

Shoa-Überlebende + jüdischer Widerstand + "Gerechte" (Helfer)

https://docs.google.com/document/d/1_aXYY8Ghzo45FjtIFImDmm8Bn-fhKXDBx3DTGwqmCc/edit

Erinnerung an jüdische Erfahrungen, Leiden und Aktionen, die von den Deutschen, ihren Christen und Linken, ihren Kulturalisten und Identitären, ihren Moralisten und Faschisten so ignorant wie rabiat geleugnet werden.

»Vielleicht ist es verrückt, vielleicht ist es gefährlich. Es gibt Zeiten, in denen man etwas tun muss, selbst um den Preis seines Lebens« (Chana Szénes = Hannah Senesh 1943)

»Seit Auschwitz ist nichts geschehen, was Auschwitz aufgehoben, was Auschwitz widerlegt hätte.« (Imre Kertész - zit. bei [Grigat 2014](#) bzw. im [ORF 2019](#))

Zugehörige Kapitel

- > [Jews + Israel 2/2](#) > [Hostages + Victims after Oct. 7](#)
- > [NS-Projekt Shoah](#)

Alle Hauptkapitel > [INDEX](#)

Publikationen chronologisch

> [Obsolete lx](#)

Rode, Walther / *Deutschland ist Caliban*. 1934 (Reprint Tiamat, Berlin 2017 > [Intro + Vorwort](#) > Rev. [Mueller 1934](#) > [Mansch 2018](#) > [Berger 2018](#))

Behrend, Rahel / *Verfemt und Verfolgt. Geschichte einer Jüdin in Nazi-Deutschland 1933 - 1945*. Büchergilde Gutenberg, Zürich 1945 (> [pdf](#) - 327 S.)

Hercova, Lisa / *Im Dienste der Partisanen. Aufzeichnungen aus dem Balkan*. Europa Verlag Zürich - N.Y. 1945 (> [pdf](#) - 159 S.)

Leibbrand, Robert / *Buchenwald. Lieber sterben als verraten. Zur Geschichte der deutschen Widerstandsbewegung*. Hg. Centr. Sanitaire Suisse + Bewegung freies Deutschland in der Schweiz 1945 (> [pdf](#) - 71 S. > [Suppl.](#) > [Methje 2017](#))

Rousset, David / *L'Univers Concentrationnaire*. Ed. du Pavois, Paris 1946 (> [video](#) - 17 min > Rev. [Le Cour Grandmaison](#) 2000 > Biogr. [Kooger 2019?](#) > Rez. [Rabuzza 2020](#) > Rez. [Meyer 2020](#) > Rez. [Nielsen-Sikora 2020](#) > Rez. [Zeillinger 2020](#))

Sutro, Nettie / *Jugend auf der Flucht 1933 - 1945. Fünfzehn Jahre im Spiegel des Schweizer Hilfswerks für Emigrantenkinder*. Europa Verlag Zürich 1952 (> [pdf](#) - 285 S.)

Straus, Rahel / *Wir lebten in Deutschland. Erinnerungen einer Jüdin 1880 - 1933*. (Hg. Max Kreutzberger) - DAV Stuttgart 1961 (> [pdf](#) - 307 S.)

Gamm, Hans-Jochen / *Der Flüsterwitz im Dritten Reich*. List Verlag, München 1963 (> [pdf](#) - 192 S. > [Danimann 2008](#) > [Suckert 2009](#) > [Benedikt 2009](#) > [Friedmann 2017](#) usw.)

[Améry](#), Jean / *Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten*. Szczesny, München 1966 (> Reprint Klett-Cotta, Stuttgart 1988 > [Tolmein 1988](#) > [Améry 1969](#) > idem - Konkret 6/1976:26 > [Gallner 2022](#))

Vogel, Rolf / *Ein Stempel hat gefehlt. Dokumente zur Emigration deutscher Juden*. Droemer Knaur, München + Zürich 1977 (> [pdf](#) - 358 S.)

Lévy-Haas, Hanna / Vielleicht war das alles nur der Anfang. Tagebuch aus dem KZ Bergen-Belsen 1944-1945. Wagenbach, Berlin 1978 (engl. ed.: *Diary of Bergen-Belsen, 1944-1945*. Haymarket Books, Chicago 2009 > [epub](#) - 116 p - '...Ich werde jeden Menschen nach dem Kriterium der gegenwärtigen Realität messen, daran, was er in unseren Verhältnissen war und gewesen wäre... Ich werde nie mehr imstande sein, die Welt meiner Gedanken und meine Überlegungen von den Ereignissen des Krieges zu trennen ... Vergessen heißt verraten.' zit. b. [Thürmer-Rohr - 1984](#) > [Hummel 2015](#) > [Kaufhold 2022](#))

Mermelstein, Mel / *By Bread Alone: The Story of A-4685*. Auschwitz Study Foundation, Huntington Beach, CA 1979 (> comm. [NN 2017](#) > comm. [Sauer 2018](#) > comm. [Anapolsky undated](#) > comm. [Kahn 2018](#))

König, Joel / *David - Aufzeichnungen eines Überlebenden*. Fischer TB FfM 1979 (> [pdf](#) - 334 S. > *Lilienthal, Peter / David - Film 1979*)

Dreyfus, Paul / *Die Résistance. Geschichte des französischen Widerstandes*. Heyne München 1979 (> [pdf](#) 350 S.)

Bauer, Yehuda / *The Jewish Emergence from Powerlessness*. Univ. Toronto Press, 1979 (ed. Palgrave Macmillan, London 1980 > [pdf](#) - 102 p > [Bauer 2001](#))

US-Film über die Shoa + kulturdeutsche Kommentare

- @ von Manikowski, Arnim + G. Tomko + G. Dahl + P. H. Kösters + N. Barkow / [Mußte dieser Film sein ? - So war es!](#) (Rampe von Auschwitz - Ein ganzes Volk reif für den Psychiater? ('Gesehen nicht, aber gehört' - 'In der Schule nie was davon gehört' - 'Warum wir?') - 1979
- @ Greene, Gerald / [Holocaust](#) - TV (4 Teile) 1978/79
- @ Knilli, Friedrich + Siegfried Zielinski / Auschwitz lohnt sich noch - Schmähung als Holocaust-Seifen-Oper bzw. TV-PogromShow - Konkret 02/1979:34
- @ Kuby, Erich / Betr.: Holocaust - eine abwegige Zuschauer-Beschwerde - Konkret 03/1979:33
- @ Buch, Hans Christoph / Ein Sanitätskordon - willkommene Veränderung unseres Geschichtsbewußtseins via US-TV - Konkret 03/1979:34
- @ Piwitt, Hermann Peter / Der Gröfaz und die Shylock-Ranch - US-Movie als 'Blindenstock' + Verweis auf den Unterschied zu Syberbergs Hitlerfilm - Konkret 03/1979:35
- @ Schneider, Michael / Wirtschaftswunder Auschwitz - Brief zur Holocaust-TV-Debatte + Hinweis auf die ebenso wahnhafte wie raffinierte Doppel-Identifizierung: Jude = Kapitalist = Bolschewist + die Mixtur aus traditionell christlichem Antisemitismus, unbegriffenem antikapitalistischen Haßgefühl nebst antikommunistischer Vorurteile, woraus der faschistische Antisemitismus sich bildet > s. Freundeskreis Reichsführer SS Himmler - Konkret 03/1979:36
- @ Vogler, Michael + Siegfried Zielinski / Auschwitz f. jeden Geschmack - Konkret 05/1981:48 (> [wiki-en](#) > [imdb](#) > [Klarsfeld + Eschrich 2004](#) > [Müller-Brauseneik 2004](#) > > [Benicke 2009](#) > [Driessen](#) 2019 > [stern 2021](#) usw.)

Ruffin, Raymond / *CES CHEFS DE MAQUIS QUI GENAIENT*. Presse de la Cité Paris 1980 (> [pdf](#) * - 293 S.)

Fruchtmann, Karl / *Zeugen – Aussagen zum Mord an einem Volk*. TV-Film 1981 (> [TV-Erinnerung 2021](#) > [ard 2021](#) > [dlf 2021](#) > [Doku-video 2021](#))

Jaenecke, Heinrich / [Ghetto + Aufstand in Warschau](#) - st 1981+1983

Lustig, Arnost / [Besuch als Überlebender n. 36 J. in Auschwitz](#) - '...Ich wünschte, daß die Worte „Deutscher“ und „Deutschland“ nicht mehr die Verrohung des Menschen, Rücksichtslosigkeit und Arroganz bedeuteten; daß diese Worte keinen verborgenen oder offenen Widerwillen, keine Abwehr, kein Mißtrauen und keinen Argwohn mehr hervorriefen: daß das Wort „Deutscher“ nicht mehr dem Wort „Feigheit“ gleicht wie in Auschwitz.' - 1981 (> [Biogr.](#)) > ders. / *Deine grünen Augen*. Berlin Verlag 2007 (> [D. Childs](#))

Jacoby, Arnold / *Sachnowitz. Auschwitz - Ein norwegischer Jude überlebte*. Büchergilde Gutenberg, FfM 1981 (> [pdf](#) * - 205 S.)

Vegh, Claudine / *Ich habe ihnen nicht auf Wiedersehen gesagt. Gespräche mit Kindern von Deportierten*. Nachw. Bruno Bettelheim. Kiepenheuer & Witsch, Köln 1981 (> [pdf](#) * - 242 S.)

Jacoby, Henry / *Davongekommen. 10 Jahre Exil 1936-1946. Prag-Paris-Montauban*. New York-Washington. Sandler, FfM 1982 (> [pdf](#) * - 150 S.)

Friedländer, Vera / *Späte Notizen*. Verlag Neues Leben, Berlin 1982 – Neuausg. / *Man kann nicht eine halbe Jüdin sein*. Agimos-Verlag, Kiel 1998, dann Trafo-Verlag, Berlin 2008
(> Rez. [Niedermeyer 1998](#) > [Schwab & Friedländer 2006](#) > = dies. / *Ich war Zangsarbeiterin bei Salamander*. Berlin 2016 > Komm. [Schmitt](#) > Komm. [Kolbe](#) > [Allex](#) > Bach - [video](#) - alle 2016 > Friedländer & Löttsch - [video 2017](#) > Friedländer - [video 2018](#) > Memo [Gutsche 2019](#) > [Nachruf 2019](#) > Kurz-Doku [Hemke 2020](#) - [engl. vs. 2020](#) usw.)

Gross, Leonard / *Versteckt. Wie Juden in Berlin die Nazi-Zeit überlebten*. Rowohlt HH 1983 (> [pdf](#) * - 374 S. > [Lovenheim 2002](#) > [Tölva 2012](#) > [Schwickert 2019](#))

Herding, Klaus / *Ästhetik des Widerstands – Leben aus dem Untergang* - Kommentar zum Buch - »Plötzlich versteht man das alles«, schreibt F. W. Haug und die zersplitterte Linke ist sich einig in ihrer Zustimmung zu einem »Jahrhundertwerk«. Die unerbittliche Ehrlichkeit von Peter Weiss wird bewundert - notwendige Voraussetzung, nicht aber Ziel oder Substanz dieses Werkes. Ohne die ethische Dimension ist allerdings weder die zunehmende Wirkung dieser »großen Konfession« zu erklären, noch kann der Inhalt verhandelt werden. Darum vorab, was mich an Peter Weiss besonders fasziniert hat: Erstens ist er gegen Konsens. Er trägt Konflikte aus. Ihm ist bewußt, daß die Aufforderung zum Konsens seit je der Verdeckung unterschiedlicher Standpunkte dient. Zweitens ist Peter Weiss gegen jede Art von Autorität (jedenfalls in diesem Werk), im Osten wie im Westen. Er stellt sich damit gegen willkürliche Festlegungen durch eine Partei, gegen Hierarchie. Wenn etwas Auszeichnung verdient, dann das Argument, der prüfende, skeptische, kritische Gedanke. Drittens: Weiss erkennt die Beschädigung des Menschen an; ihn würde es nicht stören, wenn ein Gesprächspartner einarmig oder trüben Sinnes wäre. Er sucht keine Einheit von Schön und Gut, schon gar nicht in der Kunst. Er mißtraut Leuten, von denen man sagt, mit ihnen könne man Pferde stehlen - selbst wenn es Genossen sind. Das Mißtrauen gegen alles »Urige« ist eine der hervorragendsten Qualitäten des Romans; Weiss gesteht damit ein, daß wir den Zivilisationsprozeß mit all seinen Folgeschäden nicht rückgängig machen können. - Literatur-Konkret 1982:23
> Weiss, Peter / *Die Ästhetik des Widerstands. Band 1. 1975 - Durchges. Neuauflage. 1976 - Band 2. 1978 - Band 3. 1981 - alle Suhrkamp, FfM - DDR-Ausgabe Band 1-3. Henschelverlag, Berlin 1983* (> Ausg. 2016 [online](#) > idem [pdf](#) > Götze + Scherpe - [pdf](#) 1981 > [Kommentar o.D.](#))

Völklein, Ulrich / [Der Mörder und sein Zeuge](#) - Tolvi Blatt trifft + spricht mit SS-Mörder K.A. Frenzel - 1984
(> [Bleich](#) 1979 > Bittermann - Ko 7/91:56 > Köhler, E - Ko 01/1994:54 > [Kirn-Frank](#) 2000 > [Gless](#) 2001 > Hoffmann - 04/2002:40 > = ders. - Konkret 05/2004:48 > [Wittich](#) 2004 > Lueken - Ko 2/14:53 > Burschel - Konkret 3/2017:27 usw.)

Mauz, Gerhard / ['Sie können mich in Beugehaft nehmen'](#) - zum Prozeß gegen den Berichterstatter H. Lichtenstein ueber die Rettung von Juden, wogegen in der Stadt Koeln ein mordgieriger Nazi Zilliken unterwegs war, zu dessen Schutz nun ein Gericht urteilte - 1984

Lanzmann, Claude / *Shoah - An Oral History of the Holocaust. Complete Text of the Film. Preface S. de Beauvoir*. Pantheon Books, NY 1985 (> [pdf](#) - 222 p)

Levi, Primo / [Ist das ein Mensch](#) - 1986 (> [pdf](#) - 92 S. - Kapitel: Das Erinnern der Wunde + Ist das ein Mensch? + Die Fahrt + In der Tiefe + Die Einführung + KB + Unsere Nächte + Die Arbeit + Ein guter Tag + Diesseits von Gut und Böse + Die Untergegangenen und die Geretteten + Chemieprüfung + Der Gesang des Odysseus + Der Sommer + Oktober 1944 + Kraus + "Die drei Leute vom Labor" + Der Letzte + Geschichte vor 10 Tagen > Buch ohne Kap. "Erinnern der Wunde" - [dtv 2010](#) - 180 S. > [Sebald 1989](#) > [Bittermann 1991](#) > Hoffmann - Konkret 12/1999:40 > [Anissimov](#) 1999 > Schneider - Literatur Konkret 1990:82 > [Albath 2017](#) > [Schneider 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Wenzel 2020](#) > [Piorkowski 2022](#))

Bafia, Stanislaw / [Ravensbrück-Überlebende](#) - 1986 (> [Suppl.](#) > [Sona 2017](#) > [Nowak 2020](#))

Czerniaków, Adam / *Das Tagebuch des Adam Czerniakow im Warschauer Ghetto. 9 Notizbücher + Nachwort Marcel Reich-Ranicki*. CH Beck, München 1986 bzw. 2013 (> [pdf](#) * - 347 S.)

Hartung, Klaus / [Auschwitz-Treffen Überlebender](#) + Auschwitz-Hefte - 1987

Giebel, Wieland / ['Herein, nur herein'](#) - Französisches Dorfleute um das Ehepaar Trocmé retten zwischen 1942 und 1945 einige tausend Menschen, die vor dem NS-Mörder Barbie aus Lyon in die 1000-Seelen-Gemeinde Le-Chambon-Sur-Lignon geflüchtet waren: Juden, Kommunisten, Leute der Résistance. - 1987 (> [Oliner 1989](#) > Schott - [pdf](#) * - 2014 > [Schwam 2021](#) > [Gurs 2021](#) > [Browning 2023](#))

Lang, Michael R / Wejn ajn Keleff schluf, loss ihm schlufen - findet ein Jude auf der Suche n. Spuren seiner Familie in Hamburg 1987: einen Filmregisseur, Steinchen auf Gräbern, eine Deportationsliste, ein 'Judenhaus', darin 2 (ätzende) Zeitzeugen - Konkret 01/1988:64

= ders. / Mit Nagenes in die Hend - wie dt. Feuilletonisten d. jüdischen Widerstand gegen die willigen NS-Vollstrecker verleugnen: kämpfende jüdische Soldaten + Partisanen in Polen, Frankreich, Italien, Belgien, Holland, Spanien, SU + Nordafrika - Konkret 06/1988:34

Lundholm, Anja / *Das Höllentor. Bericht aus Ravensbrück*. Rowohlt Reinbek 1988
(> [Suppl.](#) > [Sona 2017](#) > [Nowak 2020](#))

Tolmein, Oliver / *'Ich schlage Feueralarm'* - Améry sah kein Entrinnen aus der NS-Vergangenheit + dem Jude-Sein - 1988 (> [Lohmann 2002](#))

> [Améry, Jean](#) / *Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten*. Szczesny, München 1966 bzw. Klett Cotta, Stuttgart 1988

> [Rosenstrauch, Hazel](#) / *Aus Nachbarn wurden Juden. Ausgrenzung + Selbstbehauptung 1933-42*. Transit, Berlin 1988 (> s. [Autorin](#))

Rocha, Janine / [Grauenhafter Lageralltag](#) - Zbigniew Fuchs, Überlebender des KZ Buchenwald + Zeuge vor Gericht in Düsseldorf beim Prozeß gg. SS-Mann Wolfgang Otto wegen Mordes an Ernst Thälmann zu seinen Erinnerungen - 1988

Schwarberg, Günter / *Die letzte Fahrt der EXODUS. Das Schiff, das nicht ankommen sollte*. Steidl Göttingen 1988 (> [pdf](#) * - 175 S.)

Marrus, Michael R.(ed.) / *THE NAZI HOLOCAUST. Historical Articles on the Destruction of European Jews*. Meckler, Westport + London 1989

(Chapters: 1. [Perspectives on the Holocaust](#) + 2. [Origins of the Holocaust](#) + 3. & 4. [The "Final Solution"](#) + 5. [Public Opinion and Relations to the Jews in Nazi Europe](#) + 6. The [Victims of the Holocaust](#) + 7. Jewish Resistance to the Holocaust > [Marrus 1995](#) > [Bauer 2001](#) > [Glass 2005](#) > [Tec 2013](#) > [Einwohner 2022](#) + 8. [Bystanders to the Holocaust](#) + 9. [The End of the Holocaust](#) > Rev. [Fox 2014](#))

Willems, Susanne - 'Welt der Verneinung' - Rez. - Konkret 09/1989:20

> [Czech, Danuta](#) / *Kalendarium der Ereignisse im KZ Auschwitz-Birkenau 1939-45*. Rowohlt Hamburg 1989 (> [pdf](#) * - 1034 S. > Rez. [Renz](#) > [Suppl.](#))

[Elias, Ruth](#) / *Die Hoffnung hielt mich am Leben. Mein Weg von Theresienstadt und Auschwitz nach Israel*. Piper, München 1989 (> [pdf](#) * - 339 S.)

Sebald, Winfried Georg / [Überlebende als schreibende Subjekte](#) - Jean [Améry](#) und Primo Levi - Ein Gedenken - FR 1989

(> [Levi 1988](#) > [Schneider](#) - Lit. Konkret 1990:82 > [Bittermann 1991](#) > [Hoffmann](#) - Ko 12/99:40 > [Albath 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Levi 2020](#))

Wiesenthal, Simon / ['Die Nachkriegszeit verloren'](#) - Interview (v. Festenberg + Kogelfranz) zur biograf. Verfilmung (> [pdf](#)) - 1989

> [Gibson, Brian](#) / *Recht, nicht Rache. Die Geschichte des Simon Wiesenthal*. Film 1989

[Ozick, Cynthia](#) / [Warum ich nicht nach Deutschland fahre](#) - Absage an den dt. Wahn, die ermordeten Juden gg. überlebende eintauschen zu können - 'zwecks Entschuldung' - 1989

[Oliner, Pearl + Samuel](#) / [Juden helfen, statt wegsehen](#) - Altruistische Persönlichkeit (Interview + Projekt-Bericht) - 1989

> = *dies.* / *The Altruistic Personality. Rescuers fo Jews in Nazi Europe*. New York Free Press 1988 (> [Keneally 1988](#) > [Varese + Yaish 1988](#) - 33 p. > [Einolf 2009](#) > [Giebel 1987](#) > [Schwam 2021](#))

[Kogan, Pavel + Lily van Bergh](#) / *Aufstand in Sobibor*. Film 1989 > DVD 2011

> [trailer](#) (> Komm. [Maguregoi 2017](#))

[Fittko, Lisa](#) / *Mein Weg über die Pyrenäen. Erinnerungen 1940/1*. dtv, München 1989 (> [pdf](#) * - 247 S.)

Helmlé, Eugen / Traumatisiert - Nachruf + Kommentar zum Bericht über den Prozeß fortschreitender Enthumanisierung im KZ: *'Warum aber haben die Konzentrationslager des 3. Reiches bis jetzt nicht dazu beigetragen, einen tiefgründigen Gesinnungswandel des dt. Volkes einzuleiten?'* fragte Kogon 1965...antwort gab in seiner unnachahmlichen Art Herr Strauß: *'Ein Volk, das diese wirtschaftlichen Leistungen erbracht hat, hat ein Recht darauf, von Auschwitz ('und ... von Dachau bis Buchenwald') nichts mehr zu hören.'* - Konkret 12/1990:61
> **Antelme, Robert** / *Das Menschengeschlecht*. Hanser München 1987. (Neuersch b. Fischer, dtv bzw. diaphanes)

Schneider, Wolfgang / [Unsere Sprache wirkt lächerlich](#) - Im Zentrum von Primo Levis literarischer Arbeit stehen Auschwitz und die Rekonstruktion der Wahrheit über die Konzentrationslager - *'Ich werde aber nur noch eine Geschichte, die geheimste, erzählen, und das mit der Demut und Scheu des Erzählers, der von allem Anfang an weiß, daß sein Unterfangen aussichtslos, seine Mittel duerftig und das Gewerbe, Taten in Worte zu kleiden, seinem Wesen nach zum Bankrott verurteilt ist.'* (Primo Levi) - Literatur-Konkret 1990:82

Levi, Primo / *Wann, wenn nicht jetzt?* 1986

= ders. / *Das periodische System* 1987

= ders. / *Ist das ein Mensch? + Die Atempause* 1988

= ders. / *Der Freund des Menschen* 1989

= ders. / *Die Untergegangenen und die Geretteten* 1990 - alle b. Hanser München

(> [Levi 1986](#) > [Sebald 1989](#) > [Bittermann 1991](#) > Hoffmann - Konkret 12/1999:40 > [Anissimov 1999](#) > [Schneider 2017](#) > [Albath 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Wenzel 2020](#) > [Piorkowski 2022](#))

Auerhahn, Nanette C + Dori Laub / *Holocaust Testimony. Holocaust Genoc. Study* 5,4-1990:447-462 (> [pdf](#) > [Laub + Bodenstab 2007](#))

Landau, Edwin M. + Samuel Schmitt (Hg.) / *Lager in Frankreich. Überlebende und ihre Freunde; Zeugnisse der Emigration, Internierung und Deportation*. Verlagsbro v. Brandt Mannheim 1991 (> [pdf](#) * - 257 S.)

Hubert, Martin / [Reise in ein Alptraumland](#) - Erinnerungen d. Juedin in NS-Deutschland - 1991 > *Fink, Ida* / *Die Reise*. Piper 1991

Bittermann, Klaus / [Die Scham der Opfer](#) - Über ein letztes Werk - 1991

> *Levi, Primo* / *Die Untergegangenen und die Geretteten*. Hanser München 1986

(> [Brams 1991](#) > [Levi 1988](#) > [Sebald 1989](#) > [Albath 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Levi 2020](#))

Klüger, Ruth / *weiter leben. Eine Jugend*. Gruner + Jahr, HH 1992 (Neuausg. Wallstein 2011 > [epub](#) - 287 S. > Hoffmann - Konkret 8/1999:56 > *Klüger 2008* > [dies. 2013](#) > [idem 2018](#))

Steiger, Sebastian / *Die Kinder von Schloss La Hille*. Brunnen Verlag Basel + Giessen 1992 (> [pdf](#) * - 410 S.)

Young, Neil E. / *Beschreiben des Holocaust*. Suhrkamp Frankfurt/M 1992 (> [pdf](#) * - 334 S.)

[Seeßlen](#), Georg / 'Wichtig war, etwas zu tun' - Film zum jüdischen Widerstand gg. den Faschismus vom dt. Volks-TV abgelehnt - Konkret 02/1993:64 (> s. u. Film-Zensur b. 'Judenhass in Europa' 2017)

> [Strobl](#), Ingrid / *'Mir zeynen do! Der Ghettoaufstand und die jüdischen PartisanInnen von Bialystok*

(> [video](#) > Komm. [Stenger 1992](#) > Rez. [Jasper 1993](#) > Strobl 1998 > [Kirsche 2009](#))

[Strobl](#), Ingrid / *Als zögen sie in den Krieg'* - ausf.. Kommentar zum Aufstand im Warschauer Ghetto vor 50 Jahren - Konkret 04/1993:54

> *Ainszte, Reuben* / *Aufstand gegen die Vernichtung. Die Revolte im Warschauer Ghetto*. Berlin 1993

> *Edelman, Marek* / *Der Ghetto-Kampf*. Berlin 1993

> *Krall, Hannah* / *Dem Herrgott zuvorkommen*. Frankfurt/M 1992

> *Wulf, Joseph* / *Das Dritte Reich + seine Vollstrecker. Die Liquidation der Juden im Warschauer Ghetto. Dokumente + Berichte*. Wiesbaden 1989

> [Strobl](#), Ingrid / *Sag nie, du gehst den letzten Weg. Frauen im bewaffneten Widerstand gegen Faschismus + deutsche Besatzung*, Frankfurt/M 1989 (> gleichnamiges Buch v. [Behn et al. 2009](#))

Bittermann, Klaus / *ex libris*- Buchkommentar - Konkret 08/1993:52

> Grossmann, Chaika / *Die Untergrundarmee – Der jüdische Widerstand in Bialystok – Ein autobiographischer Bericht.* Übers. + Vorwort v. Ingrid [Strobl](#). Fischer, FfM 1993 bzw. 1997 (> [pdf](#) * - 558 S.)

Raidt, Erik / [Eine Kindheit im 'Vorhof zur Hölle'](#) - Besuch von Inge Auerbacher und Garry Fabian im ehem. Ghetto Theresienstadt, wohin sie 1942 von Stuttgart deportiert worden waren - Gespräch mit 2 Überlebenden - 1993

Lustiger, Arno / *Zum Kampf auf Leben und Tod. Vom Widerstand der Juden in Europa 1933 - 1945.* Kiepenheuer & Witsch Köln 1994
(> [pdf](#) * - 619 S. > ders. - [pdf](#) * 2004 > [Später](#), E - Konkret 8/2012:22 > Lang - Konkret 06/1988:34 > [Strobl](#) 1993 > [Doerfer](#) 2021)

[Strobl](#), Ingrid / *Das unbegriffene Erbe. Bemerkungen zum Antisemitismus in der Linken, S. 102-118 in: Das Feld des Vergessens. Jüdischer Widerstand und deutsche 'Vergangenheitsbewältigung'.* ID-Verlag Berlin + Amsterdam 1994

Silver, Eric / *Sie waren stille Helden. Frauen und Männer, die Juden vor den Nazis retteten.* Büchergilde Gutenberg Frankfurt 1994 (> [Inhaltsverzeichnis](#) > Kosmala + Schoppmann 2002 > Rez. [Leichsenring](#) 2003 > [Kosmala](#) 2007)

Dwork, Déborah / *Kinder mit dem gelben Stern. Europa 1933 - 1945.* CH Beck München 1994 (> [pdf](#) * - 373 S.)

Greve, Ludwig / *Wo gehörte ich hin? Geschichte einer Jugend.* S. Fischer FfM 1994 (> [pdf](#) * - 187 S.)

Brath, Karl / [Offene Wunden](#) - 50 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz (ueber die Leiden bis in 3. Generation aus Mediziner-Sicht) - 1994/5

[Strobl](#), Ingrid / *Gewöhnungen - Rez. + Hinweis auf das, was möglich gewesen wäre (Juden zu schützen) + unterlassen wurde (Juden als Mit-Menschen zu sehen statt als Vernichtungsmasse) - Literatur-Konkret 1995:47*

> [Klemperer](#), Victor / *Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1933-1945.* Aufbau Verlag Berlin 1995

> Sereny, Gitta / *Am Abgrund. Gespräche mit dem Henker. Franz Stangl und die Morde von Treblinka.* Serie Piper München 1995

Marrus, Michael R. / [Jewish Resistance to the Holocaust](#). J. Contemp- History, Vol. 30, Jan. 1995:83-110 (> [USHMM-Bibliogr.](#) 2003 > [Glass](#) 2004 > [Tec](#) 2013)

Marrus, Michael R / *Ghetto Fighter: [Yitzhak Zuckerman and the Jewish Underground in Warsaw](#).* American Scholar 64, 1995:277-284

Goettle, Gabriele / [Begangenheitsverwältigung - Ravensbrück:](#) - Gedenkfeier 50 Jahre danach - 1995 (> [Suppl.](#) > [Sona](#) 2017 > [Nowak](#) 2020)

Walz, Loretta / *Man nannte uns Kaninchen. Frauen aus Ravensbrück berichten über die an ihnen vollstreckten Grausamkeiten - TV-Dokumentation* (> [video](#)) - 1995

(> Walz - [video](#) 2005 > [Bafia](#) 1986 > [Lundholm](#) 1988 > Karl Anton & Vorort - Ko 09/1991:44 > [Goettle](#) 1995 > [Leyrer](#) 1999 > Schreiber - Konkret 07/2005:28 > [Klei](#) 2005 > Helm - [video](#) 2016 > [Löchel](#) 2016)

Arend, Ingo / [Stumme Zeugen](#) - bildhaftes Erinnern + Schweigen - 1995

> Hartmann, Erich / *Stumme Zeugen. Photographien aus KZ.* Lambert Schneider Heidelberg 1995 (> [Berkholz](#) 1997)

Wojak, Irmtrud + Lore Hepner (Hg.) / *«Geliebte Kinder...». Briefe aus dem Amsterdamer Exil in die Neue Welt 1939 - 1943.* Klartext-Verlag Essen 1995
(> [pdf](#) * - 255 S.)

Perkal, Max / *Schön war draussen. Aufzeichnungen eines 19jährigen Juden aus dem Jahre 1945.* Chronos Verlag Zürich 1995 (> [pdf](#) * - 144 S.)

Samuel, Vivette / *Die Kinder retten*. Fischer, FfM 1995 bzw. 1999 (Über den Einsatz bei der OSE > [pdf](#) * - 270 S.)

Sack, John / *Auge um Auge. Die Geschichte von Juden, die Rache für den Holocaust suchten*. Kabel Verlag Hamburg 1995 (> [pdf](#) * - 392 S. > Doerfer 2021)

Elias, Ruth / [Besuch bei der Auschwitz-Überlebenden](#) - Am 27. Januar 1945 erreichten sowjetische Truppen Auschwitz. Ein Ort, der auf ewig für das stehen wird, wozu Menschen fähig sind. Ruth Elias hat das erlebt. Im Alter von 20 Jahren kam sie - im zweiten Monat schwanger - nach Auschwitz, und inmitten der industriell durchorganisierten Mordmaschinerie hat sie ihr Kind zur Welt gebracht und getötet. Bevor KZ-Arzt Josef Mengele es tun konnte. SPIEGEL TV hat die damals 73-jährige Ruth Elias Anfang **1995** in Israel besucht. (> [video](#) 10:08 min) - online 02/2015

Greif, Gideon / *wir weinten tränenlos. Augenzeugenberichte der jüdischen "Sonderkommandos" in Auschwitz*. Böhlau Köln Weimar 1995 (> [pdf](#) * - 359 S. > [Wajsblat 2007](#) > Wernig - Konkret 2/2022)

Pauka, Benedikt / 'Jüdische Zeugen' - Simon Wiesenthal wird v. dt. Pranger-TV als Betrüger verleumdet- Konkret 04/1996:31

Riess, Erwin / Buch & Deckel - zum Antisemitismus als 'Gerücht über die Juden' (Adorno) gehört die Lüge v. ihrer Feigheit ... perpetuiert v.d. Tätern zur Verhöhnung ihrer Opfer - Konkret 11/1996:62

> Paucker, Arnold / *Standhalten und widerstehen. Der Widerstand deutscher und österreichischer Juden gegen die nationalsozialistische Diktatur*. Klartext Verlag Essen 1995

Aubrac, Lucie / *Heldin aus Liebe. Eine Frau kämpft gegen die Gestapo*. CH Beck München 1996 (> [pdf](#) * - 279 S.)

Weigel, Sigrid + Birgit R. Erdle (Hg.) / *Fünfzig Jahre danach. Zur Nachgeschichte des Nationalsozialismus*. vdf Hochschulverlag ETH Zürich 1996 (> [pdf](#) * - 515 S.)

@ Diner, Dan / *Gestaute Zeit* Massenvernichtung und jüdische Erzählstruktur - aaO. S. 3

@ Bar-On, Dan / *Das Undiskutierbare* durcharbeiten - Fakten und Fiktion - aaO. S. 17

Hoffmann, Jens / Buchbesprechung - S. Rotem berichtet in dem bereits 1984 in Israel veröffentlichten Buch *Kazik. Erinnerungen eines Ghetto kämpfers* über sein Leben vor, während und nach der Besetzung Polens durch die Deutschen... erzählt vom Kampf der jüdischen Untergrundarmee und von seiner Enttäuschung nach der Befreiung Warschaus durch die Rote Armee, die nicht die Befreiung vom Antisemitismus brachte...erinnert an die ermordeten und davongekommenen Genossen und Genossinnen... nennt die Namen hilfsbereiter Menschen, die Essen oder ein Versteck gaben, ohne etwas dafür zu verlangen... beschreibt, wie er Geld von Ghetto gefangenen erpresste, um Waffen für die Untergrundarmee kaufen zu können... - Konkret 02/1997:54

> Rotem, Simha / *Kazik. Erinnerungen eines Ghetto kämpfers*. Verlag der Buchladen Schwarze Risse/Rote Straße, Berlin 1996

(> [Jaenecke 1981](#) > Broder - Literatur-Konkret 1981:55 > Haase - Ko 9/87:50 > Strobl -

Konkret 04/1993:54 > *Schwarberg* 1993 > Hoffmann - Ko 2/97:54 > [Huther 2000](#) > [Ludwig 2003](#)

> [Lustiger 2003](#) > [Schroeter 2003](#) > [Ringelblum Archiv 2003](#) > [Büsser 2010](#) > [NN 2021](#) > [Suppl.](#))

Janssen, Karl-Heinz / [Was wussten die Alliierten vom Holocaust?](#) - z 1997

> Wood, E. Thomas + St. M. Jankowski / *Jan Karski. Einer gegen den Holocaust. Als Kurier in geheimer Mission*. Vorwort von Elie Wiesel. Bleicher Verlag, Gerlingen 1997

(> [pdf](#) - 358 S. > Rev. [Berenbaum 2019](#) > Karski - [video](#) > [Brouwers 2022](#) > [audio](#) > argentin.

[Ehrung 2001](#) > [Riegner](#) > ders. 2001 > [Scheit](#) - S. 7/8, 12, 14, 199 in: [sp 2/2013](#) > [Plesch 2017](#))

Katzki, Kate / *Im Herzen immer noch Nazis - Eindrücke der vor den Nazis geflohenen jüdische Emigrantin bei wenigen Besuchs-Wochen 1947: 'Sie beklagen sich alle ueber das, was die Alliierten ihnen antun, daß sie dem Land keine Chance geben, das aufzubauen, was der Krieg zerstört hat. Sie bedauern sich selbst...Und wenn man ihnen von Konzentrationslagern erzählt, zucken sie die Schultern und sagen, daß das etwas Schreckliches ist, ueber das man nicht redet...sie haetten von all dem nichts gewußt - und damit hat es sich erledigt. Sie besitzen kein Schuldgefuehl, kein Gefuehl der moralischen Verantwortung, nur Selbstmitleid ... Der naechste Krieg ... wird gegen Rußland gehen, und Deutschland wird ihn gewinnen* (Folge 1) - Konkret 04/1998:22 > Folge 2 > Konkret 5/1998

= dies. / Im Herzen immer noch Nazis - Zu Besuch im besiegten Deutschland. 2. Teil eines Berichts der jüdischen Emigrantin, 1947 verfaßt + hier erstmals veröffentlicht - Konkret 05/1998:26 (Teil 1 s.o.)

Hoffmann, Jens / Unter Deutschen - Kate Katzkis 1947 geschriebener + 1998 erstmals veröffentlichter Bericht zeigt: bislang gab es weder einen Lernprozess bei den Deutschen, noch haben sie auch nur passager humane Manieren angenommen - Konkret 04/1998:23

Jacob, Günther / Multiple voice - Auschwitz im Feuilleton - Kommentar Unterscheidung der Holocaust-Literatur von Überlebenden und der von Nicht-Opfern? - zum 'Fall Wilkomirski' - Konkret 11/1998:53

> Dresden, Sem / Holocaust und Literatur. Jüdischer Verlag Frankfurt/M 1997

> Young, James E. / Beschreiben des Holocaust. Suhrkamp Frankfurt/M 1997 (> [pdf](#) *)

> Berg, Nicolas + Jess Jochimsen + Bernd Stiegler (Hg.) / Shoa - Formen der Erinnerung. Wilhelm Fink München 1996

> Weber, Elisabeth + Georg Tholen (Hg.) / Das Vergessene. Turia + Kant Wien 1997

Stern, Chaim / [Der Jude, der s. wehrte](#) - 1998

[Strobl](#), Ingrid / Die Angst kam erst danach. Jüdische Frauen im Widerstand 1939 - 1945. FfM 1998

Hoffmann, Jens / Buch & Deckel - Beobachtung + Selbstwahrnehmung von nicht auf 'Kraftprobe' reduziertem Leben - Konkret 08/1999:56 > Klüger, Leo / Lache, denn morgen bist Du tot. Piper Verlag, München-Zürich 1998 > [Klüger, Ruth / weiter leben. 1992](#) > Klüger 2008 > [dies. 2013](#) > [idem 2018](#))

[Strobl](#), Ingrid / 'Nichts wird uns retten' - über den bewaffneten jüdischen Widerstand gegen den dt. Vernichtungskrieg in Osteuropa - Konkret 09/1999:44

> Werner, Harold / Partisan im Zweiten Weltkrieg. Erinnerungen eines polnischen Juden. D. zu Klampen, Lüneburg 1999

> Faitelson, Alex / Im jüdischen Widerstand. Elster, Zürich 1999

> Kast, Jochen + Bernd Siegler + Peter Zinke / Das Tagebuch der Partisanin Justyna. Jüdischer Widerstand in Krakau. Elefanten Press, Berlin 1999

[Seeßlen](#), Georg / Deconstructing Kaddish - Suche n. neuen Bildern + Bewertungen gg. die ikonographische Form des Vergessens - Konkret 10/1999:70

> Boltanski, Christian / Kaddish. Gina Kehayoff-Verlag, München 1998

> Brink, Cornelia / Ikonen der Vernichtung. Öffentlicher Gebrauch von Fotografien aus NS-Konzentrationslagern nach 1945. Akademie-Verlag, Berlin 1998

> Meyer, Ahlrich (Hg.) / Der Blick des Besatzers. Propagandaphotographie der Wehrmacht aus Marseille 1942-1944. Edition Temmen, Bremen 1999

Hoffmann, Jens / Buch-Kommentar - Konkret 12/1999:40

> Anissimov, Myriam / Primo Levi - Die Tragödie eines Optimisten. Biographie. Philo Verlag, Berlin 1999 (> [idem / La Tragédie d'un optimiste](#) - [pdf](#) > [NN 1999](#))

> **Levi, Primo** / Gespräche und Interviews. Hanser, München + Wien 1999

(> [Levi 1986](#) > [Sebald 1989](#) > [Bittermann 1991](#) > Schneider - Literatur Konkret 1990:82 >

[Schneider 2017](#) > [Albath 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Wenzel 2020](#) > [Piorkowski 2022](#))

Masters, Peter / Kommando der Verfolgten. 87 Elitsoldaten im Kampf gegen Hitler. Schneekluth München 1999 (> [biograf. Notiz](#))

Stoltzfus, Nathan / Widerstand des Herzens. Der Aufstand der Berliner Frauen in der Rosenstraße - 1943. Hanser München 1999 (> [pdf](#) * - 469 S.)

Langer, Felicia / 'Mieczys später Bericht: Eine [Jugend zwischen Ghetto und Theresienstadt](#)'. Lamuv, Göttingen 1999

Leyrer, Katja / ['Die wollen uns hier nicht haben'](#) - Fürstenberg sorgt zum Jahrestag der Befreiung des Frauen-KZ Ravensbrück für amtliche Schikanen - jw 1999 (> [Suppl.](#) > [Sona 2017](#) > [Nowak 2020](#))

Korn, Salomon / hier konkret - Gespräch mit Martin Hantke (Jüdische Gemeinde Frankfurt/M + Zentralrat der Juden in Deutschland) über die Drohung mit der Zunahme des dt. Antisemitismus,

wenn die Zwangsarbeiter nicht bald die Entschädigungsangebote der dt. Industrie annehmen - Konkret 01/2000:3

Kirn-Frank, Eva / Eine völlig undurchdringliche Mauer aus Hass - [Leidensgeschichte aus Sobibor](#) - 2000 > *Blatt, Tolvi / Nur die Schatten bleiben. Aufstand im Vernichtungslager Sobibor. Aufbau Berlin 2000*

(> [Bleich 1979](#) > *Cohen 1979* > [Voelklein 1984](#) > Bittermann - Ko 7/91:56 > *Kogan + v.d. Bergh* > Koehler, E - Ko 01/1994:54 > [Gless 2001](#) > Hoffmann - 04/2002:40 > = ders. - Konkret 05/2004:48 > [Wittich 2004](#) > Lueken - Ko 2/14:53 > Burschel - Konkret 3/2017:27)

Morgenstern, Soma / Flucht in Frankreich. Romanbericht Hg. Ingolf Schulte. Aufbau Verlag Berlin 2000 (> [pdf](#) * - 427 S.)

Spiegel, Paul / [Zum belgischen Widerstand gg. das NS-Regime](#) - 2000 > *Schreiber, Marion / Stille Rebellen. Überfall auf den 20. Deportationszug n. Auschwitz. Aufbau Berlin 2000*

Grünebaum, Rachel + Beate Flemming / '[Man nahm uns alles. Sogar die Haare.](#)' - Auschwitz, Bergen-Belsen, Krupp Essen - Dossier über die Schande dt. Konzerne mit der NS-Zwangsarbeit und der heutigen Verweigerung von Entgeltzahlungen - 2000 (> [NS-Vernichtungs-Wirtschaft](#))

Huther, Christian / [Konzert im Ghetto](#) - Warschauer Ringelblum-Archiv - 2000

(> [Jaenecke 1981](#) > Broder - Literatur-Konkret 1981:55 > Haase - Ko 9/87:50 > Strobl - Konkret 04/1993:54 > *Schwarberg 1993* > Hoffmann - Ko 2/97:54 > [Ludwig 2003](#) > [Lustiger 2003](#) > [Schroeter 2003](#) > [Ringelblum Archiv 2003](#) > [Büsser 2010](#) > [NN 2021](#) > [Suppl.](#))

Schönfeld, Gerda-Marie / [Heirat unterm Hakenkreuz](#) - rettende Nazi-Ehe m. W. Vetter - 2000 > *Hahn, Edith / 'Ich ging durchs Feuer und brannte mich'. Scherz 2000*

Albers-Schönberg, Heinz / Die Schweiz und die jüdischen Flüchtlinge 1933-1945. Eine unabhängige Studie. Th. Gut Verlag, Stäfa 2000 (> [pdf](#) * - 248 S.)

Bauer Yehuda / From Diplomacy to Resistance: A History of Jewish Palestine, 1939-1945. Varda Books, Skoki IL 2001 (> [pdf](#) - 443 p > [Bauer 1979/80](#))

Chéroux, Clément + Pierre Bonhomme (ed.) / mémoire des camps. photographies des camps de concentration et d'extermination nazis (1933-1999) - Exposition Mémoire des camps. Marval Paris 2001 (> [pdf](#) * - 242 p.)

Behrens, Cordula / [Juden an die Front!](#) - Gesammelte Kolumnen von Hannah [Arendt](#) - sie plädierte im Kampf gegen den deutschen Vernichtungskrieg für eine jüdische Armee ... Schon im Juli 1944 hob Arendt auch die Rolle der jüdischen Einheiten in der palästinensischen Armee, der jüdischen Partisanen in Frankreich, der jüdischen Gruppen in Titos Armee und der Einheiten jüdischer Nationalität in der Sowjetarmee hervor. In der BRD wurde die Geschichte des jüdischen Widerstandes erst Anfang der Neunziger von Autoren wie Ingrid [Strobl](#), Arno Lustiger und Reuben Ainsztein zur Kenntnis genommen. Arendts Hoffnung, der jüdische Widerstand könne zu einer politischen Gleichberechtigung des jüdischen Volkes in Europa und in der Kriegscoalition beitragen, schwand 1945 nach der UN-Gründungsversammlung in San Francisco. - Das Problem des Antisemitismus und der staatenlos gemachten Flüchtlinge, die recht- und schutzlos der Willkür ihrer Aufnahmestaaten ausgeliefert waren, hielt Arendt im bestehenden System der Nationalstaaten für unlösbar: »Unsere einzige Chance - aber auch die einzige Chance aller kleinen Völker - liegt in einem neuen föderalen System Europas.« Arendt entwickelte eine Reihe förderativer Modelle für eine »vernünftige Lösung der Palästina-Frage«, mit denen sie der Gefahr entgegentreten zu können glaubte, dass entweder Juden oder Araber zur dominierenden Bevölkerungsgruppe aufstiegen. - jw 2001 > [Arendt, Hannah / Vor Antisemitismus ist man nur noch auf dem Monde sicher](#) - Piper München 2001

Roser, Thomas / "[Landarbeiter für den Osten](#)..." - Robert Mastroiu, Zeitzeuge b. einzigen Überfall auf einen Deportationszug nach Auschwitz - 2001

Hoffmann, Jens / Buch des Monats - über Indolenz der 1942 v. Autor aus d. Ghetto informierten Alliierten, christl. Kirchen + nichtjüdische Organisationen + bedenkenswertes Zitat - Konkret 01/2002:49

> Riegner, Gerhart M. / *Niemals Verzweifeln. Sechzig Jahre für das jüdische Volk und die Menschenrechte*. Bleicher Verlag Gerlingen 2001 (> [Riegner](#) > [Janssen 1997](#) > Wood + Jankowski 1997 > Karski - [video](#) > > [Plesch 2017](#) > [Brouwers 2022](#))

Pehrke, Jan / Buch des Monats - Holocaust-Beschreibung ohne Angst vor grossen Fragen + aus der Perspektive der Opfer: 'präzedenzlos' vollführt aus rein ideologischem Motiv, aber somit jederzeit wiederholbar im Sinne einer (organisierten) Erlösungs-Utopie m. universaler Botschaft - Konkret 02/2002:53 > **Bauer**, Yehuda / *Die dunkle Seite der Geschichte*. Jüdischer Verlag, FfM 2001

Hoffmann, Jens / Beyond Sobibor - Film + Bücher über den Aufstand - Ko 04/2002:40
> Lanzmann, Claude / *Sobibor, 14 octobre 1943, 16 heures* - Film 2001
> Blatt, Thomas T. / *Nur die Schatten bleiben - Der Aufstand im Vernichtungslager Sobibor*. Aufbau Berlin 2001
> Gutman, Israel (Hg.) / *Enzyklopädie des Holocaust*. Piper München 1995
> Krall, Hanna / 'Portrait mit Kinnladensteckschuß' in: Hanna Krall / *Tanz auf fremder Hochzeit*. BTB München 1997
> Rashke, Richard / *Flucht aus Sobibor*. Bleicher Verlag, Gerlingen 1998
> Schelvis, Jules / *Vernichtungslager Sobibor*. Metropol Verlag Berlin 1998
(> [Bleich 1979](#) > Cohen 1979 > [Völklein 1984](#) > Bittermann - Ko 7/91:56 > Kogan + v.d. Bergh / *Revolt in Sobibor* > Koehler, E - Ko 01/1994:54 > [Kirn-Frank 2000](#) > Blatt, Tolvi 200 > [Gless 2001](#) > Hoffmann - Konkret 05/2004:48 > [Wittich 2004](#) > Lueken - Ko 2/14:53 > Burschel - Konkret 3/2017:27 > [Suppl](#))

Kiontke, Jürgen / [Zwei Männer, die leben](#) - Heike Gläfers Film 'Die Präsidenten' - über 2 jüdische Letten, die den NS-Mördern entkamen - jw 2002

Schoeps, Julius H. / [Ein Leben im Untergrund](#) - zum Buch über Flucht und Überleben der Jüdin Marianne Strauß, die 1943 der Gestapo entkommen konnte - 2002 > Roseman, Mark / *In einem unbewachten Augenblick. Eine Frau überlebt im Untergrund*. Aufbau Berlin 2002

Kosmala, Beate + Schoppmann, Claudia (Hg.) / *Überleben im Untergrund. Bd. 5: Hilfe und Rettung für Juden in Deutschland 1941-1945. Reihe Solidarität und Hilfe für Juden während der NS-Zeit*. Metropol Verlag, Berlin 2002 (> Silver 1994 > Rez. [Leichsenring 2003](#) > [Kosmala 2003](#) > [dies. 2007](#))

Laub, Dori / Testimonies in the Treatment of Genocidal Trauma. J Appl. Psychoanal. Studies 2002 (> [pdf](#) - 25 p > [Auerhahn + Laub 1990](#) > [Laub + Bodenstab 2007](#) > [Laub + Hamburger 2017](#))

Krasucki, Ludwik - Interview m.d. Vorsitzenden des polnischen Verbandes jüdischer Kriegsveteranen über Ghetto-Aufstand, Antisemitismus zu Zeiten d. Volksrepublik, Gedenken + heutige Lage der ca. 10.000 polnischen Juden - Konkret 04/2003:3

Hofmann, Marit - Filmrez: Überlebende zurück in NS-Gemeinde (Hemmerdingen) - Konkret 05/2003:54 > Monheim, Gert + Stefan Röttger / *Mariannes Heimkehr. Die Jüdin, der Beamte und das Dorf*. BRD 2003 (WDR)

Kuhlbrodt, Dietrich / Desaster eines Films voller Klischees + stets auch gutwilliger Deutscher - Konkret 07/2003:66 > Brauner, Artur / *Babij Jar. Das vergessene Verbrechen* (m. Katrin Saß + Michael Degen) BRD 2003 > vgl. die wahrhaftigere Dokumentation: Rütten, Christine + Lutz Rentner / [Babi Jar. Das vergessene Massaker](#). HR/ARD 2012 (> [Hinweise](#) *) > [Suppl.](#))

Hoffmann, Jens / Kommentar zum Roman über Fakten d. Massenvernichtung + Kindheit zw. Überlebenden - Konkret 12/2003:50 > *Gutfreund, Amir / Unser Holocaust*. Berlin Verlag Berlin 2003

Dormagen, Christel / Buch & Deckel - Kommentar + Fragen zum unbehaglichen Buch eines knapp entronnenen Autors - Konkret 12/2003: 50 > Lederer, Jacques / *Groß und Klein*. Rowohlt, Reinbek 2003

Jung, Werner / Exil im Exil - Neue Veröffentlichungen aus der Emigration: Anna Seghers, Bertolt Brecht, Joseph Roth, Elias Canetti, Hans Sahl, Oskar Maria Graf, Richard Beer-Hofmann, Alfred Doeblin, Walter Hasenclever, Ernst Toller, Arnold + Stefan Zweig - Literatur-Konkret 2003:26
> Tisma, Aleksandar / *Reise in mein vergessenes Ich. Tagebuch 1942-1951*. Hanser München 2003
> Canetti, Elias / *Party im Blitz. Die englischen Jahre*. Hanser, München 2003
> Roth, Joseph / *Die Filiale der Hölle auf Erden. Schriften aus der Emigration*.

Kiepenheuer + Witsch, Köln 2003
> *Sahl, Hans / Jemand. Ein Chorwerk. Buch mit CD. Bostelmann und Siebenhaar Berlin 2003*

Süselbeck, Jan / Das Unsagbare - Literaten d. USA + Israels befassen sich m.d. Darstellbarkeit der Auschwitz-Traumata - dt. Germanisten beharren auf Tätersprech - Literatur-Konkret 2003:30 > *Dunker, Axel / Die anwesende Abwesenheit. W. Fink, München 2003*

Lustiger, Arno / [Helden aus dem Warschauer Ghetto](#) - Rivalitäten zw. den Kampfgruppen und ausgebliebene Anerkennung - 2003
(> [Jaenecke 1981](#) > Broder - Literatur-Konkret 1981:55 > Haase - Ko 9/87:50 > Strobl - Konkret 04/1993:54 > *Schwarberg 1993* > Hoffmann - Ko 2/97:54 > [Huther 2000](#) > [Ludwig 2003](#) > [Lustiger 2003](#) > [Schroeter 2003](#) > [Ringelblum Archiv 2003](#) > [Büsser 2010](#) > [NN 2021](#) > [Suppl. > Kunstreich 2012](#))

NN / Jewish Resistance. A Working Bibliography. Miles Lerman enter for the Study of Jewish Resistance. USHMM Washington 2003 (> [pdf](#) - 55 p > [Tec, Nechama 2013](#))

Krasucki, Ludwik / ['Macht dieses Mal nicht mit!'](#) - Rede auf der Berliner Gedenkveranstaltung zum 60. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto - *'Wir müssen ... fragen, wie sich die... Demonstranten fühlen, wenn sie auf denselben Demonstrationen marschieren, auf denen Neonazis und islamische Fanatiker mit antijüdischen und rassistischen Parolen auftreten ...'* - jw 2003

gruppe offene rechnungen (Hg.) / THE FINAL INSULT. Das Diktat gegen die Überlebenden. Deutsche Erinnerungsabwehr und Nichtentschädigung der NS-Sklavenarbeit. Unrast, Münster 2003 (> [Inhalt](#) > Über die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ zur Abwendung der in den USA von ehemaligen Zwangs- und SklavenarbeiterInnen angestregten Sammelklagen, die ausgehandelten Almosen, die Überlebenden, ihre Erinnerungen und Erfahrungen mit der deutschen Nicht-Entschädigungspraxis, Kritik der deutschen Gesellschaft über die Geschichte der Erinnerungs- und Entschädigungsverweigerung, die Analyse der Verhandlungsführung und die Verfestigung antisemitischer Stereotype in der deutschen Öffentlichkeit bzw. die Kontinuität deutscher Geschichte aufgezeigt mit neuer Aggressivität auch international als Hüterin über völkisch gewendete Menschenrechte und Humanität - Beiträge v. Tobias Ebbrecht, Luke Holland, Rudy Kennedy, Felix Kolmer, Ludwik Krasucki, Johanna Müller, Timo Reinfrank, Jörg + Lars [Rensmann](#), Rolf [Surmann](#), Dorothe Wein > [Rez. phase 2](#))

Turski, Marian / ['Es gab nur zwei, drei Pistolen im Ghetto'](#) - Gespräch mit Kerstin Eschrich über jüdischen Widerstand u.a. im Ghetto Lodz - *'... Im Ghetto kämpften wir ums Überleben, weil die Nazis uns vernichten wollten. Heute müssen wir dafür sorgen, dass die Erinnerung an die ermordeten Menschen und die zerstörte Kultur erhalten bleiben..'* - jw 2003

Eschrich, Stefan / [Die Gegenwart der Vergangenheit](#) - Zum 60. Jahrestag des Aufstandes im Warschauer Ghetto - ...Auszüge vom Podiumsgespräch über den April 1943 mit verschiedenen Überlebenden des Holocaust und die Rede von Ludwik Krasucki, dem Vorsitzenden des Verbandes der jüdischen Kriegsveteranen, Krasucki nahm an den Kämpfen der Armia Krajowa (polnische Heimatarmee) teil und überlebte das KZ Stutthof. In seiner Rede bezieht er sich sowohl auf die Vergangenheit als auch auf die Gegenwart. - jw 2003

[Strobl](#), Ingrid / ['Wir haben nichts vergessen'](#) - Gespräch mit polnischen und jüdischen Überlebenden des Holocaust (Jadwiga Gawronska - im polnischen Widerstand aktiv, Teresa Wiczorek - als kleines Kind aus dem Warschauer Ghetto geschmuggelt wurde, Jerzy Pikielny - im Ghetto Lodz, Ludwik Hoffmann - Drogobytzsch u.a. Lager) - jw 2003

Kosmala, Beate + Revital Ludewig Kedmi / Verbotene Hilfe. Deutsche Retter und Retterinnen während des Holocaust. Verlag Pestalozzianum PH Zürich - Auer Donauwörth 2003 (> [pdf](#) * - 124 S.)

Frölich, Margrit + Hanne Loewy + Heinz Steinert (Hg.) / Lachen über Hitler - Auschwitz-Gelächter? Filmkomödie, Satire und Holocaust. edition text- kritik, Boorberg Verlag München 2003 (> [pdf](#) * 373 S. - Beiträge von Thomas Elsässer, Kathy Laster, Heinz Steinert, Silke Wenk, Margrit Frölich, Ruth Liberman, Geraldine Kortmann, Lutz Koepnick > [Rez. Classen 2005](#))

Hoffmann, Jens / Kommentar zum Buch des Monats - Bericht + Reflexionen der Medizinerin als Häftling in Auschwitz - Konkret 03/2004:58 > **Lingens, Ella** / *Gefangene der Angst. Ein Leben im Zeichen des Widerstandes.* Deuticke Wien + Frankfurt/M 2003 (> [M. Kaczek](#) > [NS RassenMedizin](#))

Kunstreich, Tjark / Trauma und Tabu - Shoah, ihre Folgen + die Notwendigkeit zu erinnern und zu vergessen in 2 Filmen - Konkret 04/2004:54
> *Loridan-Ivans, Marceline* / *Birkenau und Rosenfeld.* Film 2003 (> [Lueken](#) - Konkret 1/2016:55 > [Lueken 2018](#))
> *Van Gasteren, Louis* / *Der Preis des Überlebens.* Film 2003 (> [Wilhelmy](#))

Hoffmann, Jens / Buchrez. zum fundierten + umfassenden Bericht - Konkret 05/2004:48 (> = ders. - Ko 04/2002:40) > *Schelvis, Jules* / *Vernichtungslager **Sobibor**.* Unrast Hamburg/Muenster 2003

Klaue, Magnus / Geistiger Ausnahmezustand - Auschwitz + Folgen: entsorgt mittels Biomacht-Zerstäuber (Foucault) + übelwilliger Begriffsakrobatik (Schmitt + Eichmann) - Rez. - Konkret 10/2004:46
> *Agamben, Giorgio* / *Was von Auschwitz bleibt.* Suhrkamp Frankfurt/M 2003
> = ders. / *Ausnahmezustand.* Suhrkamp Frankfurt/M 2004

Glass, James M / *Jewish Resistance during the Holocaust,* Palgrave Macmillan, 2004 (> [epub](#) - 240 p > [Bibliogr. 2003](#) > [Marrus 1995](#) > [Tec 2013](#) > [Grodin + Winick 2014](#))

König, Adam / ['Wir riefen: >Schießt doch, ihr Hunde!<'](#) - Interview mit KZ-Überlebenden von Anna Dost + Nele Geißler: in Sachsenhausen wurden v. 1936 bis 1945 ca. 100 000 Menschen ermordet - '...dass Juden nicht gekämpft hätten, ist eine Legende. Allein bei den alliierten Streitkräften war der Anteil der Juden beträchtlich. Auch im spanischen Bürgerkrieg waren von den Kämpfern in den internationalen Brigaden mindestens 15 Prozent Juden. In Palästina haben sich während des Zweiten Weltkriegs fast alle Wehrfähigen freiwillig gemeldet, es gab auch eine jüdische Brigade in der britischen Armee...' - jw 2004 (> [Suppl.](#))

Lustiger, Arno / *Ein Leben für den Widerstand. Sing mit Schmerz und Zorn.* Aufbau Verlag Berlin 2004 (> [pdf](#) * - 326 S. > ders. - [pdf](#) * 1994 > [Später](#), E - Konkret 8/2012:22)

Blum, Thomas / [Letzte Naies](#) - Überlebender Zvi Blumenfrucht - jw 2004

Lahnstein, Manfred / *Massel und Chuzpe. Wie Blanke und Rudolf den Holocaust überlebten.* Hoffmann & Campe, Hamburg 2004 (> [pdf](#) * - 396 S.)

Hommel, Gaby / Ungeschminkte Berichte v. Gewalt gg. Frauen im NS-Vernichtungs-System (Rez.) - Konkret 01/2005:50 > *Eichengreen, Lucille* / *Frauen und Holocaust.* Donat Bremen 2004

Duffy, Peter / *Die Bielski-Brüder. Die Geschichte dreier Brüder, die in den Wäldern Weissrusslands 1.200 Juden vor den Nazis retteten.* Scherz, FfM 2005 (> [pdf](#) * - 336 S. > [Tepperberg 2009](#) > *Beirach* / *Aus dem Ghetto in die Wälder* 2009)

Schopflocher, Robert / [Flaschenpost aus der Hölle](#) - Nachträge zur Holocaust-Literatur - Kommentar zum geistigen Widerstand im Schatten des Todes - Z 2005
> *Papiernik, Charles* / *Leben und Widerstehen. Erinnerungen an Auschwitz und Sachsenhausen 1942-1945.* Donat, Bremen 2005
> *Wander, Fred* / *Der siebente Brunnen.* Wallstein, Göttingen 2005
> *Gruenzweig, Walter + Ursula Seeber (Hg.)* / *Fred Wander - Leben und Werk.* Wallstein Göttingen 2005

Schmitz, Thorsten / Der verurteilte [Gnadenakt](#) - Eva Moses-Kor vergibt Mengele + Co. - dt. Publizisten wissen's zu schätzen - 2005

Walz, Loretta + Thomas Walther / *Die Frauen von Ravensbrück. Dokumentation* (> [video](#)) - 2005 (> [Suppl.](#) > *Helm* 2016 > [Sona 2017](#) > [Nowak 2020](#))

Wette, Wolfram (Hg.) / *Stille Helden. Judenretter im Dreiländereck während des Zweiten Weltkriegs.* Herder Freiburg i. Br. 2005 (> [pdf](#) * - 280 S.: Beiträge von W. Wette, Ingeborg Hecht, Angela Borgstedt, Heribert Smolinsky, Hans-Josef Wollasch, Bernd Bothe, Christina Eckert, Markus Schlicher, Lorenz Hofmann, Claudia Schoppmann, Manuel Halbauer, Stefan Keller, Johannes Winter, Andreas Disselnkötter)

Tam, Arie + Dehne, Anja + Esther Schapira / [Warum ein Berliner Jude im Jahr 2004 nach Haifa flüchtete](#) - Gespräch mit dem Überlebenden des NS-Systems nach nazistischen und muslimischen Drohungen + Beschädigungen seines kleinen Berliner Ladens - 2005

Petropoulos, Jonathan + John K. Roth (eds.) / *Gray Zones: Ambiguity and Compromise in the Holocaust and its Aftermath*. Berghahn Books, NY 2005 (> [contents](#) > [pdf](#) - 440 p:
> Rev. [White 2005](#) > Rev. [O'Shea 2006](#) > Rev. [Staines 2007](#) > [Barnett 2020](#) > [NS-Projekt Shoah](#))

Hilsenrath, Edgar / Der Satiriker ist immer gefährdet - Thomas Ebermann + Berthold Brunner sprachen m. dem Schriftsteller + Überlebenden des Holocaust - Konkret 01/2006:50

Hoffmann, Jens / Kommentar zum Kitschfilm über Rettung äthiopischer Juden 1984/85 + 1991 (> *Mihaileanu, Radu / Geh und lebe*. 2006 > [Buß](#) > [DVD](#) + Buch-Empfehlung) - Konkret 04/2006:56
> *Rosenthal, Donna / The Israelis. Ordinary People in an Extraordinary Land*. Simon & Schuster, London 2005 (> [Autor](#) > [pdf](#))
> = *dies.* / *Leben in einem außergewöhnlichen Land*. CH Beck, München 2008

Durchdenwald, Thomas / [Ein trauriges Lied für Willi](#) - Bleicher rettete das Kind von Buchenwald = Stefan Jerzy Zweig erinnert - 2006

Doerry, Martin + Monika Zucht / *Nirgendwo und überall zu Haus - Gespräche mit Überlebenden des Holocaust*. DVA, München 2006 (> [pdf](#) - Reihenfolge d. Beiträge wie im Buch: Aaron Appelfeld, Agnes Sassoon, Ernest W Michel, Edgar Hilsenrath, Peter Gay, Eva Haas, Adan D. Rotfeld, Heinz Berggruen, Ruth Klüger, Ivan Klíma, Alfred Grosser, Inge Deutschkron, Arno Lustiger, Imre Kertész, Anita Lasker-Wallfisch, Ralph Giordano, Georges-A Goldschmidt, Lenka Reinerová, Elie Wiesel, Albert O Hirschman, Lucille Eichengreen, Saul Friedländer, Oldrich Stránsky, Lotte Paepcke > Rez. [Tempel 2006](#) > *Doerry 2002* > *ders.* 2023)

Später, Jörg / Buchkommentar zur Gesamtdarstellung d. Shoah - Konkret 04/2007:48
> **Friedländer, Saul** / *Die Jahre der Vernichtung. Das Dritte Reich und die Juden. Zweiter Band 1939-1945*. C. H. Beck, München 2006
(> [pdf](#) * - 867 S. > Rev. [Gardam 2007](#) > Rez. [Scheit 2007](#) > Aufl. 2010 - > [pdf](#) * - 523 S.)
> = *ders.* / *Den Holocaust beschreiben. Auf d. Weg zu einer integrierten Geschichte*. Wallstein Göttingen 2007 (> [Kettner](#) > [Scheit](#) > [Ullrich](#))

Fülberth, Georg / [Etwas fehlt](#). Kommentar zur Biografie des sozialistischen "Wanderpredigers" Fritz Lamm - Konkret 9/2007:27 > *Benz, Michael* / *Der unbequeme Streiter Fritz Lamm. Jude, Linksozialist, Emigrant 1911-1997. Eine politische Biographie*. Klartext-Verlag Essen 2007 (> [gBook online](#) > Rez. [Urban 2007?](#) > Rez. [Waibel 2009](#) > Xtra / [Fritz Lamm](#))

Ripplinger, Stefan / Film des Monats - Kommentar - Konkret 12/2007:57
Lanzmann, Claude / *SHOAH. Frankreich 1985*. (4 DVDs Absolut Medien /Arte Edition. (> *Schneidewind* - Konkret 03/1986:66 sowie > *Hoffmann* - Ko 11/2010:57 > *Busch* - Ko 12/2010:26)

ard / [Izbica - Drehkreuz des Todes](#). TV-Dokumentation über einen Knotenpunkt der Deportationstransporte nach Sobibor, Treblinka, Belzec, Majdanek - Erinnerungen der Überlebenden Grzegor Pawłowski, Thomas Blatt, Halina Blaszczyk u.a. - 2007

Buergenthal, Thomas / *Ein Glückskind. Wie ein kleiner Junge zwei Ghettos, Auschwitz und den Todesmarsch überlebte und ein neues Leben fand*. Fischer FfM 2007 (> [pdf](#) * - 270 S.)

Brincourt, Christian / [Bourreaux tranquilles](#) - das Feixen der Mörder + ein Gespräch m. Jo Wajsblat - pm 2007 (> [Riege der Henker](#) v. Auschwitz > Wernig - Konkret 2/2022:)

[Scheit, Gerhard](#) / ['Leben oder Tod, bring es rasch'](#) - S. Friedländer's Historiografie ueber Jahre des Vernichtens + Schrecken der Opfer - jw 2007 (> [Später](#), Erich - Konkret 4/2007:48)

Giordano, Ralph / *Erinnerungen eines Davongekommenen* - Kiepenheuer + Witsch 2007 (> [Kommentar](#))

Faltin, Thomas / [Benjamin Gelhorn - Kronzeuge des KZ Echterdingen](#) Flughafen - 2007 (> Faltin 2005 + [KZ Echterdingen](#))

Niederfringer, Andrea / Filmkommentar - 2007 > *Tranks, Richard / Ich habe euch nicht vergessen. Vermächtnis v. S. Wiesenthal.* 2007

Walke, Anika / *Jüdische Partisaninnen. Der verschwiegene Widerstand in der SU.* Dietz Berlin 2007
(> [pdf](#) - 192 S. > [jsbielicki](#) 2015 > Seeßlen - Konkret 02/1993:64 > Strobl 1992 > [video](#) > [Stenger 1992](#) > [Jasper 1993](#) > Strobl 1998 > [Flyer 2000](#) > [Kirsche 2009](#))

NN / [Kommentar zum Hörbuch](#) einer Antifaschistin, Fluchthelferin in den Pyrenäen und Emigrantin - c-i 2007
> Fittgo, Lisa / „Meine Biographie liegt in der Weltgeschichte.“ Lisa Fittgo erzählt aus ihrem Leben. Ein Hörbuch von Hanne und Hubert Eckart, Abacus Medien 2006
> dies. / *Solidarität unerwünscht. Meine Flucht durch Europa. Erinnerungen 1933-1940.* Carl Hanser Verlag 1992

Laub, Dori + Bodenstab, Johanna / Wiederbefragt: erneute Begegnung mit Holocaust-Überlebenden nach 25 Jahren. BIOS - Zeitschrift für Biographieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen. 20(2), 2007:303-315 (> [pdf](#) - 13 S. > [Auerhahn + Laub 1990](#) > [Laub 2002](#) > [idem + Hamburger 2017](#))

Hoffmann, Jens / Zeugen gesucht? - Wie das Entsetzen über die KZ-Welt darstellen ? > Kommentar zu 2 Büchern - Konkret 01/2008:52
> Borowski, Tadeusz / *Bei uns in Auschwitz.* Schoefferling & Co., Frankfurt/M 2007
> Marcovicz, Digne M. / *Massel. Letzte Zeugen.* Hanser München/Wien 2007
(> Pehrke - Ko 02/2002:53 > Hoffmann - Ko 5/04:48 > Schreiber - Ko 07/2005:28 > [Schopflocher](#) 2005 > [von Arnim](#) 2008 > [Lasker-Harpprecht](#) 2014 > [Helm-Video](#) 2016 > [Memo 95 fotos](#) 2018)

Bindseil, Ilse / 'Gespenster' - Kurzrezension - Literatur-Konkret 2008:24 > [Klüger, Ruth / Unterwegs verloren. Erinnerungen.](#) Zsolnay Wien 2008 > [Klüger, Ruth / weiter leben. 1992](#) > Hoffmann - Konkret 8/1999:56 > [dies. 2013](#) > [idem 2018](#) > [Ossowski 2020](#))

Kettner, Fabian / [Holocaust global](#) - Rezension - 2008 > *Diner, Dan / Gegenläufige Gedächtnisse. Über Geltung und Wirkung des Holocaust.* Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2007

Bauer, Katja / [Der Letzte muss erzählen von Tod und Glück](#) - wie der Berliner Jude Rolf Joseph entkam - 2008

Teitelbaum, Raul / Die biologische Lösung - Wie die Shoah "wiedergutmacht" wurde. Klampen, Springe 2008 (> Komm. [haG 2008](#) > Rez. [Goschler 2009](#) > [Pross 1988](#) > [Goschler 2022](#) > aus [Komm. 2012](#): Teitelbaums epochales Werk ist die erste grosse Darstellung der Wiedergutmachung aus Opferperspektive, Ergebnis einer intensiven und mehr als zehnjährigen Forschungsarbeit. Herauskam eine schwere Anklage gegen die drei Hauptakteure der Wiedergutmachung: Deutschland, Israel und die Claims Conference, verantwortlich für den Skandal, dass über zwei Drittel der Schoah-Überlebenden nie in irgendeiner Form entschädigt wurden. Die meisten der überlebenden Opfer starben, bevor es zu einer Wiedergutmachung kam. Nur ein winziger Teil der jüdischen Vermögensverluste wurde kompensiert. - Die Schoah war nicht nur der größte planmäßig durchgeführte Massenmord in der Menschheitsgeschichte, es war auch der größte aller Raubzüge... Die Ziele - völlige Vernichtung der europäischen Juden - wurden im Januar 1942 auf der Wannsee-Konferenz festgelegt. In den während des Krieges besetzten oder mit Deutschland verbündeten Ländern wurde das Ziel fast vollständig erreicht. »Im Zuge dieser Endlösung der europäischen Judenfrage kommen 11 Millionen in Betracht«, heißt es im Protokoll der Konferenz, bez. auf alle europäischen Länder, auch auf solche, die nicht unter NS-Herrschaft standen. Zieht man davon die 426.800 Juden aus nicht-okkupierten westeuropäischen Ländern wie England, Irland, Portugal, Schweden oder Spanien ab, ferner rund 3 Millionen, die auf nicht-okkupiertem UdSSR-Territorium lebten, bleiben rund 7,5 Millionen, die unter direkter NS-Herrschaft oder in den mit Deutschland verbündeten Ländern lebten und an denen die »Endlösung« ausgeübt wurde. Eichmann selbst bezeugte, dass 6 Millionen Juden ermordet wurden, 4 Millionen in den Vernichtungs- und Konzentrationslagern und weitere 2 Millionen unter anderen Umständen, die meisten bei den Massenerschießungen auf sowjetischem Gebiet.)

Süselbeck, Jan / [Wichtiger als 1.000 Bibeln](#) - Shlomo Venezias Bericht und Irene Ebers autobiografischer Versuch erzählen, was lange niemand hören wollte - genauso wie Claude Lanzmanns Film - 2008 (> [Wajsblat 2007](#) > Wernig + Müller 2022)
> Eber, Irene / *Ich bin allein und bang. Ein jüdisches Mädchen in Polen 1939-1945. Übersetzt von Reinhild Böhnke.* Verlag C. H. Beck, München 2007
> Lanzmann, Claude / *Shoah. Absolut Medien, Berlin 2007*
> Glazar, Richard / *Die Falle mit dem grünen Zaun. Überleben in Treblinka. Unrast, Münster 2008*
> Venezia, Shlomo / *Meine Arbeit im Sonderkommando Auschwitz. Das erste umfassende Zeugnis eines Überlebenden. Übers. v. Dagmar Mallett. Blessing Verlag, München 2008*

Kettner, Silke / Warum spreche ich jetzt - Stanislaw Hantz, Überlebender von Auschwitz erinnert sich (> [video-doku](#)) - IG Metall Wolfsburg 2008

Szternfeld, Yehuda / [Holocaust Survivor Remembers Fallen Survivor-Soldiers](#) - he was born in Lodz, Poland, in 1930. In early 1940, the Jews of Lodz, including the Szternfelds, were sent to the Lodz ghetto. Yehuda's brothers and father both perished; his mother and sister were sent to Chelmno and murdered in 1942. Yehuda was sent to various camps until April 1945, when he was evacuated in a train that was liberated by American forces. After the war, Yehuda, the only surviving member of his family, immigrated to Palestine. In 1998 Yehuda launched an initiative to commemorate Holocaust survivors who fell in Israel's War of Independence. (> [video](#) - 2:18 min) - 5/2008

@ Spoerer, Mark / Zwangsarbeit im Dritten Reich. Wollheim Mem. 2008 (> [pdf](#) - 32 S.)
@ Stengel, Katharina / Konkurrenz um verknappte Mittel - Jüdische, polnische, kommunistische Auschwitz-Häftlinge in den Verhandlungen zum Wollheim-Abkommen - Verhandlungen zw. Claims Conf. + I.G. Farben usw. - N. Wollheim Memorial 2008 (> [pdf](#) - 40 S.)

Blum, Thomas / Buchkommentar zum Protokoll einer jüdischen Ärztin nach der Befreiung - Konkret 01/2009:62 > *Vaisman, Sima / In Auschwitz. Lilienfeld Düsseldorf 2008*

Hoffmann, Jens / Ende der Kindheit - Berichte vom Überleben eines jüdischen Kindes während der Nazizeit. - Konkret 02/2009:64
> Appelfeld, Aharon / *Blumen der Finsternis.* Rowohlt Berlin Berlin 2008
> Federman, Raymond / *Pssst! Geschichte einer Kindheit.* Weidle, Bonn 2008

Riess, Erwin / Keine Atempause - Kommentar z. Roman über drei Frauen im Exil + Totalität einer katastrophalen Zeit: Olga Benario, Maria Greßhöner + Ruth Rehwald - Konkret 04/2009:58 (> [Meyer-Clason 1989](#) > [Schmidt 2004](#) > Hackl - Ko 12/16:54)
> Cohen, Robert / *Exil der frechen Frauen.* Rotbuch Berlin 2009

Busch, Fritz / Buch-Rez. einer grandiosen Satire auf d. Vereinnahmung des Holocaust v. div. Institutionen + Psychopathen, auf 'museales Gedenken' + für ein Erinnern: wie 'ein ständiger Schmerz, ohne Ausweg ins Vergessen und ohne Entlastung' - Konkret 05/2009:56
> Reich, Tova - *Mein Holocaust.* DVA München 2008

Bösecke, Ina / Buch & Deckel - Kurzrezension: der Sohn schrieb auf, was ihm der überlebende Vater aus dem KZ berichtet hatte - Konkret 07/2009:54
> Haft, Alan Scott / *Eines Tages werde ich alles erzählen. Die Überlebensgeschichte des jüdischen Boxers Hertzko Haft.* Die Werkstatt Göttingen 2009 (> [Krauss 2011](#))

Tepperberg, Christoph / [Jüdischer Widerstand im Untergrund](#) - Buchrez. zur Dokumentation über die Bielski-Partisanen - 2009 (> [Gunkel 2009](#) > [Lesser 2009](#) > [Seidel 2010](#) > [Kempe 2012](#) > Duffy 2005 - [pdf](#) *)
> Beirach, Moshe / *Aus dem Ghetto in die Wälder. Bericht eines jüdischen Partisanen 1939-1945. Übers. + Vorwort von Hans Dieter Schell. Kommentiert und mit einer Einleitung versehen von Angelika Benz.* Fischer TB FfM 2009

Rav Israel Méir LAU / Loulek. *L'Histoire d'un Enfant de Buchenwald qui Devient Grand Rabbin D'Israel.* Jerusalem 2009 (Titre original: Al tichlakh yadekha el ha-na'ar. 2005 > [pdf](#) * - 521 p)

Bärmig, Sven / [Wem Auschwitz gehört](#) - Imre Kertész, Stanley Milgram und der Gebrauch der Geschichte - zur Diskrepanz zwischen den Berichten der Shoa-Überlebenden und theoretischen Abhandlungen - phase 2 2009

Schmidt, Birgit / [Als Partisanen überleben](#) - Juedische Ueberlebende bei den serbischen Partisanen - Mit dem mehrbaendigen Werk »We survived the Holocaust« dokumentiert die Federation of Jewish Communities in Serbia die Erinnerungen juedischer Ueberlebender im damaligen

Jugoslawien - ueber nazistische Diskriminierung der Partisanen b. Adenauer + Erika Steinbach, und Tendenz, die Partisanenbewegung im Rahmen eines allgemeineren antikomunistischen Impulses zu diskreditieren.«, das Juedische Museum in der Kralja Petra in Belgrad und Bemuehungen um die Dokumentation der dt. NS-Verbrechen seitens des ehemaligen Widerstandskämpfers gegen die NS-Faschisten, Aleksandar Demajo: Ueber 80 000 Juden lebten vor dem Zweiten Weltkrieg auf dem Gebiet des damaligen Jugoslawien. Davon wurden rund 24 000 von den Deutschen in Konzentrations- und Vernichtungslager außerhalb Jugoslawiens verschleppt und ermordet, rund 39 000 wurden in Lagern innerhalb Jugoslawiens ums Leben gebracht, und mehrere tausend wurden als Geiseln getoetet, in Gefaengnissen oder als Partisanen. Rund 15 000 Juden haben die deutschen Verbrechen in Jugoslawien ueberlebt und verdanken diesen Umstand der Tatsache, dass sie sich den Partisanen angeschlossen und aktiv gegen die dt. Besatzung des Landes gekaempft haben - jw 2009

(> jewishmuseumbgd@gmail.com > Calic / Gesch. Jugoslawiens im 20. Jt. 2010 > > Rez. [Radonic 2011](#) > [Mišković 2012](#) > Vogel - Konkret 7/2014:44 > Kuljić / Umkaempfte Vergangenheiten 2010 > [Radonic 2010](#) > Djilas / Krieg d. Partisanen 2016 > Komm. [dlf 2011](#) > Rez. [NN 2017](#) > [Baumgarten o.D.](#) > [Brym 2004](#) > [Arbutina 2018](#) > Später - Ko 10/2019:26 > Vogel - Konkret 1/2008:22)

Kor, Eva Mozes, + Buccieri, Lisa Rojany / *Surviving the Angel of Death: The story of a Mengele Twin in Auschwitz.* Tanglewood Publishing, Terre Haute, IN, 2009 (> [Intro](#) > [epub](#) > dt. Ausg.: *Ich habe den Todesengel überlebt. Ein Mengele-Opfer erzählt.* cbj, München 2012)

Reiserer, Axel / „Juden kann man nicht unter einen Hut bringen. Außer man vergast sie.“ - Ein Gespräch mit Anita Lasker-Wallfisch, der Cellistin des Mädchenorchesters von Auschwitz, unermüdliche Kämpferin gegen das Vergessen der Verbrechen der Nazis - NU 2009:24-25 (> [pdf](#))

Hoffmann, Jens / Buch-Kommentar - Konkret 11/2010:57 > *Lanzmann, Claude / Der Patagonische Hase. Erinnerungen.* Rowohlt Reinbek 2010 (> Schneidewind - Konkret 03/1986:66 bzw. > Ripplinger - Ko 12/2007:57 > Busch - Ko 12/2010:26)

Kasperskaya, Sarra / who lived in Lipen (Belarus) during WWII, testifies about the murder of the town's Jews. After they were forced into one of the town's houses, the windows and doors were sealed, kerosene was poured on the house, and hand-grenades thrown inside (> [video](#) - 0:38 min) - 6/2010

Browning, Christopher R./ *Remembering Survival: Inside a Nazi Slave-Labor Camp.* Norton & Company, NY 2010 (> [epub](#) > [pdf](#) - 402 p)

Pfeifer, Karl / [Im Palmach](#) - Erlebnisse des Autors als Kämpfer im israelischen Unabhängigkeitskrieg - Der jüdisch-österreichische Journalist Karl Pfeifer, Überlebender des Holocaust, kämpfte 1948 im Negev und hält heute Vorträge zum Thema Rechtsextremismus und Antisemitismus - eine ausführliche Wiedergabe der Erinnerungen an die Zeit vor der Staatsgründung und an den militärischen Kampf um die Unabhängigkeit von 1946 bis 1948 - jw 6/2010

> Pfeifer, Karl / *Einmal Palästina und zurück. Ein jüdischer Lebensweg.* Edition Steinbauer Wien 2013 (> [NN 2013](#) > [Hammer 2021](#))

> *idem / Zwischen allen Stühlen. Lebenswege des Journalisten Karl Pfeifer.* Mary Kreutzer, Ingo Lauggas, Thomas Schmidinger und Maria Pohn-Weidinger produzierten No-Budget Doku 2008

Horak, Olga + audioscript dresden / »[Wir hatten keine Angst vor den Bomben](#)« - ...wie sie einen Todesmarsch durch Dresden im Jahr 1945 überlebte - Olga Rosenberger, war 17 Jahre alt, als im August 1944 dt. Truppen in die Slowakei einmarschierten. Familie Rosenberger konnte sich zunächst verstecken, wurde aber entdeckt und nach Auschwitz deportiert. Ende Oktober 1944 wurde Olga Horak zur Zwangsarbeit nach Kurzbach verbracht. Auf einen Todesmarsch von Kurzbach in das KZ Bergen-Belsen gezwungen, kam sie am 16. Januar 1945 während eines Luftangriffs durch Dresden. Der Zug mit den Häftlingen verließ die Stadt unmittelbar nach dem Angriff. Olga Horak erlebte die Befreiung durch die britische Armee im KZ Bergen-Belsen. Sie lebt seit 1949 in Sydney - Über die dt. Lüge, niemand habe etwas gewußt, "... während wir gelaufen sind, sahen wir, wie die deutsche Bevölkerung evakuiert wurde. Die Leute waren auf Pferdewägen. Alles war dort aufgetürmt, Federbetten, Milchkannen, und Schinken waren hinten angehängt. Wir haben das gesehen. Die Leute haben uns gesehen! Die Leute wussten, wer wir waren. Es ist schrecklich, dass überhaupt kein Mitleid gezeigt wurde, von niemandem. Und da handelte es sich nicht um Männer oder um Soldaten oder die Wachtposten. Es war die ganze Bevölkerung, die wusste, was los ist..." - über abgelehnte Anträge auf Kompensation, die ermordeten Familienangehörigen, das neue Leben in Australien, das dortige Schweigen, die Mahnung der Tochter: »Live for the tomorrow, don't live in the past!« - und die Antwort: "Aber ich lebe nicht in der Vergangen-

heit, die Vergangenheit lebt in mir. Und das kann man eigentlich nicht verleugnen, nie" - nachgetragene Belege für zwei weitere Todesmärsche, die durch Dresden geführt wurden (am 13. Februar 1945 im Stadtzentrum, am 17. Februar 1945 wurden die vom 14. bis 16. Februar 1945 in der Dresdner Heide gelagerten 1 300 Jüdinnen in den Vormittagsstunden über die Dresdner Carola-Brücke und durch die gesamte Stadt getrieben, die SS war offenbar nicht daran gehindert, die Bewachung und Eskortierung der Todesmärsche zu sichern.) - jw 6/2010

> Horak, Olga / *Von Auschwitz nach Australien. Erinnerungen einer Holocaust-Überlebenden an ihre Kindheit in Bratislava, die Deportation nach Auschwitz, den Todesmarsch von Kurzbach nach Dresden und an die Befreiung in Bergen-Belsen*, Hartung-Gorre-Verlag, Konstanz, 2007

Käpernick, Thomas / [Kränze und Rosen](#) - Die Gedenkfeier zur Befreiung des ehemaligen KZ Neuengamme - 1945 befreiten die Alliierten die Konzentrationslager. Im Anschluss an die diesjährigen Gedenkfeiern nahmen Überlebende und deren Kinder und Enkel an einer Tagung in der Gedenkstätte Neuengamme zur Erinnerungskultur teil - über den britischen Angriff auf die von der SS mit KZ-Häftlingen beladenen Schiffe Cap Arcona + Thielbeck mit ca. 7000 Toten und nur 300 Überlebenden (Marian T. Hawling), "verbissene Kämpfe" um die Einrichtung der Gedenkstätte, die suspekten Rolle von Graf Bernadotte, die schwedische NS-Unterstützung (Hédi Fried / *Nachschlag für eine Gestorbene*), fehlende Hilfe und Abwehr in der Ukraine (Ljudmila Subowskaja) und Konflikte mit neuem Antsemitismus (Emil Lakatos aus Ungarn) bzw. an der Gedenkstätte für Zwangsarbeiter*innen d. Firma Dräger (HH-Wandsbek) - jw 20/2010

Büsser, Martin / [Wie ein Keil unter dem Rad der Geschichte](#) - Ein Buch über das geheime Archiv des Warschauer Ghettos - dort eingesperrt, legte der jüdisch-polnische Historiker Emanuel Ringelblum ein umfangreiches Untergrundarchiv an, das den Alltag im Lager dokumentiert (*»Oyneye Shabes«* = *»Freude des Schabbath«*). Der amerikanische Historiker Samuel D. Kassow hat die Geschichte des 1946 mit Hilfe des Überlebenden Hersch Wasser ausgegrabenen Archivs rekonstruiert - über die im Ghetto Lebenden - vom Handwerker bis zum Rabbiner, vom Lehrer bis zum Journalisten, Chassidim, polnisch sprechende Ärzte, jüdische Arbeiter, Schmuggler, Hausfrauen, Nachbarn, Freunde, Mitarbeiter Ringelblums wie Peretz Opoczynski, den Postboten, Gustawa Jarecka (im Judenrat), die Lebensbedingungen sowie die Biografie Ringelblums mit der Geschichte der osteuropäischen Juden und deren sozialistischen Sonderweg - jw 37/2010

> Kassow, Samuel D. / *Ringelblums Vermächtnis. Das geheime Archiv des Warschauer Ghettos. Aus dem Amerikanischen von Karl Heinz Siber*. Rowohlt Verlag, Hamburg 2010

(> Broder - Lit.-Konkret 1981:55 > [Jaenecke 1981](#) > Haase - Ko 9/1987:50

> Schwarberg / *Das Getto 1993* > [Strobl](#) - Konkret 04/1993:54 > Hoffmann - Ko 2/1997:54 >

Silver - [video](#) 1997 > [Huther 2000](#) > [Ludwig 2003](#) > [Lustiger 2003](#) > [Schroeter 2003](#) >

[Ringelblum Archiv 2003](#) > > [NN 2021](#) > [Suppl.](#))

Gelfer, Galina - born in 1927 in Glusk, Belarus, testifies about the mass murder of the Jews in the town, and about discovering mass graves of Jewish victims after the war and the reburial of the bodies. (> [video](#) - 8:20 min) - 11/2010

Gruber, Ruth / [Keine Angst vor den Nazi](#) bei der Hilfe zur Rettung jüdischer Kinder - 2010 (> [Portrait](#))

Hoffmann, Jens / ['Aber wenn ich werd' schreien, wird besser sein?'](#) Die Lebensgeschichte der lettischen Jüdin Ruth Fridlendere. Konkret Literatur Verlag Hamburg 2010

@ Blushtein, Boris / The Jews of Odessa Were Burned Alive in Munitions Depot - Blushtein, who was born in 1930 in Odessa, testifies about the day of terror, on October 23, 1941, when more than 1,000 Jews of Odessa were put in munitions depot and then burned alive (> [video](#) - 1:10 min) - 5/2011

@ Karant, Dora / The Murder of the Jews of Odessa on October 23, 1941 - D. K. who was born in 1930 in Odessa, testifies about the murder of the Jews (> [video](#) - 0:30 min) - 5/2011

@ Krimer, Naum / The Murder of Odessa Jews in Bogdanovka - N. K., born in Odessa in 1928, testifies about the mass murder of the Jews in Bogdanovka and tells about his personal experiences: how he was taken to the pit shot of by a firing squad. (> [video](#) - 4:03 min) - 5/2011

@ Vergilis, Iosif / A Unit of Kalmyks Murdered the Jews of Odessa in Akmechetka Village - I. V. was born in 1934 in Odessa and testifies about a unit of Kalmyk collaborators that carried out a mass murder in Akmechetka, a village in Domanevka County where Jews from Odessa had been concentrated. (> [video](#) - 2:15 min) - 5/2011

Villinger, Christoph / [Die unerzählten Geschichten](#) - Franz Brzhezysky gilt als der letzte Überlebende des KZ Majdanek - über ein Treffen in Zhitomir, seinem Dorf in der Ukraine, seine Erinnerungen an die Zwangsarbeit im KZ und die NKWD-Verfolgung, Gulag-Straflager bei Omsk, sein erst 1955 erreichtes Kriegsende, erste Organisation als ehemalige KZ-Häftlinge, EVZ-Aktionen, Entschädigungszahlungen, weitere Erlebnisse des Grauens der Alten, das Elend in

der Nachkriegs-Ukraine, und die Erinnerung an das Faktum: *drei Millionen Menschen aus dem sowjetischen Machtbereich wurden während des Zweiten Weltkriegs von den Nazis zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt, fast jeder zehnte Zwangsarbeiter kam dabei ums Leben. Insgesamt starben rund 27 Millionen Sowjetbürger als Soldaten und Zivilisten.* - jw 24/2011 (> [Suppl.](#))

Krauss, Martin / »[Mein Vater war ein grausamer Mensch](#)« - Alan Scott Haft im Gespräch über seinen Vater, dem Profiboxer und Auschwitz-Überlebenden Harry Haft, der mit 14 J. nach Auschwitz deportiert und dort für den Totschlag an anderen Gefangenen dressiert wurde, später in den USA u.a. gegen Marciano kämpfen durfte und Analphabet blieb - jw 31/2011
> Haft, Alan Scott / *Eines Tages werde ich alles erzählen.* Verlag Die Werkstatt, Göttingen 2009 (> Bösecke - Konkret 7/2009:54)

de Vries, Erna / Ihre Geschichte - Die Dokumentation „Erna de Vries | Ich wollte noch einmal die Sonne sehen“ basiert auf einem Gespräch vom 18. September 2006. Die dabei entstandenen Aufnahmen hier in voller Länge (> [video](#) 1:19 h) - 10/2011

Schmidt, Birgit / [Hitler vor Gericht](#) - Der Gerichtsreporter Leo Rosenthal fotografierte NS-Verbrecher vor Gericht - ein Chronist der Weimarer Republik: seine Fotografien sind jetzt in einem Sammelband erschienen - über (zeitweilige) Reporterkollegen im Gerichtssaal (Gabriele Tergit, Paul Schlesinger (Sling), manchmal auch Kurt Tucholsky und Erich Kästner) - die nicht selten versteckte od. durchs Schlüsselloch zielende Kamera bzw. die Bilder - anfangs v.a. Menschen, die gezeichnet waren von Invalidität, Prostitution und Kriminalität, Straßenmädchen, Beinamputierte und immer wieder Vertreter der politischen Linken wie Ernst Reuter, Carl von Ossietzky oder Erich Weinert, der Pazifisten Ernst Friedrich, Erich Mühsam, Kurt Hiller, die Anwälte Hilde Benjamin, Rudolf Olden, Hans Litten, nach und nach die Tot-Schläger der SA, u.a. auch Hitler als Zeugen, der *„geschrien habe wie eine hysterische Köchin und vier (Mein-)Eide schwören mußte“*, schließlich die Fotos aus dem Felsenegg-Prozess, die zweifache Flucht den Neuanfang Rosenthals in New York und die erste Ausstellung 40J. später - jw 33/2011
> Rosenthal, Leo / *Ein Chronist aus der Weimarer Republik. Fotografien 1926–1933.* Schirmer/Mosel, München 2011

Grunwald-Spier, Agnes / *The Other Schindlers. Why Some People Choose to Save Jews in the Holocaust.* The History Pr., Stroud UK 2010/11 (> [pdf](#) - 287 p)

[Später](#), Erich / Der dritte Weltkrieg (Folge 10) - Geschichte des Jüdischen Antifaschistischen Komitees, das sowjetische Juden für die Verteidigung mobilisierte und um internationale Unterstützung für die überfallene SU warb - Konkret 09/2012:22

> Grüner, Frank / *Patrioten und Kosmopoliten. Juden im Sowjetstaat 1941 – 53.* Boehlau-Verlag Köln/Weimar/ Wien 2008

> **Lustiger**, Arno / *Zum Kampf auf Leben und Tod. Das Buch vom Widerstand der Juden 1933 – 45.* Kiepenheuer und Witsch Köln 1994 ([pdf](#) * > ders. - [pdf](#) * 2004)

Tölva, Jan / [Bomben als Hoffnung](#) - Hans Rosenthal als Fußballfunktionär - Vor 25 Jahren starb der langjährige Vorsitzende des Fußballvereins Tennis Borussia Berlin, einst Anhänger bei Hertha BSC, als jüdischer Junge versteckt in Laubenkolonie überlebend, später erfolgreicher TV-Quizmaster... - jw 7/2012

Mendelssohn David / *Die Verlorenen. Eine Suche nach sechs von sechs Millionen.* Fischer, FfM 2010 bzw. 2012 (> [pdf](#) * - 636 S.)

Feuerherdt, Alex / [Gefährliche Phase](#) - Israels Skepsis ist berechtigt - In Israel wurde der »Arabische Frühling« mit Skepsis. Zu Recht, wie sich mittlerweile gezeigt hat. - jw 10/2012

England, Fanny + Matthias [Küntzel](#) / ['Ich muss stark sein gegen den, der mich vernichten will'](#) - Gespräch über die iranische Bedrohung und das Gedenken an die Shoa - '...Fanny England gehört als Überlebende der Shoa zum Vorstand der israelischen Organisation *Perpetuation of Memory of the Holocaust*. Sie wurde am 6. Dezember 1941 als 16jährige von Hamburg nach Riga deportiert und am 8. März 1945 von der Roten Armee befreit. Ihr Vater starb im Warschauer Ghetto, ihre Mutter und ihr zehnjähriger Bruder Arnold wurden gemeinsam mit der Großmutter sowie Tanten und Cousinen in Belzec vergast. Ihre Brüder Leo und Isi wurden im Alter von 15 und 13 Jahren bei Minsk erschossen. Fanny England kam 1947 nach Israel ...Heute wohnt sie bei Tel Aviv. 2009 erschien ihr Buch *Vom Waisenhaus zum Jungfernhof. Deportiert von Hamburg nach Riga: Bericht einer Überlebenden*: '... heute geht es hauptsächlich um Hitlers islamistische Erben. Wehe, wenn sich Deutschland, Großbritannien oder Frankreich aus Angst dem Hass der Islamisten beugen. Man darf ihnen gegenüber keine Angst zeigen, weil diese, so wie alle Nazis, Feiglinge sind. Sie werden

sich nicht offen gegen den stellen, der stärker ist als sie. Auch deshalb muss Israel Stärke zeigen – das ist die Waffe gegen Islamisten... Gegenüber Alten, Kranken, Schwachen – da waren sie stark. Und das sehe ich auch heute wieder bei den fanatischen antisemitischen Islamisten: Sie sind stark gegen den, der Angst beweist. Man darf sich nicht beugen. Ich befürchte, dass man sich auch in Deutschland vor der Gewalt der Islamisten beugt. Das darf nicht sein. - Frieden wird es vorerst nicht geben. Denn wo Hass gesät wird, kann man keinen Frieden ernten. Und das ist hier der Fall. Ich kann auf keine Hilfe von außen hoffen, auch nicht von Deutschland, sondern nur auf unser Militär. Früher war ich naiv. 1944 saß ich im Winter im Arbeitslager Sophienwalde und dachte: Wo ist die Stimme der Welt? Die wissen sicher nicht, wo wir sind. Doch die Welt wusste von Auschwitz. Seitdem weiß ich: Wenn ich mich auf die Welt verlasse, bin ich verlassen... Wenn es um unsere Sicherheit geht, können nur wir wissen, was richtig ist. Niemand kann in unserem Namen entscheiden.' - jw 14/2012

@ Sherwood, Harriet / [Holocaust survivors struggling to make ends meet in Israel](#) - Ros Dayan survived horrors of Nazi persecution but now says she does not have enough money to buy food or clothes (article more than 10 years old!) - g 2012

@ Siny, Roy / Schoah: [Für viele Überlebende geht es noch immer ums Überleben](#) - über Armut und Korruption unter Netanjahu in Israel - haG 2012

Kunstreich, Tjark / [Kein Interesse an Nazis](#) - Zum Tod des Historikers Arno **Lustiger**, der sich mehr für die Opfer des Antisemitismus als für die Antisemiten interessierte, und nicht, - wie dt. Historikern zumeist, ob die Vernichtung der Juden eine Folge des Eroberungskrieges oder sein Zweck war - geflohen aus einem Todesmarsch vor den barbarisierten dt. Volksgenossen, die noch Jagd auf geflohene Häftlinge machten - *diese NS-Deutschen wurden von den Alliierten nicht befreit, sie haben sie in erster Linie davor bewahrt, sich gegenseitig umzubringen...* - über Lustigers Beteiligung am Wiederaufbau der jüdischen Gemeinde Frankfurt/Main, seine Unterstützung osteuropäischer und sowjetischer Juden bei der Ausreise nach Israel, den ungeheuerlichen Verrat der Kommunisten an den Juden, das Buch *Schalom Libertad* (1989), über die jüdische Beteiligung gegen die Franquisten in Spanien, die Studie *Stalin und die Juden* (1998), die Ablehnung von rührseligen stories, Lustigers Betonung in der wissenschaftlichen Dokumentation, dass die Juden überproportional am Kampf gegen den Nationalsozialismus beteiligt waren und »sich einer Erinnerung (zu) bemächtigen, wie sie im Augenblick einer Gefahr aufblitzt« (W. Benjamin) - jw 21/2012 (> *Lustiger / Zum Kampf auf Leben und Tod*. 1994 > [Lustiger 2003](#) > [Später](#), E - Konkret 09/2012:22 > [Lustiger-Nachlass](#))

Shelliem, Jochanan / [Endstation ungewiss. Lange Nacht über die "Kindertransporte"](#) 1938/39 - DLF 2021-08-28 (> [audio](#) 2:46h)

[Lueken](#), Sabine / Der blaue Himmel von Auschwitz - Sein Leben lang hat der Jerusalemer Geschichtsprofessor Otto Dov Kulka seine Kindheitserlebnisse in Auschwitz streng getrennt von seinen wissenschaftlichen Arbeiten. Nun hat er ein Buch über die Metropole des Todes und die Grenzen der Erinnerung und der Vorstellungskraft geschrieben. - Ko 6/2013:61 > *Kulka, Otto Dov / Landschaften der Metropole des Todes. Auschwitz und die Grenzen der Erinnerung und der Vorstellungskraft*. Übers. von Inka Arroyo Anzentana, Anne Birkenhauer und Noa McKayton. DVA, München 2013

Tec, Nechama / *Jewish Resistance: Facts, Omissions and Distortions. Jews and Christians Who Defied the Nazi Terror*. Oxford Univ. Press, Oxford + London 2013 (> [epub](#) - 587 p > [Marrus 1995](#) > [Bibliography 2003](#) > [Glass 2004](#) > [Grodin + Winick 2014](#))

Krauss, Martin / [Berg als Rettung](#) - Die Repression gegen »Naturfreunde« und Bergsteiger während der Nazi-Zeit - als Bergsteiger, Wanderer und Kletterer bei der Flucht vor den Nazis halfen - jw 12/2013

Klüger, Ruth + Christine Pfeifer + Jonas Engelmann / »[Die jüdische Aufklärung ist mein Hintergrund](#)« - Gespräch über Werke und Über-Leben anlässlich der Ausgabe des Gedichtbandes »*Zerreißproben*« über ein berühmtes Adorno-Zitat, die Redekultur in jüdischen Familien und den Traum vom Auswandern nach Israel, Shoah-Literatur, den Hrlidcka-Graus in Wien, Gender-Ordnung an der Klagemauer und die Bedeutung des Häftlings-Nummer als tattoo ... - jw 31/2013 (> [Klüger 1992](#) > Hoffmann - Konkret 8/1999:56 > Bindseil - Literatur-Konkret 2008:24 [Klüger 2018](#) > [Ossowski 2020](#))

Wichmann, Moritz / »[Die Ziffern auf meinem Arm sind bloß eine Telefonnummer aus Rhodos](#)«, sagte die Mutter - Reportage über die jüdische Gemeinde von Rhodos - einst Zentrum des Judentums in Südeuropa. Heute kämpft die kleine Gemeinde dafür, dass das Schicksal ihrer Vorfahren nicht vergessen wird. Einer, der sich engagiert, ist Isaac Habib, er schildert er auch die

Geschichte der Juden von Rhodos und des Holocaust, den 151 von 1673 unterm dt. NS-Terror 'ausgesonderten' Menschen überlebten - jw 51/2013

Rübel, Jan / [Verzeihung, wir leben noch](#) - treffen sich KZ-Überlebende im Café - 2013

Blebschmidt, Gabriele / [In Erinnerung an Julius Arnfeld](#) - über familiäre Shoah-Opfer - ergänzend zum Film *Wie mein Urgrossvater das KZ überlebte* (Theresienstadt) - haG 2013

Gann, Anna / [Rettung vor dem NS-Regime](#) - vor 75 Jahren ging die „De Praag“ in Harwich vor Anker: Es war das erste Schiff, mit dem zwischen 1938 und 1939 etwa 10.000 Kinder vor dem NS-Regime flüchten konnten und in England Zuflucht fanden. - dfk 2013 (> [Meurer 2017](#) > [Shelliem 2021](#) > [Staas 2022](#))

Bejarano, Esther + Joachim Scholl / [Gegen rechts - Bundesregierung hätte NPD längst verbieten müssen](#) - Gespräch mit der Musikerin über ihr Engagement gegen Faschismus und Antisemitismus - Als Mitglied des „Mädchenorchesters von Auschwitz“ überlebte sie den Holocaust, heute rappt sie gegen rechts und warnt v. a. in Schulen davor, dass Rechtsradikale wieder Zulauf finden. - dfk 2013 (> [audio](#) > Nachrufe [Gärtner 2021](#) > [Mendel - audio](#) 2021 > [Ossowski 2021](#))

Kaufhold, Roland / [Vom Überleben der Fanny England](#) - Rez. 2013
> *England, Fanny / Vom Waisenhaus zum Jungfernhof. Deportiert von Hamburg nach Riga: Bericht einer Überlebenden.* VSA Hamburg 2009

Lidegaard, Bo / *Die Ausnahme: Oktober 1943: Wie die dänischen Juden mithilfe ihrer Mitbürger der Vernichtung entkamen.* Karl Blessing Verlag, München 2013 (> [epub](#) - 584 S.)

Simonsohn, Wilhelm / [Tod des Vaters nach KZ-Haft in Sachsenhausen](#) - der Sohn wurde 1938 zur Wehrmacht eingezogen. Ende 1938 erreichte ihn die Nachricht, dass sein jüdischer Vater im Zuge der Reichspogromnacht ins KZ Sachsenhausen verschleppt worden war. Als Rekrut erhielt der Sohn Sonderurlaub und sprach in der Hamburger Gauleitung vor, um seinen Vater wieder nach Hause zu holen. Seine Bemühungen waren erfolgreich, doch sein vollkommen verstummter, verängstigter Vater starb gezeichnet vom KZ Sachsenhausen-Oranienburg im Dezember 1939 (> [video](#) 9:48 min) - 30.12.2013

[Lueken](#), Sabine / 'Es gelang mir nie, das zu vergessen' - zu Ceija Stojka + die 'dunklen Bilder' der österreichischen Künstlerin + KZ-Überlebenden - Konkret 08/2014:60

[Später](#), Erich / Der dritte Weltkrieg (21) - Anfang August 1944 erleidet die Rote Armee vor Warschau eine Niederlage. Der [Aufstand der Warschauer Bevölkerung](#) gegen die Nazi-Besatzer wird niedergeschlagen und die Stadt systematisch zerstört. Folge einer unregelmäßigen Serie aus Anlass des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion und seiner Konsequenzen - ... 'Polnische Historiker sind sich mittlerweile einig, dass die Zahl der getöteten Zivilisten bei 180.000 liegt. Hinzu kamen 20.000 Angehörige der militärischen Formationen. Nach der Kapitulation der Aufständischen am 2. Oktober 1944 wird die Stadt auf Anordnung der deutschen Besatzungsmacht von der polnischen Zivilbevölkerung geräumt. 350.000 Überlebende der Kämpfe werden zwangsevakuiert. 90.000 von ihnen werden zur Zwangsarbeit verschleppt und 60.000 in KZ eingewiesen. ... Im Oktober beginnt die völlige Zerstörung Warschaus. Es wird systematisch in Schutt und Asche gelegt... - Am 17. Januar 1945 wird die Stadt von polnischen und sowjetischen Truppen befreit. Mehrere Hundert Menschen leben noch in der riesigen Trümmerwüste, darunter 15 jüdische Überlebende des Aufstands von 1943. Mindestens 650.000 Bewohner Warschaus, die Hälfte der Bevölkerung des Jahres 1939, wurden Opfer der dt. Besatzungsherrschaft. - Keiner der für die Massensterben an der Warschauer Zivilbevölkerung verantwortlichen deutschen Täter wurde jemals vor ein bundesdeutsches Gericht gestellt. Der brutalste Mörder, der von der polnischen Bevölkerung als »Henker von Warschau« bezeichnete SS-General Heinz Reinefarth, wurde 1951 von den Einwohnern von Westerland auf Sylt zu ihrem Bürgermeister gewählt. Dies blieb er bis 1964. Für die Vertriebenenpartei Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE) erhielt er 1958 ein Landtagsmandat und zog als Abgeordneter in den Kieler Landtag ein. Als er 1979 starb, würdigte ihn die Gemeinde ...' - Konkret 11/2014:38 (> [Memo 2019](#) > [WM+SS / Genozid+Geopolitik](#) > [NS-Projekt Shoah](#) > [NS-System + Personal](#))
> Frieser, Karl-Heinz / *Der Warschauer Aufstand 1944. Ereignis und Wahrnehmung in Polen und Deutschland.* F. Schöningh-Verlag, Paderborn 2011
> Borodziej, Włodzimierz / *Der Warschauer Aufstand 1944.* S. Fischer, FfM 2001

Grodin, Michael A. + Winick, Myron (ed.) / *Jewish medical resistance in the Holocaust.* Berghahn Books, Oxford + NY 2014 (> [pdf](#) - 328 p > [Marrus 1995](#) > [Bibliogr. 2003](#) > [Glass 2004](#) > [Tec 2013](#))

@ Butter, Irene / [Das Böse besiegen](#) - Überlebende - Berichten v. Auschwitz 2014
@ Schmidt, Caroline / Portrait der Überlebenden [Irene Butter](#) - 2014

Hörr, Gudula / Der Massenmord an Europas Juden - [Als Küster-Mosche vergebens warnte](#) - Goebbels und der Sozialismus des guten Blutes - Hitler propagiert die Juden-Entfernung 1919 - Juden-Boykott 1933 - Reichspogrom + sog. Polen-Aktion mit ersten Massen-Morden 1938 - Beginn des Genozid mit dem Überfall auf Polen 1939 - ntv 2014

Lasker-Harpprecht, Renate / Holocaust-Überlebende auf Fragen v. Signore di Lorenzo: ['Auschwitz erlaubt keine Rührung'](#) - z 2014

Schott, Hanna / *Von Liebe und Widerstand. Trocmé, Magda + André.* Neufeld Verlag 2014 (> [pdf](#) * - 240 S. > [Giebel 1987](#))

Murav, Harriet & Gennady Estraiikh / [Soviet Jews in World War II. Fighting, Witnessing, Remembering.](#) Acad. Studies Press, Boston, MA (258 p) - 2014

Helm, Sarah / *If This Is A Woman. Inside Ravensbrück: Life and Death in Hitler's Concentration Camp for Women.* Nan Talese - Doubleday Publ. Group, NY 2014 (> [epub](#) > pdf - 1002 p > dies. / *Ohne Haar und ohne Namen.* 2016)



Irene Butter

Ripplinger, Stefan / 'Würde ich reden, wäre ich am Ende' - in Chantal Akermans Kunst-Werken spiegelt sich d. Leben ihrer Mutter, einer Holocaust-Überlebenden - Konkret 11/2015:62 (> Ripplinger - Ko 2/18:50 > [Presser 2022](#))
> Akerman, Chantal / *Ma mère rit.* Mercure de France, Paris 2013, 203 Seiten
> Flach, Stefan + Astrid Ofner + Claudia Siefen (Hg.) / *Chantal Akerman. Retrospektive.* Schüren, Marburg 2011

Baer, Marc David / Muslim Encounters with Nazism and the Holocaust: The Ahmadi of Berlin and Jewish Convert to Islam Hugo Marcus - *Staunenswerte Vita eines homosexuellen Juden, der als Tutor für junge Moslems zum Islam konvertierte, sich in einem toleranten, emanzipierten Berliner Unterstützerkreis bis 1939 halten bzw. nach blutiger Misshandlung aus dem KZ Sachsenhausen freikommen und mit knapper Not nach Indien ausreisen konnte, nachdem die Berliner muslimische Gemeinde... in die Kollaboration mit dem Nazi-Regime für die Judenvernichtung eingebunden worden war* - 2015 (> [pdf](#) - 32 S. > [Shoah f. Nahost](#))

Walther, Thomas / [Plädoyer im Auschwitz-Prozess](#) - Nie wurde das Wesen der Täter und das Leiden der Opfer so klar beschrieben... - 2015

Charles (Czarlinski), Marion / *Ich war ein Glückskind. Mein Weg aus Nazideutschland mit dem Kindertransport. Random House 2015* (> [pdf](#) * - 229 S. > Thüne - [pdf](#) * 2019 > Samuels / [Windermere 2020](#))

Langbein, Hermann - Ein [Auschwitz Überlebender](#) berichtet - ausserordentlich kluge, ausgewogene und wohlgeratene Worte zu Verhalten des SS- und KZ-Personals in den Etappen des "Reichs" und bei den späteren Gerichtsverfahren, dem gesellschaftlichem Kontext, widersprüchlicher Befehlslage (RSHA versus Wirtschafts-HA), der Gefahr des menschenverachtenden Befehlsgehorsams und der Verantwortung eines jeden für das was er tut bzw. unterlässt usw. (> [video](#) 14:36 min) - 17.06.2015

Zauberman, Herta / [Holocaust survivor recalls the gnawing hunger on the death march](#) - On 20 January 1945, approximately 1000 female Jewish prisoners were evacuated from the Schlesiersee (today Sława) camp in Upper Silesia, western Poland, a region annexed to Germany. These women were forced on a death march in a southwesterly direction. On the way, the prisoners passed through other camps, and more women were added to the march. On 5 May 1945, after covering a distance of over 800 km, the march ended in the town of Volary (German: Wallern) in Czechoslovakia, not far from the border with Germany and Austria. Of the approximately 1,300 women who marched to Volary, some 350 survived. (> [video](#) - 2:32 min) - 3/2015

Kobyłański, Tomasz / Oświęcim heute - [bpb magazin 7/2015:4](#) (> [pdf](#))

Red. / Gerettete Geschichten - Herbert Lewin: einer der Filme des Dossiers „Gerettete Geschichten“ von Überlebenden - online bei CENTROPA (Zentrum zur Erforschung und Dokumentation jüdischen Lebens in Ost- und Mitteleuropa, Wien) - [bpb magazin 7/2015:12](#) (> [pdf](#))

Gremliza, Friederike / *Das Lied vom Mord. Musikalische Präsenz in Holocaustpräsentationen der ersten, zweiten und dritten Generation. Diss. Univ. Hamburg 2015* (Beispiele Célan, Lanzmann, Rosenbaum, Bukiets, Foer, Littell > [pdf](#) - 195 S.)

[Lueken](#), Sabine / 2.500 v. d. 76.500 aus Frankreich deportierten Juden kehrten zurück - Buchkommentar zum Unmöglichen + Verrat der Franzosen - Konkret 1/2016:55 > *Loridan-Ivens, Marceline / Und du bist nicht zurückgekommen. Insel Berlin 2015* (> Kunstreich - Konkret 04/2004:54 > [Lueken 2018](#))

Elias, Ruth / [Auschwitz + Mengele - ein kurzer Bericht](#): Am 27. Januar 1945 erreichten sowjetische Truppen Auschwitz. Ein Ort, der auf ewig für das stehen wird, wozu Menschen fähig sind. Sie hat das erlebt. Im Alter von 20 Jahren kam sie - im zweiten Monat schwanger - nach Auschwitz, und inmitten der industriell durchorganisierten Mordmaschinerie hat sie ihr Kind zur Welt gebracht und musste es töten lassen. Besuch b. d. damals 73-jährigen Überlebenden Anfang 1995 in Israel (> [video](#) 10:08 min) - sp-tv 28.02.15

Segre, Liliana / [«Ich wollte leben!» - mit 13 im KZ Auschwitz](#) - Von Schweizer Grenzern abgewiesen wird die Jüdin L. Segre 1943 mit ihrem Vater von Mailand nach Auschwitz verschleppt. Sie überlebt. Und berichtet über aufgespiesste Schmetterlinge in der Schweizer Gendarmerie, über die Verbindung zum Vater, der in Auschwitz ermordet wurde, das Lagerelend, 750 km-Todesmarsch-Summierung, rehabilitative Hilfe der US-Amerikaner, die Rolle von Willkür und Gleichgültigkeit der nichtjüdischen Menschen, die den Mord an ihren jüdischen Mitmenschen hingenommen, ja befürwortet hatten - als Inschrift am Mailänder Zentralbahnhof: Indifferenza (> video 16 min) - 20.10.2015

Kunstreich, Tjark / Gestapohaft + widerständige Psychologie einer jüdischen Analytikerin - Buchrez. - Konkret 2/2016:47

> Jacobson, Edith / [Gefängnisaufzeichnungen](#). (Hg. Judith Kessler + Roland Kaufhold). psychosozial, Gießen 2015

> Parens, Henri / [Heilen nach d. Holocaust](#). Erinnerungen e. Psychoanalytikers. Beltz, Weinheim + Basel 2007 (> [Brath 1994](#))

Ripplinger Stefan / Spur der Sonnenblume - über Bilder + Patronage einer Ausstellung - Konkret 3/2016:61 > *Moreh-Rosenberg, Eliad + Walter Smerling (Hg.) / Kunst aus d. Holocaust. 100 Werke d. Gedenkstätte Yad Vashem. Wienand Köln 2016*

[Lueken](#), Sabine / Katzenfutter - Notiz zur Ausstellung 'No!Art!' v. Boris Lurie (KZ-Überlebender) - Konkret 4/2016:42

Ripplinger, Stefan / Abdeckbilder - Burda + Gerhard Richter zeigen Birkenau als impertinentes Visual-Event (3 Ref.) - Konkret 4/2016:56 > *Lefkovits, Ivan (Hg.) / Mit meiner Vergangenheit lebe ich. Memoiren v. Holocaust-Überlebenden. Jüdischer Verlag, Berlin 2016*

[Lueken](#), Sabine / Buchkommentar + Lehren - Konkret 8/2016:61 > **Hilberg, Raul** / *Anatomie des Holocaust. Essays + Erinnerungen. S. Fischer FfM 2016* (> Hilberg / *Die Vernichtung der europ. Juden* - pdf * 1999)

Ripplinger, Stefan / Entfernung - Rez. zum unheimlichen Film über ihre Mutter, die Auschwitz überlebte - Konkret 9/2016:50 > *Akerman, Chantal / No Home Movie. 2015* (> Ripplinger - Ko 11/2015:62 > [Presser 2022](#))

Zail, Susy / Der Klang der Hoffnung. Die Geschichte einer unmöglichen Liebe. cbj, München 2015 (Nacherzählung über die Klavierspielerin Hanna im Vernichtungslager Birkenau bzw. den Sohn Karl des Standortkommandeurs > [epub](#) - s.a. engl. Orig. *The Wrong Boy*, 2012 > [epub](#))

Schoeps, Julius H. + Dieter Bingen + Gideon Botsch (Hg.) / Jüdischer Widerstand in Europa (1933–1945). Formen und Facetten. De Gruyter, Boston + Berlin 2016 (> [pdf](#) - 364 S.)

Der Jüdische Widerstand als Problem der Forschung

@ Schoeps, Julius H. / Vor der Geschichte Zeugnis ablegen. Arno Lustiger, die Juden und ihr Widerstand gegen die NS-Vernichtungspolitik - 3

@ Steinbach, Peter / Zur Kontextualisierung des Widerstands von Juden Exemplarische Überlegungen zum Widerstandsbegriff - 17

Jüdischer Widerstand im besetzten Polen

@ Hembera, Melanie / Verstecken und Flucht am Beispiel des Ghettos in Tarnów - 35

@ Roth, Markus / Jüdischer Guerillakampf. Der bewaffnete Widerstand in Krakau - 56

@ Berger, Sara / Jüdischer Widerstand in den Vernichtungslagern der „Aktion Reinhardt“ Bedingungen, Formen und Relevanz - 70

Jüdischer Widerstand in Südosteuropa

@ Vulesica, Marija / Formen des Widerstandes jugoslawischer Zionistinnen und Zionisten gegen die NS-Judenpolitik und den Antisemitismus - 89

@ Gitman, Esther / *Courage to Resist / Jews of the Independent State of Croatia Fight Back* - 106

@ Bitunjac, Martina / „Es war ein schwerer, aber ehrenvoller Kampf gegen den Faschismus.“ Jüdinnen im jugoslawischen Widerstand - 126

@ Bowman, Steven / *Greek Jews against the Axis* - 139 Jüdischer Widerstand in Westeuropa

@ Schilde Kurt + Marianne Cohn / „... dass sie sich absolut nicht für eine Heldin hielt.“ Eine Fluchthelferin aus Deutschland in der Résistance - 161

@ von Fransecky, Tanja / Fluchtroute durch Westeuropa. Die Rettungsaktivitäten der Westerweel-Gruppe - 182

Jüdischer Widerstand im Deutschen Reich

@ Nicolai, Johann / Erfolge unserer Arbeit – Jüdische Selbstbehauptung durch den Central-Verein (C.-V.) in den Jahren nach den Nürnberger Gesetzen - 211

@ Mahrer, Stefanie / Schreiben aus den Katakomben. Bücher als Widerstand – Der Schocken-Verlag Berlin - 222

@ Botsch, Gideon / Wer rettete das Jüdische Krankenhaus Berlin? Zur Frage des Widerstands Berliner Juden gegen die Vernichtungspolitik - 240

Kulturelle Überlieferung und Rezeption

@ Benzaquen, Stephanie / *Mediums of Resistance. When Art Historians Look at the Art of Ghettos and Camps* - 257

@ Dornick, Sahra / „[D]er Abfall fehlt“. Überlegungen zur Zeugenschaft als widerständiger Tätigkeit im Familienroman So sind wir von Gila Lustiger — 274

@ Nickolay, Bertram + Morgan Nickolay / „Nejn, mir woln nit kejn mol sajn letzte mohikaner“ -Jüdische Partisanenlieder - 294

Helm, Sarah / Ohne Haar und ohne Namen. Frauen-KZ Ravensbrück. Theiss, Darmstadt 2016 (> [Suppl.](#) > [Sona 2017](#) > [Nowak 2020](#) > engl.: *If This Is A Woman. Inside Ravensbrück: Life and Death in Hitler's Concentration Camp for Women. 2014* > [epub](#) > pdf - 1002 p > *dies. / Ohne Haar und ohne Namen. 2016*)

@ Friedländer, Vera / *Ich war Zwangsarbeiterin bei Salamander. Verl. Das Neue Berlin, Berlin 2016* (> *dies. / Späte Notizen*«. Verlag Neues Leben, Berlin 1982 bzw. *Man kann nicht eine halbe Jüdin sein. Agimos-Verlag Kiel 1998 und Trafo-Verlag Berlin 2008*

(> Rez. [Niedermeyer 1998](#) > Komm. [Schmitt](#) > Komm. [Kolbe](#) > [Allex](#) > Bach - [video](#) - alle 2016 > Friedländer & Löttsch - [video 2017](#) > Friedländer - [video 2018](#) > [Schleiermacher 2018](#) > Memo [Gutsche 2019](#) > [Nachruf 2019](#))

@ Hemke, Herbert / Zwangsarbeit b. Salamander - Kurzdoku mit Kapitelauszug aus Friedländer / Späte Notizen. 1982 bzw. 1998 + Komm. [Weidemann 1999](#) + Komm. Matthes 2011 + Hinweis auf Geschichtsfälscher H. P. Sturm bzw. ehem. Konzernverantwortliche + Veranstaltungsnotiz aus Kornwestheim 2020 - [dt. Version](#) > [engl. vs. 2020](#))

Binzer, Liesel (geb. Michel) / Interview m. d. Holocaust-Überlebende aus Münster über ihre Kindheit als Jüdin in Nazi-Deutschland, die Deportation in das Ghetto Theresienstadt, den Verlust eines Grossteils ihrer Verwandten die Befreiung, das Verdrängen hernach bzw. ihre Bemühungen, die Erinnerung durch Berichte vor Schüler:innen wachzuhalten (> [video](#) - 59:10 min) - 04/2016

2 Schwestern + KZ-Überlebende: ['Wir waren freche Kinder' - Anita Lasker-Wallfisch und Renate Lasker-Harpprecht](#) im Gespräch - Mit ihrem Cello-Spiel rettete Anita Lasker-Wallfisch nicht nur das eigene Leben, sondern auch das ihrer Schwester Renate. Wie sie das Grauen von Auschwitz überlebt haben und wie sich darüber reden lässt, erzählen sie im Interview + auch im Dokumentarfilm *'Wir sind Juden aus Breslau'* - dlf 2016

von Thadden, Elisabeth / [Wer war Miss E. M. Tilney?](#) - ein Gespräch mit dem Juristen Philippe Sands über seine jüdische Familiengeschichte mit der Rettung der Mutter des Autors als kleines Mädchen durch die unbekannt gebliebene Elsie Tiley 1939, die Ursprünge bzw. Urheber der juristischen Begriffe *Völkermord und Verbrechen gegen die Menschlichkeit (crimes against humanity)* von Hersch Lauterbach (Schüler von Hans Kelsen/Wien), Raphael Lemkin in Lemberg (Lwiv/Lvov), Geburtsort von Leon Buchholz (des Autors Grossvater), der angesichts der NS-Verbrechen (Gouverneur Hans Frank) den Begriff *Genozid* vorschlug, 1946 erstmals vom Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg u.a. von Rober H. Jackson angewendet und im internationalen Recht als Verpflichtung verankert, um egoistischen Staatsinteressen universelle Menschenrechte überzuordnen, bezogen auf den Paulus-Römerbrief (Christlichkeit habe zuerst den Juden zu gelten), weitergetragen im Theaterstück *A Song of Good and Evil* mit V. Redgrave in London usw. - z 33/2016 > Sands, Philippe / [East West Street. On the Origins of Genocide and Crimes Against Humanity](#). A. Knopf, NY (> [pdf](#) - 566 p > [Rev. Anderson 2018](#) > dt. Buchausgabe: *Rückkehr nach Lemberg* > [Lueken](#) - Konkret 6/2018:55)

Brenner, Michael / [Der späte Zeuge - Max Mannheimer](#) (Theresienstadt, Auschwitz, Dachau, Karlsfeld, Mühldorf - s. gesamte Familie v. Nazis ermordet) - kurzer Nachruf - z 2016

Felton, Mark / *Holocaust Heroes: Resistance to Hitler's Final Solution. Pen and Sword, Barnsley* 2016 (> [epub](#) - 208 p)

Klüger, Ruth / [Nachruf Elie Wiesel: Abschied von einer Generation](#) - Der Friedensnobelpreisträger war einer der letzten großen Zeugen des Holocausts, "ein ewiger, gottgläubiger Optimist" - Z 29/2016

@ Albath, Maïke / [Der Schriftsteller Primo Levi](#) - Chronik eines Auschwitz-Überlebenden - *Vor 70 Jahren erschien Primo Levis autobiografisches Buch "Ist das ein Mensch?" über seine Erfahrungen in Auschwitz. Der italienische Chemiker war als Jude und Widerstandskämpfer deportiert worden und entging den Gaskammern, weil er im Labor arbeitete. Seinen Bericht schrieb der damals 26-Jährige innerhalb weniger Wochen nieder. "Das Buch wuchs fast spontan unter meinen Händen, wie ein Termitenhügel", sagte er später. Der berühmte Einaudi-Verlag lehnte das Manuskript zunächst ab. Das Buch erschien 1947 in einem Kleinverlag, später wurde es Weltliteratur und Pflichtlektüre in vielen Schulen. Analytisch, nahezu wissenschaftlich schrieb Primo Levi immer wieder über die Erlebnisse in Auschwitz...* - 2017 (> [pdf](#) - 11 S.)

@ Schneider, Wolfgang / [Unsere Sprache wirkt lächerlich](#) - Am 11. April 1987 hat sich Primo Levi das Leben genommen. - Konkret 4/2017 (> [Levi 1986](#) > Anissimov + Levi 1999 > [Sebald 1989](#) > [Bittermann 1991](#) > Schneider - Literatur Konkret 1990:82 > Hoffmann - Konkret 12/1999:40 > *Levi, Primo / Ist das ein Mensch?* dtv 2010 - [pdf](#) > [Schneider 2017](#) > [Albath 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Wenzel 2020](#) > [Piorkowski 2022](#))

Shostak, Arthur B. / *Stealth Altruism: Forbidden Care as Jewish Resistance in the Holocaust*. Routledge, London + NY 2017 (> [pdf](#) - 356 p)

[Scheit](#), Gerhard / Die Bewaffnung des Gestors: Von Theodor Herzl zu Vladimir Jabotinsky. (Theorie des Zionismus, Kritik des Antizionismus 1. Teil - *über Antagonismen und Entwicklungen hinsichtlich des Einsatzes von Waffengewalt vor der Staats-Gründung Israels, die erst möglich sein sollte,*

nachdem die Vernichtung der Juden zur Tatsache geworden war) - S. 223 - sans phrase 2017 (> [Kurzhinweis](#))

Zieliniewitz, Jacek + Sarah Modrow / [Ein Zeitzeuge von Auschwitz erzählt](#) - „Die Zukunft gehört euch.“ Das hat er gesagt. Er hat das Konzentrationslager Auschwitz überlebt. Sarah Modrow hat ihn beim Projekt "Nahauf- nahmen" des Maximilian-Kolbe-Werkes vor Ort in Auschwitz kennen gelernt und interviewt. (> [video](#) 09:49 min) - 27.01.2015

Sonder, Justin / ["Ich wollte einfach nur überleben."](#) - Gespräch: am 18. Oktober 1925 in Chemnitz als Sohn jüdischer Eltern geboren, erlebte er am 9. November 1938 als Augenzeuge die Pogromnacht in Chemnitz, begann nach dem Schulabschluss 1941 eine Lehre als Koch, wurde im gleichen Jahr zur Zwangsarbeit verpflichtet, am 27. Februar 1943 verhaftet und ins KZ Auschwitz deportiert. Dort überlebte er unvorstellbare Zustände, Hunger, Schläge, Zwangsarbeit und die Selektionen, die für ihn das Schlimmste waren. In mehreren Todesmärschen gelangte er schließlich im April 1945 ins fränkische Wetterfeld, wo er am 23. April 1945 durch die amerikanische Armee befreit wurde. Am 19. Juni 1945 kehrt Justin Sonder gemeinsam mit seinem Vater in seine Heimatstadt nach Chemnitz zurück, wo er seitdem lebt. Bis auf seinen Vater wurden alle weiteren 22 Verwandten ermordet. Im Februar 2016 reiste Justin Sonder 90-jährig nach Detmold, um als Zeuge im Prozess gegen den 94-jährigen ehemaligen SS-Unterscharführer Reinhold Hanning auszusagen, der als Wachmann in Auschwitz arbeitete. (> [video](#) 2:13:31 h) - 03/2017 (> [ders. 11/2020](#) > [idem 11/2024](#))

NN / [Die Alliierten wussten vom Holocaust viel früher, als sie zugaben](#) - Belege gibt es inzwischen auch genug. wie neue Hinweise belegen - st 2017 > *Plesch, Dan / Human Rights After Hitler: The Lost History of Prosecuting Axis War Crimes. Georgetown Univ. Press Washington, DC. 2017* (> Rev. [Carney 2019](#) > [Janssen 1997](#) > *Wood + Jankowski 1997* > Karski - [video](#) > [Riegner](#) > [Brouwers 2022](#))

Pfeifer, Karl / Zionistische Praxis: Die Bricha - über jüdische Fluchtbewegungen (Tijul = "Ausflug") und ihre Organisatoren aus der Slowakei nach Ungarn, aus den südlichen Regionen Frankreichs nach Spanien, aus Polen und Baltikum nach Russland, Unterstützung durch jüdische Partisanen bzw. Aktivisten (Beispiele Lidovsky, Kovner) gegenüber der zunehmend aggressiven Haltung bzw. Verfolgung seitens der Stalinisten, die jüdische Brigade in Italien an der Seite der britischen Armee, die Einwanderungssperre mit Rücksicht auf englische Interessen in Nah- und Mittelost, die internationale Ablehnung der geflüchteten Juden und die für die USA (mit Rücksicht auf Deutschland) ebenso wie für die SU ausschlaggebende Logik des UN-Beschlusses vom 29.11.1947 - S. 246 - sans phrase 2017 (> [Kurzhinweis](#))

Seufert, Jonas + Anne-Sophie Stolz / 'Ich bin ein Sieger' - Portrait v. [Leon Weintraub, Ueberlebender](#) v. Auschwitz + Flossenbürg berichtet in Schulen - 2017

Graber, Shlomo / Der Junge, der nicht hassen wollte. Eine wahre Geschichte. Riverfield Basel 2017 (> [pdf](#) * - 214 S.)

Adler, Sabine / [Die Shoa mit der Muttermilch](#) (Radio-Feature - Überlebende) - 2017

Meurer, Friedbert / [Die letzte Rettung vor dem Holocaust](#) - Transporte jüdischer Kinder nach England - Milena Grenfell-Baines gehörte zu den Tausenden Mädchen und Jungen, die 1938 und 1939 mithilfe von „Kindertransporten“ die Tschechoslowakei in Richtung Großbritannien verlassen haben. Für sie bedeutete es Sicherheit vor den Nationalsozialisten. Ihre Eltern sahen die meisten aber nie wieder. - df 2017 (> [Gann 2013](#) > [Shellie 2021](#) > Rez. [Staas 2022](#))

Seifert, Konstantin / "Mediziner, ‚Rassenschänder‘, Interbrigadist ...?" - Leben und Werk des HANS SERELMAN (1898-1944) - Dissertation über Leben und Schaffen des in Berlin geborenen jüdischen Arztes während der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Europa. Ausgehend vom Artikel "Says transfusion can't alter race" aus der New York Times (1935), der sein Schicksal als KZ-Häftling (Sachsenburg) mit der Übertragung seines eigenen Blutes auf eine 'Arierin' verknüpft, galt er in zahlreichen Publikationen zwischen 1936 und 2014 als 'erstes Opfer' der Nürnberger Gesetze, was nach den neusten Erkenntnissen nicht zutrifft. Sein beruflicher, politischer und privater Lebensweg führt durch drei Gesellschaftsordnungen in sechs Staaten - als humanistischer Mediziner und Kommunist, der aktiv in den Brigaden gegen die Faschisten in Spanien, dann in Frankreich beteiligt war, wo er im Widerstand gegen NS-deutsche Truppen getötet wurde. - 2017 (> [pdf](#) - 482 S.)

Steinke, Ronen + Florian Felix Weyh / Gespräch m.d. Autor - [Durch einen Schleier vor dem Holocaust gerettet](#) - *Anfang der 1940er Jahre hilft ein muslimischer Arzt in Berlin Jüdinnen und Juden rettet sie so vor der Verfolgung durch das NS-Regime. Die Vad-Yashem-Ehrung als 'Gerechter unter den Völkern' ist bei den ägyptischen Nachfahren des Retters unwillkommen* - 2017 > *Steinke, Ronen / Der Muslim und die Jüdin. Geschichte einer Rettung in Berlin. Berlin Verlag 2017* (> [Avidan 2017](#) > [Rosbach 2017](#) > [Langels 2017](#) > [Keskinkilic 2017](#))

Weiss, Shalom / 'Wie konntest du Mensch sein in Auschwitz'? Drei Generationen versuchen zu verstehen. Westend FFM 2017 (> [Leseprobe](#))

Methje, Heather / *The Stories They Told — German Language Theater in Buchenwald Concentration Camp*. Diss Univ. Leipzig 2017 (> [pdf](#) - 199 p. > [Leibbrand](#) - [pdf * 1945](#))

Laub, Dori + Andreas Hamburger (eds.) / *Psychoanalysis and Holocaust Testimony. Unwanted Memories of Social Trauma*. Routledge, NY 2017 (> [contents + intro](#) > [pdf](#) > [Auerhahn + Laub 1990](#) > [Laub 2002](#) > [Dori + Bodenstab 2007](#))

Kleinman, Yehudith / "All My Mothers" -The Story of Yehudith Kleinman, born in Venice in 1939; her mother and grandmother moved to Milan shortly thereafter. In Jan. 1944, she was taken to a convent for safety, where she was hidden and raised as a Christian. After the war, Yehudith had to make a fateful choice – to remain at the convent, or to immigrate to Israel as a Jew. She spent several months in a children's home in Selvino, in northern Italy, then grew up in Israel, joined the IDF and became a teacher. She has lived much of her adult life in Kfar Saba, and is the mother of two children. (> [video](#) - 27 min - 7/2017)

Schneider, Reinhard / [Überleben im Versteck - Versteckte Juden in Berlin](#) während der NS-Zeit - In keiner Stadt tauchten so viele Juden unter wie in Berlin: Etwa 7000 versuchten, in der "anonymen Großstadt" zu überleben. Der Film erinnert an jene "stillen Helden", die ihnen halfen. Er erzählt Geschichten von Rettern und Geretteten und befragt jene, die damals den Mut hatten, zu helfen und jene, die gezwungen waren, zu vertrauen, sich anzuvertrauen. (> [video](#) 44:09 min) - 08/2017

Pietruszka, Eliahu + Alexandre / An emotional reunion between 102-year-old Holocaust survivor Eliahu and his nephew Alexandre Pietruszka. This took place thanks to Pages of Testimony on Yad Vashem's Central Database of Shoah Victims' Names. (> [video](#) - 1:30 min) - 11/2017

Marsen, Thies / [Kibuzzim am Ammersee](#). Eine vergessene bayerisch-israelische Geschichte - Die US-Besatzungsmacht richtete unmittelbar nach Kriegsende Quartiere für jüdische Holocaust-Überlebende ein. Es waren Trainingscamps, in denen die Menschen auf ihre Ausreise nach Palästina vorbereitet wurden. Am Ammersee gab es fünf Kibbuzim. - br2 10.11.2017 (> [Audio](#) 53 min > [Marsen 04/2025](#))

Meissner, Margit + Carolina Chimoy / [Fisses Meissner kämpft gegen das Vergessen](#). Die 96-Jährige ist einer der Aktivposten des Holocaust-Museums in Washington. Regelmäßig trifft sie dort junge Menschen, um ihnen von der Judenverfolgung zu erzählen, und wie sie nur knapp den Nazis entkam. (> [video](#) 12:03 min) - 01/2018

[Lueken](#), Sabine / [Zum Tod von Marceline Loridan-Ivens](#). - Im Alter von 15 Jahren wird sie nach Auschwitz verschleppt. Sie überlebt, ihr Vater wird von den Nazis ermordet. 2015 schrieb die Autorin und Regisseurin unter dem Titel *Und du bist nicht zurückgekommen* einen schmalen Band, der ein Brief an ihren Vater ist. - Frankreich sei heute ein sehr schwaches und krankes Land, weil man die Dinge nicht beim Namen nenne. Bereits 2000 gab es die ersten Anschläge auf jüdische Einrichtungen, aber es hieß immer nur, »irgendwelche Jugendlichen« hätten sie begangen. Die politischen Eliten täuschten die Öffentlichkeit und versäumten ihre Pflicht, die notwendige Aufklärung und Erziehung zu leisten. - ...Auf die Frage, ob sie gut daran taten, aus den Lagern zurückzukommen, antwortet Loridan-Ivens' Schwägerin Marie: »Ich glaube nicht. Wir hätten nicht zurückkommen sollen.« Die Autorin selbst ist noch unschlüssig. Aber sie hofft, dass sie am Ende wird sagen können. »Ja, es hat sich gelohnt.« - »Ich habe immer gemeint, dass es ... besser gewesen wäre, wenn du zurückgekommen wärest und nicht ich.« - Konkret 6/2018:55
> [Loridan-Ivens, Marceline](#) / [Und du bist nicht zurückgekommen](#). Insel, Berlin 2015 (> [epub](#) > 58 S (> [Lueken](#) - Konkret 1/2016:55)

Bothe, Alina / [Die Geschichte der Shoah im virtuellen Raum](#). Eine Quellenkritik. de Gruyter, Boston + Berlin 2018 (> [epub](#) - 612 S.: Erforschen und Erinnern der Geschichte der Shoah mit digitalen Medien, Implikationen und Konsequenzen dieses digital turns, Formulierung eines eigenen theoretischen Entwurfs und der Fokus auf das [Visual History Archive](#), wichtigstes Digital-Archiv für Zeugnisse Überlebender der Shoah.)

Veil, Simone / [Témoignage pour l'histoire](#) (d' Auschwitz) - pm 2018

Memo: Befreiung von Auschwitz - [95 Fotos](#) - 2018

Klüger, Ruth / [Zerreiβproben. Gedichte aus und über Auschwitz, Theresienstadt + Christianstadt](#). Zsolnay Wien 2018 (> [Klüger 1992](#) > Hoffmann - Konkret 8/1999:56 > [Klüger 2008](#) > [dies. 2013](#))

Engelmann, Jonas / [Nicht müde bis zuletzt](#) - Nachruf auf Claude Lanzmann (92) + Erläuterung seines Vermächtnisses - jw 28/2018

Torsch, Bernhard / [Der Mann, der alles überlebte](#) - Ein Porträt des niederländischen Widerstandskämpfers und ehemaligen Fußballstars Meijer Stad - Eigentlich wollte er bloß Fußball spielen: Meijer Stad, der nacheinander Erstligakicker, Leichtathlet, Widerstandskämpfer und Millionär wurde. - jw 40/2018

Bergman, Ronen / The [Secret History of Israel's War Against Hitler's Scientists](#) '... The Mossad believed that without the threat of violence directed at them, the German scientists would not have been willing to accept the money and abandon the project ...' - nw 2018 > idem / [Rise and Kill First: The Secret History of Israel's Targeted Assassinations](#). Random House 2018 (> [pdf](#) - 783 p)

Hamann, Christoph + Beate Kosmala / *flitzen – verstecken – überleben? - Hilfe für jüdische Verfolgte 1941–1945. Geschichten, Quellen, Kontroverse. Mit Beiträgen von Karoline Georg und Johannes Tuchel* (> [pdf](#) - 110 S.) - 2018

Haase-Hindenberg, Gerhard / »[Ich hatte niemals Angst](#)« - [Walter Frankenstein](#) erlebte den 9. November in Berlin. Nun sprach er mit dem israelischen Fernsehen über sein Schicksal - ja 11/2018 (> [ja 22.04.25](#))

Hackl, Erich / Ein flammend rotes Halstuch - Georg Tidl ergründet Leben und Werk seiner Mutter, der österreichischen Widerstandskämpferin, Kommunistin und Schriftstellerin Marie Tidl (1916-1995) - 'Wo es Stärkere gibt, immer auf seiten der Schwächeren' (d.h. auch bedrohten Jüdinnen und Juden) - ihr Gedicht als Stein, 'der durch die Scheibe fällt, die meine Welt von eurer trennt' - Konkret 1/2019:59
> Tidl, Georg / *Frieden, Freiheit, Frauenrechte! Leben und Werk der österreichischen Schriftstellerin Marie Tidl 1916-1995*. Verlag Theodor-Kramer-Ges. Wien 2018

[The World We Hadn't Yet Known - The Story of Lucien Lazar](#) - born in Strasbourg, 1924. In June 1940, following the French surrender to Nazi Germany, the family escaped to Lyon. During the years 1942-1944, in parallel with his underground activity, Lucien studied at the "Little Jewish Seminary" in Limoges. Following in his brother Alfred's footsteps, Lucien joined the Maquis unit of the Jewish Scouts movement, which specialized in guerilla warfare, later served in the French army, taking part in battles in the Black Forest region of Germany. In September 1945 Lucien returned to France from Germany and met his mother and sister, who had survived the war. The Lazar family moved to Israel in 1968. Lucien worked in education and was the first principal of Rene Cassin High School in Jerusalem. At the same time Lucien devoted time to historical research, focusing on the Jewish underground in France in World War II, and wrote a book on the subject published by Yad Vashem. Lucien is also a member of Yad Vashem's Commission for the Designation of the Righteous. (> [video](#) - 26 min) - 1/2019

[If We Survive This War – The Story Of Frieda Kliger](#) - born in Warsaw into a religious – orthodox family in 1921. She had a younger brother who passed away suddenly in the early 1930's and two older sisters. One of her sisters was married and had a young son (Lutek). With the outbreak of WWII and the occupation of Warsaw by the Germans, schools closed down. The persecution of the Jews intensified. In Nov. 1940, the ghetto was created and the living conditions deteriorated. Frieda and her sisters survived the "Great Deportation" from Warsaw in the summer of 1942. Her father was deported to Treblinka and murdered there. In April 1943, with the outbreak of the Warsaw Ghetto revolt, Frieda and her sisters found refuge in one of the bunkers. In May 1943, they were caught by the Germans and sent to the Majdanek death camp where her married sister and son were murdered. In the summer of 1943 Frieda and her surviving sister were transferred to the Auschwitz-Birkenau death camp. In Dec. 1944 they were sent on a "death march" to Ravensbruck concentration camp in Germany. In Jan. 1945 Frieda and her sister were transferred to Bergen Belsen. They were liberated by the British Army on April 15, 1945. Frieda met another Holocaust survivor (Romek) at the DP camp of Bergen Belsen and together they had the first Jewish wedding in this camp on Dec. 18, 1945. They came on Aliyah to Israel in 1948 and both served in the War of Independence. Frieda has 2 children, 4 grandchildren, and 3 great-grandchildren. (> [video](#) 26:10 min) - 2/2019

Schäfer, Thomas / Buchkommentar: *über einen Guide in ehem. Vernichtungslagern, die 'Einsicht, dass die Fixierung auf Fakten und Daten unangemessen ist... (sein) Bemühen um Empathie, Identifikation und das Grauen der Erinnerung...'* - Konkret 3/2019:47 > Sarid, Yishai / *Monster*. Übers. v. R. Archlama. Kein + Aber Zuerich 2019

Hackl, Erich / Buchkommentar zum Bericht (in Romangestalt) einer Österreicherin aus den Jahren 1934 - 1945, der besser 'Das dunkle Leben' hieße als den abgedroschenen Titel aller Festtagsredner und mit einem Rilke-Zitat endet - Konkret 3/2019:49
> Manner, Friederike / *Die dunklen Jahre*. Hg. v. Evelyn Polt. Heinzl. Ed. Atelier Wien 2019

[A Remnant of Hope – The Story of Shmuel Bogler](#) - born in Bodrogkeresztúr, Hungary, in 1929 to a religious family. In April 1944, in the midst of the holiday of Passover, the village's Jews were deported to a ghetto in the provincial capital of Sátoraljaújhely. Several weeks later, on May 21st 1944, Shmuel and his

family were taken from the ghetto to Auschwitz-Birkenau. His parents were sent immediately to the gas chambers and Shmuel and his brother were sent to the Kittlitztreben labor camp. On February 9th 1945 the two brothers were sent on a death march together with another 1000 Jews from the camp. After about two months, on April 4th 1945, they arrived at the Buchenwald concentration camp. Following the liberation of the camp, Shmuel and his brother were hospitalized. Once recuperated they returned to Hungary. Shmuel left the country after about half a year, arriving first to Germany and then to Italy, where he stayed in DP camps until boarding an illegal immigrant ship bound for Eretz Israel. The ship was caught by the British and Shmuel was interned in the detention camps in Cyprus. Following the outbreak of the Israeli War of Independence, Shmuel volunteered to join the Palmach and was sent to the Etzion bloc. When the bloc fell, he was taken prisoner by the Jordanian Legion. After nearly a year in captivity, Shmuel was freed and joined the Israel Police. He became an officer and worked in high-ranking capacities, including as the Southern District Deputy Commander. Since retiring, Shmuel has worked in various public capacities, such as the secretary-general of the National Council for the Prevention of Accidents. (> [video](#) - 35:12 min) - 3/2019

Kolinka, Ginette / [Retour à Auschwitz](#) - pm 2019

Ossowski, Maria / Zum [Tod des Schoa-Überlebenden Zwi Steinitz](#) - ja 2019

Leder, Tal / [Kibbuz bei Akko](#) - gegründet v. ehem. jüdischen Ghetto-Kämpfern - ja 2019

Schwickert, Martin / [Versteckt in Berlin](#) - ja 2019 > [Räfle, Claus / Die Unsichtbaren - wir wollen leben. TV-Doku 2019](#) (> [Gross 1983](#) - [pdf*](#) > [Lovenheim 2002](#) > [Tölva 2012](#))

Lemel, Sara / [Von Stettin nach Jerusalem](#). Eva Mendel (103) - eine v. ca. 200.000 Shoah-Überlebenden in Israel - ja 2019

Dillmann, Hans-Ulrich / José Castellanos [Contreras bewahrte Zehntausende Juden vor der dt. Mordmaschinerie](#) - ja 2019

Gabbe, Bettina / [Held auf zwei Rädern](#) - Radsportler Gino Bartali rettete als Kurier Hunderte Juden vor der dt. Deportation - ja 2019

[Kracher](#), Veronika / [Kampf um Erinnerung](#) - NS-Tradition unter Balten: ehem. jüdische Partisanin Fania Brantsovsky (98) aktuell bedroht + v. Nazis geschmäht - jw 2019

@ kna / [Ausstellung über Warschauer Aufstand in Berlin](#) - 1.8.1944 - Erhebung gegen die deutschen NS-Truppen - ja 2019 (> [Borodziej 2001](#))

@ Das Gupta, Oliver / ['Die Deutschen haben Warschau richtiggehend ausgeloescht'](#) (poln. Gegenwehr Ghetto-Aufstand!) - baz 2019

@ Pehrke, Jan / ['Ob wir überleben würden'](#) - Miron Białoszewski erinnert an den Warschauer Aufstand - jw 2019 (> s.o.)

Krug, Uli / [Memoiren eines Davongekommenen](#) - Léon Poliakov: *'Ich wollte wissen, warum man mich töten wollte – gemeinsam mit Millionen anderer menschlicher Wesen ... Bréviaire de la haine' hieß seine Studie, und erste umfangreiche Dokumentensammlung dessen, was man später den Holocaust nennen sollte - einen kollektiven, bürokratisch organisierten Amoklauf infolge totaler Dekomposition von Gewissen, Empfinden und Vernunft der Deutschen.* - jw 2019
> Poliakov, Léon / *St. Petersburg - Berlin - Paris. Memoiren eines Davongekommenen*, Edition Tiamat, Berlin 2019 (> [Meyer 2019](#) > [Krug 2021](#))

Eidinger, Irene + Josefine Haubold / [Wenn die Überlebenden sterben](#) - ונגל'ג - Die Zukunft des Gedenkens an die Shoah - Das Gedenken an den Holocaust spielt in Israel eine wichtige Rolle. Doch in nicht allzu ferner Zukunft wird es keine Überlebenden des Holocaust mehr geben, die der Jugend ihre Geschichte erzählen - jw 2019

@ Harms, Florian / Liebe [Frau Segre, Sie verdienen unsere Hochachtung!](#) - 2019

@ Straub, Dominik / Holocaust-Überlebender [Liliana Segre schwappt in Italien Hass entgegen](#) - Polizeischutz nach Plädoyer gegen Rassismus - dst 2019

Persson, Hannah / [Eine Frau namens Hoffnung](#) - Kein WLAN im Hotel: Da wird Marthe Cohn auch schon einmal ungeduldig - Das Leben der 99-jährigen Zeitzeugin und Spionin gg. Nazi-Deutschland wurde endlich verfilmt - ja 2019 (> [audio](#) > [Kurzvideo](#) > [Kommentar](#) > [Gerz 2020](#))

> Cohn, Marthe / *Im Land des Feindes. Eine jüdische Spionin in Nazi Deutschland*. Schoeffling & Co. FfM 2018

Thüne, Eva-Maria / Gerettet. Bericht von Kindertransport und Auswanderung nach Grossbritannien. Hentrich & Hentrich Leipzig 2019 (> [pdf](#) * - 273 S. > Samuels / [Windermere 2020](#) > Charles - [pdf](#) * 2015)

Mann, Rahel / Bericht einer Holocaust-Überlebenden: "[Er schlug das Kind, bis es nicht mehr schrie](#)" - Rahel Mann hat den Holocaust überlebt: Sie wurde als jüdisches Kind von einer Berlinerin vor den Nazis versteckt. Die 82-Jährige erzählt ihre bewegende Geschichte im Video (> [video](#) 5:44 min) - sp 03/2019

[Like a Sparrow in the Sky – The Story of Daniel Gold](#) - born in Šiauliai, Lithuania in 1937, an only child to his parents Hadassah and Nachum. His family was well educated and Zionist. From 9/1941 until the summer of 1944 Gold and his parents were interned in the Šiauliai ghetto. Shortly before the liquidation of the ghetto his mother had entrusted him to his aunt. Together with his cousins and another woman they managed to escape, finding refuge at a farm outside of Šiauliai. For four months the women and four children lay under the farmhouse building, living in extremely cramped and harsh conditions. Following his liberation Gold discovered that his mother had been murdered, but that his father had been liberated from the Dachau concentration camp and was living in Germany. In July 1946, when he was 16 years old, Gold and his father reunited at the Munich train station after two years of separation. In 1952 they immigrated to Israel together where Gold joined the Israeli Army. He served as a combat pilot in the Israeli Air Force, eventually becoming a reserve pilot. He retired in the rank of major in 1993. Throughout his service Gold took part in five wars. 1960 he began studying microbiology at Tel Aviv University, becoming a Professor of Medical Microbiology, involved in research and in teaching. (> [video](#) - 44 min) - 3/2019

Rose, Christa / [KZ Auschwitz Überlebende berichtet über ihre Erinnerungen](#) an den KZ Aufenthalt und ihr Zusammentreffen mit dem berühmten KZ Arzt Mengele. Das Gespräch wurde am 13. Aug. 2018 im Rahmen einer vorwissenschaftlichen Arbeit einer Schülerin vom Sacré Coeur Riedenburg Bregenz aufgezeichnet. (> [video](#) 33:18 min) - 03/2019

[As Long as I Live and Breathe - The Story of Sara \(Lili\) Leicht-Weinstein](#) - born in 1929 in Oradea in north-western Romania, and lived in nearby Tileagd with her father Ignace (Yom-Tov) and mother Ferenzi Hermina. Her father – a religious teacher and scholar, and a merchant – had six children from his previous wife, who had passed away prematurely. One of his children, Adolf (Erped) fought in the ranks of the Austro-Hungarian army during World War I. Her mother Hermina, worked farming ducks and geese and selling their products – liver and meat – to the wealthier Jews of Oradea, who observed strict dietary laws ("Glatt Kosher"). Sara went to a general public school, and studied religious studies three times a week with the village Rabbi. - In April 1944, a few weeks after the German occupation, Sara's family was deported to the Oradea ghetto and from there to Auschwitz. In May 1944 upon arrival at the camp, Sara was separated from her family, who were sent to be murdered. After being rescued from the gas chambers, she was sent to Fallersleben, where she worked at a weapons factory. With the advance of the Red Army, Sara was transferred to a labor camp in the city of Salzwedel, where she was liberated by the American army. Sara returned to Tileagd and in May 1946, immigrated to pre-state Israel on the illegal immigrant ship, "Max Nordau". With the outbreak of Israel's War of Independence, Sara joined the "Palmach" unit of the then-underground army, fighting with the 6th battalion of the Harel Brigade in Jerusalem. In May 1949 she married Alexander Leicht, and the couple went on to have two children. Sara studied at the WIZO school of nursing and worked as a certified nurse in the pediatric surgery ward and the maternity ward at Hadassah Hospital in Jerusalem. (> [video](#) 26 min) - 5/2019

Fahidi, Éva / [Auschwitz-Zeitzeugin](#) - Ergänzend zu der Doku "Ich habe den Holocaust überlebt" veröffentlichen wir hier eine längere Version des Interviews von Katja Döhne mit der Auschwitz-Zitzeugin Éva Fahidi. Sie wurde 1944 als junge Frau mit ihrer Familie nach Auschwitz deportiert und konnte gegen Kriegsende 1945 bei einem Todesmarsch entkommen. Ihre Familie hat nicht überlebt. (> [video](#) 29 min) - 06/2019

Laska, Andreas / [Die Klarsfelds kämpfen seit Jahrzehnten gegen Unrecht](#) - ja 2019 (> Klarsfeld - Konkret 3/1976:9 > [Vichy 1989](#) > Syring - Konkret 01/1990:73 > Besuch in Rostock - Konkret 12/1992:21 > Gremliza - Konkret 04/2012:18 > Klarsfeld-Erinnerungen 2015 > [Klarsfeld Barbie-Doku](#) usw.)

Raveh, Karla / [Die unvergessliche Geschichte der Holocaust-Überlebenden Frenkel](#) - Die gebürtige Lemgoerin Karla Frenkel hat den Holocaust überlebt, während beinahe ihre gesamte Familie in den Konzentrationslagern der Nazis ums Leben kam. Wir blicken zurück auf das Leben einer Frau, deren Geschichte ganze Generationen berührt hat und immer noch berührt. (> [video](#) 10:05 min) - 11/2019

Maschkovski, Gerhard + Wolfgang Heim / [Einer der letzten Zeitzeugen des Holocaust](#) - 94 Jahre alt und einer der letzten lebenden Zeitzeugen, hat in seiner Jugend die Hölle erlebt. Als Kind jüdischer Eltern kam er 1943 nach Auschwitz und überlebte im Winter 1945 bei Eiseskälte und bewacht von der SS den Todesmarsch Richtung Westen. Zum Schluss wog er noch 35 Kilo. Er ging nach dem Krieg zusammen mit seiner Frau, die ebenfalls ein Nazi-Konzentrationslager überlebt hatte, in die USA. Dort lebt er noch heute. Alle zwei Jahre kommt er nach Deutschland - zur Kur, und um bei Veranstaltungen und Einladungen darüber zu berichten, was ihn geheschen war (> [video](#) 30:26 min) - 11/2019

Porat, Dan / *Bitter reckoning: Israel tries Holocaust survivors as Nazi collaborators*. Belknap Pr. + Harv. Univ. Pr., Cambridge + London 2019 (> [azw3](#) > 290 p)

Firestone, Tirzah / *Wounds into Wisdom: Healing Intergenerational Jewish Trauma*. Monkfish Publishing, Rhinebeck, NY 2019 (> [epub](#) > [contents](#) > Rev. [Lieberman 2020](#))

Dinkelaker, Philipp / Zur Kollaboration gezwungen - [Wut-Würgers Hohn](#) auf Lebensgeschichte von Stella Goldschlag f. völkische Zielgruppen - jw 2019

> Wyden, Peter / *Stella. One Woman's Tale of Evil, Betrayal & Survival-Hitler's Germany*. Simon Schuster, NY 1992 (> [Hendrix 1992](#))

> ders. / *Stella. Ein wahre Geschichte*. Steidl, Göttingen 2019 (> [Goldmann](#) > [Schröder-a](#) > [Reich](#) - alle 2019)

> Würger, Takis / *Stella*. Hanser, München 2019

(> [Otte](#) > [Alich + Knippfals](#) > [Bartels](#) > [Brumlik](#) > [Dinkelacker](#) > [Engel](#) > [Lieske](#) > [Meyer + Würger](#) > [Schröder-b](#) > [Wiele](#) - alle 2019 > [Alich 2023](#))

ja / »[Ausdruck des großen Dankes](#)« - Die Holocaust-Überlebende Esther Bejarano und Autorin Peggy Parnass werden für ihr Engagement geehrt - 13.11.19 (> [IN 13.03.26](#) > [Große-Wilde 13.03.25](#))

Ripplinger, Stefan / Mittag im KZ - Der französische Regisseur Christophe Cognet versammelt und kommentiert Fotos, die Häftlinge in deutschen NS-Lagern aufgenommen haben - Anmerkungen zu Didi-Hubermann, Pagnoux, Lanzmann, Alberto Errera, Joanna Szydlowska, Rudolf Cisar und Georges Angélie - Konkret 1/2020:52

["A Land of My Own" - The Story of Tibi \(Ze'ev\) Ram](#) - he was born in 1930 in Munkacs, in Subcarpathian Rus', Czechoslovakia, to a Hungarian nationalist family. Ram was thirteen years old when the Germans invaded Hungary. Tibi and his family were sent to Auschwitz, where he was separated from his mother and remained with his older brother and father. He was later taken to Silesia, where he was forced to work paving roads for a further nine months, after which he took part in a death march to Bergen Belsen. After the war, Tibi immigrated to pre-State Israel. He enlisted in the army, and has taken part in all of Israel's wars, finally discharged at the rank of Lieutenant Colonel. He now lives in the Afikim kibbutz, devoting his time to delivering testimony about his youth to Israeli soldiers, educators and visitors at Yad Vashem. - (> [video](#) - 30:08 min) - 1/2020

["That's What I Hope" - The Story of Hannah Pick](#) - Hannah-Elizabeth (Elisheva) Gosler Pick born in 1928 in Berlin to Hans Gosler and Ruth-Judith née Klay. Her father was Head of the Prussian Press Bureau and adviser to the Minister of Interior of Brandenburg, Germany, her mother was a teacher. In 1933, with the rise of the Nazis to power, Hannah's family moved to England and a year afterwards to Amsterdam. There, at school, Hannah met Anna Frank, also a refugee from Germany. With the German occupation in May 1940, Hannah experienced the discrimination of Jews and the prohibitions imposed on them. In October 1942, while giving birth both the baby and Hannah's mother died. On June 20, 1943, Hannah, her younger sister Gabriella (Gabi), her father and her grandfather were arrested and sent to the Westerbork transit camp. Hannah and Gabi were separated from their father and sent to the orphanage in the camp. In addition to her work cleaning the toilets, Hannah helped care for toddlers in the orphanage. On February 15, 1944, Hannah, her father and her sister were transferred to the Bergen-Belsen concentration camp. In Bergen-Belsen, Hannah had to do forced labor and she took care of her three-year-old sister Gabi. When she was told that Anna Frank was also imprisoned there she managed to establish contact with her and even tried to give her a package of food and clothing. Hanna's father, grandfather and grandmother were murdered in Bergen-Belsen. On April 11, 1945, the camp inmates were evacuated. Hannah had contracted typhus, but was nevertheless taken, together with her sister, in the "lost train" which traveled aimlessly for about two weeks. In June, the Soviets handed them to the Americans and in July, Hannah and her sister returned to Amsterdam. Hannah made Aliyah to the Land of Israel in 1947 and lived in Kfar Hasidim. She worked as a nurse in a pediatric ward at the 'Bikkur Holim' Hospital in Jerusalem. Hannah and Walter-Pinchas had three children. (> [video](#) 29 min) - 1/2020

["They Gave Me Life" - The Story of Rena Quint](#) - born as Fredzia resp. Freida "Freidel" Lichtenstein in Dec. 1935 in the city of Piotrkow Tribunalski, Poland. In 1939, the Nazis invaded and occupied her hometown. In October 1942, her mother and her two older brothers were deported to the extermination camp of Treblinka where they were murdered. Rena, who was not yet seven years old, was deported with her father to a concentration camp, where she pretended to be a boy in order to survive. When Rena's father was murdered, she was left alone in the camp. She was finally sent to Bergen Belsen concentration camp. In the various camps she was interned and adopted by different women, but they all died. At the end of the war, Rena went to Sweden, where she was adopted by a Holocaust survivor who passed away a few months later. In 1946, Rena emigrated to the U.S. with an adoptive mother, also a Holocaust survivor, who after three months also passed away as a result of her poor physical condition. Rena was then adopted by a Jewish couple who didn't have children. Rena earned her bachelor's and master's degrees in education and worked as a teacher in schools and, as a lecturer at Adelphi University in New York and at the Hebrew University in Jerusalem. In 1984, Rena and her husband emigrated to Israel with their four children who were already married. Rena has been

volunteering for more than 30 years at Yad Vashem where she meets with groups from around the world. (> [video](#) 29 min) - 1/2020

["Hope Keeps You Going" - The Story of Marta Weiss](#) - born on October 8, 1934 in Bratislava, Czechoslovakia. She was one of nine children. In 1942, Marta's father decided that it was no longer safe for the children to remain in Bratislava and decided to send them away to different families. Marta was sent to Sarvar, Hungary. With the Nazi occupation of Hungary, her parents paid someone to bring her back to Bratislava. Upon her return to Bratislava, Marta's father sent her and her sister Eva to live in Nitra, Slovakia under false identities. However, they were discovered, deported to Sered, a transit camp, and subsequently deported to Auschwitz on November 3, 1944. Marta was just ten years old when she arrived in Auschwitz-Birkenau. Eva and Marta were sent to Dr. Mengele's experimental block, and were experimented on with injections. They were liberated in Auschwitz, and were reunited with their family in June, 1945. Only at the end of the war did the family find out that Marta's younger sister, Yehudit, was murdered in Auschwitz. The rest of her siblings and her parents survived the Holocaust. In 1948 Marta's family left Slovakia and moved to Australia. She married Harold Wise in December 1957. They have three daughters and 14 grandchildren and many great-grandchildren. They moved to Israel with their daughters in 1997 and now live in Jerusalem. Marta meets with youth from all over the world and tells them what happened to her during the Holocaust. (> [video](#) 49:07 min) - 4/2020

["The Sun Shines for Me as Well" - The Story of Saadia Bahat](#) - born in Alytus, Lithuania in 1928. After the outbreak of World War II, Saadia's family moved to Vilna. Following the German invasion of Lithuania in June 1941. In September of that year, the family was put into the Vilna ghetto. During one of the forced deportations from the ghetto, Saadia's father was murdered. His mother managed to save Saadia and his sister. Saadia later began working in a ghetto workshop, learning carpentry, locksmithy and smithy. In late 1943 he was taken to labor camps in Estonia, where he carried out forced labor felling forests. After the evacuation of the Estonian camps, Saadia was transferred to Stutthof concentration camp and then to the Gotentof camp. The camp was liberated in March 1945 by the Soviet Red Army. In 1946 Saadia immigrated to pre-state Israel, enlisting in the Hagana and Palmach (pre-state army and elite unit). He later studied machine engineering, serving in research and development roles and then as a senior engineer in the Israeli security establishment. In parallel, Saadia continued his artistic endeavors, which he had started before the Holocaust. Dozens of his solo exhibitions, as well as his statues, have been displayed in Israel and internationally. Saadia married Yehudit (Dit) and they have three children, grandchildren and great-grandchildren. (> [video](#) 1:02:08 h) - 4/2020

["Take the Girl" - The Story of Shela Alteratz](#) (nee Sion) - born in Štip, Macedonia in 1934. In April 1941, Macedonia was conquered and annexed to Bulgaria. In March 1943, Shela and her family, together with the rest of the Jews of the city, were deported to the "Monopol" factory at Skopje, where they were kept in difficult conditions. A while later Bella, Shela's sister, was allowed to leave the compound, as she was an Italian subject. Before leaving, their mother sent Shela with Bella, instructing her, "Take the child." Shela's family was later taken to the Treblinka extermination camp. Shela began a journey of wandering and hiding throughout Kosovo, during which she lived under an assumed identity. In spring 1944, Shela was arrested and imprisoned in a concentration camp for political prisoners. After liberation, she moved to Prishtina, and was later sent to an orphanage in Belgrade. In July 1949, Shela immigrated to Israel, and together with her friends moved to a Yugoslav youth movement troop at the Ein Dor kibbutz, where she met her future husband, Avraham Alteratz. In 1951 she enlisted in the army. After her discharge, she began working as a nurse at a mental hospital in Jerusalem. Shela and Avraham have three children, grandchildren and great-grandchildren. (> [video](#) 1:03:42 h) - 4/2020

Hirschberg, Ze'ev + Oliver Vrancovic / 'Alle Jidden Darfen Commen' - Gespräch über die illegale Einreise einer Viertelmillion jüdischer Überlebender der Shoah nach ihrer Befreiung, die Unterstützung durch die Fluchthilfeorganisation Bricha (hebr. 'Flucht') und die Beteiligung Hirschbergs v.a. in Italien - Konkret 6/2020:38

Lasker-Walfisch, Maya + Jens Hofmann / "Zeremonien ändern nichts" - Interview mit der Psychoanalytikerin über ihre Mutter, die als Cellistin im Orchester von Auschwitz überlebt hat, transgenerationale Traumata und ihr Buch... als Versuch einer Rettung - über 'das was erzählt werden muss', Abhängigkeiten, familiäre Belange, Museumspolitik und sog. 3D-Hologramme - Konkret 7/2020:44

> dies. / *Briefe nach Breslau. Meine Geschichte ueber drei Generationen. Uebers. v. Marieke Heimbürger. Suhrkamp Berlin 2020*

> Lasker-Walfisch, Anita / *Ihr sollt die Wahrheit erben. Rowohlt Reinbek 2000*

Burschel, Friedrich C. / *Zeugenstand - Nachdem der Nazi-Attentäter von Halle das Gerichtsverfahren zu seiner Bühne gemacht hat, kommen im Prozess nun die Überlebenden und Angehörigen zu Wort - über die Rückkehr des dt. Zivilisationsbruchs der Shoah, die Enkelin einer Überlebenden, feindselige dt. Polizisten, die in Halle bedrohte Juden wie Übeltäter behandeln und darüber befinden, ob und wann Juden beten dürfen, den Gegensatz des Verhaltens von Opfergruppen bzw. dehumanisierten White-Supremacy-Mördern ...* - Konkret 11/2020:26

["The Heavens Will Open for You" - The Story of Malka Rosenthal](#) - This film chronicles the Jewish community in Stanislawow, Eastern Galicia, through the story of her. She was born in Stanislawow in 1934, the eldest daughter of a wealthy, intellectual family. Over the course of the German occupation, she lost her mother and younger brother. Her father joined the partisans, and Malka was handed over to a Polish family. For one and a half years, she was kept hidden in a barrel underground. After liberation, she was one of the survivors aboard the illegal immigrant ship "Exodus", and eventually arrived in Israel in 1948. Malka rebuilt her life through her work and education, and by starting a new family. Her touching life story has been published and translated to many languages, portrayed on stage and in children's books. (> [video](#) 54:16 min) - 11/2020

Miller-Ehrenwald, Sheindi / [Das Tagebuch der KZ-Überlebendenn](#): sie (92) sitzt am Esstisch in ihrer Wohnung in Jerusalem, vor ihr 54 vergilbte Seiten. Halb zerrissene Zettel, andere so groß wie Postkarten, alle in mädchenhafter Handschrift eng beschrieben. Sie sind Sheindis Vermächtnis. Es sind 54 Seiten unfassbaren Grauens. (> [video](#) 36:28 min) - b 01/2020

Benlolo, Avi / [Israel, Schadenfreude, and the human rights blame game](#) - With Schadenfreude, there is a false sense of justice associated with seeing either someone or a nation being accused of being 'bad' - Schadenfreude teaches us why, 76 years post-Holocaust, when an elderly Jewish woman (Sarah Halimi) is thrown to her death from a third-storey balcony, the world is silent. - 4/2021

Rousset, David / [Das KZ-Universum](#). Jüdischer Verlag b. Suhrkamp Verlag, Berlin 2020 > = *idem* / *L'Univers Concentrationnaire*. Ed. du Pavois, Paris 1946
(> [video](#) - 17 min > [Schirmacher 2013](#) > Rev. [Le Cour Grandmaison](#) 2000 > Biogr. [Koozer 2019?](#)
> Rez. [Rabuzza 2020](#) > Rez. [Meyer 2020](#) > Rez. [Nielsen-Sikora 2020](#) > Rez. [Zeillinger 2020](#))

Friedland, Jonathan / ["Thou shalt not be indifferent"](#): from Auschwitz's gate of hell, a last, desperate warning - Humanity will soon be without first-hand witnesses of the depths to which it can sink. Survivors at the memorial knew that - guardian 2020

Wenzel, Tobias / [Rationale Analyse des Grauens](#) - über Levi's "Ist das ein Mensch?" - *Audio-Ausgabe* 2020 (> [audio](#) - 5 min)
> *Levi, Primo / Ist das ein Mensch? Hörbuch* 2020
(> Buchausg. dtv 2010 - [pdf](#) > [Levi 1986](#) > *Anissimov + Levi* 1999 > [Sebald 1989](#)
> [Bittermann 1991](#) > Schneider - *Literatur Konkret* 1990:82 > Hoffmann - *Konkret* 12/1999:40
> [Schneider 2017](#) > [Albath 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Piorkowski 2022](#))

Feinberg, Anat / [Auf eine Suppe in Stuttgart](#) - Eine Erinnerung an den israelischen Schriftsteller Aharon Appelfeld - ja 2020

Lasker-Harpprecht, Renate / [Ich bin pessimistisch](#) - eine Überlebende fragt sich, was die Welt eigentlich aus Auschwitz gelernt hat - ja 23.01.2020

Bejarano, Esther + Katja Heijnen (Mod.) / [Überlebende des KZ Auschwitz](#) - Vor 75 Jahren wurde Auschwitz befreit. Für sie ist das ein besonderer Tag: Sie war 18, als sie nach Auschwitz deportiert wurde und gehört zu den wenigen Überlebenden des Konzentrationslagers. Heute ist sie 95 und kämpft immer noch gegen Rechts. "Bel Ami", dieser Schlager hat Esther Bejarano das Leben gerettet: Vier Wochen hatte sie in Auschwitz Steine schleppen müssen und spürte, dass der körperliche Zusammenbruch nahe war. Doch dann wurde eine Akkordeonspielerin für das Mädchenorchester von Auschwitz gesucht. Esther Bejarno meldete sich und spielte das Lied auf dem Akkordeon vor. Es war das erste Mal, dass die versierte Klavierspielerin dieses Instrument in der Hand hielt. Musikalität lag in Ihrer Familie: Ihr Vater war Oberkantor der jüdischen Gemeinde in Saarbrücken, die Familie machte viel Hausmusik. Esther Bejaranos Eltern und ihre Schwester wurden von den Nazis ermordet. Sie selbst wurde später aus Auschwitz ins KZ Ravensbrück verlegt und entkam kurz vor Kriegsende bei einem der berühmtesten "Todesmärsche". Bejarano wanderte nach dem Krieg nach Israel aus, machte eine Ausbildung als Sopranistin und kehrte mit ihrer Familie 1960 wieder in Ihr Heimatland Deutschland zurück. Ihr langjähriges Schweigen über ihre Erlebnisse in Auschwitz brach sie erst Jahre später, als die NPD einen Werbepoststand vor ihrer Boutique in Hamburg aufbaute. Seitdem geht sie an Schulen und spricht mit Schülern über das, was in Auschwitz passiert ist und macht seit zehn Jahren mit der Hip-Hop-Band "Microphone Mafia" Musik gegen Rechts. (> [video](#) 1:07:34 h) - 01/2020

Harms, Florian / [Jeder soll sie kennen](#) - 75 Jahre Auschwitz-Befreiung - to 2020

ard / 75 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz - [TV-Dokumentation 2020](#)
(> *Hitchcock* 1945 > [Weiss 2010](#) > [Bradshaw 2014](#) > [Jeffries 2015](#) > [mdr 2015](#) > arte /
Themenabend zur [Befreiung von Auschwitz vor 70 Jahren](#) usw. 2015 > ard - [video 2020](#))

Ossowski, Maria / [Zeugen sterben, Dinge erinnern](#) - Lange (Radio)Nacht: Überlebende, Habseligkeiten, Restaurierung, Besuche in Auschwitz mit Audio-Zitaten v. Imre Kertész, Ruth

Klüger, Paul Celan, Mirna Funk u.a. - dlf 2020 (> [audio](#) > [Klüger 2013](#) > [Loew 2020](#) > [Funk 2015](#) > [Koehler 2012](#))

Samuels, Wilson / [Die Kinder von Windermere. Überleben von Jugendlichen in England nach Befreiung aus dem KZ. TV-Film 2020](#) (> [Huber 2020](#) > Thüne - [pdf * 2019](#))

Engelmann, Jonas / [Ansichten einer Karriere](#) - Fotos aus Sobibor zeigen den Alltag der SS im Vernichtungslager + dokumentieren die Rolle des Lagerkommandanten Johann Niemann (Mordexperte in Grafeneck - in Bernburg - in Belzec - in Sobibor) und den Stellenwert der »Aktion Reinhardt« in der NS-Vernichtungsmaschinerie... überdies den jüdischen Widerstand und sie zeigen, wie bei Musik und Alkohol 250.000fach gutgelaunt gemordet wurde - jw 2020 (> [Ruthe](#) > [Pfaffenzeller](#) > [Habermalz](#) > [dlf audio](#) > [Suppl.](#))

> *Bildungswerk Stanislaw Hantz / Forschungsstelle Ludwigsburg der Universität Stuttgart (Hg.) / Fotos aus Sobibor. Die [Niemann-Sammlung](#) zu Holocaust und Nationalsozialismus. Metropol-Verlag Berlin 2020*

[Between the Doors - The Story of Zipora \(Feigl, Fernande\) Granat](#) - born in Belfort, France, in 1931 to a traditional and educated family. Following the German occupation of France, her parents contacted women from the Salvation Army who tended to Jewish children that had been arrested, and Zipora's mother began assisting with their activity. Zipora's parents were later caught and separately sent to Auschwitz. Her two brothers Shmuel and Yosef, which had been under the care of the Salvation Army, were transferred to a Jewish institution in Paris. Zipora and her sister Sima hid in girls' boarding schools in the city of Besançon. Following the liberation of Paris, Zipora and her sister managed to reunite with their brother, Shmuel. They immigrated to pre-state Israel in 1946, and after a stay at the Atlit camp, Zipora enrolled at an agricultural school together with other young Holocaust survivors. In 1948, following Israel's declaration of independence, she enlisted in the army. Zipora married Avraham Granat, and they have three children. She studied teaching, and has been an educator in Haifa for thirty years. (> video 1:01:22 h) - 26.02.20

Gunkel, Christoph / [Was hat Auschwitz aus mir gemacht](#) - Die Oma schwieg und verbarg ihre Tätowierung. Der Opa weinte, trank, wollte sich erschießen. Enkel von Auschwitz-Überlebenden erzählen, wie sich Traumata ueber Generationen übertrugen - sp 2020

Kleinebeckel, Arno / [Memory of the World](#) - Arolsen-Archiv geht mit 26 Mio. Dokumenten online - Zeugnisse betr. 21 Mio. Personen - tp 05/2020 (> <https://arolsen-archives.org/>)

Käfer, Armin / Liebe nach Befreiung aus der Gewalt der NS-Deutschen - [Begegnung des Lt. Klein mit der Jüdin Weissmann](#) nach Todesmarsch bzw. NS-Zwangsarbeit 2020

> *Weissmann-Klein, Gerda / All but My Life. Hill & Wang New York 1957*

> *dies. / Nichts als das nackte Leben. Rowohlt Reinbek 1999*

> *dies. + Kurt Klein / One Survivor Remembers. Film 1995*

Muggenthaler, Thomas + Christian Stücken / Gedenken: [Die Todesmärsche von Flossenbürg](#) - Der Überlebende Justin Sonder berichtet - Kurz vor der Befreiung am 23. April 1945 trieb die SS die Häftlinge des KZ Flossenbürg in der Oberpfalz auf Todesmärsche in Richtung Dachau. Tausende starben oder wurden in diesen letzten Kriegstagen ermordet (> [tv-doku](#)) - 2020

Balke, Ralf / [In der Grauzone](#) - Zwischen 1950 und 1972 kamen in Israel rund 40 Schoa-Überlebende vor Gericht. Der Vorwurf: Kollaboration mit den Nazis (z.B. die 'Kapos' in Vernichtungslagern) - ja 8/2020

> *Porat, Dan / Bitter Reckoning – Israel Tries Holocaust Survivors As Nazi Collaborator«. The Belknap Press Cambridge 2019*

Freeman, Erika + Annabel Wahba / ['Unglücklich sein macht dich auch nicht schlauer'](#) - Gespräch mit der 92j. Psychoanalytikerin aus New York – darin geübt, schwere Zeiten zu überstehen, als 12j. Kind allein vor den Nationalsozialisten geflüchtet, später erfolgreich berufstätig - erzählt sie nun von ihrem Leben - z 2020

Weintrob, Lori + Rokhl Kafrissen / [Heroines of the Holocaust. On Vitka Kempner](#), one of the first partisan leaders to blow up a German ammunition train with a grenade, and Sara Ginate, who smuggled weapons into the ghetto and fought in the forests. (> [video](#) 1:04:36h) - 3/2020

Baker, Else / [Auschwitz-Überlebende über ihre Zeit als Kind im KZ](#) - Else lebte als Adoptivkind in einer Hamburger Familie. Als Achtjährige wurde sie nach Auschwitz deportiert, weil ihre leibliche Mutter zur Minderheit der Sinti und Roma gehörte. Ihr Adoptivvater erwirkte ihre Entlassung. Heute lebt Else Baker in England. Von der Zeit in den Konzentrationslagern hat sie sich nie erholt. (> [video](#) 48:26 min) - 05/2020

[He Gave Us Life - The Story of David Cassuto](#) - born in Florence, Italy in 1937, to Hannah and Nathan. During the Second World War, his father served as a doctor and as chief rabbi of the Florence Jewish commu-

nity. In 1943, as deportations of Italian Jewry to the extermination camps began, his family scattered in different hiding places. His father was an underground member, and helped rescue Jews until he was caught and arrested. In trying to release his father, his mother was also caught and imprisoned. The two were interrogated and then sent to Auschwitz. During this period, David and his siblings, under assumed identities, were hidden in various locations unaware of the fate of their parents. David, his brother and sister survived the war, and after the liberation of Italy, immigrated to pre-state Israel, where they were received in Jerusalem by their grandparents, Prof. Moshe Cassuto and his wife Simcha who raised them. Later David's mother, who has survived, also arrived to Israel. David served in the army, and would go on to become an architect and a lecturer in architecture. (> [video](#) 55:33 min) - 26.5.2020

Thaidigsmann, Michael / »[Hochstapler, Lügner und Betrüger](#)« - Der israelische Journalist Eldad Beck über Rainer Höß, dessen Nazi-Großvater und den unkritischen Umgang der deutschen Medien mit dem Enkel - *'... in seinen Interviews in den Medien geht es ...nur um Rainer Höß und nicht um das Leiden der Opfer. Schlimmer noch ist, dass er Schoa-Überlebenden Märchen erzählt hat und versucht hat, sie auszunehmen. Und das gleich mehrfach...ein Opportunist, wie er im Buche steht. Sein eigener Bruder war beim Prozess in Leonberg entsetzt darüber, als das Vorstrafenregister verlesen wurde. 13 Mal war Rainer Höß demnach seit 1991 schon von Gerichten verurteilt worden, auch wegen Betrugs und Dokumentenfälschung. Leider trauen sich viele seiner Opfer nicht, ihn anzuzeigen... Er will von seinem Großvater und dessen schrecklicher Rolle in Auschwitz finanziell profitieren, und betrügt dafür sogar Schoa-Überlebende ... So jemandem eine öffentliche Bühne zu geben, wie es die dt. Medien seit Jahren tun, ist eine Schande. Diesem Mann müsste man das Handwerk legen, anstatt ihn in TV-Studios oder als Vortragsgast an Schulen und Gemeindezentren einzuladen...Ich hoffe, dass die Rainer-Höß-Festspiele in den deutschen Medien jetzt endlich beendet werden...' - ja 2020*

Hershco. Tsilla / [Der jüdische Widerstand und die Rettung der Juden in Frankreich](#) - Obwohl die Jüdische Widerstandsorganisation in Frankreich eine der aussergewöhnlichsten Rettungsaktionen des Holocaust durchführte, ist die Geschichte weder in Frankreich noch in Israel gut bekannt und wird aus politischen Gründen oft verzerrt dargestellt. *'...Während seiner historischen Anerkennung der Verantwortung Frankreichs für die Vernichtung seiner Juden im Juli 1995 behauptete Präsident Jacques Chirac, dass die französischen Gerechten unter den Völkern drei Viertel der Juden Frankreichs gerettet hätten und ignorierte dabei völlig die zentrale Rolle des Jüdischen Widerstands bei der Rettung... Es ist an der Zeit, dass der Staat Israel, ...den Beitrag dieser einzigartigen jüdischen Widerstandsbewegung in einem nationalen Projekt neben dem französischen Projekt „Gerechte unter den Völkern“ würdigt und sich dem wachsenden Trend entgegenstellt, Heldentaten aus der Holocaust-Geschichte auszuradieren oder sogar die Geschichte zu politischen oder ideologischen Zwecken umzuschreiben.'* - mw 2020

Gerz, Raimund / [Chichinette - Die kleine Nervensäge](#) - 100j. Geburtstag und Film der französischen Widerstandskämpferin Marthe Cohn > *Hens, Alice / Chichinette – Wie ich zufaellig Spionin wurde. Film 2020*
(> [prisma 2020](#) > [audio](#) > [Kurzvideo](#) > [Persson](#) 2019 > [Kommentar](#))
> Cohn, Marthe / *Im Land des Feindes. Eine jüdische Spionin in Nazi Deutschland. Schöffling & Co. FfM 2018*

epd / [Esther Bejarano erhält den Hermann-Maas-Preis](#) - Die 95-jährige Zeitzeugin wird für ihren Einsatz gegen Ausgrenzung geehrt - ja 2020 (> [Hellen 2022](#) > [Dörge](#) 2021)

Nowak, Peter / [Gedenken mit Würde](#) - Im Konzentrationslager Ravensbrück waren von 1939 bis 1945 etwa 130 000 Frauen inhaftiert, darunter viele, die Widerstand gegen das NS-Regime geleistet oder Verfolgte unterstützt hatten - mit ihren Lebensgeschichten im Buch bzw. der Wanderausstellung *'Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück: Geschichte und Nachgeschichte'* sowie den Differenzen zwischen DDR-Geschichtspolitik und Überlebenden (z. B. Marga Jung), ihren Fehleinschätzungen, bzw. linken Mythenbildung befasst sich der Historiker Henning Fischer bzw. das Kollektiv Loukanikos - eingedenk d. Bejarano-Mahnung - 2020
> Fischer, Henning (Hg.) / *Frauen im Widerstand. Deutsche politische Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück. Geschichte und Nachgeschichte. Metropol-Verlag Berlin 2020*
> ders. / *Überlebende als Akteurinnen. Die Frauen der Lagergemeinschaften Ravensbrück. Biografische Erfahrung und politisches Handeln, 1945 bis 1989. UVK Verlagsgesellschaft Konstanz 2017* (> [Suppl.](#) > [Sona 2017](#) > [Helm - video 2016](#))

Taschwer, Klaus / [Lotte Brainin: Eine jüdische Heldin des Antifa-Widerstands](#)... wird an ihrem Geburtstag mit einem Festakt und einem virtuellen Denkmal geehrt - *"Was soll man zu diesem Leben sagen? Man kann ja nicht einmal damit anfangen. Dieses Leben ist zu groß für mich"*, sagt die Schriftstellerin Elfriede Jelinek in einem eigens aufgenommenen Geburtstagsvideo. Die Person, von der die Rede ist, heißt Lotte Brainin und ist eine der wenigen noch lebenden jüdischen

Widerstandskämpferinnen, die sowohl das KZ Auschwitz wie auch das KZ Ravensbrück überlebt haben. Am 12. November feiert sie ihren hundertsten Geburtstag. - 2020 (> [online-Denkmal](#))

Shik, Na'ama / Women Heroism in the Camp - On the role of women in the Sonderkommando Revolt in Auschwitz-Birkenau (> [video](#) - 46 min) - 7/2020

Keller, Stefan / [Als der Frieden ausbrach](#) - Geschichtsfernsehen - Erstaunlich ehrlich: Eine fiktive Serie des Schweizer Fernsehens SRF erzählt von jüdischen Überlebenden, von Antisemiten vor und nach 1945 und Nazigeschäften in der Schweiz (Fall Ems Chemie + Christoph Blocher) - nach Aufzeichnungen von Charlotte Weber im Heim Felsenegg- ueber die dort beherbergten sog. Buchenwald-Kinder - bis zur ihrer erzwungenen Emigration - woz 2020 (> [tbl 2020](#))
> Volpe, Petra / [Frieden. 6teilige TV-Serie](#) - SRF 2020

Selin, Katerina / [Griechenlands älteste Auschwitz-Überlebende Esther Cohen](#) aus Ioannina ist tot - wsws 2020

Lehnstaedt, Stephan / [Vom unbedingten Willen zu überleben](#) - neues Buch - *Die historische Reportage des Journalisten Michał Wójcik besticht durch ihre detaillierten Schilderungen aus Häftlingsperspektive und schildert mit großer Empathie den täglichen Horror des Vernichtungslagers. Die deutschen Täter bleiben demgegenüber blass, denn neben dem Denkmal für die Helden von Treblinka ist Politik das Hauptanliegen des Buches: Es dekonstruiert auf vielen Seiten den Mythos einer Teilnahme des polnischen Widerstands am Aufstand - den es nie gegeben hat* - 2020

> Wójcik, Michał / *Aufstand von Treblinka. Revolte im Vernichtungslager*. Piper München 2020 (> Rez. [swr 2020](#) > [audio - 5 min](#) > Rez. [Sakkas - pdf 2020](#))

Carstiu, Alex / Léon Poliakov - Den Holocaust persönlich nehmen (Maulwurfsarbeit V > [pdf](#) - S. 43) - 2020

Schlorke, Martin / [Schaal Ladany: Dem Tod zweimal davongelaufen](#) - Das Gehen ist seine große Leidenschaft - und doch hat das Leben von Schaal Ladany so viel mehr zu erzählen. In der NDR-Dokumentation „Der Lauf seines Lebens“ berichtet der 84-jährige Israeli vom Holocaust, dem Olympiaattentat 1972 in München und dem Glück, das ihn nie im Stich ließ. Filmkommentar - 2020

["You Never Said Anything About Yourself" - The Story of Michael \(Miki\) Goldman-Gilad](#) - born in 1925 in Katowice in western Poland, to his parents Naftali and Arna (Esther). Michael had two siblings - Yaakov and Goldaleh. With the outbreak of World War II, Michael escaped with part of his family to Przemyśl, and the family reunited in November 1939 in Nizankowice. In the summer of 1942 a ghetto was established in Przemyśl, in which Michael was imprisoned. On his birthday, July 26th, during a forced deportation from the ghetto, Michael parted with his parents and little sister. In September 1943, Michael was taken to the Szebnie concentration camp and from there to Auschwitz-Birkenau in November 1943. After roughly a month and a half, Michael was taken to Buna-Monowitz (Auschwitz III), where he worked at the I.G. Farben factory. As part of the evacuation of Auschwitz in January 1945, Michael was taken on a death march, during which he managed to escape, and went into hiding with the Polish Zimon family in Wielopole. He was liberated by the Red Army on January 26th and in January 1949, he immigrated to Israel, enlisting in the police and acting as one of the investigatory officers in the 1961 Adolf Eichmann trial. Michael is married to Eva, and has five children. He lectures on the subject of the Holocaust and accompanies Israel Police and security forces delegations to Poland. (> [video](#) 1.00:26) - 10/2020

Sonder, Justin / [Wie haben Sie Auschwitz überlebt?](#) - Mich hat eine traurige Nachricht erreicht: Mein Podcast-Gast Justin Sonder ist am 3. November 2020 im Alter von 95 Jahren gestorben. Im August 2019 hatten wir uns für ein Interview getroffen. Da war Justin 93 Jahre alt. Als Jugendlicher war er fast zwei Jahre lang in Auschwitz. Er hat über 20 Familienmitglieder im Holocaust verloren, unter anderem seine Mutter. Zum Zeitpunkt unseres Gesprächs lebte er in einem Pflegeheim in Chemnitz und war selbst Vater und Großvater. Mit seiner Familie redete er nicht gern darüber, was er alles erleben und durchmachen musste - dafür umso häufiger vor Schulklassen, in mehreren NS-Prozessen oder eben in Interviews, wie mit mir. Ich wollte wissen, wie es war, als jüdischer Junge in den 30er Jahren aufzuwachsen. Wann und woran hat er gemerkt, dass sich die politische Stimmung so krass veränderte? Wir haben viel über seine Erlebnisse im KZ geredet, und warum er nach alldem trotzdem zurück nach Deutschland und in seine Heimatstadt Chemnitz wollte - und da bis zu seinem Tod geblieben ist. Ich habe Justin als sehr lustigen und herzlichen alten Mann kennengelernt, auch wenn das Lachen in dieser Folge viel zu kurz kommt. (> [audio](#) 1:08 h) - 11/2020 (> [ders. 03/2017](#) > [idem 11/2024](#))

Ochayon, Sheryl / Women in Resistance. Fierce Females - The Couriers. (> [video](#) 1:03h) - 11/2020

Toth, Jaine / [Hitler's 4-Step Process for Dehumanizing the Jews: Prejudice - Scapegoating - Discrimination - Persecution](#) - 12/2020

Detering, Heinrich / [Erinnerung an Ruth Klüger](#) (30. Oktober 1931 – 6. Oktober 2020) - „Meine geliebten Zuhörer, lasst uns [...] noch über's Kreuz pissen, damit ein Jud stirbt.“ Die Rede, die sie vor dem erstmals in Deutschland durchgeführten Kongress der Internationalen Germanistenvereinigung mit diesem unverschämten Woyzeck-Zitat eröffnete, machte ihre Zuhörer sprachlos... es war ihre Form des Exorzismus, was sie ...exemplarisch vorführte – eine Befreiung von jenen Geistern, die in Deutschland zu Meistern geworden waren... Antisemitisches Ressentiment und Männerphantasie, Gegenaufklärung und Judenfeindschaft: immer wieder erwiesen sie sich ... als schauerliche Konstanten im Kanon der deutschen Literatur. - 2020?

2021

Muller, Salo + Axel Hagedorn / "Sie werden nicht vergessen" - Interview mit dem Überlebenden und seinem Anwalt über Beteiligung der Dt. Bahn sowie der Nederlands Spoorwegen an der Ermordung der europäischen Juden, denen noch den Deportationskosten abkassiert wurden, die Unterstützung für das NS-Regime von der NL-Bevölkerung, seitens der Reichsbahn-Nachfolger arrogant verweigerte Entschädigung, pers. Buchveröffentlichungen und die Nachkriegsarbeit als Physiotherapeut f. Ajax Amsterdam - Konkret 1/2021:40

[We Always Walked Together – The Story of Lili Gomboš](#) - born in 1930, lived in Zagreb until the beginning of the Second World War. After the outbreak of war, she managed to escape with part of her family from the Independent State of Croatia to Dalmatia, to the territory under Italian administration. From November 1942 she was interned in the camp in Kraljevica, and then from June 1943 in the camp on the island of Rab. In 1944, she was taken via Trieste to Auschwitz-Birkenau and survived the war through a set of circumstances. Her entire family was killed in the Holocaust, except for her sister Estera who joined the Partisans and thus survived. After the war, Lili returned to Zagreb, and in 1948 she immigrated to Israel where she started a family. Lili Gomboš has devoted much of her time to educating about the horrors of the Holocaust and preserving the memory of Yugoslav Jews. (> [video](#) 31 min) - 1/2021

Schlör, Joachim / *Escaping Nazi Germany. One Woman's Emigration from Heilbronn to England.* Bloomsbury Acad. London + NY 2021 (> [epub](#) - 349 p: on Alice "Liesel" Rosenthal al. Alice Schwab)

Jander, Martin / [Menschenwürde erstreiten](#) - Eine wichtige Dokumentation zu Peter Finkelgruen und der nachträglichen Rehabilitierung der Widerstandsgruppe „Edelweißpiraten“ - ... Drei Bücher in einem beleuchten Konflikte der Bundesrepublik, die bislang noch nicht systematisch dargestellt wurden... Die Überlebenden sind mit einer Gesellschaft konfrontiert, die ihnen das Recht abspricht, Entschädigung zu verlangen und die Bestrafung der Täter durchzusetzen. Sie entwürdigt die Überlebenden, negiert ihre aufrechte menschliche Haltung im Widerstand gegen den deutschen Nationalsozialismus und projiziert ihre eigene Kriminalität auf sie, weil sie weder ihre Schuld, noch ihre Verantwortung und Haftung wahrnehmen will.... Die in diesen drei Büchern exemplarisch vorgestellten Fälle öffnen die Augen für einen Aspekt der Geschichte der Nachfolgegesellschaften des Nationalsozialismus, der bislang systematisch nicht gut beleuchtet ist. In den Erinnerungen vieler Überlebender, in ihren Erfahrungen mit der Bundesrepublik, Österreich und der DDR, wird er längst ausgesprochen. Die Wissenschaft aber hat das bislang nur selten zum Gegenstand gemacht. Die Würde der Ermordeten und Verfolgten, auch die Würde der Widerständler muss nach 1945 mühsam neu erstritten werden. - bt 1/2021

> Kaufhold, Roland + Andrea Livnat + Nadine Enghart (Hg.) / Peter Finkelgruen / "Soweit er Jude war..." *Jüdisches Leben online - On demand-Book HaGalil* 2020

br / [1981: Karl Fruchtmann lässt Zeitzeugen des Holocaust zu Wort kommen](#) - er gilt als der Filmautor, der die Schrecken des Holocaust am eindrucksvollsten darstellen und die Unfassbarkeit dieses dunklen Teils der Geschichte erahnbar machen kann. Ein Beleg hierfür ist der 1981 produzierte Zweiteiler "Zeugen – Aussagen zum Mord an einem Volk", in dem erstmals Überlebende des Holocaust vor einer deutschen Fernsehkamera über lange verdrängtes Leiden sprechen. - 2021 (> *Fruchtmann 1981* > [ard 2021](#) > [dlf 2021](#) > [Doku-video 2021](#))

Hausleitner, Mariana / [Der Retter von Czernowitz](#) - Wie der deutsche Diplomat Fritz Schellhorn im Zeiten Weltkrieg rumänische 20.000 Juden vor der Deportation bewahrte - historischer Abriss der nun erhellten Fakten - z 1/2021

Stolz, Matthias + Luisa Jabs zus. mit Yad Vashem / ['Gerechte unter den Völkern' - dt. Nichtjuden retteten Juden](#) - in: Z-Magazin 1/2021

[If Only Night Would Not Come- The Story of Aliza Landau](#) - born in 1938 in Lodz, Poland. Her family - parents, Melech and Ruth Goldman, and brother Rishek, resided in Ruda Pabianicka, a suburb of the city. After the Germans entered Poland, her parents decided that Aliza's father would go into hiding. Aliza, her mother

and brother were sent to the Lodz Ghetto, but were able to escape and join her father shortly afterwards. This marked the beginning of four years of wandering across Poland for the family, hiding in different locations, assisted by Polish peasants. The family was almost caught several times, and at one point was forced to escape to a nearby forest. After several days without food, her mother left the forest in search of sustenance but did not return. Aliza's brother died of starvation and she and her father were found by a German patrol. They were taken, together with several other people, to a makeshift killing pit. Her father was killed but Aliza survived unharmed. She waited for the night to come, crawled out of the pit and escaped to a nearby village. She was six years old. In the village she was taken in by a Ukrainian couple who took care of her until the region was liberated. Her mother, who had also survived in hiding after being severely injured, was able to find her after the war had ended. They moved to Israel in 1948. Aliza married Yossi Landau and had three children. She worked as a kindergarten teacher. (> [video](#) - 40 min) - 1/2021

Szepesi, Eva / Auschwitz-Überlebende über ihre Kindheit in Budapest, die Deportation und ihr Überleben (> [video](#) 55 min) - 01/2021 (> [Szepesi 05/2022](#))

[My Rebellion: The Story of Zvi Aviram-Abrahamsohn](#), - born in Berlin in 1927, to his mother Margarete and father Arthur. Following the Nazi rise to power, the family suffered from the anti-Jewish persecution and legislation, and Zvi's father lost his livelihood. Zvi was expelled from public school and went to learn at a Jewish school. Zvi's sister escaped to England as part of the Kindertransport, from there reaching Australia. Beginning in March 1941, Berlin Jews were conscripted to forced labor, and Zvi was forced to work at a munitions factory. In February 27, 1943, his parents were arrested and sent to Auschwitz, where they perished. Zvi remained alone in Berlin, living in hiding. He joined the "Pioneer Circle" and the Communist underground movements, for which he spread anti-regime propaganda leaflets on the streets of Berlin. On May 9th, Berlin was liberated by the Russians. After the war, Zvi worked in the Jewish agency and was active in aiding then-illegal immigration to pre-state Israel. He immigrated to Israel in 1948, married Esther, and they have had three children (> [video](#) 1:02:15 h) - 01.02.2021

NN / Der Shoa-Überlebende Eric [Schwam vermacht dem Dorf seiner Retter im französ. Massif Central ein Millionenerbe](#) (Chambon-sur-Lignon) - er kam aus Österreich, wurde während der NS-Zeit beschützt, unterrichtet und gerettet und war im Dez. 2020 gestorben - ja 2/2021 (> [Giebel 1987](#) > [Oliner 1989](#))

- @ Schwarzbaum, Leon Henry + Sebastian Przyrowski / Der Schoah-Überlebende im Interview über seine Erlebnisse während der Schoah, sein Überleben in Auschwitz, über die Verfolgung der Juden durch die Nationalsozialisten und Antisemitismus. (> [video](#) 1:10:11 h) - 11/2016
- @ Schwarzbaum, Leon / "[Vergeben können nur die Toten](#)" - über Auschwitz, sein Schicksal und das seiner Eltern und Familie - Er hat das Vernichtungslager Auschwitz überlebt und kämpft heute dafür, dass die Wahrheit nicht vergessen wird. (> [video](#) 12:04 min) - DW 28.01.18
- @ Schwarzbaum Leon + Schmitt, Christine / »[Je älter ich werde, desto mehr erinnere ich mich](#)« - Der Zeitzeuge und Schoa-Überlebende Leon Schwarzbaum feiert seinen 100. Geburtstag - ja 2/2021 > Viet, Hans-Erich / [Der letzte Jolly Boy](#) - rbb-TV-Doku 2020 (> [Fotostrecke](#))

El, Eugen / Sichtbare Erinnerung an [Blanka Zmigrod](#) - Etwa 150 Menschen gedachten der 1992 von einem Rechtsextremisten ermordeten Schoa-Überlebenden - ja 2/2021

@ Engel, Philipp Peyman + Takis Würger / »Es ist [seine Geschichte. Ich habe sie nur aufgeschrieben](#)« über neues Buch und die Zusammenarbeit mit dem Zeitzeugen Noah Klieger - ja 2/2021

@ Brenner, Michael / [Ein Jahrhundertleben](#) - Buch in der Tradition der (jüdischen) »Oral History« - ja 2/2021 (> [Krafczyk 2021](#))

> Würger, Takis / »Noah. Von einem, der überlebte«. Penguin, München 2021

Weintrob, Lori + Rokhl Kafrissen + Rachel Roth / [Heroines of the Holocaust: Zivia Lubetkin & Rachel Roth](#) - During the Holocaust, more than 3,000 women fought back against the Nazis in ghettos, forced labor camps, concentration camps, and partisan units. (> [video](#) 1:05:42h) - 03/2021 (> [transcript](#))

["I Was a Child and Not a Child" - The Story of Abba Naor](#) - born in 1928 in the city of Kovno (Kaunas), Lithuania. In August 1941, two months after the German invasion of the city, a ghetto was established in Kovno in which the city's Jews were imprisoned, including Abba's family. His eldest brother, Haim, was caught while searching for food, and murdered at the Seventh Fort. In July 1941, the remaining family members were deported to the Stutthof concentration camp, where they were separated. Abba and his father were sent to a Dachau sub-camp to perform forced labor, and some time later they too separated. Abba's brother Beraleh, and mother Hannah, were sent to Auschwitz. In the Dachau sub-camp Abba was forced to work at construction, digging, and driving a diesel train. he was later transferred to the Kaufering camp. In April the inmates were forced on a death march, during which they were rescued by American soldiers. Abba reached a Displaced Person's camp near Munich, where he met his father, and the two moved to Poland. In Lodz, Abba joined a Kibbutz Lohamei Haghetot nucleus, and in 1946 he boarded an illegal immigration ship to pre-state Israel. In 1950 he married Leah, and the two have two children. Over the years, Abba has worked for Israel's

General Security Forces, the Weizmann Institute and the Mossad. Abba has spoken at German schools about his Holocaust experiences and has taken part in memorial ceremonies for victims of the Holocaust. (> [video](#) 31 min) - 3/2021

[Another Day, Another Night - The Story of Nahum Bogner](#) - born in 1933 in Brzezany, Eastern Galicia (today Ukraine), to Yitzhak and Sima. On July 7th, 1941, the city was conquered by the Germans. The family later moved to the village of Ciemierzynce, and in autumn 1942, they were deported to the Przemyslany ghetto. In December 1942, a widespread deportation took place in the ghetto. Nahum and his mother, along with his infant cousin, managed to jump from the deportation train and return to the ghetto. In the ghetto they reunited with Nahum's father, who had managed to survive another deportation train. Nahum's parents decided to escape the ghetto and seek hiding in the surrounding forest. They joined a group of families that had found refuge in the forest, establishing a partisans' family camp. In May 1943, Nahum's father left for Przemyslany, and never returned. In January 1944 Nahum's mother left to obtain food, was captured by Ukrainian nationalists and murdered. Eleven-year-old Nahum was left with the partisan group, who adopted him. On July 22nd, 1944, they were liberated by a Red Army regiment that occupied the area. After liberation Nahum was housed in a Soviet children's home for war orphans in Lwow and was then transferred to Lena Küchler's orphanage in Zakopane. In August 1947 he reached pre-state Israel. Nahum is married to Neta, and the two have three children and eight grandchildren. (> [video](#) 48:39 min) - 16.03.21

Schmitt, Christine & Susanna Kraus/ »[Wir sind hier](#)« - Kurzinterview über ein Fotoprojekt mit Holocaust-Überlebenden - ja 4/2021

Lebel, Sara / 60 Jahre nach [Eichmann-Prozess: Ankläger Gabriel Bach erinnert sich an Martin Földis Aussagen](#) - Was die Opfer während der Verhandlungen erzählten, verfolgt den Zeitzeugen bis heute - ja 4/2021

Mendel, Meron / [Jom Haschoa - 120 Sekunden Stillstand](#) - In Deutschland, dem Land der Täter, spielt sich unterdes eine bemerkenswert wachsende Leugner-Meute als Opfer des Holocaust auf ... - ja 4/2021

Gerczikow, Ruben + Monty Ott / [Von jüdischer Widerständigkeit in der Differenz der Erinnerung](#) - Jom haShoa - *In Israel ist es ein Nationalfeiertag, er wird aber auch von jüdischen Gemeinden auf der ganzen Welt begangen: Der 8. April, 26. Nissan im jüdischen Kalender, ist Jom haShoa. Dieser Tag erinnert an die Opfer und Überlebenden der Shoa, aber auch an die Helden des jüdischen Widerstandes. Es ist an der Zeit, dass auch in Deutschland Jüdinnen: Juden nicht mehr nur als Opfer gesehen werden. Das schafft Raum für Teilhabe und Sichtbarkeit jüdischer Vielfalt.* - bt 4/2021

NN / [Ausstellung »Gurs 1940« eröffnet](#) - die Schau erinnert an die Deportation von mehr als 6500 Juden in das Lager in Südfrankreich (Oktober 1940) - ja 4/2021 (> [Sutro 1952 - pdf](#) * > [Steiger 1992 - pdf](#) * > [Dwork 1994 - pdf](#) * > [Wette 2005 - pdf](#) * > [Katz 2014](#))

Lange, Britta / "[Alle Gefühle waren eingefroren](#)" - Auschwitz-Überlebende Dita (Edith Kraus, geb. Polach) erinnert sich - 4/2021

Thaidigsmann, Michael / [Ady Steg mit 96 Jahren gestorben](#) - *Er kämpfte im Widerstand gegen die deutschen Besatzer und wurde später eine der bekanntesten jüdischen Persönlichkeiten & Mediziner in Frankreich* - ja 4/2021

NN / Großes [Verdienstkreuz für Edith Bruck](#) - *Die 88-jährige Überlebende und Schriftstellerin überlebte Auschwitz und Dachau und wurde im April 1945 aus dem KZ Bergen-Belsen befreit* - ja 4/2021

Ufferfilge, Levi Israel / *Nicht ohne meine Kippa. Mein Alltag in Deutschland zwischen Klischees und Antisemitismus.* Klett-Cotta, Stuttgart 2021 (> [video 2021](#) > Rez. [Scheiner 2021](#) > Rez. [Sophie 2021](#) > Interview [Kister 2021](#))

Belkin, Dmitrij / [Antifaschistische Konstante](#) - Zum 80. Jahrestag des Überfalls auf die Sowjetunion: *Dieses Ereignis sollte in unserer Erinnerungskultur eine größere Rolle spielen - Erinnerung an die dokumentarischen Romane von Lew Kassil im Kontext zum 80. Jahrestag des dt. Überfalls auf die SU - mit fast 3,5 Millionen deutschen Soldaten, die die UdSSR im frühen Morgen (um 3 Uhr früh MEZ) am 22. Juni 1941 angriffen mit den Zilen eines erfolgreichen »Blitzkriegs«, der Vernichtung des sowjetischen »Kommunismus«, der neben dem »Weltjudentum« zum Hauptfeind des »Dritten Reiches« erklärt wurde, und der 'bedarfsweisen' Ermordung bzw. Versklavung der »Slawen« und die »Asiaten«, wie die Völker der UdSSR von den Nationalsozialisten verachtend genannt wurden... wer sich mit der Geschichte dieses Krieges kontinuierlich beschäftigt*

hat, wurden im Laufe der letzten Jahrzehnte mit den immer furchtbarer werdenden Zahlen konfrontiert: zunächst 20, heute mindestens 27 Millionen sowjetische Opfer des Krieges. Immer wieder mussten die Zahlen nach oben korrigiert werden. Fest steht, dass circa 8,5 Millionen sowjetische Soldaten in den Kampfhandlungen umkamen und mindestens drei Millionen in deutscher Kriegsgefangenschaft. Die Mehrheit der Kriegsopfer, circa 15 Millionen, waren sowjetische Zivilisten. Darunter mindestens 2,6 Millionen Juden, die nur deswegen umgebracht wurden, weil sie Juden waren. Bei der Suche nach wirksamen antifaschistischen Argumenten für unsere Gesellschaft bleibt der Krieg, den die SU und die Alliierten gegen Nazideutschland und seine Verbündeten geführt hatten, eine solche antifaschistische Konstante. Sie soll in dt. und europäischer Erinnerung eine deutlich größere Rolle spielen: Nichts ist zu beschönigen, doch noch so vieles zu verstehen, schreibt der Historiker + Verfasser des Buches »Germanija: Wie ich in Deutschland jüdisch und erwachsen wurde« (Leiter d. Projekts »Schalom Aleikum. Jüdisch-muslimischer Dialog« - ja 6/2021

@ Ossowski, Maria / [Ihre Stimme wird uns allen fehlen](#) - »Die Jugend mag solche Musik? Okay, probieren wir es!«: Die Schoa, das Akkordeon und der Hip-Hop: Zum Tod der Musikerin und Zeitzeugin Esther Bejarano - ja 7/2021 (> [Bejarano + Scholl 2013](#) > idem [audio](#))

@ Gärtner, Birgit / [Kleine Frau mit großer Wirkung: Baruch dayan ha'emet, Esther Bejarano](#)! - tp 7/2021

@ Gärtner, Andreas + Meron, Mendel / Nachruf ([audio](#)) - 6/2021

@ Dörge, Jonas / Wie die Auschwitzüberlebende und antizionistische Kommunistin Esther Bejarano zu Deutschlands Lieblingsantifaschistin werden konnte. Ein Nachruf - bah 88/2021

["Mother told us not to run" - The Story of Peter Rosenfeld Span](#), born on May 19, 1938, in Belgrade, Yugoslavia (now Serbia), which was bombarded by the Luftwaffe in April 1941, Peter's family moved to Subotica which had been annexed to Hungary. In 1942, Ignac, Peter's father, was sent to Hungarian forced labor camps. Following the German occupation of Hungary in March 1944, Elisabeth, Peter's mother, with her three children, Ivan, Pablo and Peter were sent to the Subotica ghetto and then to Bácsalmás, where they boarded a train heading to Auschwitz-Birkenau. On the way, in the city of Szeged, the rear wagons of the train, including the one they were on, were disconnected and attached to another train that was heading to the Strasshof transit camp in Austria. The Jews who had been separated from the original train were sent to work as forced laborers in Austria, as part of the negotiations between Rezső Kasztner and Adolf Eichmann which resulted in the "blood for goods" plan. Peter, his siblings and mother, were sent from Strasshof to the town Ulrichskirchen, to a small labor camp. They were liberated almost a year later by the Red Army and returned to their home in Subotica, there met husband resp. father, who died soon after. In 1947, the family immigrated to Mexico. (> [video](#) - 39:14 min) - 7/2021

Krogmann, Andrea / [Mit dem Fallschirm in ihr Todesurteil](#) - Die ungarische Widerstandskämpferin Hannah Senesh war bereits in Sicherheit, als sie beschloss, anderen Juden bei der Flucht vor den Nazis zu helfen - Erinnerung an eine der vielen jüdischen Widerständigen Aktionen, die von den Deutschen, ihren Christen und Linken, ihren Kulturalisten und Identitären, ihren Moralisten und Faschisten stets geleugnet bzw. diffamiert wird - ja 7/2021 (> [bes. Ehrung](#) durch Militärs aus 5 Ländern > [Nachlass digital](#))

ja / [Den Opfern eine Stimme geben](#) - zum 85. Geburtstag von Saul Friedländer und seine Arbeiten über 'Tiefenstruktur' und 'Traditionslinien' des Antisemitismus bzw. Nazismus - 7/2021

[And Then I Started Writing - The Story of Sheindi Miller](#) - nee Ehrenwald, was born in 1929 in Galanta, Slovakia. In 1942 her three brothers were drafted to labor battalions. In March 1944 the Germans invaded Hungary; Sheindi began writing a diary that day. In June 1944 the Hungarians rounded up all the Jews of the area in the brick factory at Nové Zámky, and they were deported from there to Auschwitz. Throughout her imprisonment, Sheindi continued writing her diary on factory cards where she worked. Following liberation, she reunited with two of her brothers who had survived. In 1949 all three immigrated to Israel. Sheindi married Michael, and the two started a family. They live in Jerusalem, Israel.(> video 34:12 min) - 29.07.21

ja / [Leo Kopelman - Der letzte Überlebende](#) des Warschauer Ghetto-Aufstandes & Mitglied des IDF im Unabhängigkeitskrieg ist tot - 8/2021

ja / »[Bewunderung, Respekt und großer Dank](#)« - Grütters würdigt Inge Deutschkron zum 99. Geburtstag - 8/2021

Shelliem, Jochanan, Monika Künzel + Nikolai von Koslowski / [Endstation Ungewiss](#) - Eine Lange Nacht über die „Kindertransporte“ 1938/39 - über Nicholas Wintons Spendenaktion, dokumentiert im Film + einige prominente Fallbeispiele (> [audio](#) > skript - [pdf](#)) - 8/2021 (> [Gann 2013](#) > [Meurer 2017](#) > [Staas 2022](#) > [Shindler 2024](#) > [Hajdenberg 2024](#))

> [Mináč, Matej](#) / [Sir Nicky, Held wider Willen](#). Fechner Media, Immendingen 2012

> [Menasse, Eva](#) / [Vienna. btb München](#), 2007 > [Krechel, Ursula](#) / [Landgericht. Salzburg](#) 2012

Lendvai, Paul / [Juden im Visier – gestern und heute](#) - Im ersten Halbjahr 2021 wurden in Österreich mehr als doppelt so viele antisemitische Übergriffe registriert wie im Vergleichszeitraum 2020 - kurzer Kommentar eines Überlebenden der Todesmärsche - ja 9/2021

Carstiu, Alexander / »[Zionismus ist die Antwort](#)« - Über die erstmals in dt. Übersetzung vorliegende Schrift Jabotinskys, ergänzt durch zwei Essays von Gerhard [Scheit](#) zum Staats- und Gewaltverständnis des Autors bzw. von Renate Göllner zur wohlfeilen Trennung zwischen »dem Politiker« und »dem Schriftsteller« J. sowie Anmerkungen und biographische Kurzchronik von Anselm Meyer, über die Kriegslage b. Tod des Autors 1940, seine frühen Erfahrungen mit Gründung der »Jüdischen Legion« (Joseph Trumpeldor), die Herzl-Aussage (»*Zionismus ist die Antwort auf das Massaker an den Juden. Es ist weder ein moralischer Trost noch eine intellektuelle Übung*«), das Eintreten für die Einbeziehung des nur sehr dünn von Arabern besiedelten rechten Jordanufers in das zionistische Projekt, die evidenten Vorzüge einer arabisch-jüdischen Koexistenz, die politisch und ökonomisch liberale Haltung, die klarsichtige Analyse der Situation + Skizzierung pragmatischer Möglichkeiten, um die kommende Katastrophe zu verhindern, noch bevor dann Totalität und Radikalität der Shoah von den NS-Deutschen + ihren Helfern ins Werk gesetzt wurden - jw 9/2021
 > *Jabotinsky, Wladimir Zeev / Die Jüdische Kriegsfront. Übersetzt von Lars Fischer. Hg. von Renate Göllner, Anselm Meyer und Gerhard [Scheit](#). Ça-ira-Verlag, Freiburg und Wien 2021* (> Rez. [Bandl + A. Weiss 2021](#) > [Brenner zit. b. Grigat 2016](#))

Nicolaisen, Jasper / Buchkommentar - zu Vor- + Nachteilen fiktionalisierter, emotionaler Darstellungsweise und zum geleugneten jüdischen Widerstand mit der entschlossenen, aggressiven Beteiligung von Jüdinnen 'auch unter widrigen Umständen...' - Konkret 10/2021:55
 > *Bataillon, Judy / Sag nie, es gäbe nur den Tod für uns. Die vergessene Geschichte jüdischer Freiheitskämpferinnen. Piper, München 2021*

@ NN / [Kinderrettung – ein weiterer Blick auf das Lager Gurs](#) - haG 10/2021
 > *Brändle, Brigitt + Gerhard / Gerettete und ihre Retterinnen - Jüdische Kinder im Lager Gurs: Fluchthilfe tut not - eine notwendige Erinnerung. IRG Baden 2020* (> [pdf](#) - 208 S. > [Faltin 2021](#))
 @ IRG Baden / [Das Internierungslager Gurs](#) (Übersicht mit den betroffenen Gemeinden + 9 Lit.stellen) - 10/2021

Steinert, Uwe / »[Papa! Sind abgeholt](#)« - Zahlreiche Überlebende, unter ihnen Margot Friedländer (M.), versammelten sich am Montag an der Gedenkstätte. - 80 Jahre nach den ersten Deportationen erinnern Shoa-Überlebende, Angehörige und Politiker am »Gleis 17«, von wo Berliner Juden mit 186 Zügen nach Łódź und Warschau, in die Lager Auschwitz + Theresienstadt gebracht wurden - 55.000 der einstmaligen 160.000 Mitglieder der jüdischen Gemeinden von Berlin überlebten den Krieg nicht. - ja 10/2021

Kühn, Tobias / [Wer war Leo Baeck?](#) - Kommentar zu neuem, vielschichtigen Buch-Porträt des liberalen Rabbiners, Intellektuellen und Funktionärs - ja 10/2021
 > *Meyer, Michael A. / Leo Baeck. Rabbiner in bedrängter Zeit. Eine Biographie. Übersetzt von Rita Seuß. C.H.Beck, München 2021*

Disegni, Manuel / [Juden unter der roten Fahne](#) - »Zi flatert fun tsorn, fun blut iz zi royt!«: Der Allgemeine Jüdische Arbeiterbund war das bedeutendste Beispiel der jüdisch-proletarischen Selbstorganisation in der Moderne. Noch heute lassen sich daraus Lehren für emanzipatorische Kämpfe ziehen - nd 11/2021
 > *Altieri, Riccardo + Bernd Hüttner + Florian Weis (Hg.) / "Die jüdische mit der allgemeinen proletarischen Bewegung zu vereinen". Jüdinnen und Juden in der internationalen Linken. Luxemburg-Beiträge 5 - RL-Stiftung, Berlin 2021* (> [pdf](#) - 122 S. > [Hoffrogge 2017](#))
 @ Einführung der Herausgeber / Die Linke, Jüdinnen und Juden und die »jüdische Frage« - S. 3
 @ Pickhan, Gertrud / National-kulturelle Autonomie, Jiddischkeit und Internationalismus. Der Allgemeine Jüdische Arbeiterbund »Bund« im östlichen Europa - S. 15
 @ Timm, Angelika / Wider den Strom! Die zionistische Linke: europäische Wurzeln und israelische Gegenwart - S. 27
 @ Mills, Dana / Rosa Luxemburg. Die Frau, die im Herzen der Revolution gelebt hat - S. 39
 @ Plass, Hanno / Jüdische Erfahrungen, universelle Antworten. Linke Jüdinnen und Juden in Südafrika - S. 49
 @ Weis, Florian / Ein sozialistisches Neues Jerusalem? Jüdinnen und Juden in der britischen Arbeiterbewegung - S. 59
 @ Fair-Schulz, Axel / Jürgen Kuczynski und die jüdische Moderne. Ein deutsch-jüdischer Kommunist und Wissenschaftler in verschiedenen Epochen - S. 69
 @ Will, John S. / Jakob Moneta – jüdischer Internationalist und sozialistischer Gewerkschafter. Ein Leben im »kurzen 20. Jahrhundert« - S. 81
 @ Keßler, Mario / Theodor Bergmann (1916–2017) Ein jüdischer Ketzer im Kommunismus - S. 91
 @ Aschrafi, Zarin / Deutsch-jüdische Scheidungen. Das Wirken linker Jüdinnen und Juden aus Frankfurt am Main in den 1970er und 1980er Jahren - S. 101

Elstermann, Knut / [Mehr als 20.000 Kilometer Flucht](#) - Kommentar zu einem Buch, das erzählt, wie Juden zwischen 1939 und 1943 in der Sowjetunion, Zentralasien und Iran überlebten - ja 11/2021
> Dekel, Mikhal / *Die Kinder von Teheran. Eine lange Flucht vor dem Holocaust.* Übers. von Tobias Gabel. wbg Theiss, Stuttgart 2021

Steinberg, Gerald / [Memories of Kristallnacht: By a second generation survivor.](#) - For my father, a strong Israel as the home of the Jewish people was the only answer to the lessons of Kristallnacht. - jp 04.11.2021

NN / [Fluchthelfer Justus Rosenberg mit 100 Jahren gestorben](#) - Die Nazis vertrieben ihn aus Danzig - im besetzten Frankreich brachte er als Helfer des Résistancekämpfers Varian Fry viele Menschen in Sicherheit, darunter Heinrich Mann + Franz Werfel - nach 1962 war J. R. als Professor am Bard College in New York tätig - ja 11/2021

Klaue, Magnus / [Phantastischer Realismus](#) - Porträt von Stanisław Lem, Überlebender im Exil, der sich stets gegen die Unterstellung verwahrte, er schreibe Science-Fiction und der Kontext dieser Verweigerung mit seiner jüdischen Erfahrung - vs 12/2021

@ Torsch, Bernhard / Was Deutsche nicht mögen - Juden als handelnde Subjekte darstellen, nicht als menschliches Hintergrundrauschen zu arischen Flugblattverteilerinnen und antisemitischen Putschversagern - Konkret 12/2021:46 > Paz, Doron + Yoav / *Plan A. Mit A. Diehl, Sylvia Hoeks, Michael Aloni.* 2021

@ Doerfer, Achim + Andrea Gerke / „[Irgendjemand musste die Täter ja bestrafen](#)“ - Jüdischer Widerstand im und nach dem Zweiten Weltkrieg ist in der Öffentlichkeit kaum bekannt. Doerfer zeigt in seinem Buch eine andere Geschichte. Das Bild der Juden als Opfer in der öffentlichen Wahrnehmung ging teilweise auch von Juden selbst aus, weil jüdischer Widerstand den Intellektuellen auf jüdischer Seite, die zunächst das Geschichtsbild prägten, kaum bekannt gewesen sei. Auch Hannah Arendt benutzte dieses Bild der Juden, die zur Schlachtbank geführt wurden. V.a. hätten die Deutschen den Widerstand für sich reklamiert, obwohl der nichtjüdische Widerstand proportional viel geringer gewesen sei als der jüdische (in den alliierten Armeen, als Partisanen usw.). So gehe es bis heute, beispielsweise bei Schul- und Straßennamen. „*Da kommen jüdische Widerstandskämpferinnen und -kämpfer gar nicht vor.*“ - Die Jüdische Brigade der britischen Armee habe „nach 1945 ... schwersten Nazi-Tätern in Norditalien aufgespürt, sie in einer Art rechtsförmigem Verfahren verhört und danach liquidiert.“ Angesichts der Flucht schlimmster Nazi-Täter aus Deutschland, hätten sie die juristische Verfolgung selbst in die Hand genommen, „und haben in ihrem Zeitraumen deutlich mehr Verfahren durchgeführt als die gesammelte deutsche Justiz.“ - 12/2021 (> [audio](#) 12:28 min > [Sack 1995](#))

@ = ders. + Günther, Inge / [Interview mit dem Autor](#) - über verdrängte Gefühle der überlebenden Jüdinnen und Juden, über geplante und gescheiterte Vergeltungsaktionen („*Plan A, B, C*“ - Film *Ingenious Bastard*), Förderung statt Bestrafung ehem. NS-Täter:innen seitens der dt. Justiz, jahrzehntelange amtsdeutsche Erinnerungsheuchelei, und das Überwinden der bis heute andauernden Täter-Hegemonie - FR 12/2021

@ srf / [Der verdrängte bzw. geleugnete jüdische Widerstand gegen die Nazis](#) - und die dt. Schein-Rechtsprechung mit 9000 verurteilten von 500.000 nach 1945 amtlich bzw. gesellschaftlich geförderten NS-Täter:innen, umrahmt vom grotesken Missbrauch der Ermordeten, Gequälten, Geschändeten in den Zeremonien dt. Gedenkkultur. - 2021

@ Schaefer, Thomas / Unversöhnt - Doerfer erzählt von der „*Rache der Juden*“ und räumt auf mit Geschichtslegenden - Konkret 1/2022:52 > Doerfer, Achim / *Irgendjemand musste die Täter ja bestrafen. Die Rache der Juden, das Versagen der deutschen Justiz nach 1945 und das Märchen deutsch-jüdischer Versöhnung.* Kiepenheuer & Witsch, Köln 2021

(u. v. a.: > [Hercova 1945](#) > [Grossmann 1993](#) > [Lustiger 1994](#) > Masters 1999 > Hoffmann - Ko 04/2002:40 > [Turski 2003](#) > [König 2004](#) > [Duffy 2005](#) > [Walke 2007](#) > [Beirach 2009](#) > [Später](#), E - Konkret 09/2012:22 > [Schott 2014](#) > [Pehrke 2019](#) > [Hershco 2020](#) > [Lueken](#) > [Strobl](#) usw.)

Porat, Dina / „*Die Rache ist Mein allein*“. Vergeltung für die Schoa. Abba Kovners Organisation Nakam. Brill + Ferdinand Schoenigh, Leiden + Boston + Paderborn 2021 (> [pdf](#) - 414 S.)
= idem / *Nakam: The Holocaust Survivors Who Sought Full-Scale Revenge.* Stanford Univ. Press, Stanford 2022 (> [pdf](#) - 388 p)

Dekel, Mikhal / *Die Kinder aus Teheran. Eine lange Flucht vor dem Holocaust,* Darmstadt: wbg Theiss, Darmstadt 2021 (> [pdf](#) > Rez. [Scholl 2021](#) - [audio - 18 min](#) > Rez. [Korhel 2023](#))

2022

@ Auerbacher, Inge + Sebastian Moll / »[Die Angst ging nie ganz weg](#)« - Die deutsche Jüdin aus

Kippenheim (Baden) überlebte als Kind die Schoa (Theresienstadt), hält nun die Gedenkrede im Bundestag und teilt einige Erinnerungen mit - 1/2022

- @ Hofmann, Axel / »[Diese Krankheit muss geheilt werden](#)« - Rede von Inge Auerbacher, Überlebende von Theresienstadt, mahnt in der BT-Gedenkstunde zur Überwindung des Antisemitismus - 1/2022 (> [Bas 2022](#))

["I Chose Life"](#): The Story of Bat-Sheva Dagan - born in Lodz, Poland in 1925. Her father Szlomo-Fizel owned a weaving workshop, and her mother Fajga was a seamstress. Bat-Sheva had five brothers and three sisters. When the war broke out, she and her father managed to reach Radom. Later, her father bribed a German soldier who smuggled her mother and two sisters into the city. The family members were transferred to the large ghetto established in Radom. In August 1942, Bat-Sheva and her younger sister Sabina were separated from their parents and older sister Genia, who were all sent to Treblinka. The sisters were transferred to the small ghetto and later decided to flee to Germany. Sabina was killed during the escape attempt. Bat-Sheva arrived in the German city of Schwerin under an assumed identity. There she worked in a household of the family of a Nazi district judge until she was caught. She was imprisoned in six prisons and in May 1943 was sent to Auschwitz-Birkenau, where she worked in different forced labor units. In January 1945 she was sent on a death march to the Ravensbrück and Malchow camps and was liberated in May 1945 by the Allies. Bat-Sheva immigrated to Israel in 1945, She married Perez Dagan and they had two sons, grandchildren and great-grandchildren. Due to her extensive experience as an educator, she developed curricula for teaching the Holocaust to young people and wrote children's books about the Holocaust, as well as a book of poetry for youth and young-adults about her experiences. (> [video](#) 29:34 min) - 1/2022

Wernig, Heiko / Ein Fehler im System - *Das Buch von 1979 über seine Zeit im "Sonderkommando" des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau erscheint erstmals in dt. Fassung*

- Konkret 2/2022:54 (> [Greif 1995](#) > [Wajsbil 2007](#) > [Süselbeck 2008](#))

> Müller, Filip / *Sonderbehandlung. Meine Jahre in den Krematorien und Gaskammern von Auschwitz. WBG, Darmstadt 2021* (> [Hellbrück 2022](#))

- @ Rondholz, Eberhard / An untold Story - Vor 80 versank die "Struma" nach einem (sowjetischen) Torpedotreffer im Schwarzen Meer - mit fast 800 jüdischen Flüchtlingen an Bord, denen "die Briten" die Einreise nach Palästina verweigert hatten - über Hintergründe, den einzigen Überlebenden David Storial + Vergleiche mit heutiger Migrantenabwehr - Konkret 2/2022:24

- @ Roessel, Karl / Leserbrief - zu Rondholz mit 2 Buch-Hinweisen - Konkret 3/2022:12

> [Guttstadt, Corry](#) / *Die Türkei, die Juden und der Holocaust. Assoz. A, HH 2008* (> [Guttstadt 2009](#) > Rez. [Schwarzer 2008](#) > Rez. [Rother 2009](#))

- @ Frank, Stefan / Vor 80 Jahren: [Die Versenkung des Flüchtlingsschiffs Struma](#) - ausf. Dokumentation - mw 2/2022

["From Generation to Generation"](#) - The Story of Holocaust Survivor Yisrael Aviram - "Yisrael Aviram (Kalisky) was born in 1926 in the city of Lodz, Poland. He was thirteen years old when the Second World War broke out. In 1940, Yisrael and his family were forcibly deported to the city's ghetto, where he joined a Zionist youth group. In August 1944, he was sent to the Auschwitz-Birkenau concentration and extermination camp. Yisrael's mother was murdered there, and his sister was sent to a labor camp. He was transported, along with his father, to the Jaworzno concentration and labor camp, where they performed forced labor mining coal. In January 1945, the two were liberated in the Blechhammer concentration camp. After reuniting with Yisrael's sister Henia, and following two months of wandering through Europe, the three arrived at the La Spezia port in Italy, as part of the Bonei Hanegev group. In 1946 they immigrated to Israel, arriving upon the Dov Hoz illegal immigrant ship, and were among the founders of the Ramot Menashe kibbutz. Yisrael has three children and nine grandchildren. (> [video](#) 57:27 min) - 2/2022

[Sís, Peter](#) / [Nicky & Vera. Ein stiller Held des Holocaust und die Kinder, die er rettete. Übers. v. B. Jakobkeit. Gerstenberg, Hildesheim 2022](#) (> [Gann 2013](#) > [Minác - video 2013](#) > [Meurer 2017](#) > Rez. [Staas 2022](#))

Schmitt, Christine / »[Eine Berlinerin bleibe ich immer](#)« - Zum Tod der Holocaust-Überlebenden, Journalistin und Autorin Inge Deutschkron sel. A. - ja 3/2022

Thaidigsmann, / [Vermächtnis einer starken Frau](#) - Zwei Jugendliche sprachen mit Esther Bejarano kurz vor ihrem Tod - der Interviewband wurde jetzt vorgestellt - ja 3/2022

> [Hellen, Sascha \(Hg.\)](#) + [Esther Bejarano](#) / *Nie schweigen. Bonifatius-Verlag, Paderborn 2022* (> [Nowak 2020](#) > [ja 2020](#))

Schmidt, Colette M. / [Die zweite Flucht der Svitlana Petrovskaja](#) - Die Historikerin und Holocaust-Überlebende flüchtete einst vor den Nazis aus Kiew, nun vor den Russen - dst 3/2022

["Don't Give Up"](#) - The Story of Roman Gessler - he was born in 1937 in Bielsko-Biala, southern Poland, to his parents Eduard and Dora Gessler, had two siblings, Elek and Lili. In 1938, Elisabeth Leja Hedwig, a Polish Catholic nanny of ethnic German descent (Volksdeutsche), joined the family. She was hired to assist in the care

of the three children. Following the German occupation in September 1939 the family was forced to flee eastward. After reaching the city of Lwow (today Lviv), Roman's mother committed suicide. Elisabeth decided to stay and help care for the children. At the end of 1941 Roman's father and older brother Elek were able to escape to Budapest, while Lili and Roman stayed with Elisabeth. In March 1942, she decided to follow Eduard and Elek and headed with the children to Hungary, crossing a treacherous path through the Carpathian Mountains. They eventually managed to reach Budapest. In August 1944 the family continued to Romania where they remained until the end of the war. After the war, Roman moved to Vienna, where he completed his studies. He immigrated to Israel, enlisted in the IDF and fought as a paratrooper in the Sinai War, including at the Battle of the Mitla Pass. Once completing his army service he returned abroad, living in different countries and working in programming and computers. Roman married and had children and grandchildren. (> [video](#) 34.03) - 3/2022

["Had Father Not Returned" - The Story of Bracha Wiener](#) (née Mandel) - born in Staszow, Poland in 1927 to her parents, Chaya and Szulim. She had a sister and two brothers. Bracha's father owned a lumberyard and had a good relationship with his Polish workers. After the Germans entered the town in early September 1939, the family had attempted to escape. As mainly Jewish men at the age of work were being targeted, her father went into hiding and she, together with her mother and siblings, returned to Staszow. Several months later her father returned as well. On June 15, 1942, a ghetto was established in Staszow. Believing that work would grant her protection, her father was able to arrange for a working place for her at the ghetto's sewing work- shop. In early November 1942, following rumors of the upcoming liquidation of the ghetto, her father was able to get the family out of the ghetto using his connections with his Polish workers, and arranged for them, as well as other Jews from the town, to be hidden in different hiding places. However, as a result of a denounc-e- ment, Bracha's older sister was caught and killed later that month. For the following two years, Bracha, her mother, and two brothers were moved by her father between different Polish families and bunkers in the surrounding countryside, until they were liberated in August, 1944. They eventually reached the town of Lezajsk, where they were victims of a pogrom committed by Polish nationalists in February 1945. The family immigrated to Uruguay in 1948. A year later Bracha married Chaim Wiener, a young man from her town who had been in hiding with her. The two married in 1949. They had two children, grandchildren and great-grand- children. (> [video](#) 33:09 min) - 3/2022

["She Was There and She Told Me" - The Story of Hannah Bar Yesha](#) - In the summer of 1944, twelve-year-old Hannah Bar Yesha was deported together with her extended family from Hungary to Auschwitz-Birkenau. During the selection process, most of her family members were sent to the gas chambers. Hannah was incarcerated in Birkenau as a prisoner, together with her mother and aunts. This touching film depicts Hannah's life story - from her youth in Ungvár to her immigration to Israel. This film is part of the "Witnesses and Education" project, a joint production of the International School for Holocaust Studies and the Multimedia Center of the Hebrew University of Jerusalem. In this series, survivors recount their life stories - before, during and after the Holocaust. Each title is filmed on location, where the events originally transpired.. (> [video](#) 49:41 min) - 3/2022

["From Where Shall My Help Come?" - The Story of Fanny Rozelaar and Betty Mayer](#) - This film tells the story of sisters nee Ichenhauser, born to Arthur (Aharon Chaim) and Ada Victoria, nee Jacobson in Frankfurt am Main, Germany in 1919 and 1923 respectively. After the Nazi rise to power they moved, together with their families, to Amsterdam. The film follows the different paths of Fanny and Betty: the elder daughter marrying and going into hiding with her husband, as well as entrusting her infant son to another young mother; and the younger daughter choosing to nurse her ailing mother and being sent, with Ada, to Westerbork and Bergen-Belsen. The sisters and their mother reunited and emigrated to Israel after the war, carving out new lives for themselves and their families. While this film is unique in that it portrays the viewpoints of two sisters with two different experiences, both narratives characterize the story of Dutch Jewry and, to a degree, that of the Jews of Central Europe during and after the Holocaust. (> [video](#) 60 min) - 3/2022

Piorkowski, Christoph David / [Erzählen vom Unausprechlichen](#) - Primo Levi und Jean Améry hatten viel gemeinsam: Vom Widerstand über die Lagererfahrung bis zum Versuch ihrer Bewältigung. Doch als Schriftsteller zogen sie aus Auschwitz unterschiedliche Schlüsse und gingen mit der Lesart des anderen ins Gericht. - 4/2022 (> [audio](#) > [skript](#) > [Levi 1986](#) > [Anissimov + Levi 1999](#)

- > [Sebald 1989](#) > [Bittermann 1991](#) > Schneider - Literatur Konkret 1990:82 > Hoffmann - Konkret 12/1999:40 > [Schneider 2017](#) > [Albath 2017](#) > [Martin 2019](#) > [Wenzel 2020](#))
- > [Levi, Primo / Gespräche + Interviews. 1999](#)
- > [Piorkowski, Christoph David / Erzählen vom Unausprechlichen. Über Leben und Werk von Primo Levi und Jean Améry Metropol Verlag, Berlin 2022](#)
- > [Levi, Primo: So war Auschwitz. Zeugnisse 1945–1986. Übersetzt von Barbara Kleiner Hanser Verlag, München 2017](#)
- > [Améry, Jean / Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten. Essays. Szczeny Verlag, München 1966](#)
- > [Feuchert, Sascha / Flucht und Vertreibung in der deutschen Literatur. Peter Lang Verlag, 2001](#)

Brouwers, Lou / [Die Reise von Jan Karski](#) - Wie ein Widerstandskämpfer Europa und USA über die KZs informierte (Feature) - Nach dem dt. Überfall auf Polen ging Jan Karski in den Untergrund und

dokumentierte die Verbrechen in NS-Vernichtungslagern. In den USA mochte man ihm kaum glauben (> [audio](#)) - 4/2022
(> Wood & Jankowsky 1997 > [Janssen 1997](#) > [video 2008](#) > argentin. [Ehrung 2001](#) > [Riegner](#) > [ders. 2001](#) > Hoffmann - Konkret 1/2002:49 > [Scheit](#) über Karski - S. 7/8, 12, 14, 199 in: [s-p 2/2013](#) > [Plesch 2017](#) > Göllner über Karski - S. 162 in: [sans phrase 15/2019](#))

Engelmann, Jonas / Männer mit derben Fäusten - Frankfurter Ausstellung "Rache" thematisiert Selbst-ermächtigung & Topos der Rache in jüdischer Religions- & Kulturgeschichte - über den Bogen zw. jüdischen Rachefantasien, jüdenfeindlichen Verschwörungsnymphen + historischen Racheakten von Jüdinnen & Juden zur Wiederherstellung der Gerechtigkeit, bibl. Erzählungen von Selbsthau- tung und göttlicher Vergeltung, über jüd. Räuberbanden im 18. Jht. als Folge der Ausgrenzung (Abraham Picard), analog zur "koscher Mafia" in N.Y., über koschere Piraten im 17. Jht., die Shake- speare-Figur in Kaufmann v. Venedig, bzw. antijüdische Projektionen (Blutopfer), das Buch v. Fritz Heymann / *Der Chevalier von Geldern. 1937*, den Golem v. Prag, diverse Comics, sog. Realien (David Frankfurter, Herschel Grynszpan, die Nakam-Gr. um Abba Kovner - bei der [Expo](#) ausgeblendet: der einzige erfolgreiche jüdische Aufstand in Sobibór - Konkret 5/2022:62 > [Czollek, Max](#) + [Erik Riedel](#) + [Mirjam Wenzel](#) / *Rache, Geschichte und Phantasie. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Jüdischen Museum FfM 2022. Hanser, München 2022* (Mirjam Wenzel: Die Rache als dunkle Seite der Gerechtigkeit...) > [Lehnstaedt 2021](#)

@ Navon, Tom & Josefine Rein + Rosa Budde / „[Inseln der Solidarität](#)“ - der Historiker über organisierte jüdische Jugendliche im Warschauer Ghetto, ihre Grundsätze und Bedeutung für den Widerstand und Nachfolgebewegungen wie HaMahanot HaOlim - taz 4/2022

@ Menagem, Nitzan & Josefine Rein + Rosa Budde / »[Diese Organisation könnte auch 91 Jahre alt sein](#)« - Gespräch über die Geschichte von Hashomer Hatzair, die Aufarbeitung der Geschichte, das zehnjährige Jubiläum der Neugründung des deutschen Zweigs der sozialistisch-zionistischen Jugendorganisation, Zusammentreffen mit Überlebenden + früheren Mitgliedern, Ziele der Bildungsarbeit, Zusammenarbeit mit den Falken (SJ) usw. - jw 5/2022

Zilberstein, Michel / Ich überlebte. Die Nazis, die französischen Juden, die Kollaboration und die Résistance. Galerie der abseitigen Künste - Laika, Hamburg 2022 (Orig. Michel Danguiral / Rescapé > Kurzbesprechung [Albrecht 2024?](#))

Szepesi, Eva / Holocaust Überlebende - Erst 1995, zum 50. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers in Auschwitz, brach sie ihr Schweigen und berichtet seitdem über ihre Zeit des Grauens. Eva Szepesi wurde 1932 in Budapest als Eva Diamant geboren. Als jüdische Familie mussten sie ab 1944 den Judenstern tragen, bis sie erst von ihrer Mutter getrennt wurde, zu Fuß in die Slowakei flüchtete und dann allein ins Konzentrationslager nach Auschwitz deportiert wurde. Ihre Mutter und ihr Bruder wurden ermordet. Eva Szepesi überlebte damals, als Zwölfjährige, das Vernichtungslager nur, weil die Aufseher dachten, sie sei tot. Erst nach einigen Tagen wurde sie gefunden - am 27. Januar 1945. Inzwischen berichtet sie als Zeitzeugin Jugendlichen immer wieder vom Holocaust. 2017 wurde sie für ihr Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Im selben Jahr veröffentlichte sie ihre Autobiografie "Ein Mädchen allein auf der Flucht", in der sie von ihren Erlebnissen auf der Flucht von Ungarn alleine zu Fuß in die Slowakei berichtet. (> [video](#) 1:10 h) - 5/2022 (> [dies. 01/2021](#))

Erben, Eva / [Ich habe das KZ überlebt - Theresienstadt und Auschwitz](#), Selektionen von Mengele und durch einen unglaublichen Zufall den Todesmarsch aus Auschwitz. Trotz allem hat sie ein glückliches Leben. (> [video](#) - 18 min) - 5/2022

Stengel, Katharina / Die Überlebenden vor Gericht. Auschwitz-Häftlinge als Zeugen in NS-Prozessen (1950–1976). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2022 (> [Notiz](#))

Hadda, Ania + Esther Petri-Adiel / "[Kein Ort der Traurigkeit](#)" - Treffpunkt für Shoah-Überlebende und ihre Familien in FfM - jw 6/2022

["We Would Never Return" - The Story of Artemis Miron](#) (née Batis) - born in 1928 in Ioannina, Greece, in which the largest Romaniote Jewish community lived. Her father Iosiph worked in trade, and Artemis and brother Solomon (Makis) studied at Alliance school institutions in the city. In 1943, when Artemis was fifteen years old, the Germans enter Ioannina and took over the city. In August 1943, her father and grandfather were arrested by the Nazis and taken, along with a group of men, to incarceration in Saloniki. Her father was shot and killed on the way, and her grandfather was executed by hanging together with the rest of the men. In March 25, 1944, a roundup for deportation took place in Ioannina, and some 1,870 of the Jews of the city were taken by trucks to a military garage in Larissa, where they were kept in difficult conditions until they were deported by train to Auschwitz-Birkenau. Artemis and her remaining family arrived at the camp on April 11. They underwent selection, and her mother Eftihia and younger brother were sent immediately to the gas chambers. Artemis remained in the camp as a prisoner, along with her relative Elda Levy. The two performed forced labor until January 1945, when they embarked on a death march to the Ravensbrück concentration camp. From there they were transported to the Malkov camp, where they worked in a munitions factory until

the end of the war. They were liberated in the Ludwigsfeld area. From there, they embarked on a journey of several months, passing through five countries before reaching Athens. Artemis moved in with her uncle there, and enrolled at a local high school. In 1946 she and Elda boarded the illegal immigration ship Haviva Reik, destined for Mandatory Palestine. They were transferred to the Atlit detention camp, where they spent several months before moving in with a relative in Jerusalem. For many years, Artemis and Elda delivered testimony at Yad Vashem. (> [video](#) 20:26 min) - 6/2022

Schaefer, Thomas / Nur nicht auffallen - Kommentar zum Buch über die Lebenswege von Kindern, die den Holocaust überlebten - Konkret 7/2022:63 > [Clifford, Rebecca](#) / "Ich gehörte nirgendwohin." *Kinderleben nach dem Holocaust. Suhrkamp, Berlin 2022* (engl. ed.: *Survivors. Children's Lives after the Holocaust. Yale Univ. Pr. 2020* > [pdf](#))

[A Child in Auschwitz - The Story of Palo \(Yaakov\) Shelah](#) - born in Czechoslovakia in 1938, to Arthur and Jolan Schlezinger. With the beginning of deportations of Slovak Jews in 1942, his family moved to the city of Nitra, where his father worked in a brick factory which served as a labor camp. Later his parents were caught and taken to Auschwitz-Birkenau. Palo, then six years old, and brother Shmulik, aged ten, hid in the factory for a time. They then marched tens of miles until reaching a farm owned by their relatives. After remaining there on their own for a month, they were caught, sent to Sered' concentration camp and from there to Auschwitz-Birkenau in early November 1944. They were released in January 1945. Palo immigrated to Israel in 1949, settled in the Gan Shmuel kibbutz, married Nira, and started a family. (> [video](#) 31:23 min) - 7/2022

Weymann, Christoph / [Dein Freund & Fluchthelfer](#) — Auf den Spuren der NS-Judenverfolgung in Nancy – und einer einzigartigen Rettungsaktion seitens einiger Polizisten (um Edouard Vignerot) gegen die Razzien der Vichy-Regierung - vp 2022 (> [Gedenkweg](#))

Presser, Ellen / [Wettlauf gegen die Zeit](#) - über die »Jüdische Historische Kommission« & ihre Anfänge der Holocaust-Dokumentation in einer zwischen 1946 und 1948 in München erscheinenden Zeitschrift mit dem Titel »*Fun letstn churbn*« (Von der letzten Zerstörung), die Tätigkeit der beiden treibenden Kräfte Israel Kaplan (Historiker aus Riga, nach der Befreiung auf dem Todesmarsch und seiner Genesung im Hospital St. Ottilien in München) und Moshe Faygenboym (Buchhalter, geflohen von einem Deportationszug, der sich fortan dem Sammeln widmete). - ja 6/2022

> [Beer, Frank + Markus Roth \(Hg.\)](#) / *Von der letzten Zerstörung. Die Zeitschrift »Fun letstn churbn« der Jüdischen Historischen Kommission in München 1946–1948. Aus dem Jiddischen v. Susan Hiep, Sophie Lichtenstein, Daniel Wartenberg. Metropol, Berlin 2020*

Cadbury, Deborah / [The Schoolteacher Who Saved Her Students From the Nazis](#) - A new book explores the life of Anna Essinger, who led an entire school's daring escape from Germany in 1933 - 7/2022 > [Cadbury, Deborah](#) / *The School that Escaped the Nazis. The True Story of the Schoolteacher Who Defied Hitler. Public Affairs Book, NY 2022* (> [pdf](#) > [H.A.M. 2009](#) > [Cadbury 2022b](#) - rev. [Reisz 2022](#) > rev. [Graham 2022](#))

Schredle, Minh / [Brückenbauer für ein besseres Leben](#) - über Erinnerungen + Besuch des Überlebenden Garry Fabian in Stuttgart, als Kind im KZ Theresienstadt - kwz 8/2022

Zeillinger, Gerhard / [Heimweh eines Schicksallosen](#): Komm. zum erst jetzt veröffentlichtes Tagebuch über den Entstehungsprozess seines wichtigsten Werkes und ... die Bestimmtheit des Menschen - dst 8/2022 > [Kertész, Imre](#) / *Heimweh nach dem Tod. Arbeitstagebuch zur Entstehung des 'Romans eines Schicksallosen'. Rowohlt, HH 2022* (> [epub](#) - ... eine »nüchterne Selbstprüfung«. aus der zwischen 1958 und 1962 sein erstes Tagebuch entsteht, das minutiös sein Denken, Lesen und Schreiben festhält: vom Entschluss, statt der Henker-Bekenntnisse nun die Geschichte seiner Deportation zu schreiben – also »meine eigene Mythologie« –, neben der unablässigen Auseinandersetzung mit Dostojewski, Thomas Mann und Camus... . »Der Muselman« sollte der »Roman eines Schicksallosen« ursprünglich heißen. Zehn weitere Jahre würde Kertész noch zu seiner Vollendung brauchen, um anschließend zu erleben, wie das Buch, das dreißig Jahre später mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden würde, im sozialistischen Ungarn zunächst abgelehnt wurde. Vom Zustand des »Muselmanns«, jener »zerstörend süßen Selbstaufgabe«, die Imre Kertész in Buchenwald kurz vor der Befreiung selbst kennengelernt hatte, erzählen die eindrucklichsten Seiten dieses Dokuments.)

Wittich, Elke / [Erinnern im Schwimmbad](#) - Ein Amsterdamer Schwimmbad trägt den Namen des jüdischen Widerstandskämpfers Salomon »Monne« de Miranda, in Gestapo-Haft von kommunistischen Mitgefangenen zu Tode gequält und weniger als dürftig geehrt - jw 8/2022

Wolter, Lilly / [Lesung für Esther Bejarano abgesagt](#) - Die 2021 verstorbene Zeitzeugin Esther Bejarano sollte mit einer Lesung in Gelsenkirchen gewürdigt werden. Eingeladen war dazu von Veranstalter bzw. der Agentur Lamalo auch Philipp Burger, Frontsänger der rechten Südtiroler Rockband Frei.Wild - ja 8/2022

Kaufhold, Roland / „[Ich schäme mich schrecklich, alles das zu erleben](#)“ - Doku über das Bergen-Belsen Tagebuch von Hanna Lévy-Hass (Erstausg. 1979), die Vita und das Wirken der Autorin u.a. im Lager, in Jugoslawien bzw. Israel, einige Gefährten und Freunde (Geisel, Pohrt, Parin), die spätere Neuauflage mit Ergänzungen der Tochter Amira Hass (2009) - m. zahlr. Lit.hinweisen - haG 8/2022 (> Lévy-Hass 1978)

Lang, Shimon / [Der Mann, der Ja zum Leben sagte](#) - »Nicht das Problem macht die Schwierigkeiten, sondern unsere Sichtweise«: Erinnerung an Viktor Frankl (1905-1997), Psychologe und Schoa-Überlebender – sein Thema war "der Sinn im Leid" - ja 9/2022

Martin, Marco + Josep Calvet / [Über die Pyrenäen in die Freiheit](#) - das Bergstädtchen Sort erinnert im Museu Cami de la Llibertat an die Rettung tausender europäischer Juden vor den NS-Deutschen + Franco-Spaniern (weit im SW der Routen um Port-Bou) - ja 9/2022

Abmayr, Hermann G / [Angriff auf die Nazis](#) - über den Wehrverband (Kameradschaften Reichsbanner Schutzverband) um den Eisenbahner Karl Molt in Stuttgart (Heslach), Kurt Schumachers verweigerten Schiessbefehl, Inhaftierung auf dem Heuberg/Stetten im Kalten Markt, Flucht nach Rorschach, Deckname August Wernli, Unterstützer Edo Fimmer/Amsterdam (Transportarbeiter-Gewerkschaft - ITF), Fridolin Endraß + Jakob Müller, Enttarnung, Todesurteil gg. Endraß, n. erneuter Flucht 1945 Rückkehr nach Stuttgart + Arbeit b. Gewerkschaft + VVN (die wg. "kommunistischer Unterwanderung" bei der SPD dem "Unvereinbarkeitsbeschluss unterlag) - StZ 10/2022 > idem / *Eisenbahner im Widerstand - Vergessene Gegner des Nazi-Regimes*. SWR-TV 2022

Presser, Ellen / [Erinnerungen an die Mutter](#) - Chantal Akermans Buch erscheint auf Deutsch - Für die Mutter von Chantal Akerman war Suizid keine Option. Die in Tarnów geborene Auschwitz-Überlebende hing am Leben, auch als dieses nicht mehr viel bot. - ja 10/2022 (> Ripplinger - Konkret 11/2015:62 > idem - Ko 9/2016:50)

["Because You Must Live": The Story of Shlomo \(Solly\) Perel](#) - born in Germany in 1925 to a Jewish family. In 1936, his family moved to Lodz, Poland. Following the outbreak of World War II, Shlomo and his brother fled eastwards to the territories of the Soviet Union. Shlomo was taken into a children's home in Grodno, escaping following the German invasion in 1941. He was captured, and then assumed an identity as an ethnic German. Shlomo was drafted to the German military as a translator, and later sent to a Hitler Youth camp in Germany. After liberation, he reunited with his brother who had survived Dachau, immigrated to Israel, and took part in Israel's War of Independence. Shlomo married Dora and they have children and grandchildren. (> [video](#) 59:18 min) - 10/2022

["We Will Meet Again": The Story of Emil Farkas](#) - born in 1929 in Zilina, Czechoslovakia (today Slovakia). The youngest of five siblings, Emil, like his brothers, excelled at sports from a young age, especially at gymnastics. When deportations of Slovak Jewry began in 1942, two of Emil's brothers, his sister, his brother in law and niece were sent to extermination camps in Poland. Emil, brother Dežo and his parents were sent to the Novacky concentration camp. Following the outbreak of the Slovak uprising and the entry of the Germans into the country in 1944, the family members were separated and Emil was sent to Sachsenhausen. From there, he was sent to Bergen-Belsen and then to Dachau. He was liberated in a village near the camp. In 1949, he immigrated to Israel and volunteered in the Air Force. In Israel, he continued pursuing gymnastics, was a member of Israel's national gymnastics team, and coordinated the physical education program at the Haifa Technion's Bosmat school. Emil lives in Haifa. He married Eva, and they have two children and grandchildren. (> [video](#) 26 min) - 10/2022

Ebert, Marco / [Keine Sonntagsreden](#) - Eine Ausstellung in Berlin über [Beate und Serge Klarsfeld](#), die jahrzehntelang "ehemalige" Nazis (wie Lischke usw.) aufspürten und sich für Israel einsetzten, zeigt, wie wichtig zivilgesellschaftlicher Antifaschismus war und ist und welche neue Verfolgung von Jüdinnen und Juden durch Muslime sich entwickelte (Beispiel der Exekution Habib Elghanians im Iran 1979) - jw 11/2022

Schuberth, Richard / [Das Tagebuch der Dora Kallmus](#) - Versteckt in Südfrankreich führte die jüdische Fotografin Dora Kallmus Tagebuch - über Eva Gebers Nachlass-Ausgabe der Briefe, Glossen, Essays und private Chroniken, misanthropische Ergüsse, Vorahnung der Nazibarbarei und Naturbetrachtungen der als Madame d'Ora bekannt gewordenen Künstlerin - jw 11/2022

Einwohner, Rachel L. / *Hope and Honor: Jewish Resistance during the Holocaust*. Oxford Univ. Press, Oxford + NY 2022 ([abstracts](#) > [pdf](#) - 234 p: Studying Jewish Resistance - Understanding Resistance: Theoretical Underpinnings - Fighting for Honor in the Warsaw Ghetto - Competing Visions in the Vilna Ghetto - Hope and Hunger in the Łódź Ghetto - Resistance: Past, Present, and Future)

Gallner, Marlene (ed.) / [Jean Améry](#). *Essays on Antisemitism, Anti-Zionism, and the Left*. Indiana Univ. Press, Bloomington 2022 (> [pdf](#) - 124 p > Améry 1966)

Gerczikow, Ruben + Monty Ott / [Konflikte jüdischer Widerständigkeit für die Gegenwart](#) - Historische Facetten und gegenwärtige Spannungsfelder: Erinnerungskulturellen Narrativen mangelt es an Repräsentation jüdischer Widerständigkeit. Jüdinnen: Juden werden v.a. dann sichtbar, wenn sie als Stimme der Versöhnung und Vergebung erscheinen – sobald sie diesem Bild nicht entsprechen, verschwinden sie aus den populären Erzählungen deutscher Erinnerungskultur - bpb 2022

[Lueken](#), Sabine / A Rebel Named Mildred - Gegen die Vergiftung der Erinnerung: Kommentar zum Buch über Mildred Harnack, Widerstandskämpferin gegen das NS-Regime - Konkret 1/2023:56 > [Donner, Rebecca](#) / *Mildred. Die Geschichte der Mildred Harnack und ihres leidenschaftlichen Widerstands gegen Hitler*. Kanon-Verl., Berlin 2022

["You're On Your Own": The Story of Meir Brand](#) - born in 1936 in Bochnia, Poland to a religious Jewish family, together deported to the Bochnia Ghetto in 1941. In August 1943, his parents sensed the ghetto was soon to be liquidated, and they decided to plan Meir's escape in order to leave a remnant of the family. They paid a Pole to take Meir and cousins Miriam and Itek on a three week journey by foot to the Slovak border. Meir managed to reach Budapest on his own by train, there joining refugee and orphan groups. In April 1944, he was located by Berta Davidovich, members of the Zionist Movement's underground who had assumed a Christian identity, as Ilona Bogota. In June, Berta and Meir left Budapest on the "Kasztner train," reaching Bergen-Belsen, where they were liberated. Meir immigrated to Israel with the "Youth Aliyah" organization and was settled in the Neve Eitan kibbutz. In 1954 he enlisted to the IDF, serving in the Paratroopers Brigade's 890th Battalion. He took part in Israel's "Reprisal Operations", and fought in all of Israel's wars. Meir is married to Hannah, and they have three children, grandchildren, and great-grandchildren. (> [video](#) - 35 min) - 12/2022

["No Crying, No Tears" - The Story of Nathan Diamant](#) - born in 1938 in Brussels, Belgium. His parents immigrated from Poland. In 1942, with the deterioration of the situation of the Jews in Belgium and the beginning of the deportations, his parents turned to the Belgian underground in order to get help in finding hiding places for the family members. A hiding place was found for Nathan with the Ghent-based Brunin family, who took care of him with love and devotion. At the end of the war, he was reunited with the rest of his family who were also saved. Nathan immigrated to Israel in 1949. Over the years he kept in touch with his rescuers who were recognized as Righteous Among the Nations by Yad Vashem. (> [video](#) 30:28 min) - 1/2023

[My Father's Last Request: The Story of David \(Dugo\) Leitner](#) - born in 1930 in the city of Nyíregyháza in Hungary, to an orthodox Jewish family. On March 19, 1944, the Germans entered Hungary and the day after Passover, all the Jews of the city were sent to the ghetto. After six weeks they were deported to Auschwitz-Birkenau. Upon their arrival at the camp, the family was separated. Dugo remained in Birkenau with about 4,000 other children. On January 18, 1945, he was forced to go on a death march to Mauthausen and from there to Gunskirchen. He was liberated there in May 1945. Dugo immigrated to Israel in 1949 and was immediately drafted into the IDF. He is one of the founders of Moshav Nir Galim where he lives to this day. Dugo married Sarah and they have two daughters, grandchildren, and great-grandchildren. Every January 18, the date he was sent on the death march, Dugo eats falafel as a tribute to his survival. In 2016 the Testimony House in Nir Galim, initiated "Operation Dugo". As part of this, people from Israel and across the world eat falafel on January 18 and take a photograph with a sign that says "Operation Dugo - Am Yisrael Chai (The People of Israel Live)". (> [video](#) 25:17 min) - 09.01.2023

Schmitt, Christine / [Geschichte in Schubladen](#) - Wie ein Angestellter der Reichsbahn die Mutter und die Schwester der Autorin Esther Dischereit rettete - ja 2/2023

Alich, Karl + Hannelore Brenner-Wonschick / »[Tragisches Opfer des Gestapo-Terrors](#)« - zum neuen Buch über die jüdische Kollaborateurin, die böswillige Botschaft »*Juden verraten Juden*«, mögliche Ursachen des Verrats ("*bizarrer Charakter und unmenschliche Folter durch die Gestapo*"), das TV-Interview v. F. Kroh, die Strafvereitelung für NS-Täter vs. Doppelverurteilung der Jüdin (1946 + 1971), die Ächtung der hasserfüllten "*Greiferin*" bis zu ihrem Suizid 1994, das Wyden-Dossier vs. den Würger-Schundroman - ja 2/2023

> [Alich, Karl](#) / *Freispruch für Stella Goldschlag*. Nachw. Micha Brumlik. novum, Berlin 2022

> [Wyden, Peter](#) / *Stella. One Woman's Tale of Evil, Betrayal & Survival-Hitler's Germany*. Simon Schuster, NY 1992 (> [Hendrix 1992](#))

> [ders.](#) / *Stella. Ein wahre Geschichte*. Steidl, Göttingen 2019 (> [Goldmann](#) > [Schröder](#)-a > [Reich](#) - alle 2019)

> [Würger, Takis](#) / *Stella*. Hanser, München 2019 (> [Alich + Knippfals](#) > [Bartels](#) > [Brumlik](#) > [Dinkelacker](#) > [Engel](#) > [Lieske](#) > [Meyer + Würger](#) > [Otte](#) > [Schröder](#) > [Wiele](#) - alle 2019 > [Ben Chamo 2024](#))

Browning, Christopher / [An American in Germany: Fall 1940 - Tracy Strong](#) in POW camps, later a Holocaust rescuer in Le-Chambon-sur-Lignon - J. Holocaust Res. 37,1-2023:88-94 (> [pdf](#))

Rondholz, Eberhard / Vom falschen Widerstand - über den Filmregisseur und gründlich vergessenen Widerstandskämpfer Falk Harnack - Konkret 3/2023:38

Bochtler, Anja / [Geschichte zurückgeben](#) - über Floriane Azoulay, Direktorin der Arolsen Archives – und ihren Dienst für Schoa-Überlebende und deren Nachkommen, Familienschicksale zu erforschen - ja 3/2023

["Who Do I Belong To?": The Story of Janina \(Halina\) Ecker](#) - born in Krakow in 1932 to Dawid and Sara Layman. She had two older brothers, Ryszard and Olek. With the outbreak of World War II and the invasion of Poland by Germany and the Soviet Union, Dawid and Ryszard escaped to Lviv, where they were apprehended by the Soviets and sent to Siberia. Janina remained in Krakow with her mother and her brother Olek. They were subjected to the harsh anti-Jewish policies of the Nazi regime. After being expelled from the city, they, together with other Jews from the district, taken to the near-by village of Gdow and from there to the town of Wieliczka. During the action in the town, her mother managed to send an urgent telegram to Polish acquaintances in Krakow, Józefa and Tadeusz Latawiec, who arrived at the place and took Janina under their care. Worried they would be denounced, the couple moved Janina to a convent in the village of Staniatki, where she remained until the end of the war. After the war, Janina lived with the Latawiecs. Eventually, her parents and her brother Ryszard also returned to the city. In 1949 they immigrated to Israel. Janina married and worked for many years in a senior position at El Al. She has three daughters, grandchildren and great-grandchildren. She lives in Givatayim. (> [video](#) 41 min) - 3/2023

Ripplinger, Stefan / Gesetz und Revolution - über die einzigartigen Schriften der jüdischen Denkerin Margarete Susmann, "längst fällige Werkausgabe", Spinozas Begriff von Religion als "Gerichtheit aufs Ganze" bzw. von Freiheit der Juden gegenüber der von Kant, Fichte oder der "klebrigen Mystik... in der germanodt. Kultur, im goetheanischen Weltkult", sowie den Entscheid für "den Auftrag der Juden als "ein einfaches Menschliches" inmitten der im zerstörerischen Volkswahnsinn rasenden, von Waffen starrenden" Welt, dem Rausch, der Angst, dem Nazi-germanischen Nichts der Beziehungslosigkeit zu widerstehen (Gott-Liebe-Seele als das Subversive?), über die "jüdische Zeit" als fließende oder unbestimmte, die Milderung des christlichen Opferbegriffs durch die jüdische Teschuwa, den Mord an Gustav Landauer, die "Isolierung des Einzelwissens" (von Luther bis Kant), samt Negation von Verantwortung im Innerlichkeits-Wahn - u.a. in Bezug auch auf die Frauen sowie die "Verbürgerlichung der dt. Juden", Flucht 1933 in die Schweiz, Suizid der Schwester, Susmanns Buch [Hiob \(1948\)](#), den Satz Hiob 9,11 - parallel zu E. Lévinas bzw. Kafka, im "Reich der Ungerechtigkeit, des Grauens, der Grausamkeit" das "trotzige Festhalten an dem, was nicht ist, was nie war und nie sein wird"... und am "Denken des Ganzen der Gemeinschaft", die Warnung bei Staatsgründung Israels vor der Teilhabe der Juden am "Fluch des Nationalismus", Gerhart Scholems Kritik, M. Bubers (kontramessianische) Prämissen vom Jüdischen als etwas Universalem - mit Ripplingers Hinweis auf den gleichfalls für die Rezeption zu anspruchsvollen Franz Baermann Steiner - Konkret 5/2023:48

> Gilleir, Anke + Barbara Hahn (Hg.) / Margarete Susmann. *Gesammelte Schriften. 5 Bände* - Wallstein, Göttingen, 2022

> Klapheck, Elisa / Margarete Susmann und ihr Beitrag zur politischen Philosophie. 2. Aufl. Hentrich&Hentrich, Leipzig 2021

> Möckelmann, Reiner / *Transit Istanbul – Palästina. Juden auf der Flucht aus Südosteuropa.* wbg Theiss, Darmstadt 2023

Tree, Stephen / [Über Istanbul nach Palästina](#) - Ein neues Buch beleuchtet die Rolle von Aktivisten (wie Simon Brod) in der Türkei für jüdische Flüchtlinge aus Südeuropa (z.B. Karl Pfeifer) - ja 6/2023

Franke, Sebastian / [Wer wird unsere Geschichte erzählen, wenn nicht wir?](#) - 2023 jährte sich der Aufstand im Warschauer Ghetto zum 80. Mal. Porträt des Untergrundarchivs Oyneg Shabbes und dessen Initiator Emanuel Ringelblum, die in entscheidender Weise an der Dokumentation und Organisation des Widerstands mitwirkten. - V 6/2023

Hagedorny, Matheus / [Buchrezension](#) - hsozkult 6/2023 > Benz, Wolfgang / *Allein gegen Hitler.*

Leben und Taten des Johann Georg Elser. CH Beck, München 2023 (Weitere Rez.: [Rabhansl 2/2023](#)

- [audio](#) > Langels 3/2023 - [audio 7:11 min](#) > [Kaindlstorfer 4/2023](#) - [audio](#) > [v. Sternburg 6/2023](#)

> [Ferchl 10/2023](#) >

[Münger 11/2023](#))

Doultsev, Andrei / 140.000 Verstöße - über einen neuen Sammelband mit Texten Lion Feuchtwangers, Kosmopolit und Kritiker der Nazi-Barbarei, den "Aufstand der Minderbegabten gegen die Begabten", den Hass gegen Intellektualismus, das Weitervermitteln der Religion in den jüdischen Gemeinden (im Gegensatz zur Funktion der christlichen Klöster vor Entwicklung des Buchdrucks) - Konkret 7/2023:50 > *Feuchtwanger, Lion / Bin ich deutscher oder jüdischer Schriftsteller. Betrachtungen eines Kosmopoliten.* Aufbau, Berlin 2023

Hoffmann, Jens / I'm New Here - über die Lebensgeschichte der vom NKWD nach Sibirien deportierten Überlebenden Lea Schatz zu ihrem 100. Geburtstag mit Zitaten aus unveröffentl. Memoiren (2004) - Konkret 7/2023:60

Zuckerman, Eyal + Vojin Saša Vukadinović / "[Mein Hauptinteresse an meinen Grosseltern ist ein persönliches](#)" - Gespräch über ihre Großeltern Zivia Lubetkin und Yitzhak Zuckerman, die zu den zentralen Figuren des Warschauer Ghettoaufstandes zählten, - heute ist ihr Name in Polen bekannter als in Israel - jw 9/2023



[Hamas-Massaker in Israel](#) - Projekt des politischen Islam zur Vernichtung jüdischen Lebens - 07.10.23 begleitet von globaler Verleumdung Israels (Stellungnahmen + Fakten > Etappe des [Gihad in Nahost](#) > [Rufmordspektakel am IGH](#))

von der Hude, Lea / »[Survived to tell](#)« - über Beispiele der jüdischen Tradition, Zeugnis von der Gewalt gegen Juden abzulegen und aktuelle Initiativen, Massaker der Hamas seitens Überlebender die Verfolgung und den weltweit bagatellisierten, relativierten bzw. geleugneten Massenmord zu dokumentieren - jw 26.10.2023

Friedländer, Margot / »[Meine Mutter hat meinem Leben einen Sinn gegeben](#)« - M. F. über ihre Mutter, die eigene Gesundheit und ihren 102. Geburtstag - 05.11.2023

Umlauf, Eva / [Es geht um alles](#) - ich war zwei Jahre alt, als ich nach Auschwitz deportiert wurde. Wie das Massaker vom 7. Oktober in Israel auch das Gedenken an die Pogromnacht 1938 verändert - Es ist, als hätten Antisemiten weltweit nur auf die Anschläge gewartet. - ja 09.11.2023

Seidler, Katarina + Gábor Lengyel + Evelyn Finger / [Muss man hier als Jude Angst haben?](#) - Der Rabbiner überlebte als kleiner Junge die Shoah, die Juristin erfuhr erst als Jugendliche von ihrer jüdischen Herkunft, weil die Mutter eine Wiederholung des Holocaust ahnte - sie leben heute in Hannover, aber sehen Israel als Heimat und streiten über die Lage ihres Volkes - ein Gespräch - Z 47/2023

Middelhoff, Paul / [Weiterleben, immer weiterleben](#) - In Israel hört man oft, der 7. Okt. sei der der schlimmste Tag seit der Shoah gewesen. Wie empfinden das die Holocaust-Überlebenden im Land? - Mitteilungen von Pnina Katsir + Yitro Jacobs + Regina Steinitz + Moshe + Miri Weintraub + Max von Dam - Z 47/2023

Cramer, Philissa / [85 years after Kristallnacht, Holocaust survivors say antisemitism now similar to then](#) - Those who survived genocide compare global spike in antisemitic incidents following Oct. 7 Hamas onslaught to Nazi discrimination of Jews: 'This is how it started with the Germans': broken glass, burned buildings, shuttered businesses, dead Jews. - 10.11.2023

Samuels, Joseph / [I survived a pogrom in Iraq 82 years ago](#), (June 1941, pro-Nazi "Farhud" - Baghdad) - I know where Hamas' extremism will lead today. - 21.11.2023

[A Holocaust Survivor Breaks Eighty Years of Silence: Nina & Irena](#) - The New Yorker Documentary - In a documentary presented by Errol Morris and directed by Daniel Lombroso, a grandmother reckons with her sister's sudden disappearance during the Second World War. (> [video](#) 22:27 min) - 25.11.23

White, Tanya / [Why the progressive liberal left isn't sympathetic to Israel's pain](#) - The Jewish experience has been replete with suffering, but since the time of the biblical Jacob, this people has refused to play victim - As a nation we have had more than our fair share of trauma. We know about resilience and recovery. Our identity is inextricably tied to our suffering, but it does not define us. Rather, what has defined the Jewish people time and again is their response to challenges and suffering - using it as a springboard to growth, rather than a weapon to demand goodwill. I believe this week's Torah portion is a profound illustration of the origins of this national characteristic of resilience. - 01.12.2023

Peine, Sibylle / »[Mutig bis zur Verrücktheit](#)« - Mala Zimetbaum symbolisiert den jüdischen Widerstand in Auschwitz - 12.12.2023 > [Beuys, Barbara / Die Heldin von Auschwitz. Leben und Widerstand der Mala Zimetbaum. Insel Suhrkamp 2023](#)

Heubner, Christoph / [Empörung über Spionage gegen Auschwitz-Überlebende](#) - Auschwitz Komitee: Es ist ein Schlag ins Gesicht für alle Zeitzeugen - viele Auschwitz-Überlebende sich gut daran erinnerten, wie sie in Zeiten des Kalten Krieges für das Gedenken an Auschwitz sowie ihr Eintreten für Verfolgung und Verurteilung der Täter als Staatsfeinde und Kommunisten gebrandmarkt und ausgegrenzt wurden. Derzeitiges Beispiel Niederlande - ja 26.12.2023

Edvardson, Cordelia / Gebranntes Kind sucht das Feuer. Hanser, Berlin 2023 (> [epub](#) - Σ... Ein Buch, in dem wir Details aus der Realität der Vernichtungslager erfahren, die wir lieber nicht wissen würden - die wir aber wissen müssen; denn da es nun einmal geschehen ist, haben wir kein Recht auf Ignoranz. (Beispiel: Die massenhafte sexuelle Gewalt gegen weibliche Häftlinge durch das Wachpersonal.) Die Grösse dieses Romans, der keiner ist, liegt darin, dass nichts "nachgedichtet" wird, dass in kühler Ablehnung von hohlem Pathos (wie bei der egozentrischen Mutter Elisabeth Langgässer), ohne Beschönigung, ohne Furcht und mit einem Mut zur Klarheit,..., davon berichtet wird, wie die Todeslager die Menschen seelisch entleerten: Wer solcher Grausamkeit unterworfen war, hörte darüber auf, als Individuum zu existieren... > Nachw. v. D. Kehlmann > Rez. [Haefs 2024](#))

Laudage, Christiane / [Hitler, Stalin, meine Eltern und ich](#) - Daniel Finkelstein erzählt im Buch das wundersame Überleben seiner Eltern und würdigt seine Mutter, die seiner Meinung nach "den grössten Anteil daran hatte, dass unsere Familie im modernen Grossbritannien Wurzeln schlug." - aud 04.01.2024 (*Buchitel = headline des Artikels*)

Hajdenberg, Jackie / [The real story behind 'One Life': Nicholas Winton](#) who rescued Jewish children from the Nazis - That tear-jerking clip periodically goes viral on social media, but now, Winton's story is coming to bigger screens — in a dramatic film, "One Life." - The real story behind 'One Life': Nicholas Winton who rescued Jewish children from the Nazis - jp 06.01.2024 (> [Shindler 21.07.24](#))

Cotler, Irwin / [Raoul Wallenberg: Remembering a hero of humanity](#)... a Swedish diplomat, was a beacon of light during the darkest days of the Holocaust, and his heroism warrants remembrance and reminder today... he arrived as a member of the Swedish Legation in Budapest, Hungary in mid-July 1944 and in a remarkable demonstration of ingenuity and inspiration, bluff and bravado, rescued some 100,000 Jews in the last six months of 1944 alone – more than any other single government or organization – let alone the continuing indifference of the international bystander community. - The world must finally learn the fate of the Swedish diplomat who saw 'no other choice' but to help Jews during the Holocaust, and who demonstrated that one person with the compassion to care, and the courage to act, can confront evil, prevail and transform history. - 20.01.2024

Umlauf, Eva / Ich habe Auschwitz überlebt - (> [video](#) 43 min) BR - 21.01.24

Elliot, Diane (Rabbi) / [When Elie Wiesel came to my summer camp, and what he taught me about speaking the unspeakable](#) - in Aug 1966. Wiesel's "Night," a spare, searing memoir of the 11 months he spent in Auschwitz and Buchenwald, had been published in English just a few years before... I knew that he had lived through something unimaginable, and I was both drawn to him and vaguely horrified, as if I were about to approach someone bearing a grave, open wound. - How much time, how much holding does it take for a collective nightmare to be felt through and digested?... - In this time of polycrisis, when images of horror and destruction flash across our computer screens hourly, I wonder how long it will take to revivify our hearts, how many generations to begin to feel, absorb and heal. - 20.01.2024

Axelrod, Toby / [Number of living Holocaust survivors is about 245,000, according to new analysis](#) - 23.01.2024

Ben Chamo, Sophie Albers / [Das deutsche Gespenst](#) - Kilian Riedhof offeriert nun auch noch den Film »Stella - Ein Leben« zur Goldschlag-Story, passend für die dt. Hass-Genossenschaft - ja 23.01.2024

(> [Hendrix 1992](#) > [Alich + Knippphals](#) > [Bartels](#) > [Brumlik](#) > [Dinkelacker](#) > [Engel](#) > [Goldmann](#) > [Lieske](#) > [Meyer + Würger](#) > [Otte](#) > [Schröder-a](#) > [Schröder-b](#) > [Reich](#) > [Wiele](#)- alle 2019 > [Alich + Brenner-Wonschik](#) 2023)

Vogel, Fabian / [Im Kampf gegen die Deutsche Bahn](#) - Der Shoah-Überlebende Salo Muller kämpft gegen die Bahn um Entschädigungszahlungen - »Die Deportation an sich war schon ein Verbrechen gegen die Menschheit, und den Menschen dafür auch noch Geld abzunehmen, war noch ein weiteres Verbrechen.« - jw 25.01.2024

Stöver, Merle / [Shoah-Überlebende leben in Armut](#) - Viele Jüdinnen und Juden, die den Holocaust überlebt haben, fristen ihren Lebensabend in Deutschland in Altersarmut sind heute auf die Grundsicherung angewiesen und kommen meist aus der ehemaligen SU. Im Gegensatz zu den Spätaussiedler:innen werden ihre dortigen Berufsjahre in Deutschland nicht anerkannt. - jw 25.01.2024

ja / [Zivilcourage und Menschlichkeit](#) - mit der Foto-Ausstellung in Berlin *Auf derselben Seite* möchten Lydia Bergida und Marco Limberg die Letzten der »Gerechten unter den Völkern« zeigen - 25.01.2024

Malburg, Mascha / [Zukunft ohne Zeitzeugen - über eine Konferenz in Berlin](#) - Wie verändert sich Erinnerungsarbeit, wenn niemand mehr von der Schoa erzählen kann? - ja 25.01.2024

[Richter, Katrin](#) / »[Ich werde noch 116, wirst sehen](#)« - Beispiel Anni Schkolnik, 104 Jahre alt - aus Leipzig über Italien nach Israel - Der Fotograf Luigi Toscano hat für seine Ausstellung Holocaust-Überlebende wie sie porträtiert - ja 26.01.2024

Reif, Marcel + Nils Kottmann / »[Zweifel, ob ich sprechen soll](#)« - über den Vater (Überlebender) und die geplante Rede im Bundestag zum Holocaust-Gedenktag - ja 26.01.2024

Raanan, Haim + Helene Dallinger / [Überlebender zweier Holocausts](#) - Der 88-Jährige überlebte als Bub die Verfolgung durch die Nationalsozialisten und nun den Terrorangriff der Hamas. Das Massaker sei wie ein zweiter Holocaust für ihn gewesen - dst 27.01.2024

Danan, Deborah / ['I never imagined that something like this could ever happen again'](#): Holocaust survivors share their Oct. 7 experiences - Mira Talalayevsky was 2 when her mother fled with her from the Nazis in Kyiv. On Oct. 8, 2023, a Hamas rocket destroyed her apartment in Ashkelon, Israel. - 84 years after Dov Golebowicz fled Poland with his family days before Germany invaded, the Holocaust survivor found himself facing an invasion once again when Hamas terrorists stormed his kibbutz of Nirim on Oct. 7. - 26.01.24

Lipman, Eugenie / [Testimony: My life as a slave laborer during the Holocaust](#) - Few are left alive who survived slave labor in the German Skarżysko-Kamienna and Czeszochowa HASAG camps. I'm one of them - The survivors still alive have become very few in number and I wanted to bear witness to what life in a labor camp looked like and also what it meant to survive it. - 27.01.2024

IN / Internationaler Holocaust-Gedenktag - [„Terrormassaker war Ausweitung der Auschwitz-Erfahrung“](#) - Beim Gedenken in Auschwitz äußert eine Scho'ah-Überlebende ihr Entsetzen über den Terrorangriff der Hamas. Der israelische Botschafter in Polen wundert sich über die Völkermordvorwürfe. - 29.01.2024

Dekel-Chen, Jonathan / [Does the Hamas Massacre of October 7 Echo the Holocaust?](#) - I'm the son of Holocaust survivors, the father of a hostage held in Gaza and an historian. I fear invoking the Holocaust absolves our own Israeli government for its failures that "Black Saturday" - the day everything designed to protect us collapsed - We marked International Holocaust Memorial Day this week and with it, my thoughts ran to October 7. On that day, Hamas terrorists and looters rampaged for hours in my home - Kibbutz Nir Oz. On that day, Hamas murdered more than 1,200 Israelis and kidnapped 240 others. One of the hostages is my thirty-five-year-old American-Israeli son, Sagui. - 30.01.2024

Szepesi, Eva / [Holocaust-Überlebende: Es begann mit Schweigen und Wegschauen](#) - Menschenfeindlichen Aussagen müsse im Alltag widersprochen werden - 31.01.2024

Reif, Marcel / »[Hätte ich ihn fragen sollen?](#)« - »stolz, dass ich meinen Söhnen das Vermächtnis ihres Großvaters habe weitergeben können« - über dessen Schweigen, Flucht aus Polen nach Israel und ein ganz besonderes Geschenk, der Merksatz: 'Sej a Mensch!' - Gedenkrede im BT (> [video](#) - 12 min) - ja 31.01.2024

Richter, Katrin / »[We were lucky - I said, 'Auf Wiedersehen'](#)« - Ausstellung über sog. Kindertransporte nach GB im Paul-Löbe-Haus - über das Schicksal der ca. 10.000 jüdischer Kinder, die zwischen 1938 und 1940 vor den Nazis gerettet wurden - darunter Alfred Dub + Hella Pick - ja 01.02.2024 (> [audiatur 31.10.2024](#))

Steinberg, Gerald / [Memories of Kristallnacht](#): By a second generation survivor. For my father, a strong Israel as the home of the Jewish people was the only answer to the lessons of Kristallnacht. - My father thought that the world did not learn the lessons of the Shoah and even worse, many Germans and the

descendants of their European collaborators, formed their own distorted versions of the Nazi era. His message for the younger generation was to be strong, be proudly Jewish and fight for what is right. - jp 04.11.2021 - republ. 01.02.2024

Gray, Julie / [At Auschwitz: Musk, Shapiro, and the invisible Holocaust survivor, Gidon Lev](#) (88) who agreed to step foot in Auschwitz for the first time in his life hoping to be more than just window dressing - critical report - 02.02.2024

Hirschbeck, Anita / [Wie eine Schule in Rom jüdische Jungen vor den Nazis versteckte](#) - In der Stadt öffneten viele Menschen ihre Türen und versteckten Juden, so Fausto Zabban, der im Collegio Unterschlupf fand - 05.02.2024

Izikovich, Gili / ['The Idea That Who You Are Is Only Genetics Is the Essence of Evil'](#) - A new book by Prof. Eyal Winter, an economist and games theory researcher, tells the story of his aunt, a woman of high society in pre-Nazi Germany, who tried to rescue 22 orphans from the Holocaust - 06.02.2024

Bartov, Shira Li / [A Polish 'countess' saved thousands of concentration camp prisoners from the Nazis](#). No one knew she was a Jew. Story of Janina Spinner-Mehlber al. Suchodolska after 1941 - 12.02.2024
> *Sliwa, Joanna + Elizabeth White / The Counterfeit Countess. The Jewish Woman Who Rescued Thousands of Poles During The Holocaust. Simon & Schuster, NY 2024*

[Lueken](#), Sabine / "Ich musste leben" - Rez. zur Comic-Biografie der Shoah-Überlebenden Emmie Arbel, den schmerzhaften Prozess der Erinnerung und fehlende Antworten (auf verkehrte Fragen?) - Konkret 4/2024:60 > *Yelin, Barbara / Die Farbe der Erinnerung. Reprodukt, Berlin 2023*

Föhr, Salya / [Die Unsichtbaren \(Ausgeblendeten\)](#) - Ein Überblick zum gegenwärtigen Israelhass und zur Bigotterie, sich fast manisch eine baldige Lösung des sogenannten »Nahostkonfliktes« herbeizusehnen, kurz nachdem Tausende Menschen verbrannt, vergewaltigt und massakriert worden sind... Ruth Klüger als kleines Mädchen sieht die halb toten und verhungerten Menschen direkt vor sich und doch kann sie sich des Eindrucks nicht verwehren, dass die Einwohner der Stadt durch diesen Zug an Menschen hindurchsehen, gerade so, als wäre er gar nicht existent. Die Einwohner blenden die Juden einfach aus. Sie gehören schon lange nicht mehr zu ihrer Lebensrealität, nicht zu ihrem Alltag. - V 3/2024

[Light at the End of the Forest: The Story of Holocaust Survivor Sara Weinstein](#) - born in Stepan, Poland (today Ukraine). Sara and few of her family survived the war in a partisan camp in a forest, whereas her mother and shortly after the war her father had been killed. By help of survivor Lena Kichler Sara + siblings via Selvino, Italy, reached Israel where she married Avraham Weinstein and got three daughters. (> [video](#) 26:02 min) - 3/2024

@ Umlauf, Eva / [Ich habe Auschwitz überlebt](#) - Sie hat keine aktive Erinnerung an die Zeit und über 70 Jahre spielt ihre Vergangenheit und die ihrer Familie keine Rolle in ihrem Leben. (> [video](#) - 43 min) - BR 4/2024

@ = idem + Daniel Fürg / Gespräch über Menschen, Trauma und das Vergessen - Die beeindruckende Lebensgeschichte von Eva Umlauf begann 1942 im Zwangsarbeitslager für Juden in Nováky, wo sie geboren wurde. Wenig später überlebte sie als eines der jüngsten Kinder das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Trotz zahlreicher Widrigkeiten wurde Eva Umlauf Kinderärztin und später Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin. In diesem Gespräch erzählt sie von ihrer bewegenden Lebensgeschichte, die sie auch in dem Buch "Die Nummer auf deinem Unterarm ist blau wie deine Augen" verarbeitet hat. Außerdem spricht sie über aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, die sie beunruhigen. (> [video](#) 48:19 min) - 06/2024

ja / [Margot Friedländer: »So hat es damals auch angefangen«](#) - Die 102 Jahre alte Holocaust-Überlebende hat beim Deutschen Filmpreis eindringlich vor dem wachsenden Juden Hass gewarnt - 04.05.24

@ IN / [Gedenken in Auschwitz - Anti-israelischer Protest beim Marsch der Lebenden](#) - Die Teilnehmer reagieren mit der Nationalhymne, die polnische Polizei deklarierte die Störaktion als legal - 07.05.24

@ Doherty, Rosa / [Protesters disrupt Auschwitz March of the Living on Yom HaShoah](#) - Activists went to Auschwitz and chanted "stop genocide" at people paying their respects to victims of the Holocaust "We marched with survivors of the Nazi atrocities as well as survivors of Hamas's crimes and families of those still held in captivity. - "The half a dozen protesters who perversely saw this as an opportunity to voice hatred against Israel and the Jewish people serve as a timely reminder of the importance of Holocaust education and remembrance and of teaching the dangers of hatred and extremism." - jc 07.05.24

Richter, Katrin / [Frau Schindlers Liste](#) - Arte-Dokumentation schildert das Leben der Judenretterin Emilie Schindler - Die vergessene Heldin von Annette Baumeister zeigt eine Frau, betrogen vom Ehemann und bitterlich enttäuscht. In Argentinien, wohin beide nach dem Krieg ausgewandert waren, glaubte Emilie an einen Neuanfang. Während Oskar Schindler für seine Menschlichkeit verdiente Anerkennung bekam, verkümmerte seine Frau. - Raúl Kollmann erfährt Mitte der 90er-Jahre, wo sie lebt, besucht sie und holt ihre Geschichte in die Gegenwart; er trifft Schindlers Betreuer, Leandro Coseforti, dessen Anstellung bei ihr auch sein Leben rettet und der den schönsten Satz der Doku sagt: »Sie rettete 1200 Juden und einen Argentinier.« - ja 16.05.24

Bloomberg, Deborah Lynn / [Nearly 4,000 Jews died at Jungfernhof, a Nazi camp in Latvia](#). This artist is fighting for a memorial to them. - jta 17.05.24

Hajdenberg, Jackie / [‘The Commandant’s Shadow’ tells the true Holocaust story behind ‘The Zone of Interest’](#) - Now, a new documentary exploring what those real-life children knew, and when, is hitting theaters — and unlike “The Zone of Interest,” it includes voices of Jews imprisoned at Auschwitz. “The Commandant’s Shadow,” directed by Daniela Volker and distributed by Warner Brothers, tells two parallel stories. One is about Anita Lasker-Wallfisch, a German-Jewish cellist and Auschwitz survivor who played in the camp band. The other is about Hans-Jürgen Höss, Rudolf Höss’ son, who was 3 when Auschwitz was constructed and 7 when it was liberated, after more than a million people, almost all Jews, were murdered there. - jta 28.05.24 (> [Lindemann 2/2024](#))

Lelle, Nikolas / »[Holocaust-Relativierung ist immer ein Teil von Antisemitismus](#)« - Small Talk mit Rüdiger Mahlo von der Jewish Claims Conference über deren neues Projekt Survivor Speakers Bureau - immer weniger Holocaust-Überlebende können von ihren Erfahrungen berichten; nun will die JCC solche Zeitzeugen vermitteln. Sie setzt sich seit 1951 für Entschädigungsansprüche jüdischer Opfer des Nationalsozialismus ein. - jw 30.05.24

Weksler Waszkinel, Jakub / A Jewish Descendant – The story of Holocaust survivor, born in the Švenčionys Ghetto in 1943. When he was two months old, his mother Batia asked a Polish acquaintance, Emilia Waszkinel, to take the baby and save his life. Emilia and her husband Piotr took little Jakub, and named him Romuald. Weksler was raised Catholic, unaware of his family history, and went on to become a priest. Decades later, he learned of his Jewish roots, beginning his journey back to Judaism. (> [video](#) 36:06 min) - 6 /2024

Thaidigsmann, Michael / »[Das ist kein gutes Zeichen](#)« - Eva Umlauf, Shoah-Überlebende und Psychotherapeutin, bei Lanz: Warum ich mich nicht traue, die Jüdische Allgemeine in der U-Bahn zu lesen - ja 04.07.24

Jocher, Lukas + Ragna Vogel / »[Täglich nur zwei Stunden Strom](#)« - Gespräch über humanitäre Hilfe im Kriegsgebiet mit der Vertreterin des Hilfsnetzwerks für Überlebende der NS-Verfolgung in der Ukraine - es sammelt seit Beginn des russischen Überfalls Anfang 2022 Spenden für Überlebende der NS-Verbrechen - jw 05.07.24

Keetman, Jan + Şeyda Demirdirek / »[Er gab den Holocaust-Überlebenden ein Gesicht](#)« - Gespräch über den Mord an Efraim Hofstadter Elrom, israelischen Generalkonsul in Istanbul, entführt am 17. Mai 1971 von Mitgliedern der ML- Untergrundorganisation Volksbefreiungspartei – Front der Türkei (THKP-C) mit der Forderung, innerhalb von drei Tagen inhaftierte Mitglieder der Volksbefreiungsarmee der Türkei (THKO) freizulassen, die mit der Volksfront zur Befreiung Palästinas (PFLP) in Verbindung stand. Die türkische Regierung ging nicht auf ihre Forderungen ein und veranlasste eine Massenverhaftung prominenter Linker. Die Entführer schossen Elrom am 22. Mai drei Kugeln in den Kopf. Er hatte zehn Jahre zuvor eine wichtige Rolle bei dem Gerichtsverfahren gegen den SS-Offizier Adolf Eichmann in Jerusalem gespielt. - jw 05.07.24

Arens, Christoph / [Erinnerung: Kampf gegen übermächtige Gegner](#) - 80 Jahre Warschauer Aufstand - ja 12.07.24

Jocher, Lukas + Markus Tervooren (VVN-BdA) / »[Roten Winkel gegen Antisemit:innen verteidigen](#)« - Gespräch über die Vereinnahmung des roten Winkels durch Hamas-Unterstützer & antiisraelische Demonstrant:innen bzw. über die historische Bedeutung des Symbols. - jw 18.07.24

Shindler, Colin / [Kindertransport hero: Nicholas Winton’s extraordinary effort](#) to save Jewish children in WWII - Winton was subsequently acclaimed as 'one of the righteous of the world,' even though he did not wish to receive this accolade. - Today, there are 7,000 people alive who owe their lives to the dedication of him. His daughter Barbara Winton truly understood the meaning of the Talmudic precept from Sanhedrin, set before us, that “He who saves one life, it is as if he has saved the whole world.” This is her book, as well as his. - jp 21.07.24 > *Winton, Barbara / One Life. The True Story of Sir Nicholas Winton. Robinson Little Brown, London 2023* (Movie > [Hajdenberg 1/2024](#) > Shelliem 2021)

Holocaust Survivor [Irene Fogel Weiss](#) - After Nazi Germany invaded and occupied Hungary in 1944, authorities forced 13-year-old Irene Fogel Weiss and her family to leave their home and live in a crowded ghetto under horrible conditions. Just weeks later, the family found themselves packed in a freight car bound for Auschwitz. When they arrived at the camp, Irene clung to her little sister’s hand—until a Nazi official broke them apart with a baton. Irene froze in terror as her sister disappeared into the crowd. (> [video](#) 1:07:19 h) - 31.07.24

[Devora’s Hope](#) - a groundbreaking film that blends documentary depth with live-action drama, brought to you by Project Witness and produced by BIG Productions. This is the journey of Devora Mostovitz and her brother Menachem as they survive war-torn Poland. (> [video](#) 1:18 h) - 08.08.24

jp / [Annetta Able, Oldest survivor of Mengele's Auschwitz experiments calls to ban Candace Owens from Australia](#) - Annetta Able has joined the Anti-Defamation Commission (ADC) on Thursday to urge the Australian government to ban far-right political commentator Candace Owens from visiting the country. - Owens in early July said on her podcast that experiments performed by Mengele were "bizarre propaganda." She is slated to visit the country on a speaking tour. - 31.08.24

[We Kept Our Humanity: The Story of Dvora Berger](#).. born in Lodz, Poland. With the outbreak of World War II, she and her family were moved to the Lodz ghetto... living there until its liquidation in August 1944, when she and her entire family were deported to the Auschwitz-Birkenau death camp. With the evacuation of Auschwitz-Birkenau, Dvora and her sisters were sent to the Halbstadt labor camp. After liberation, Dvora and her sisters returned to Lodz and joined the Agudat Israel kibbutz. In July 1946, she immigrated to pre-state Israel. Dvora studied at the Bais Ya'akov teachers seminary, married and had two children, grandchildren and great-grandchildren. (> [video](#) - 26 min) - 8/2024

Umlauf, Eva / [Wir müssen kämpfen](#) - Voller Wut und Unverständnis blickt die Holocaust-Überlebende Eva Umlauf auf die Wahlerfolge der AfD in Thüringen und Sachsen. Doch Aufgeben ist keine Option - ja 03.09.24 (> [idem](#) 4/2024)

Malburg, Mascha / [Frau Aris macht weiter](#) - Seit 89 Jahren lebt Renate Aris in Sachsen. Sie hat die Schoa überlebt - da wird sie auch mit der AfD fertig. Unsere Redakteurin hat am Wahlabend eine Frau besucht, die sich nicht verängstigen lässt - Sie habe schließlich schon ihr Grab reserviert, auf dem Jüdischen Friedhof in Dresden, gleich neben ihrem Bruder. Sie sei zuvor hingefahren und habe geprüft, wer dann so aus der kleinen Dresdner Gemeinde neben ihr läge, die meisten Namen kenne sie ja. »Zum Glück konnte ich die alle gut leiden!«, sagt Frau Aris und lacht. - ja 04.09.24

Bruns Theo / [Buchvorstellung](#) + Vorabdruck des Vorwortes - haG 04.09.24 > *Rosencof, Mauricio / Das Schweigen meines Vaters. Assoziation A, Hamburg 2024* (aus d. [Deskri.](#): Im autobiografischen literari- schen Mosaik vermischen und verweben sich die Erinnerungen des Autors an seine Kerkerjahre, in denen er als politischer Gefangener buchstäblich lebendig begraben war, mit den Erinnerungen des Vaters, mit Rückblenden in die Kindheit und der Spurensuche nach den Familienangehörigen, die Opfer des Holocaust wurden..., ein literarisches Denkmal für die oft vergessenen polnischen Opfer der Shoah, geschrieben in einer wunderbar klaren, auf den wesentlichen Kern reduzierten Sprache - ein zutiefst bewegendes Kleinod der Wortkunst, in dem sich wie in einem Kaleidoskop seine eigene Welt entfaltet, auch die seiner Compañeros , die seiner Familie und seiner Verwandten. Eine Welt, die das Schicksal der Menschheit in sich birgt. Und in der die Erinnerung der Zufluchtsort der menschlichen Würde ist.)

Hien, Wolfgang / [Ein Heranwachsender warnte die Welt](#) - Zum 100. Geburtstag des Widerstands- kämpfers und Überlebenden Rudolf Vrba, geb. mit dem bürgerlichen Namen Walter Rosenberg in der Tschechoslowakei. Mit 19 gelang ihm und s. Mithäftling Alfréd Wetzler im April 1944 die schier unmögliche Flucht aus dem Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau; ihnen verdankt die Weltöffentlichkeit den ersten Bericht über den Massenmord an den Juden. Die Genauigkeit, mit der die Überlebenden die Architektur und die Methodik der Mordfabrik schilderten, ließ keinen Zweifel an der Authentizität ihrer Aussagen zu. - sein Memoir »Ich kann nicht vergeben« zusammen mit Primo Levis Bericht »Ist das ein Mensch?« zählt zu den authentischsten, detailliertesten und eindrucksvollsten Zeugnissen der Gräueltaten in Auschwitz und der damit einhergehenden Verbrechen der deutschen chemischen Industrie gehört. Glücklicherweise erlebte Vrba seine Anerkennung als Kämpfer gegen Ausbeutung und Vernichtung jüdischer Sklavenarbeiter noch. Er verstarb am 27. März 2006 in Vancouver. - In d. Studie »Täter, Opfer, Zuschauer« würdigte Raul Hilberg Rudolf Vrba als eine jener jüdischen Persönlichkeiten, die gezeigt hatten, dass sich Juden eben »nicht nur wie Schafe zur Schlachtbank« hatten führen lassen. jw 05.09.24

[An Evening with Solange Lebovitz, a Holocaust Survivor](#) - Born 1930 as Sarah Dratler, in Paris, France , after her parents had immigrated from Sighet (Romania). She survived by hiding in Normandy with help from a selfless, brave Catholic couple. While she was living in hiding, her other family members were in concentration camps and her brothers were members of the French Resistance. In 1952, she married a fellow Holocaust survivor, and they then settled in Pittsburgh. Solange has two children, five grandchildren, and three great-grandchildren. She is also an accomplished poet and writer, and some of her poetry will be read at this event in Pittsburgh, PA (> [video](#) - from 5:01 to 20:12 min - out of 1:11:07 h) - 9/2024

Taschwer, Klaus / [Wie Melanie Berger Widerstand gegen die Nazis leistete](#) - und ihnen rechtzeitig entwichte - Schon als Teenager engagierte sie sich gegen den Faschismus - Buch über die bewegte (Über-)Lebensgeschichte der heute 102-Jährigen, die dieser Tage nach Wien kommt - dst 08.09.23 > *Klawitter, Nils / Die kleine Sache Widerstand. Czernin, Wien 2024*

Richter, Katrin + Julia von Heinz / [»Eine innere und äußere Reise« - Interview](#) m.d. Regisseurin über ihren neuen Kinofilm »Treasure - Familie ist ein fremdes Land«, Erinnerungskultur und Bashing auf Social Media - ja 12.09.24

Lämmel, Niklaus + Tomáš Kraus / [»Er wollte Zeugnis ablegen«](#) - Gespräch über den Vater František Robert Kraus, dessen bereits 1945 erstmals auf tschechisch veröffentlichtes, erst jetzt übersetztes Buch »Gas, Gas, ... und dann Feuer«, das Überleben des Vaters, das Ghetto Theresienstadt und die Konzentrationslager

Auschwitz-Birkenau, Gleiwitz und Blechhammer überlebte, s. spätere Diskriminierung durch die Kommunisten und die Stellung der Juden in der heutigen Tschechoslowakei.- jw 12.09.24

ja / [91 Jahre danach](#) - In der Berliner Eisenbahnstraße erinnern jetzt vier Stolpersteine an die Angehörigen von Ron Prosor - 23.09.24

Cashman, Greer Fay / [Holocaust literature: Reviewing four recent books](#) - SEPTEMBER 1, 2024, marked the 85th anniversary of the Nazi invasion of Poland and the outbreak of World War II, which led to the Holocaust. New books about that horrendous period are still emerging. Some are written as witness testimonies by Holocaust survivors in the twilight of their lives, and some by the children and grandchildren of survivors. - jp 29.09.24

- > Grabowski, Jan / *On Duty: The Polish Blue and Criminal Police in the Holocaust. The Internat. Inst. for Holocaust Research: Yad Vashem, Jerusalem 2024*
- > Bernstein Astrowsky, Adena *Living among the Dead. Amsterdam Pubs., Amsterdam 2020*
- > Kirsten, Karen / *Irena's Gift: An epic World War II memoir of sisters, secrets and survival. Mardie Books 2023* (> Rev. [Soltz-Loike](#))
- > Chalmers, Beverley + Solomon, Dana / *Holocaust Heroines. Jewish Women Saving Jewish Children. Grossvenor Hse. Publ., Tolworth, UK 2024*

Stirnemann, Stefan / [Vom 7. Oktober 1943 zum 7. Oktober 2023](#), als einst Hitler und jüngst die Hamas die Brücken hinter sich abbrach: Was ihr Massaker bedeutet, kann einschätzen, wer zurückblickt in die Zeit des Völkermords, den Adolf Hitler befahl. Am 7. Oktober 1943 empfing der «Führer» im Hauptquartier Wolfsschanze seine Reichs- und Gauleiter... Das DNB fasste zusammen: Das ganze deutsche Volk wisse, dass es um Sein oder Nichtsein gehe, die Brücken seien hinter ihm abgebrochen, ihm bleibe nur der Weg nach vorn.» Heinrich Himmler, SS-Befehlshaber, wurde an jenem 7. Oktober 43 J. alt. Mit den abgebrochenen Brücken meinte Hitler den Völkermord an den Juden Europas - über die Erinnerungen einiger Überlebender an sog. Sonderaktionen des christlich geprägten SS-Personals, heute global befolgtes Vorbild der Islamisten und ihrer Fans - samt Himmlers finaler Arroganz gegenüber Masur - im Vergleich zur Hamas 80 Jahre hernach - aud 30.09.24

ja / [Lily Ebert mit 100 Jahren gestorben](#) - Die Auschwitz-Überlebende hatte ihr Leben dem Andenken an den Holocaust gewidmet - 09.10.24

Tegtmeyer, Gundula Madeleine / [Lebemann und Lebensretter](#) - Zum 50. Todestag von Oskar Schindler gestorben vor 50 Jahren und auf eigenen Wunsch in Israel begraben. - IN 09.10.24

Engelmann, Jonas / [Madeleine Riffaud und ihre Schwestern: Frauen in der Résistance](#) - Die »Madelaine-Trilogie« ehrt den Kampf der Frauen im Widerstand gegen die Nazis... von der Geschichtsschreibung lange Zeit nicht anerkannt, ihre Beteiligung an der Résistance unterschlagen. Anders als in den Partisanenkämpfen Osteuropas oder den bewaffneten Aufständen in den Ghettos, wo Frauen durchaus mit der Waffe in der Hand neben ihren männlichen Genossen kämpften, blieben militante Kämpferinnen in Frankreich die Ausnahme. Aber es gab auch Frauen, die unmittelbar in bewaffnete Strukturen eingebunden waren. Rosine Grynvoogel beispielsweise sprengte in Marseille ein deutsches Offizierskasino, und Paulette Rappaport-Gruda hatte im Süden Frankreichs die Leitung der Union des juifs pour la Résistance et l'entraide (UJRE) inne. Oftmals schätzten die Frauen selbst ihren Einsatz als zu gering ein und wollten nicht über das vermeintlich Selbstverständliche reden. Andere waren traumatisiert und wollten die Zeit vergessen. Auch die Dichterin und Kriegsberichterstatteerin Madeleine Riffaud hat das Schweigen über ihre Beteiligung am bewaffneten Widerstand erst spät gebrochen. Sie wurde von den Deutschen zum Tode verurteilt und kürzlich 100 Jahre alt - jw 10.10.24 > *Riffaud, Madeleine + Jean David Morvan + Dominique Bertail / Madeleine, die Widerständige. Band 1: Die entscherte Rose - 2022 + Band 2: Das rote Federbett. Avant, Berlin 2024*

Baum, Felix + Nadine Püschel / [Gespräch über ihre Übersetzung des Malaquais-Romans](#) - von Mitläufertum, aber auch von Widerstand - Angesiedelt im von den Deutschen besetzten Marseille der frühen vierziger Jahre, entwirft der 1947 veröffentlichte Roman »Planet ohne Visum« ein facettenreiches Gesellschaftspanorama, von der Kritik überschwenglich gefeiert und 75 Jahre nach der französischen Erstausgabe, auf Deutsch erschienen. - jw 10.10.24 > *Malaquais, Jean / Planet ohne Visum. Nautilus, HH 2022* (> [Martin 10/2022](#))

Schumacher, Jörn / [Wie ein Jude half, Wien «judenrein» zu machen](#) - Manche Biografien, können mehrere Leben füllen. Die Biografie des jüdischen Anwalts Willy Perl ist so eine. Der österreichische Historiker Lackner berichtet in seinem Buch von den Heldentaten dieses Wiener «Rabauken», der durch blosses Glück dem Tod entkam. Perl brachte mit Schiffen Tausende Juden vor den Nazis in Sicherheit. - aud 14.10.24 (> *Lackner, Robert / Wie ein junger Anwalt Tausende Juden rettete: Die abenteuerliche Geschichte des Willy Perl. Kremayr & Scheriau, Wien 2024*)

Lorenz, Hilke + Harry Wrightson / ["Meine Mutter hat mir das Leben gerettet"](#) - geb. als Heinrich Schlüsselberg in Stuttgart, gelangte nach der Pogrom-Nacht 1938 im Rahmen der Kindertransporte nach England, wogegen Mutter Chana und kleine Schwester Frida 1942 in Izbica ermordet wurden. Der Vater Chaskel überlebte den Todesmarsch, emigrierte in die USA und bekam eine zweite Tochter Eleanor Reissa, die

Kontakt zum "Halbbruder" aufnahm und die Verlegung von vier Stolpersteinen vor der letzten Wohnung der Schlüsselbergs in der Silberburgstrasse 88 veranlasste - stolpersteine/stz 23.10.24

Friedländer, Margot + Götz Hamann / [Ihr helft mir, indem ihr mir zuhört](#) - Gespräch und Mahnung zur Menschlichkeit - Z 46/2023 (Nov.)

Flohr, Markus / [Vergiss, wer du bist - "Nenn keine Namen"](#) - Was können Einzelne gegen barbarisches Unrecht tun? Die Historikerin Astrid Sy erzählt die wahre Geschichte einer Gruppe junger niederländischer Widerständler, die im Zweiten Weltkrieg jüdische Kinder versteckt – und rettet. Roman-Rezension - Z Nov. 2023 > Sy, Astrid / *Nenn keine Namen*. Verl. Gerstenberg, Hildesheim 2024

Lewinsohn, Tamar / [Mehr als tausend Worte: Hannah Seneshs Fotografien](#) - Sie hatte eine poetische Sicht auf die Welt, die sich in ihren Worten widerspiegelte – ihren Gedichten, Tagebüchern und anderen Schriften. Aber die junge Fallschirmjägerin hinterließ auch eine andere, weniger bekannte Sichtweise, dokumentiert durch die Linse ihrer Kamera. - haG 07.11.24 (> Frank / Chana Szénes bis 10/2025)

Gurvis, Jacob / [A survivor kept the key from a German synagogue destroyed on Kristallnacht](#) - Now, 86 years later, the relic is returning home. - Cantor Jennifer Bern-Vogel was used to hearing her mother tell the story. On the evening of Nov. 9, 1938, her mother, then Marianne Katzenstein, who was 16 at the time, was in her family's synagogue in Bielefeld, Germany, practicing the organ. She finished up, used a key to lock the building and returned home. Later that night, the synagogue was burned to the ground by the Nazis in the Kristallnacht pogrom. Only two items survived the fire: a Torah scroll and Katzenstein's key. - jp 11.11.24

Weyl, Eva / Aus einer deutsch-jüdischen Familie, ihre Eltern flohen aus Kleve nach Arnhem in die Niederlande. Dort wurde Eva 1935 geboren. Als Kind war sie mehr als drei Jahre lang im KZ Westerbork gefangen. Sie und ihre Eltern gehören zu den wenigen Überlebenden dieses Durchgangslagers in die Vernichtung. (> [video](#) - 1:01:23 h) - 11/2024

Sonder, Justin / [Episode 1: Kindheit](#) - der Ehrenbürger der Stadt Chemnitz, wurde am 18. Oktober 1925 in Chemnitz als Sohn einer Hausfrau und eines Kaufmanns und Weinvertreters geboren. Bereits in seiner Kindheit war er mit wachsendem Antisemitismus konfrontiert, erlebte in Chemnitz die Pogromnacht am 9. November 1938. 1943 wurde er nach Auschwitz deportiert. Er überlebte das Lager und kehrte 1945 mit seinem Vater in seine Heimatstadt zurück. - Miniserie aus drei Kurzfilmen, die das Leben von Justin Sonder genauer beleuchten. Darunter Interviewmaterial, das 2017 im Rahmen des Filmprojektes „Kinder im Krieg“ aufgenommen wurde. Es kommen Wegbegleiter, wie die Tochter von Justin Sonder, Freunde und Historiker zu Wort (Chemnitzer Produktionsfirma Red Tower Films > [video](#) 14:10 min) - 11/2024 (> [Sonder 03/2017](#) > [ders. 11/2020](#))

Weinberg, Albrecht / [Die Nummer auf meinem Arm](#): er hat den Holocaust überlebt, wurde 1925 geboren und ist in Ostfriesland, Rhaderfehn, aufgewachsen. Das bescheidene und, wie er sagt, "schöne" Familienleben endete unmittelbar nach der Machtergreifung Adolf Hitlers. Zunächst waren es Schul- und Berufsverbote, eine zunehmende Insolation und Diskriminierung im Alltag, die es Albrecht, seinen beiden älteren Geschwistern Dieter und Friedel sowie seinen Eltern Flora und Alfred unmöglich machten, ein normales Leben zu führen. Dann: Verfolgung, Ausbeutung und Ermordung. Albrechts Eltern Alfred und Flora Weinberg wurden in Auschwitz ermordet. Sein Bruder Dieter überlebte den Krieg und kam kurz darauf unter ungeklärten Umständen ums Leben. Friedel und Albrecht wanderten in die USA aus. Sie wollten Deutschland nie wieder sehen. 60 Jahre später waren es engagierte Leeraner Bürger, die Albrecht und Friedel, die zu dem Zeitpunkt bereits ein Pflegefall war, einluden und zurückbrachten in das Land, mit dem Albrecht sich seither versucht zu versöhnen. Gerda Dänekas, seine ehemalige Pflegerin und heute beste Freundin und Mitbewohnerin, hat ihn nach dem Tod seiner Schwester bei sich aufgenommen. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass Albrecht nach all den schrecklichen Erfahrungen einen neuen Lebenssinn fand: Gemeinsam leisten Albrecht und Gerda seit vielen Jahren Aufklärungs- und Erinnerungsarbeit zum Holocaust. Sie gehen an Schulen und in Gedenkstätten, sprechen auf Veranstaltungen und mit der Presse. Im Gegensatz zu vielen Erwachsenen haben junge Menschen keine Berührungspunkte mit dem Holocaustüberlebenden. Albrecht schätzt das, denn diese Jugendlichen sind für ihn der Beweis, dass die Welt heute eine bessere ist als damals, als er selbst ein Kind war. (> [video](#) 29:38 min) - 06.11.2024 > *Büchse, Nikolas + Albrecht Weinberg / 'Damit die Erinnerung nicht verblasst wie die Nummer auf meinem Arm'*. Penguin TB, München 2024 (> [ja 18.02.25](#))

Schmedding, Nina / »[Da gibt es kein >Ja, aber<<](#)« - Der Urgroßvater von Clara von Nathusius wurde hingerichtet, weil er am Attentat gegen Hitler beteiligt war. 80 Jahre später bekommt seine Urenkelin einen Preis für Zivilcourage gg. Antisemitismus. Eine Begegnung - ja 19.11.24

haG / [Die Tänzerin von Auschwitz - Die Geschichte einer unbeugsamen Frau](#) – Das Jüdische Museum Westfalen zeigt die Wanderausstellung über die Niederländerin Roosje Glaser - Nachdem ihr Ex-Mann sie an die NS- Besatzer verrät, beginnt für Roosje ein Leidensweg durch sieben Konzentrationslager. In Auschwitz schreibt sie abends in der Baracke Lieder und Gedichte. Sie erfährt von den Mannschaftsabenden der SS und bietet sich als Tänzerin an. Die so geknüpften Verbindungen und ihr willensstarker Optimismus helfen ihr das Todeslager zu überleben. Als das Lager aufgelöst wird, überlebt Roosje auch den Todesmarsch und die Zwangsarbeit in Ravensbrück und Bergen-Belsen. Im April 1945 wird sie schließlich durch das Schwedische Rote Kreuz befreit. Wirklich bewusst wird sie sich ihrer Freiheit aber erst als sie bei einer Aufführung im Flüchtlingslager zu Maurice

Ravels „Boléro“ tanzt. In die Niederlande kehrt sie nie zurück, stattdessen baut sie sich in Schweden ein neues Leben auf. Die zweisprachige (deutsch-niederländische) Wanderausstellung dokumentiert anhand von Bildern, Dokumenten, Filmsequenzen und Objekten den Lebensweg von Roosje Glaser und vermittelt so das Bild einer eindrucksvollen Frau mit unbeugsamem Willen. - 19.11.24

haG / [Kinderbriefe aus dem Exil](#) - Buchvorstellung mit Briefen des heute 100-jährigen Historikers Edgar Feuchtwanger, die er seinen Eltern 1939 aus England ins NS-Deutschland schrieb. Seine Mutter Erna und sein Vater, der Historiker, Verleger und Autor Ludwig Feuchtwanger, Bruder des Schriftstellers Lion Feuchtwanger, hatten den 14-jährigen Sohn von München ins rettende Exil geschickt. Mit kindlicher Offenheit und feinem Humor berichtet er in seinen Briefen vom Alltag in England und bemüht sich, ihnen die Sorge um ihn zu nehmen. Zugleich ist seine Angst um die Eltern immer spürbar. - 19.11.24 > *Feuchtwanger, Edgar + Antonia Cox + Anja Tuckermann (Hg.) / Kinderbriefe aus dem Exil. Edgar Feuchtwanger in England 1939. Duncker & Humblot 2024*

Cammann, Alexander / [Der entscheidende Augenblick verflieg unerkannt zwischen den anderen](#) - Der Häftling József Debreczeni hat einen erstaunlichen Bericht über Auschwitz verfasst. Denn der Dramatiker und Dichter hat Glück gehabt, wenn man das so nennen will - über Autor + Buch bzw. deren jew. Ablehnung wg. der schonungslosen Darstellung der jüdischen Mithäftlinge, "Lageraristokratie" usw. - Z 25.11.24 > *Debreczeni, József / Kaltes Krematorium. Bericht aus dem Land namens Auschwitz. S. Fischer, FfM 2024*

Wollmann-Fiedler, Christel / [Preis für Verständigung und Toleranz 2024](#) - Das Jüdische Museum in Berlin hat geehrt, verliehen und gefeiert. Zwei Frauen in unterschiedlichem Alter, aus unterschiedlicher Generation und Vergangenheit wurden im Jüdischen Museum in Berlin mit dem großen, dem wichtigen Preis für Verständigung und Toleranz geehrt, Delphine Horvilleur + Margot Frieländer - ihr Buch, das sie mit Malin Schwerdtfeger geschrieben hat, „Versuche Dein Leben zu machen“, muss man gelesen haben, um zu erfahren, was diese Überlebende des Holocaust erlitten hat und wie sie mit einem großen Willen und großer Kraft überlebte. 1921 wird sie in Berlin als Margot Bendheim geboren. In der Nazizeit stirbt der Vater im Vernichtungslager. Mit Mutter und Bruder bereitet sie eine Flucht aus Berlin vor. Zwischenzeitlich wird Bruder Ralph deportiert und die Mutter begleitet ihn, lässt ihren Sohn nicht alleine. Beide werden in Auschwitz ermordet... Frieländer überlebt, überlebt, begegnet einem Berliner Freund im Lager, sie heiraten und 1946 beginnen beide ein neues, ein freies Leben in New York. Nach dem Tod ihres Ehemannes zieht sie 2010 endgültig nach Berlin in die Stadt ihrer Geburt zurück. - haG 26.11.24

ILH / [Rudolf Vrba's incredible escape from Auschwitz](#) - Walter Rosenberg, who later changed his name, not only escaped the Nazis' infamous death camp but also provided vital evidence of their atrocities to the Allies. His story is one of resilience, courage, and the fierce determination to save others. - 29.11.24

haG / [Neuanfang nach der Shoa auf Hitlers Flugplatz](#) - Eine Neuerscheinung widmet sich dem in Vergessenheit geratenen jüdischen DP-Camp im oberbayerischen Ainring - auch die Geschichte der dortigen Schoa-Überlebenden wurde pervertiert: „noch in den 1990er Jahren wird in einer heimatkundlichen Schrift mit antisemitischem Zungenschlag beklagt, weil angeblich deutsche ‚Frauen, Kinder und Greise oftmals dem Hass der im Dritten Reich Unterdrückten ausgesetzt‘ waren“ - eine umfassende sehr gut lesbare Forschungsarbeit zum jüdischen DP-Camp Ainring - 04.12.24 > *Tobias, Jim G / Neuanfang nach der Shoa auf Hitlers Flugplatz. Das jüdische DP-Camp Ainring (Obb.) 1945-47, Antogo Verlag 2024*

ILH / [The Iranian Muslim who saved Jews from the Holocaust](#) - the diplomat Abdol Hossein Sardari ingeniously saved Jews during WWII by convincing Nazi officials they were "Jugutis" - ethnic Iranians who merely followed Jewish customs - exploiting the regime's own racial ideology to protect them from persecution. - 06.12.24

Henkel, Knut / »[Ich hatte viele Mütter](#)« - Ingelore Prochnow wurde 1944 im Konzentrationslager Ravensbrück geboren, sie wuchs bei Pflege- und später bei Adoptiveltern auf. Dass ihre Mutter sie verstoßen hatte, erfuhr sie erst mit 42 Jahren, als sie begann, ihre eigene Geschichte zu rekonstruieren, jetzt in der Wanderausstellung »*Trotzdem da*« gezeigt - jw 12.12.24

Presser, Ellen / Abenteuer und Lebensretter: der Wiener Rechtsanwalt Willy Perl - er muss toll-kühn, erfinderisch, nervenstark gewesen sein, sonst wäre es ihm nicht gelungen, rund 8.000 Juden aus Wien zu retten. - [INW 4/2024](#):18

Tita, Shoshana / [Who is a Zionist?: Responding to journalist Kalman Liebskind](#) - "I know descendants of Holocaust survivors who had no qualms about moving to Berlin, of all places. People leave Israel for so many reasons." - jp 17.12.24

Swindle, David / [Foundation provides \\$323,700 to rescuers of Jews during the Holocaust](#) - "By providing for them financially, we strive to repay the immense debt of gratitude on behalf of the Jewish people," Stanlee Stahl, executive vice president of the Jewish Foundation for the Righteous, told JNS. - 17.12.24

Stieneker, Silvia / »[Sie wollten nach Israel](#)« - Vertreter:innen des Vereins Alpine Peace Crossing im Gespräch über die Flucht europäischer Juden 1947 – APC erinnert an einen wenig bekannten Teil der Nachkriegsgeschichte, als zahlreiche europäische Juden versuchten, nach Israel zu fliehen. Gespräch mit Matthias Schreckeis, Eva Bammer, Jakob Gruber und Nadine Tauchner von APC über dessen Arbeit für die Erinnerung an die jüdische Flucht aus dem Camp für Displaced Persons, Ankunft in Tel Aviv (DPs) in Saalfelden bei Salzburg - jw 19.12.24

Markus, Georg / »JUDEN ERWUNSCHT« - Sie werden im Land der Antisemiten zu wenig gewürdigt: diejenigen, die sich anständig verhalten haben. Georg Markus widmet ihnen in seinem eben erschienenen Buch „Zeitensprünge“ ein Kapitel. Zu den „Anti-Antisemiten“, wie er sie nennt, zählten Österreichs Kaiser Joseph II. und Franz Joseph I., Kaiserin „Sisi“ und Kronprinz Rudolf, Künstler wie Dorothea Neff und Gottfried von Einem sowie Bertha von Suttner und die Fürsten Esterházy und Schwarzenberg. - [INW 4/2024](#):10

@ Heller, Mathilda + Sam Halpern / [Elderly Holocaust survivor murdered in terror stabbing attack](#) by former Shin Bet aide - MDA and Israel Police rushed to scene, and security guards neutralized the terrorist before arresting him. - jp 27.12.24

@ ja / [Schoa-Überlebende bei Messerangriff in Israel getötet](#) - Ludmila Lipovsky fiel einem mutmaßlichen Terroranschlag in Herzlija zum Opfer - 27.12.24 (> [ins 27.12.](#))

@ Fabian, Emanuel / [83-year-old woman killed in Herzliya terror stabbing](#); attacker is ex-Shin Bet informant - Ludmila Lipovsky stabbed outside her assisted living facility; security services say assailant from WB helped bust terror networks, was moved to Israel after cover was blown - ToI 27.12.24

jp / 'A giant of a man': Holocaust survivor and Nazi hunter Josef Lewkowicz dies at 98 - his life was chronicled in the UK bestseller The Survivor, which has been translated into 12 languages and is set to launch in the US on Holocaust Memorial Day, January 27, 2025. - 27.12.24

haG + Hannah Brinkmann / „[Mischlinge ersten Grades](#)“ – [Buchkommenar mit Interview](#) - nach den Nürnberger Rassengesetzen wurden Kinder mit einem jüdisches Elternteil so genannt - wie Ernst Grube. Seine Familie befindet sich während der Nazi-Herrschaft im ständigen Kampf ums Überleben. Anfang 1945 wird er als Junge mit einem der letzten Transporte nach Theresienstadt deportiert und schließlich von der Roten Armee befreit. Nach dem Krieg engagiert sich Ernst Grube in der kommunistischen Bewegung der BRD. In den 1950er Jahren wird er wegen seiner politischen Aktivität verurteilt und inhaftiert. Vor dem BGH steht Ernst Grube dem Richter Kurt Weber gegenüber, einst 1. NS-Staatsanwalt, Vertreter einer Justiz, durch deren Antikommunismus in der noch jungen Bundesrepublik unverhältnismäßige Urteile gefällt wurden. Virtuos werden die Lebenslinien beider kontrastierend in Beziehung gesetzt. Das Buch ist eine Hommage an Ernst Grube, dessen Lebensweg zeigt, dass es Verletzungen gibt, die nicht heilen. Sie erinnern uns daran, dass die Vergangenheit Teil unserer Gegenwart ist. Ihre Graphic Novel entstand unter der Mitwirkung von Ernst Grube und in Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum München. - 06.01.25 > [Brinkmann, Hannah / Zeit heilt keine Wunden. Das Leben des Ernst Grube. Avant Verlag, Berlin 2024](#) (> [Interview](#))

Bleicher, Heinrich / [Milena Jesenská nicht vergessen](#) - Bekannt geworden ist der Vorname dieser tschechischen Journalistin, Übersetzerin, Feministin und Widerstandskämpferin durch die Veröffentlichung der »Briefe an Milena«. [1] Jahre lang war sie in der literarischen Öffentlichkeit nur als Geliebte Kafkas bekannt; ohne ihren Nachnamen. - haG 12.01.2025 > [Arolsen-Arch](#)

Arntz, Hans-Dieter / Josef („Jupp“) [Weiss – Judenältester von Bergen-Belsen](#) - Würdig in einer unwürdigen Umgebung Erinnerung zum gleichnamigen Buch - haG 14.01.25 > [Verlags-Hinweis](#) - Helios Verlag, Aachen 2012?

haG / [18. Januar 1945: Die Evakuierung von Auschwitz](#) > Hinweis auf [ältere Nachrichten](#) des Internat. Auschwitz Komitees bis 2006 - 18.01.25

Brown, Hannah / [Post-trauma, then and now: Erez Tadmor's 'Soda' explores Holocaust survivors' stories](#) - Tadmor is an extremely prolific and versatile filmmaker who released a drama film about a shelter for orphans in south Tel Aviv. - jp 18.01.25

Wegmann, Rebecca / "[Hüter der Erinnerung](#)" [Szymon Kluger - der letzte Jude in Auschwitz](#) - Bevor die Deutschen in Auschwitz ein Vernichtungslager errichten, leben in der polnischen Kleinstadt mehrere Tausend Juden. Wenige von ihnen überleben den Holocaust. Nur Szymon Kluger kommt nach 1945 zurück in seine von den Deutschen gebrandmarkte Heimatstadt... sein Tod bedeutete das Ende der jüdischen Gemeinde von Oswiecim. - ntv 19.01.25

Perry, Dan / '[Surviving Mengele's Auschwitz](#)' is seminal Holocaust document of the banality of evil - The book is set to be released amid preparations for the January 27 commemoration in Poland of the 80th anniversary of the liberation of Auschwitz... Richard K Lowy's 'Kalman & Leopold: Surviving Mengele's Auschwitz' is a harrowing and meticulously detailed account of two Holocaust survivors whose paths crossed in Auschwitz II-Birkenau under the shadow of Dr. Josef Mengele's notorious experiments, more than a historical record, it's a testament to resilience, friendship, and the imperative of preserving Holocaust memories as the generation of survivors dwindles, (but) is basically a call to action – a reminder that the responsibility to

remember now falls on those who did not experience the Holocaust firsthand. This book is a compelling read – but as I read it, I felt I was also honoring my parents, also surviving Holocaust. - jp 19.01.25

haG / [Gepäck aus Sand - Buchkommentar](#) - „Seit Langem schon kann ich nicht mehr unterscheiden, was ich mir einbilde und was ich tatsächlich tue.“ Anna Langfus, geb. 1920 in Lublin als Anna-Regina Sztternfinkel, überlebte die Zeit der Verfolgung durch die Nationalsozialisten – ihre Eltern und ihr Mann wurden ermordet – und ging 1946 nach Frankreich. Sie heiratete erneut und benannte ihre einzige Tochter, aber auch die wiederkehrende Protagonistin in ihren Romanen nach ihrer Mutter Maria. Über die Shoah sprach Anna Langfus nie, doch sie schrieb darüber - 23.01.25 > *Langfus, Anna / Gepäck aus Sand. Roman. (Übers. v. Patricia Klobusiczky) Die andere Bibliothek, Band 481. 2025*

Lidman, Melanie / [‘For 60 years, I didn’t talk’](#): How one survivor made Holocaust memory his mission - Naftali Fürst was 12 years old when he was sent to Auschwitz; now, on the 80th anniversary of its liberation, he will return to the Nazi death camp for a ceremony, his fourth visit - 'ToI 24.01.25

Zeillinger, Gerhard / [Das Auschwitz-Album: 197 Bilder](#) zeigen den Ablauf der Vernichtung - 80 Jahre nach der Befreiung von Auschwitz ist die Wirkkraft der Bilder und Texte ungebrochen. Das bezeugen schmerzhaft die neue Edition des Lili-Jacob-Albums und József Debreczeni neu aufgel. Reportage "Kaltes Krematorium". - dst 25.01.25

> *Bruttman, Tal + Stefan Hördler + Christoph Kreutzmüller / Ein Album aus Auschwitz. Die fotografische Inszenierung des Verbrechens. Wallstein, Göttingen 2025*

> *Debreczeni, József / Kaltes Krematorium. Bericht aus dem Land namens Auschwitz. (Aus dem Ungarischen von Tímea Tankó. Mit einem Nachwort von Carolin Emcke) Fischer-Verlag, FfM 2024*

Piorkowski, Christoph David / [Erzählen vom Unausprechlichen](#) - Primo Levi und Jean Améry hatten viel gemeinsam: Vom Widerstand über die Lagererfahrung bis zum Versuch ihrer Bewältigung. Doch als Schriftsteller zogen sie aus Auschwitz unterschiedliche Schlüsse und gingen mit der Lesart des Anderen ins Gericht. - (> [audio](#) ca. 3 h) - dlf 25.01.25

haG / [25. Januar 1945: Zwei Tage vor der Befreiung von Auschwitz](#) - das Morden endet auch nach der Evakuierung nicht - Überlebende berichten - 25.01.25

Rácz, Oliver / [Achtzig Jahre nach der Befreiung der Vernichtungslager](#) - Meine Schwiegermutter war eine sehr schöne Frau - haG 26.01.25

Tobin, Jonathan S / [Zero tolerance for empty words of Holocaust remembrance](#) - Those who are morally neutral about or support the latter-day Nazis of Hamas and make false claims of genocide against Israel should remain silent on Jan. 27. .. You cannot be against the Nazis and also morally neutral about Hamas, and the war against Israel and the Jews. Anyone who tries to play that game should be exposed as an ally of those who seek Jewish genocide or one of their useful idiots. There should be zero tolerance for Holocaust commemorations that do not acknowledge that a genocidal war continues in our own day and that those who falsely accuse Israel of genocide to justify that war have no place at such ceremonies. - jns 26.01.25

Richter, Katrin / [»Wir werden uns immer erinnern« - Nina Bassat](#) hat als Kind die Schoa überlebt und kam mit ihrer Mutter 1949 nach Australien. Ein Gespräch über den 27. Januar, die freigelassenen israelischen Geiseln und die Weisheit ihrer Mutter - ja 26.01.25

Jordan, Eliana / [‘I escaped death seven times. I don’t know why I survived’](#) - A project by Claims Conference features the harrowing testimonies of 80 Auschwitz survivors on the anniversary of the camp’s liberation - jc 26.01.25

@ Hudalla, Anneke / [Holocaust-Überlebende Eva Erben: Ein Kuhfladen rettete ihr das Leben](#) — 02.04.2008 > *Erben, Eva / Mich hat man vergessen. Erinnerungen eines jüdischen Mädchens. Beltz + Gelberg 2007* (> [pdf](#))

@ Augustin, Amelie / [Zeitzeugengespräch mit der Holocaust-Überlebenden Eva Erben](#) - 27.01.2023

@ Nickmann, Chiara / [Zeitzeugengespräch mit der Holocaust-Überlebenden Eva Erben](#) - o.D.

@ Pankau, Matthias / [Eva Erben hält die Erinnerung an den Holocaust wach](#) - «In Auschwitz verstanden wir überhaupt nicht, wo wir sind» - epd 2023/24?

@ Erben, Eva + Karasek, David + Geraldine Jäggi / [Vom KZ nach Israel](#) - Holocaust-Überlebende: «Die Welt sollte sich schämen» (> 22:44 min) - srf 27.01.2024

@ Erben, Eva / [„Drei Wochen Auschwitz reichten für ein ganzes Leben“](#) - sagt die 94-jährige Holocaust-Überlebende Eva Erben. Sie ist durch die Konzentrationslager in #Theresienstadt und #Auschwitz gegangen. Einen Todesmarsch durch halb Europa hätte sie beinahe nicht überlebt. Später baute sie sich ein neues Leben in #Israel auf und schrieb ein Buch über ihre Geschichte. (> [video](#) 1:01:23 h) - 11/2024

@ Erben, Eva / [Zwei Konzentrationslager überlebt](#): Die bewegende Geschichte der Überlebenden von #Theresienstadt und #Auschwitz, die nur knapp einem Todesmarsch quer durch Europa. Später begann sie in #Israel ein neues Leben und hielt ihre Geschichte in einem Buch fest. Im #Interview erzählt sie, warum es ihr so wichtig ist, ihre Erlebnisse mit jungen Menschen zu teilen. Trotz der Schrecken ihrer Vergangenheit blickt sie heute voller Lebensfreude in die Zukunft: „Verliebt euch und genießt das Leben!“ | stern TV

(> [video](#) 13:18 min) - 12/2024

- @ Erben, Eva + Kathlin Bühler / Sie hat Auschwitz überlebt: Zeitzeugin Eva Erben erinnert sich - Gespräch in ihrem Zuhause in Ashkelon, Israel. 1941 wird die elfjährige Eva aus ihrer behüteten Kindheit in Prag herausgerissen. Zusammen mit ihren Eltern wird sie nach Theresienstadt und später nach Auschwitz deportiert. Wie durch ein Wunder überlebt Eva als Einzige aus ihrer Familie. (> [video](#) 11:34 min) - 25.01.25
- @ Halder, Astrid / [Die bewegende Geschichte der Holocaust-Überlebenden Eva Erben](#) - sie überlebte das KZ Auschwitz-Birkenau. 80 Jahre nach der Auschwitz-Befreiung erinnert sich die Holocaust-Überlebende an die vier Jahre, die die Nazis ihr gestohlen haben. Ihre Lebensfreude hat sie dennoch nicht verloren. - br 27.01.25

Jaffa, Jacob / [So that we never forget: Rare colourised photos of death camp liberation revealed](#) - The images have been restored for the first time as part of a project to combat Holocaust denial - jc 27.01.25

haG / [27. Januar 1945: Die Befreiung von Auschwitz](#) - die Front hat in dieser Nacht Auschwitz erreicht. Schon seit Tagen fliegt die Rote Armee Luftangriffe. Für die Wehrmacht ist nur noch ein einziger Fluchtweg offen: der nach Süden in Richtung Bielsko. Am Morgen sprengen die Deutschen die Brücken über die Sola, an deren Ufer auch das KZ von Auschwitz liegt. Das Lager ist wie ausgestorben. Etwa siebentausend Häftlinge befinden sich in Auschwitz, es sind die Kränksten und Schwächsten, die die SS zurückgelassen hat. Viele von ihnen haben die neun Tage seit der Evakuierung nicht überlebt. Überall liegen Leichen auf dem Boden. - 27.01.25

Dayan, Dani / [80 years later, rising hate demands renewed vigilance](#) - Each year, we bid farewell to more survivors – those who were direct witnesses to the events. With the passing of each survivor, we lose not only the ability to connect with the person and their story but also face increasing difficulty in fighting for historical truth – a concept that has become increasingly easy to challenge today. - ILH 27.01.25

jp / [Russian security bureau declassifies documents on Auschwitz liberation and Nazi crimes](#) - The documents published by the FSB include testimonies, photos, a certificate commemorating a badge earned in the Polish army, as well as a certificate of release from Auschwitz. - 27.01.25

Rubinstein, Herbert / [Vermächtnis: Was ich mir wünsche](#) - Ein offener Brief an die junge Generation vom Zeitzeugen und Schoa-Überlebenden - ja 27.01.25

Livnat, Andrea / [80 Jahre und nie wieder?](#) Heute jährt sich der 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz - viele Gedenkveranstaltungen, viele Reden. Vom Zivilisationsbruch ist die Rede, nie wieder sagen sie. Worte, die nur Worte bleiben. Worte, die im Hals stecken bleiben. - 27.01.25

Fischer, Michael / »[Wenn du jüdisch bist, musst du sterben](#)« - keine Politikerreden diesmal, das Wort hatten diejenigen, die die Hölle von Auschwitz überlebten. Was diese hochbetagten Menschen erzählen, lässt einen 80 Jahre später noch erschauern - ja 27.01.25

haG / [Vortrag am 30.01.](#): Seit 1999 führt die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München anlässlich des Gedenktages der NS-Opfer... Zeitzeugengespräche mit Menschen, die die NS-Verfolgung am eigenen Leib erlebt haben - 2025 steht Rina Lipshic zum Gespräch zur Verfügung, Mitglied der Israelit. Kultus-gem. München + Oberbayern - 28.01.25

Wollmann-Fiedler, Christel / [Vor 80 Jahren wurden sie deportiert](#) - über den Dokufilm „Arbeitssklaven unter Hitler und Stalin“, aus 1993 von Günter Czernetzky und den Kurzfilm „Jenseits des Walde“, aus 2024, von Max Kern - gezeigt im Bundesplatzkino Berlin - haG 29.01.25

ja / [Jüdischer EU-Abgeordneter Sergey Lagodinsky warnt](#) vor schwindender Holocaust-Erinnerung - Die Gesellschaft stehe vor einer großen Herausforderung, da es immer weniger Zeitzeugen gebe - 29.01.25

Simons, Jake Wallis / [This was the year the Jews were told 'the Holocaust is not about you'](#) - Holocaust Memorial Day has been so debased that it is no longer fit for purpose - Let us count the ways in which it was debased, appropriated, exploited and erased... Yes, a topsy turvy world. In 2025, mourning the Holocaust has become a vehicle for undoing the Jews. When the Irish president took to the stage in Dublin and proceeded to defile our pain by dragging it through the rubble of Gaza, he was echoing an ancient precedent. Norwich, 1144: The Jews killed little William. Berlin, 1934: Die Juden sind unser Unglück. Dublin, 2025: It's sad about the Holocaust and everything but what really matters is Gaza. Especially the children. Several Jews turned their backs on Higgins and were manhandled and ejected... As the security guards dragged a Jewish woman – a historian of the Shoah at that – from a ceremony to mourn her dead, did they not sense a certain irony? What to make of the fact that two Holocaust survivors, Tomi Reichental and Suzi Diamond, had begged Higgins not to bring Gaza into his speech and were ignored? And where is all this leading? - But perhaps we should focus our energies instead on Yom Hashoah, the Israeli springtime commemoration, which remains – shock horror – solely about the Jewish genocide. Perhaps it is time to defend our right to mourn.... perhaps we should focus our energies instead on Yom Hashoah, the Israeli springtime commemoration, which remains – shock horror – solely about the Jewish genocide. Perhaps it is time to defend our right to mourn. - jc 29.01.25 (> [Steinberg 27.01.](#))

Hausen, Elisabeth / [Arie Pinsker - Schoa-Überlebender](#): „Sie sollen wissen, was Israel für uns bedeutet“ - In Stuttgart erzählt er von seiner Deportation nach Auschwitz. Dass er mit israelischen Schülern in der KZ-Gedenkstätte über seine Erfahrungen spricht, hat einen besonderen Grund. - IN 30.01.25 > [Holocaust gezeichnet – eine interaktive Ausstellung](#) - (> [Podcast Podiumsgespräch](#) 5h) - Jan 2025

Kirshner, Sheldon / [Politics Marred Auschwitz Ceremony](#) - article with a list of dignitaries at Auschwitz - ToI blog 31.01.15

Schmitt, Christine + Albrecht Weinberg / »[Es wäre zu schwer, um es weiterhin an meiner Jacke zu tragen](#)« - Der Schoa-Überlebende Albrecht Weinberg möchte sein Bundesverdienstkreuz zurückgeben - aus Protest gegenüber dem Antrag der Unionsfraktion zur Asylpolitik - ja 04.02.25

haG / [München Displaced ONLINE](#) - In der unmittelbaren Nachkriegszeit wurde München zur Zwischenstation für zehntausende Displaced Persons – Menschen, die infolge des Zweiten Weltkriegs aus ihren Heimatländern geflohen sind, deportiert oder vertrieben wurden. Darunter die Gruppe der jüdischen Displaced Persons, die sich selbst „Der Rest der Geretteten“ nannten, hebräisch Sche’erit Hapleta. - 2023/24 haben das Jüdische Museum München und das Münchner Stadtmuseum in zwei parallelen Ausstellungen die Erfahrungen und Erzählungen von DP’s unterschiedlichster Herkunft in einen lokalhistorischen Zusammenhang gebracht. Das JMM hat für seine Ausstellung „[München Displaced. Der Rest der Geretteten](#)“ rund 60 Adressen der jüdischen Nachkriegsgeschichte recherchiert. - 04.02.25

haG / [Der Stroop-Bericht - Ein wichtiges Dokument der Zeitgeschichte](#) in komment. Neuedition - „Gegen die lange wirksame Behauptung, die Jüdinnen und Juden Europas hätten sich ‚wie Schafe zur Schlachtbank‘ führen lassen, ist nicht zuletzt der Stroop-Bericht ein beeindruckender Gegenbeweis, der selbst aus der Perspektive der Mörder die Breite und den verzweifelden Mut der jüdischen Aufständischen im Warschauer Ghetto facettenreich widerspiegelt,“ schreibt Herausgeber Cüppers in der Einleitung... Um die im Gesamtdokument ausschließlich aus der Perspektive der deutschen Täter dargestellten historischen Ereignisse angemessen einzuordnen, wird die Quelle mit zahlreichen Zeugnissen insbesondere von jüdischer Seite kontextualisiert. Nur durch die Berücksichtigung solcher Erinnerungen und Aussagen von Opfern und Überlebenden lassen sich die letzten Wochen des Warschauer Ghettos angemessen darstellen. Müsste der Stroop-Bericht ohne die vielfältigen Erinnerungsberichte jüdischer Kämpferinnen und Kämpfer oder von überlebenden Bewohnern des Warschauer Ghettos gelesen werden, wäre hinter der verfälschenden Diktion der nationalsozialistischen Täter nur völlig unzureichend zu erahnen, was sich im Frühjahr 1943 im Warschauer Ghetto wirklich zugetragen hat. - 06.02.25 > Cüppers, Martin (Hg.) / *Ghetto Warschau: Aufstand und Vernichtung im Stroop-Bericht, Neuedition mit Zusatzdokumenten*, Berlin 2025 (> haG [10.04.25](#))

haG / [Max Mannheimer – KZ-Überlebender und engagierter Zeitzeuge](#) - Vor 105 Jahren, am 6. Februar 1920, wurde Max Mannheimer in Neutitschein/Nový Jičín in Mähren im Osten der Tschechoslowakei als ältestes von fünf Kindern von Jakob und Margarethe Mannheimer geboren. Er starb 2016... (aus: Bav. Judaica) - 06.02.25 > Mannheimer, Max / *Spätes Tagebuch, Theresienstadt – Auschwitz – Warschau – Dachau, München 2000* > Max Mannheimer. Zeitzeuge im Gespräch mit Dr. Sybille Krafft, Alfa Forum ([Skript zur Sendung](#)) - 2010

Cramer, Philissa / Author [John Irving’s new novel, ‘Queen Esther,’](#) deals with Israel and antisemitism, the book follows a Jewish orphan’s journey from Vienna to Maine to Jerusalem, marking his first work to directly engage with Israeli history through the story of a Holocaust refugee... “I’m not Jewish, but I’ve always been pro-Israel, and I’ve always been pro-Jewish,” he said... “My earliest exposure to Jews were the wrestling teammates I had. - jp 07.02.25

Thaidigsmann, Michael / »[Sonst ist nie wieder nie wieder](#)« - Die Holocaust-Überlebende Éva Szepesi und der TV-Journalist Marcel Reif sprachen mit M. Lanz über die Kluft zwischen (inszeniertem) Anspruch und (gegenläufig antijüdische) Wirklichkeit im "Kampf gegen Antisemitismus" - ja 13.02.25

Weinke, Wilfried / [Verbrannt, verbannt und fast vergessen](#) - über den Hamburger Journalisten und Autor Heinz Liepmann (1905-1966) und sein Roman „*Das Vaterland*“ - einer der ersten deutschsprachigen Exillromane im Jahr 1933, jetzt neu aufgelegt - haG 17.02.25

Lebor, Adam / [The Jews who dressed as Nazis to hunt them down](#) - on the barely known story of how the Budapest wartime Jewish resistance tricked their persecutors, the fascist Arrow Cross - jc 19.02.25 > LeBor, Adam / *The Last Days of Budapest: Spies, Nazis, Rescuers and Resistance 1940-1945. Head of Zeus, London UK 2025*

Ambs, Ramona / [Erinnerung an die jüdische Lyrikerin Rivka Basman Ben-Haim](#) (> [video](#) 5:11 min) - haG 20.02.25

Koltermann, Arne / [Berichte aus der Todeszone - Andreas Kilian erforscht die Geschichte der jüdischen »Sonderkommandos«](#) - Die erzwungene Kollaboration jüdischer Häftlinge in den Vernichtungslagern der Nazis wurde lange Zeit beschwiegen oder verzerrt dargestellt. Der Historiker Kilian forscht seit vielen Jahren über die Rolle der Sonderkommandos. Im Karl-Dietz- Verlag Berlin ist der von ihm kommentierte Bericht des Gerichtsmediziners Miklós Nyiszli über seine Tätigkeit im Krematorium von Auschwitz erschienen. - jw 27.02.25

Krichmayr, Karin / [Marianne Feldhammer und die Frauen hinter dem NS-Widerstand im Salzkammergut](#) - Frauen waren das Rückgrat der Partisanengruppe Willy-Fred. M. Feldhammer war die Einzige, die Zugang zum "Igel" hatte, dem Unterschlupf im Toten Gebirge - dst 08.03.25 (> zahlr. weitere Quellen)

Erhart, Marlene / [Hunger, Fußball und Moral - Ehemalige Gefangene erzählen](#), wie sie im KZ Mauthausen überlebten - 859 Häftlinge berichten über SS-Terror, Freundschaften und darüber, wie drei Zigaretten einem das Leben retten konnten - Bericht über neue Dokumentation - dst 09.03.25 > *Fritz, Regina + Alexander Prenninger + Gerhard Botz + Heinrich Berger (Hg.) / Gefangen in Mauthausen. Europa in Mauthausen Band 3. Böhlau Verlag, Wien 2024* (> [Inhalt + Leseprobe](#))

haG / [Rolf Abrahamsohn – \(ein\) deutsch-jüdisches Leben im 20. Jahrhundert](#) - Hinweis zur Ausstellung im Jüdischen Museum Westfalen, die das Leben des Marler Kaufmannes und Schoa-Überlebenden Rolf Abrahamsohn vorstellt. - 10.03.25 (> [JMW](#))

Weissman Miri / ['Stronger than fear': New book honors righteous gentiles, Holocaust survivors they saved](#) - A new book titled, "Stronger Than Fear," has been released, honoring non-Jewish rescuers who risked their lives to save Jews during the Holocaust, coinciding with the European Day of Remembrance for the Righteous. The Conference on Jewish Material Claims Against Germany (Claims Conference) published "Stronger Than Fear" - ILH 10.03.25

Hüttner, Bernd / [Nicht nur passive Opfer \(Buch—Rezension\)](#) - RLS 10.03.25 > *Kroll, Frank-Lothar + Stephan Lehnstaedt (Hg.) / Jüdischer Widerstand in Europa. Grundlagen, Formen, Netzwerke. Bebra Verlag, Berlin 2025*

@ Große-Wilde, Carola / [Ihr Leben widmete sie dem Kampf gegen Ungerechtigkeit, Intoleranz und das Vergessen](#). - Jetzt ist die Autorin und Holocaust-Überlebende Peggy Parnass in ihrer Wahlheimat Hamburg gestorben - ja 12.03.25

@ IN / [Peggy Parnass: Eine Frau wie das pralle Leben](#) - kürzlich ist Peggy Parnass gestorben. Die Autorin, Publizistin und Gerichtsreporterin wurde 98 Jahre alt. Sie hinterlässt ihren Bruder Gady, der mit seiner Familie in einem Kibbuz in Israel lebt, und Sohn Kimme Parnass. - 13.03.25 (> [Friedt 2022](#) > [ja 11./2019](#))

haG / [NS-Eliteschule und jüdischer „Wartesaal“ – Feldafing zwischen 1934 und 1953](#) - Buchkommentar - 19.03.25 > *Krauss, Marita + Erich Kasberger / Traum und Albtraum. Feldafing im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit. Volk Verlag München 2024*

Laudage, Christiane / [Holocaust-Zeitzeugin Mirjam Bolle \(geb. Levie\) wird 108 Jahre alt](#) - Ein Leben voller Geschichte und Erinnerung: Die aus den Niederlanden stammende Mirjam Bolle gilt als die älteste Holocaust-Überlebende weltweit, seit Rose Gironi vor einigen Wochen im Alter von 113 Jahren gestorben ist — Bolle war Mitglied im sog. Judenrat Amsterdams, einer NS-Einrichtung (»Sie dachten damals, sie könnten einen Deal mit den Nazis machen und die Deportation der Juden so lange wie möglich hinausschieben«, sagte Bolle 1995. »Sie dachten, sie würden das Richtige tun.) ja 19.03.25

@ Laurin, Stefan / [Drei, die überlebten](#) - Kölner Vortrag v. Katharina Oguntöye über die Verfolgung schwarzer Menschen im Nationalsozialismus mit einem Leben in ständiger Angst und einige außergewöhnliche Biographien - Etwa 2.000 Menschen afrikanischer Herkunft wurden in deutschen KZ ermordet, viele wurden zwangssterilisiert. - jw 27.03.25

@ idem + Katharina Oguntöye / »[Anerkennung und Diskriminierung](#)« - Gespräch über die Geschichte bzw. Belange schwarzer Menschen in Deutschland - jw 27.03.25

Tews, Thomas / [„Ich will noch fortleben auch nach meinem Tod!“](#) - Vor 80 Jahren starb Anne Frank einen einsamen Tod im Konzentrationslager Bergen-Belsen, aber ihre Botschaft überlebte und bleibt von großer Aktualität. - In ihrem gerade in dt. Übersetzung erschienenen Buch *„Immer wenn ich dieses Lied höre. Im Versteck von Anne Frank“* beschreibt Lola Lafon die letzten Wochen in Anne Franks Leben im Konzentrationslager Bergen-Belsen (7 Lit.hinweise) - haG 31.03.25

ja / [Dietrich Bonhoeffer: Vor 80 Jahren hingerichtet - bis heute verehrt](#) - Dietrich Bonhoeffer bezahlte seinen Widerstand gegen die Nazis (eingeschlossen seinen Aufruf zum Schutz der jüdischen Mitbürger:innen) mit dem Leben. Heute wird der evang. Theologe... in aller Welt verehrt. Dass er von Radikalen vereinnahmt wird, missfällt seiner Familie - 02.04.25

Renzikowski, Christoph / [Wie ein Münchner Jude mit Postkarten gegen Hitler kämpfte](#) - Lange war er vergessen, jetzt hat sein Enkel ein Buch über ihn geschrieben: Benno Neuburger kämpfte mit anonymen Postkarten gegen die Nazis - bis er ein Detail übersah, das ihn verrät - ja 02.04.25 > *Renzikowski, Bruce / Benno Neuburger. Münchner Jude - Warner vor dem Holocaust. Co-Autoren Bernward Dörner und Maximilian Strnad. Hentrich & Hentrich, Berlin 2025* (> haG / [Veranstaltungshinweis](#))

haG / [Standardwerk zum jüdischen DP-Camp Zeilsheim](#) wieder lieferbar - Im Frankfurter Ortsteil Zeilsheim lebten zwischen 1945 und 1948 durchschnittlich 3.000 jüdische Displaced Persons (DPs). Bereits im August 1945 waren die ersten befreiten KZ-Häftlinge in ehemaligen Zwangsarbeiter-Baracken der Farbwerke Hoechst einquartiert worden; wenige Monate später beschlagnahmte die US-Militärverwaltung eine angrenzende Werksiedlung mit über 200 Häusern. - 04.04.25 > *Tobias, Jim G. / Zeilsheim. Eine jüdische Stadt in Frankfurt. Antago, Nürnberg 2025*

haG / [Der Strop-Bericht – Ein Täterdokument neu gelesen](#) - In wissenschaftlichen Publikationen ist der von SS- und Polizeiführer Jürgen Strop verfasste Bericht „Es gibt keinen jüdischen Wohnbezirk in Warschau mehr“ häufig als Quelle genannt, darin enthaltene Fotos sind in zahlreichen Schulbüchern, aber auch in Film-dokumentationen über den Nationalsozialismus zu finden. Als Beweismittel wurde der NS-Report im Internationalen Militärtribunal gegen die Hauptkriegsverbrecher in Nürnberg eingeführt und 1960 erstmals in Buchform veröffentlicht, eine Doku der Niederschlagung des Ghettoaufstandes aus der Sicht der Täter. Im Unterschied dazu betrachtet eine Neuedition anhand v. 20. April bis zum 16. Mai 1943 verfasster Tagesmeldungen und Ereignisse im Vergleich mit jüdischen Quellen, den vielschichtigen Widerstand und den verzweifelten Kampf der Ghettobewohner... das Täterdokument wird erweitert um die vielen Quellen des jüdischen Widerstands sowie zahlreiche biografische Angaben zu Strop u.a. deutschen Tätern und damit die dt. Darstellung aus 1943 nachhaltig ergänzt und demaskiert. Ergänzend zeigt die Publikation bislang unveröffentlichte Fotos... - haG 10.04.25 > *Cüppers, Martin (Hg.) / Ghetto Warschau: Aufstand und Vernichtung im Strop-Bericht, Neuedition mit Zusatzdokumenten, Metropol Verlag, Berlin 2025* (> [haG 06.02.25](#))

Burger, Reiner / [Marlene Dietrich an der Front](#) - Die Schauspielerin und Sängerin als antifaschistische Truppenbetreuerin im Zweiten Weltkrieg - Im Auftrag der United Service Organizations (USO) reiste die Schauspielerin und Sängerin Marlene Dietrich 1944 und 1945 nach Europa, um vor den alliierten Soldaten aufzutreten, die gegen Nazi-Deutschland kämpften. Über den nun erschienenen Band »Marlene Dietrich an der Front« mit 124 zum Teil bisher unveröffentlichte Fotografien und der Geschichte von Dietrichs Aktivität bei der US-Truppenbetreuung. - jw 10.04.25

Felleiter, Daniel + Stephan Lehnstaedt / »[Die etablierten Deutungen sind stark](#)« - der Historiker + Professor für Holocaust- und Jüdische Studien an der Touro University Berlin im Gespräch über seine Forschung zum jüdischen Widerstand gegen den Nationalsozialismus und sein Buch die verschiedenen Formen jüdischen Widerstands im NS-Staat und seinen Besatzungsgebieten. Dass die Opfer des Holocaust auch entschlossenen Widerstand geleistet haben, sei in der Forschung lange "übersehen" worden. Allein in Deutschland waren 3.000 Jüdinnen und Juden im Widerstand aktiv. Ihre Gegenwehr wurde dennoch lange ignoriert - jw 17.04.25 > *Lehnstaedt, Stephan / Der vergessene Widerstand. Jüdinnen und Juden im Kampf gegen den Holocaust. C. H. Beck, München 2025*

Umlauf, Eva / [Jom Haschoa - Niemals vergessen! - Die Zeitzeugin](#) will nicht hinnehmen, dass immer mehr Deutsche einen Schlussstrich unter die NS-Zeit ziehen möchten. - ja 18.04.25

Zeitlin, Alan / [Against all odds, seven siblings in Berlin survived the Holocaust](#) - A directorial debut, **"Unbroken"**, which chronicles a filmmaker's search of her family's history, starts streaming this week on Netflix, timed to Yom Hashoah. - jns 21.04.25

ja / [Trauer um Walter Frankenstein](#) - Der gebürtige Berliner überlebte den Holocaust in der Illegalität - 22.04.25 (> [Haase-Hindenberg 2018](#))

Diehl, Katrin / [Raum für das Unvergessene](#) - Jede Woche treffen sich Schoa-Überlebende im Münchner »Café Zelig«, um Gemeinschaft zu finden im Schatten der Geschichte. Ein Ortsbesuch - ja 23.04.25

@ Starr, Michael / [Holocaust Survivor Rena Quint keeps memory of victims alive](#) by sharing her story Holocaust survivor Rena Quint shared her story, knowing that the opportunity to hear directly from those who survived the Holocaust is approaching its end. - jp 23.04.25

@ Starr, Michael / [Jews will never forget the Holocaust, even if the world has](#) - A world without Holocaust survivors is terrifying, but inevitable - yet it would not be the end of the story or memory, just the end of their responsibility. - jp 23.04.25

Polgár, György / [Die unmögliche Geige](#) - Dies ist die zutiefst berührende Geschichte eines Musikinstruments, das im Todeslager Dachau gebaut und 70 Jahre später unweit vom Balaton wiedergefunden wurde - ja 23.04.25

ntv / Bericht zum [Gedenktag Über 120.000 Holocaust-Überlebende leben in Israel](#) - Der Holocaust hat vielen Millionen Menschen das Leben gekostet. Von denen, die den Schrecken überlebten und davon berichten können, gibt es Jahr für Jahr weniger. - 23.04.25

@ Hillenbrand, Klaus / Nachruf - [Mein Freund Walter](#) - Mit 100 Jahren ist der Holocaustüberlebende Walter Frankenstein gestorben. Unser Autor hat ihn und seine Erinnerungsarbeit begleitet. - taz 22.04.25 > *Hillenbrand, Klaus / Nicht mit uns. Das Leben von Leonie und Walter Frankenstein. Suhrkamp, FfM 2008*

@ Marsen, Thies / [Walter Frankenstein ist tot](#) - Am Sonntagabend verstarb in Stockholm der Schoah-

Überlebende Walter Frankenstein – im stolzen Alter von 100 Jahren. - Er überlebte die Nazizeit gemeinsam mit Frau Leonie und zwei Kleinkindern im Untergrund in Berlin und Leipzig, später bereitete er in einem Kibbuz in Greifenberg am Ammersee Shoah-Überlebende für die Auswanderung nach Palästina vor, baute in Marseille Schmugglerkähne in Schleuserboote um, setzte selbst nach Palästina über, wurden von den Briten auf Zypern interniert, wurde im israelischen Unabhängigkeitskrieg verwundet – und wanderte schließlich nach Schweden aus, wo er mit über 40 Abitur machte und Bauingenieur studierte. Es gibt wenige Menschen, die mich so beeindruckt haben. Klaus Hillenbrand hat ihm einen angemessenen Nachruf gewidmet. - Beim Interview mit Walter Frankenstein vor acht Jahren in Stockholm war er 92. Obwohl fast blind, holte mich vom Bahnhof ab und briet mir erstmal ein Spiegelei. Wir tranken Wein bis tief in die Nacht und er erzählte mir seine unglaubliche Lebensgeschichte. Danach war mir klar: Wenn schon alt werden, dann bitte so wie Walter – voller Lebensmut und Lebenslust und mit viel Humor. - haG 23.04.25 > [Kibuzzim am Ammersee 2017](#) > [Audio](#) - 53 min)
 @ Tobias, Jim G / »[Die Amerikaner sind da!](#)« - Die Flagge mit dem Davidstern wehte über Dachau – als Überlebende vor 80 Jahren ihre Befreiung in dem KZ feierten - An dem Ort, an dem sie vernichtet werden sollten, gründeten jüdische Häftlinge Kibbuzim - jw 24.04.25



> [Q](#)

Shtrauchler, Nissan / [72 years later: The horrific story of Hamburg's 'House of Horrors'](#) finally revealed - After the Holocaust, Greta searched tirelessly for her brother Walter. A man she knew said he had seen him during one of the death marches. But it was only 72 years later that she discovered the horrific truth: Walter had been brutally murdered along with 19 other children in what became known as Hamburg's "House of Horrors." - ILH 24.04.25

Eldad, Karni / ['I remember them every day': Holocaust survivors return to death camps](#) 80 years after liberation - They survived the death marches as hundreds fell exhausted beside them or were shot by Nazis; Arnold Klebbs, Yosef Farkash and Nathan Leipziger will lead this year's March of the Living marking 80 years since the war's end. - ILH 24.04.25

IN / [Jom HaSchoa - Überlebender aus Tunesien: „Heute bin ich ein glücklicher Mann“](#) - Teilweise unter falscher Identität überlebten sie die Schoa: Am Gedenktag entzündeten sechs Israelis sechs symbolische Fackeln. Sie sind dankbar, im jüdischen Staat zu leben. 24.04.25

Stub, Zev / [82 years after the Warsaw Ghetto Uprising, its last living fighter bears witness](#) - Michael Smuss helped smuggle supplies needed during the Jewish resistance against the Nazis; he shares how a series of 'lucky' accidents helped him withstand further horrors - 'God saved me so I could tell people what happened' - To 24.04.25

haG / [Schoah-Überlebende in Israel](#) - Heute leben noch ca. 120.500 Schoah-Überlebende in Israel. Im Vergleich dazu waren es im vergangenen Jahr noch 132.800 Überlebende. 10 % aller Überlebenden sind also innerhalb des Jahres verstorben. Etwa 61 % der noch in Israel lebenden Überlebenden sind Frauen, 39 % Männer. Etwa 73 % von ihnen sind in ihren 80ern, etwa 25 % in ihren 90ern und 1 % über 100 Jahre alt. Das Durchschnittsalter beträgt damit 87 Jahre. - Neben den Schoah-Überlebenden werden Holocaust-Flüchtlinge mitgezählt, derzeit sind das etwa 40.800, die überwiegend aus der Sowjetunion stammen, vor den Gräueltaten der Nazis flohen und in den 1990er Jahren nach Israel einwanderten. Etwa 36.600 sind Opfer antisemitischer Verfolgung während des Zweiten Weltkriegs, darunter aus Marokko und Algerien, die während des Vichy-Regimes unter Verfolgungen litten, sowie aus dem Irak, wo sie das Farhud Pogrom überlebten. - Etwa ein Drittel der Schoah-Überlebenden leben in Armut und allein. 31 % beziehen eine Seniorenrente mit Einkommenszuschuss von der Nationalversicherung. - 24.04.25

Bletter, Diana / [In shadow of Holocaust and war, Arab doctors find shared humanity in caring for survivors](#) - Volunteering for nonprofit LeMa'anam, Christian Yosif Boulos and Muslim Fadi Badarna provide

home visits for elderly who lived through horrors decades ago and in wake of October 7 - 'It's a symbol of coexistence that should be here' - ToI 24.04.25

Sander, Sarah Maria / [Wir gehen nicht allein](#) - Zum ersten Mal hat unsere Autorin mit dem »Marsch der Lebenden« das ehemalige KZ Auschwitz besucht. Ein Versuch, das Unvorstellbare in Worte zu fassen - - mit Poems v. Lily Brett - über Begegnungen, Verbundenheit und unvorstellbaren Lebenswillen - ja 27.04.25

Tobias, Jim G / [Föhrenwald – der letzte Wartesaal zur Emigration](#) - im heutigen Wolfratshausener Ortsteil Waldram entstand in den 1930er Jahren die Siedlung Föhrenwald für die Beschäftigten einer nahegelegenen Munitionsfabrik. Nach der Niederschlagung des NS-Regimes wurden in den rund hundert Ein- und Mehrfamilienhäusern entwurzelte und verschleppte Menschen, sogenannten Displaced Persons (DPs) untergebracht. Föhrenwald war das am längsten bestehende DP-Lager in Europa. - 27.04.25 > *Königseder, Angelika + Juliane Wetzel / Lebensmut im Wartesaal. Die jüdischen DPs (Displaced Persons) im Nachkriegsdeutschland. Fischer, FfM 1994*

Tegtmeyer, Gundula, Madeleine / ["illegale jüdische Einwanderung" + Internierungslager Atlit](#) - statt der erhofften Freiheit sahen sich v. 1934-48 130.000 jüdische Flüchtlinge nach ihrer Ankunft in Atlit in Gefangenschaft, umgeben von Stacheldraht und Wachtürmen infolge der Wende der britischen Palästinalpolitik mit zunehmender Beschränkung der Zunahme jüdischer Einwanderer nach wiederholten arabischen Massakern gegen Juden in den 1920-30er Jahren bzw. dem absehbaren Krieg gegen Hitler-Deutschland 1939, die von GB mit den Arabern abgestimmte und in sog. "Weißbüchern" dokumentierte "Quote", den Palmach-Überfall 1945, die Deportation jüdischer Einwanderer nach Zypern, die Flüchtlingsschiffe und weiterführ. Hinweise - IN 29.04.25

Heinz, Joachim / [Judenretter und Radsportheld](#) - Als Gigant der Landstraße ging Gino Bartali in die Geschichte des Radsports ein. Was der im Jahr 2000 gestorbene Italiener abseits der Rennen leistete, nötigt mindestens ebenso viel Respekt ab - ja 02.05.25 (> [Gabbe 07/2019](#))

Schmitt, Christine / [Die Zeitzeugin - Assia Gorban](#) überlebte die Schoa und berichtet heute an Schulen von ihrem Schicksal - ja 03.05.25

Wessels, Ute / [Rache für den Holocaust](#) - (Historisches) Film-Drama über eine Gruppe Juden (Nakam) mit dem Ziel der Vergeltung bzw. dem »Plan A« - angekündigter ARD-Film v. August Diehl - ja 04.05.25 > *Rache, Geschichte und Phantasie - Expo im Jüdischen Museum FfM 2022 > Soundtrack > Rez. Engemann in Konkret 5/2022:62*
> *Czollek, Max + Erik Riedel + Mirjam Wenzel / Rache, Geschichte und Phantasie. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Jüdischen Museum FfM 2022. Hanser, München 2022 > Porat, Dina / "Die Rache ist Mein allein". Vergeltung für die Schoa. Abba Kovners Organisation Nakam. Brill + F. Schoenigh, Leiden+Boston+Paderborn 2021 (> pdf - 414 S. > engl. Ausgabe 2022) > Lehnstaedt 2021*

Thaidigsmann, Michael + Menachem Rosensaft / »[Der Holocaust wird als Kulisse benutzt, um Israel anzugreifen](#)« - Gespräch über die Infamie einer von der Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten geförderte Theater-Aufführung in Celle ("Durch das Schweigen", die darin inszenierte Gleichsetzung jüdischer DP's mit terroristischen Arabern in Gaza mittels Umkehrlüge zur Verleumdung eines "israelischen Tätervolks" - unter Negation des historischen Faktums, dass für die jüdischen DPs damals die Auswanderung nach Palästina die einzige realistische Perspektive war, weil die USA, Kanada und Australien wollten sie zunächst ablehnten, bis 1948 Präsident Harry Truman ihnen einen Weg eröffnete, nach Amerika zu gehen, während Unterschlagen wird ganz nebenbei, dass für die jüdischen DPs damals die Auswanderung nach Palästina die einzige realistische Perspektive war. Denn die USA, Kanada und Australien wollten sie zunächst nicht haben. Erst 1948 eröffnete Präsident Harry Truman ihnen einen Weg, nach Amerika zu gehen. Und in Deutschland wollten die DPs aus nachvollziehbaren Gründen nicht Unterschlagen wird ganz nebenbei, dass für die jüdischen DPs damals die Auswanderung nach Palästina die einzige realistische Perspektive war. Denn die USA, Kanada und Australien wollten sie zunächst nicht haben. Erst 1948 eröffnete Präsident Harry Truman ihnen einen Weg, nach Amerika zu gehen, während die DPs aus nachvollziehbaren Gründen in Deutschland nicht bleiben wollten - ja 05.05.26

Ender, Nikolas / [Wie ein Holzhund das Leben einer jüdischen Familie rettete](#) - Überlebende eines Konzentrationslagers erzählt. - Ein Holzhund, ein Handwerker, ein letzter Transport: Michaela Vidlakova und ihre Familie überlebten Theresienstadt – dank eines selbstgebauten Spielzeugs und mehrerer Glücksfälle. - aud 06.05.25

haG / [Der Unbeugsame](#) - die Reise mit einem Containerschiff führte zum Schicksal eines vergessenen Gegners des NS-Regimes, nichtjüdischer Zionist und Retter polnischer Juden: Kapitän Gustav Pietsch (1893–1975), aus der ehem. Freien Stadt Danzig, Veteran der Kaiserlichen Marine, in seiner Jugend noch deutschnational eingestellt. Er weigerte sich 1933, in die NSDAP einzutreten, organisierte 1935 den Schutz der Danziger Synagoge durch 150 nichtjüdische Veteranen und war nach s. vergeblichen politischen Kampf gegen die Danziger Nationalsozialisten im benachbarten polnischen Gdynia im Auftrag der Jewish Agency / Maritime Department als Ausbilder an der ersten und weltweit einzig gebliebenen zionistischen Seefahrts- und Fischereischule (Hachschara) tätig. Damit wurde er zum Retter von 400 polnischen Juden. Ende 1938 floh er selbst ins britische Mandatsgebiet Palästina, gehörte dort zu den Gründern des ersten Fischerei Kibbuz Neve Yam und war 1958 als erster nichtjüdischer Hafenverwalter in Eilat tätig. 1961 ehrte der Berliner Senat den »Unbesun-

genen Held«, bevor er nach Australien auswanderte. In israelischen, polnischen und deutschen Archiven sind Spuren dieses „unbesungenen Helden“ zu finden und nun in einer Buchreihe der Berliner „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ dokumentiert - 06.05.25 > Zeller, Susanne / *Gustav Pietsch im Widerstand gegen das NS-System in der Freien Stadt Danzig und Polen*, Lukas Verlag, Berlin 2025

Stieneker, Silvia / [Erinnern im Wohnzimmer](#) - Die Shoah-Überlebende Ruth Winkelmann war zu Gast in einem Berliner Wohnzimmer - 80 Jahre nach der Befreiung vom Nationalsozialismus organisiert die israelische Initiative Zikaron baSalon Gespräche mit den letzten lebenden Zeugen der Shoah und deren Nachkommen. Über Begegnungen in Berlin bzw. in Israel - jw 07.05.25

haG / [Vergessene Befreiung – Zwangsarbeiter:innen in Berlin 1945](#) - Anlässlich des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa thematisiert eine Sonderausstellung erstmals die Erfahrungen der vom NS-Regime befreiten Zwangsarbeiter:innen in Berlin. „Vergessene Befreiung. Zwangsarbeiter:innen in Berlin 1945“ ist vom 30. April 2025 bis 2. November 2025 im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit der Stiftung Topographie des Terrors in Berlin-Schöneeweide zu sehen. Aktuelle Veranstaltungsinformationen - 08.05.25

Balke, Ralf / [Das Überleben nach dem Überleben](#) - Vor genau 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Doch für Jüdinnen und Juden in Europa gab es noch lange keine Normalität. Wer aus den Lagern befreit wurde, sich verstecken oder rechtzeitig vor den Nazis hatte fliehen können, sah sich mit einzigartigen neuen Herausforderungen konfrontiert... Fast überall in Europa herrschte eine Indifferenz gegenüber dem Schicksal der Ermordeten und der Überlebenden, nicht selten gepaart mit der Wut der nichtjüdischen Mehrheitsgesellschaft darüber, dass es immer noch Jüdinnen und Juden gibt, die lebten und deshalb Ansprüche auf ihren alten Besitz anmelden könnten. Bes. ausgeprägt war diese Haltung bei den besiegten Deutschen, die sich gerne selbst als Opfer betrachteten. Hannah [Arendt](#) bringt dies in ihrem 1950 erschienen Essay „Besuch in Deutschland – Die Nachwirkungen des Naziregimes“ auf den Punkt, wenn sie schreibt: „Die Gleichgültigkeit, mit der sich die Deutschen durch die Trümmer bewegen, findet ihre genaue Entsprechung darin, dass niemand um die Toten trauert.“ Was gleichfalls festgestellt werden kann: Die Forderungen nach einem Schlussstrich, also einem Ende der Debatten um die Verbrechen der Nationalsozialisten, setzte schon unmittelbar nach dem 8. Mai 1945 ein. Oder anders formuliert: Mit der „Stunde Null“ begann zugleich das große Beschweigen der Taten. - haG 08.05.25

Wegmann, Rebecca / [Edgar Feuchtwanger - Wie Hitlers jüdischer Nachbar den NS-Terror überlebte](#) - er wächst in den 1930er Jahren in München auf, erlebt hautnah den Aufstieg des NS-Regimes und die Verfolgung seiner Familie. Die jüdische Familie Feuchtwanger hat damals einen berühmten Nachbarn Hitler - im Alter von 88 Jahren schrieb E.F. gemeinsam mit dem französischen Journalisten Bertil Scali seine Lebensgeschichte. Deutsche Ausgabe: *Als Hitler unser Nachbar war. Erinnerungen an meine Kindheit im Nationalsozialismus*,ersch. 2014. - ntv 13.05.25

Kaufhold, Roland / [Eine späte Ehrung für Mucki Koch](#) - In Köln-Weidenpesch wird eine Straße nach der Edelweißpiratin Gertrud „Mucki“ Koch benannt - haG 20.05.25

Kaufhold, Roland / [„Er hob nach seinen Siegen nicht den Arm zum Hitlergruß“](#) - Albert „Teddy“ Richter (1912 – 1940) war ein Kölner Radrennfahrer, der 1932 Weltmeister im Sprint (Bahnradspport) wurde und viele internationale Erfolge erzielte. Er war Gegner der Nazis, hob nach seinen Siegen nicht den Arm zum Hitlergruß, hielt treu zu seinem jüdischen Manager Ernst Berliner (1891 – 1977) und weigerte sich das Trikot mit dem Hakenkreuz zu tragen. (> [Spendenaufwurf für Grabpflege](#)) - 26.05.25 (> [Kaufhold 2021](#)) > Franz, Renate (m. Andreas Hupke + Bernd Hempelmann) / *Der vergessene Weltmeister. Das rätselhafte Schicksal des Radrennfahrers Albert Richter*. Emons, Köln 1998

ja / [Knobloch stellt sich gegen Kritik an Israels Vorgehen in Gaza](#) - Die Holocaust-Überlebende und Gemeindepräsidentin sagte: »Es sind die Terroristen, die das unsägliche Leid ausgelöst haben und bis heute verlängern« - 01.06.25

Friedländer, Margot - Nachrufe

@ ntv / Holocaust-Überlebende [Margot Friedländer gestorben](#) - 09.05.25

@ ntv / KZ-Überlebende ist gestorben - [Margot Friedländers Botschaft gilt für immer](#) - 09.05.25

@ Schmitt-Roschmann, Verena / [Ein Jahrhundertleben](#) - Tausende Schüler in Deutschland haben ihre Geschichte gehört, noch mit über 100 Jahren trat sie als Mahnerin auf. Margot Friedländer war als Holocaust-Zeugin unermüdlich - ja 09.05.25

@ ja / »[Margot Friedländer war eine mutige und starke Frau](#)« - Josef Schuster hat mit bewegenden Worten auf den Tod der Holocaust-Überlebenden reagiert - 09.05.25

@ Bock, Caroline / [Trauer um Holocaust-Überlebende Margot Friedländer](#) - Mit fast 90 kehrte sie zurück nach Berlin, ins Land der (Mord)Täter. Unermüdlich engagierte sich die Holocaust-Zeugin für das Erinnern. Nun ist sie gestorben - ihre Worte bleiben - ja 09.05.25

@ ja / »[Ihr Vermächtnis ist Mahnung und Verpflichtung](#)« - Der Tod der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer ist in Politik und Gesellschaft mit großer Trauer aufgenommen worden - 11.05.25

@ Schmitt, Christine / [Danke, liebe Frau Friedländer!](#) - Die Schoa-Überlebende tanzte mit dem Regierenden Bürgermeister, sprach jungen Menschen Mut zu und war auf etlichen Terminen anzutreffen. Über einige bes. Begegnungen der Verstorbenen - ja 11.05.25

@ jns / [Shoah survivor Margot Friedländer dies in Berlin, aged 103](#) - The centenarian spoke at an

event marking the 80th anniversary of the end of World War II, two days before she died in the city where she was born. - 11.05.25 (> [Gauck 14.05.](#))

@ Engländer Leeor / »[So monströs die Verbrechen der Nazis, so gigantisch dein Wille, zu leben](#)« - Abschied von Margot Friedländer in einer berührenden Trauerrede - hier dokumentiert im Wortlaut - ja 15.05.25

@ Oelmann, Sabine / [Eine für alle - Wer soll es denn jetzt machen, Margot?](#) - Mit Friedländer ist . die Mahnerin und unermüdliche Erzählerin gestorben. Nicht gestorben ist ihr Vermächtnis. Es ist jetzt an uns, ihr Werk weiterzuführen. Denn wir sind Menschen. - ntv 18.05.25

@ ja / »[Ihr Vermächtnis ist Mahnung und Verpflichtung](#)« - Der Tod der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer ist in Politik und Gesellschaft mit großer Trauer aufgenommen worden - 11.05.25

@ jns / [Shoah survivor Margot Friedländer dies in Berlin, aged 103](#) - The centenarian spoke at an event marking the 80th anniversary of the end of World War II, two days before she died in the city where she was born. - 11.05.25 (> [Gauck 14.05.](#))

@ Engländer Leeor / »[So monströs die Verbrechen der Nazis, so gigantisch dein Wille, zu leben](#)« - Abschied von Margot Friedländer in einer berührenden Trauerrede - hier dokumentiert im Wortlaut - ja 15.05.25

@ ja / [Dokumentarfilm »Don't Call It Heimweh](#)« - Die Dokumentation von Regisseur Thomas Halaczinsky zeigt Friedländers erste Reise aus New York nach Berlin im Jahre 2003. Es war ihre erste Fahrt in die Heimatstadt nach 60 Jahren - 05.06.25



> [Q](#)

Torsch, Bernhard / [Boxen, um Auschwitz zu überleben](#) - Der polnische Boxer Tadeusz Pietrzykowski überlebte mehrere KZ, gehörte dem Widerstand an und hatte ein Attentat auf Rudolf Höß versucht - jw 05.06.25

Gardner, Charles / [Die Hölle auf Erden! - Erinnerung](#) an ein Buch über die unglaubliche Überlebensgeschichte eines jüdischen Jungen, der seiner Kindheit und seiner Familie beraubt wurde. - IH 09.06.25 > Oster, Henry + Dexter Ford / *The Stable Boy of Auschwitz*. Octopus Publ. Grp. 2023 (> [pdf](#))

ToI / [Holocaust survivor killed in Iranian missile strike on Petah Tikva last week](#) - Ivette Shmilovitz, 95, was killed by a shock wave caused by impact on apartment building in central Israeli city - 23.06.25

Schlodder, Benjamin / »[Der Boden brennt](#)« Konrad Merz (geb. Kurt Lehmann aus jüdischer Arbeiterfamilie - 1908–1999) verfasste den ersten Exilroman Deutschlands, erschienen 1936 (Buchkommentar) und überlebte die Nazi-Zeit versteckt 5 Jahre in Amsterdam. Sein erneut aufgelegter Exilroman macht die desintegrierende Erfahrung der Emigration auf beklemmende Weise spürbar, die bis ins physische Gefüge reicht. - jw 27.06.25 > Merz, Konrad / *Ein Mensch fällt aus Deutschland*. Fischer TB 2025 (> Rez. [NN 2025](#))

Silow-Carroll, Andrew / [Marthe Cohn, Holocaust survivor and nurse who spied for the French](#), dies at 105 - Cohn, who lived in US for last seven decades, crossed into German territory as World War II was winding down, pinpointing the location of a Nazi ambush - ToI 01.07.25 (> *Buch 2018* > [Persson 2019](#) > [Gerz 2020](#))

haG / [Stolpersteine für Karl und Anton Kaufhold](#) - Am 19. August 1943 wurde der 1908 geborene Jude Karl Kaufhold in seiner Wohnung am Kölner Eigelstein 54 festgenommen und drei Monate lang im EL DE Haus verhört, dann in das KZ Buchenwald verbracht, als „Mischling ersten Grades“, wie sich die Nationalsozialisten auszudrücken pflegten, wo er Zwangsarbeit verrichten musste, und körperlich schwer geschädigt noch die Befreiung Buchenwalds durch die Amerikaner erlebte. Sein 1914 geborener Bruder Anton wurde 1942 in Köln

festgenommen, beschuldigt als Homosexueller sowie als „Mischling 1. Grades“, 1943 ins KZ Natzweiler, dann ins KZ Ravensbrück verbracht. Auch Anton Kaufhold wurde 1945 wurde er befreit. §175 hieß in der BRD: Lebenslang „kriminell“, kein Anspruch auf „Wiedergutmachung“. - Der dritte Bruder Johann, 1902 geboren, wurde schon 1933 aus rassistischen Gründen aus seinem Beruf bei der Post hinaus geworfen. 1939 floh er nach Holland. Die Gestapo beschuldigte ihn bei den Prozessen gegen seine Brüder, Juden nach Holland geschmuggelt zu haben. 1940 kam er in das holländische Konzentrationslager Westerbork, kam 1942 wieder frei und kehrte Ende 1945 nach Essen zurück. Drei Schwestern überlebten versteckt in Klöstern. Redebeitrag v. Julia Goldberg-Katz (> [video](#) 39:11 min) - 03.07.25

Miether, Karin / [«Stimme der verstummten Millionen» - Anita Lasker-Wallfisch](#) blickt ernüchtert auf die Welt - Sie gehörte dem Mädchen-Orchester von Auschwitz an, überlebte das Lager und später das KZ Bergen-Belsen. Am 17. Juli wird die Cellistin Anita Lasker-Wallfisch 100. Und ist verzweifelt angesichts von Antisemitismus, Rechtsruck und Krieg, sagt ihre Tochter - ja 03.07.25 (> [Haidenberg 05/2024](#) > Konkret 7/2022:44 zu ihrem Buch *Ihr sollt die Wahrheit erben*. Rowohlt Reinbek 2000 > [Wallfisch-Schwestern 2016](#) > [Reiserer 2009](#))

Ried, Christiane / [Im Herzen ist sie immer ein »Münchner Kindl« geblieben](#) - Seit 40 Jahren ist Charlotte Knobloch Präsidentin der IKG München. Sie hat eine Ära geprägt und das Judentum wieder in die Mitte der Gesellschaft gerückt - ja 14.07.25

@ Thaidigsmann, Michael / [Geheimbesuch vom Monarchen](#) - Er kam, um ihr persönlich zum Geburtstag zu gratulieren, und blieb eine halbe Stunde: König Charles III. war bei Anita Lasker-Wallfisch in London zu Gast - ja 17.07.25

@ Goldmann, Ayala / [»Eine Heldin wider Willen« - Maya Lasker-Wallfisch](#) über den 100. Geburtstag ihrer Mutter Anita Lasker-Wallfisch, die als Cellistin das KZ Auschwitz überlebte, eine schwierige Beziehung und die Zukunft der Erinnerung - ja 18.07.25

Kaufhold, Roland / [Zum Tode der Psychoanalytikerin Anna Ornstein](#) - geb. 1927 in Ungarn, war eine jüdische Überlebende der Shoah. Nach ihrer Befreiung – da war sie 18 – machte sie in Heidelberg ein Studium der Medizin. 1952 ging sie mit ihrem fünf Jahre älteren Ehemann Paul Ornstein, gleichfalls ein jüdischer Überlebender der Shoah, in die USA und wurde dort, in Cincinnati sowie Chicago, eine bekannte Psychoanalytikerin. Immer wieder schrieb sie, als Überlebende, Zeitzeugin und Psychotherapeutin, über die Shoah. Hierfür wurde sie in psychoanalytischen Fachkreisen bekannt. In der deutschsprachigen Öffentlichkeit hingegen blieb sie, trotz ihrer auch auf deutsch erschienenen Publikationen und Bücher, letztlich unbekannt. Nun ist sie 98-jährig in den USA verstorben. - haG 21.07.25 > *Ornstein, Anna / My mother's eyes : Holocaust memories of a young girl*. Clerisy Press, Emmis Books, Cincinnati, OH, 2004 (> [pdf_1](#) > [pdf_2](#) > [Hübner 2014](#))

ja / [Holocaust-Überlebende zweifeln an Deutschland](#) - Das Waffenembargo verunsichert auch Schoa-Überlebende in Israel - meint der Vizepräsident des Internationalen Auschwitz Komitees Christoph Heubner - ja 10.08.25

Tobias, Jim G / [»Die jüdischen Schachisten seihen di beste der Welt«](#) -In den DP-Camps der jüdischen Holocaust-Überlebenden florierte der Schachsport - Ein Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs trafen sich 36 jüdische Spieler zu einer Schacholympiade in Landsberg am Lech. - jw 14.08.25

Deilon, Daniel / [Why remember only the victims?](#) - The memory of the six million Jewish victims of the Nazis is, of course, sacred. But what about the Jews who fought against genocidal murderers? Have we forgotten their heroic achievements? - Listen to your preconceptions shrugging off this challenge, saying "Heroic? Really? How many Jews actually took up arms in the second world war? Maybe a handful of partisans here and there. No big deal." The Chaim Herzog Museum of the Jewish Soldier in WWII opened last year at Latrun near Jerusalem to remind you – and the rest of the world – of the true scale of that forgotten heroism: 1,500,000 fighters. - Yes, you read that number right. Let's put that figure in context. Before 1939, the world's Jewish population was 18 million. The Nazis cut that number to 12 million. This means that a very significant proportion of all those Jews who were neither too young nor too old (or uprooted, destitute, ill, trapped or traumatised) to be fit for active service did in fact serve in the allied armies and other forces. - How have we failed until now to commemorate such a significant contribution to the defeat of fascism? Why have we never expressed our due appreciation for the sacrifice of 250,000 Jews who did not return from those battlefields? - Do visit the Chaim Herzog Museum of the Jewish Soldier in WWII. It is a wonderful achievement, an overdue tribute to the past and a reclamation of a fascinating and inspiring part of our people's history. You will emerge with a full heart and an enriched understanding of Jewish heroism and agency and the values and sacrifices that shaped the modern Jewish world. As one visitor – an Israeli grandmother – summed it up: "I came here expecting sadness, but I left feeling proud – and hopeful for our future." - ToI blog 14.08.25

Opis, Ricarda / [Gisella Perl: Die Abtreibungsärztin von Auschwitz](#) - Die jüdische Gynäkologin versuchte, als Häftlingsärztin in Auschwitz Leben zu retten. Dazu gehörten auch heimliche Abtreibungen, um Schwangere vor der sicheren Ermordung zu bewahren - dst 20.08.25

Heiland Holger / [Zweierlei Schweigen - Die Film-Serie »The German«](#) beschäftigt sich mit dem Schweigen nach dem Holocaust - Die actionreiche Streamingserie »The German« erzählt von der Verdrängung des

Holocaust durch die Täter und die Opfer. Das ist spannend gemacht, wird dem Thema aber nicht durchweg gerecht. - jw 21.08.25

@ Adler, Sharon + Renate Aris / „[Ich bin das letzte Mitglied der Gemeinde vor 1989](#)“ - Renate Aris, langjähriges Vorstandsmitglied der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, organisierte 1999 die Wiedergründung des „Jüdischen Frauenvereins der Gemeinde Chemnitz“, in den 20 Frauen eintraten. Langes Gespräch mit der Dresdenerin, Chemnitzerin, Shoah-Überlebenden und Zeitzeugin + zahlr. Quellenhinweise - haG 19.03.23

@ haG / [Zum 90. Geburtstag von Renate Aris](#) - Eine der letzten Holocaust-Überlebenden in Sachsen feiert am 25. August 2025 ihren 90. Geburtstag. Sie kam 1935 in Dresden als Tochter von Susanne und Helmut Aris und als Schwester von Heinz-Joachim Aris zur Welt. Als Kind erlebte sie die Ausgrenzung und Entrechtung von Juden in Sachsen. Am 16. Februar 1945 sollte sie mit ihren Eltern und ihrem Bruder in ein Konzentrationslager deportiert werden. Die alliierten Luftangriffe auf Dresden retteten der Familie das Leben und ermöglichten ihr die Flucht vor dem sicheren Tod. Renate Aris ist eine der sehr wenigen, die als Kind den Holocaust überlebt haben. 20 Familienangehörige wurden in der Schoa ermordet. - 25.08.25

Kaufhold, Roland / „[Buchenwald war eine Vergangenheit, die mich stumm anschr](#)ie“ - Der Schriftsteller und Rapper Kurt Tallert erhält den diesjährigen Uwe-Johnson-Förderpreis - über das Werk *Spur und Abweg*, seine Familie und den Nachhall der Shoah, die subtile, dunkle Beklemmung, die Hilflosigkeit, die die Recherchen über die eigene Familienbiografie in einem hervor rufen... Die Spuren seiner Suche verlaufen bis in die Gegenwart, was ihn mit Uwe Johnsons „Versuch, einen Vater zu finden“ verbinde. Der Zivilisationsbruch, dem sein damals 17-jähriger Vater Harry im Zwangsarbeitslager im niedersächsischen Lenne ausgesetzt war, wirke fort. Das Konzentrationslager Buchenwald (s. die Zeitzeugenberichte des Psychoanalytikers Ernst Federn) welches Tallert mehrfach aufsuchte, erstmals mit sechs Jahren, war ein Ort und ein „Ausdruck einer Vergangenheit, die mich stumm anschrie“, schreibt er. Seine ... Reisen an die Lebens-Orte seines früh verstorbenen Vaters, zu überlebenden Verwandten und zu den Orten der organisierten, geplanten Vernichtung jüdischen Lebens, brachten ihn seinem Vater, dem ehem. Bremer SPD-Landtags- und BT-abgeordneten, immer wieder nahe. - haG 27.08.25 > *Tallert, Kurt / Spur und Abweg. DuMont, Köln 2024*

Kaufhold, Roland / [Jacky Dreksler – „Ich wüns](#)ch dir ein glückliches Leben“ - Das war die Botschaft, die lebenszugewandte Verpflichtung, die die Auschwitz-Überlebende Fela Dreksler ihrem neunjährigen Sohn Jacob Joseph Maria – heute: Jacky – 1955 auf dem Sterbebett hinterließ. - Fela Dreksler wurde nur 40 Jahre alt. Die Verletzungen, die sie in Ravensbrück und Auschwitz erleiden musste, waren zu stark. Ihr Sohn Jacky, der durch tragischste Umstände... in einem Gefängnis geboren wurde, ist seit Jahrzehnten unter dem Namen Jacky Dreksler als Radiomoderator und Produzent von mehr als 600 leichtfüßigen, satirischen Fernsehsendungen bekannt. Überwiegend erschienen diese bei Privatsendern. - Zuerst als Lehrer tätig, schrieb er anfangs für seinen engen Freund und Kollegen Hugo Egon Balder..., und bald danach auch für Karl Dall, für zahlreiche weitere Prominente sowie für vornehmlich von Privatsendern ausgestrahlte Late-Night Shows die humoristischen Texte. Dass das Leben des 1946 – also unmittelbar nach der Shoah – Geborenen sehr eng mit der Shoah verbunden ist würde man eher nicht vermuten. - haG 29.08.25 > *Dreksler, Jacky / Ich wüns*ch dir ein glückliches Leben. *Das Leid meiner Mutter und ihr Geschenk an mich. DuMont, Köln 2016*

Marschan, N / [Erinnern mit Gegenwartsbezug](#) - Seit 16. Juni erinnern am Eigelstein zwei Stolpersteine an Karl und Anton „Toni“ Kaufhold, die die Shoa im Konzentrationslager überlebten, aber ihr Leben lang durch den Terror gezeichnet blieben. - haG 08.09.25

Philpot, Robert / [In German high society, secret Nazi-hating rebels saved Jews, tried to end Hitler's regime](#) - 'These were people at the very peak of German society' - Jonathan Freedland's new book 'The Traitors Circle' examines the Solf Circle, a clandestine group including countesses, diplomats and politicians – and their betrayal and dark fate - It is a story of courage and resistance, as well as one of betrayal and brutality - on the story of a group of high-society German dissenters who abhorred the Nazis, rescued Jews, and sought an end to the regime that had disgraced their country and plunged Europe into war. - The overwhelming majority of Germans did not actively oppose the Nazis. But some did. As one Allied investigator estimated after the war, some 3 million were imprisoned for dissent during the Third Reich's 12-year reign of terror — 500,000 of whom paid the ultimate price for their unwillingness to bow to the Nazis' will - among their number were the members of the Solf Circle. - ToI 13.09.25 > *Freedland, Jonathan / The Traitors Circle. 2025*

IN / [Mut im Angesicht des Grauens - „Gerechte unter den Völkern“ im Porträt](#) - Während der NS-Zeit riskierten mutige Menschen ihr Leben, um Juden zu retten. Ein neuer Bildband widmet sich 36 dieser „Gerechten unter den Völkern“. - Die neue Publikation der jüdischen Claims Conference trägt den Titel „Stärker als Angst“, Zeugnis von Personen aus verschiedenen Ländern Europas, die insgesamt mehr als 220 Menschen vor Verfolgung und Tod bewahrten, erklärte die internationale Organisation zur Präsentation im Berliner Dokumentationszentrum „Topographie des Terrors“, um Werte wie Empathie und Verantwortung anzuregen - als „eine Lektion, die uns lehrt, dass es selbst in den dunkelsten Zeiten Menschen gab, die das Gute dem Bösen vorzogen“, heißt es im Vorwort. - IN 17.09.25

> **Stronger Than Fear 2024/5** (Texts: Małgorzata Quinkenstein, Gideon Taylor, Greg Schneider, Rüdiger Mahlo - on: Dr. Janina Rościszewska-Krawczyk + Ramutė Dubininkytė-Raškevičienė + József Kosák + Lucjanna Adamczyk-Kuźnicka + Johanna Amanda Meyer + Eglė Marytė Bimienė + Kazimieras Aurimas Ruzgys + Simone Perrier + Janina Tarapaitė-Sliburienė + Antonina Czerwień-Dwojak + Andrzej Sitkowski + Dr. Mária Ivánné Farkas Abonyi + Janina Gutowska-Rożeczka + Lydia Savchuk + Dr. Anna Bando + Prof. Dr.

Witold Lisowski + Paulien Reitsma + Maria Grzybowska + Leokadja Katarina Bujel-Chaninovic + Leon Godlewski + Béla Sándor Almásy + Zofia Trojan + Bronisława Bakun + Prof. Dr. Magdalena-Maria Stroe + Lucjan Szmit + Dr. Veronika Lučiūnaitė + Huguette Blanchin + Jarosława Lewicki + Irena Senderska-Rzońca + Maria Mikrut + Margita Lebdovicova + Stasė Minelgienė + Vasyl Nazarenko + Eugeniusz Parczewski + Tadeusz Parczewski + Zofia Bublik > [pdf](#) - 234 p)

Witte, Letitia / »Eine Stimme für das Leben« - Am 9. Mai dieses Jahres ist mit Margot Friedländer eine der bekanntesten Schoa-Überlebenden gestorben. Nun erscheint ein Buch über sie - mit Fotos, Gedanken und Erinnerungen - ja 29.09.25 > *Hurek, Markus C. (Hg.), / Margot Friedländer. Eine Stimme für das Leben. Elisabeth Sandmann Verlag, 2025*

Bišický-Ehrlich, Barbara / [Abschied von einer starken Frau](#) - Die tschechische Zeitzeugin Dita Kraus ist im Alter von 96 Jahren in Jerusalem gestorben - Geboren am 12. Juli 1929 als Edith Polachová in Prag, wurde Dita mit nur 13 Jahren gemeinsam mit ihren Eltern nach Theresienstadt deportiert. Dort begegnete sie zum ersten Mal ihrem späteren Ehemann Ota, Erzieher im Kinderblock und Cousin meiner Oma Eva. In Theresienstadt entdeckte Dita ihre Liebe zur Kunst und zur Musik. Sie sang dort im Chor der Kinderoper Brundibár. 1943 wurde sie nach Auschwitz deportiert. Bei der Selektion durch Josef Mengele entkam sie der Gaskammer nur durch eine List über ihr Alter. Sechs Monate verbrachte sie in Auschwitz, bevor sie – gerade einmal 14-jährig – zur Zwangsarbeit nach Hamburg verschleppt wurde. Es folgten die Außenlager Neugraben und Tiefstack, bis sie schließlich im Lager Bergen-Belsen ankam. Überall lagen Leichen und sogenannte »Muselmänner« – lebende Tote, die in ihren letzten Stunden dahinvegetierten. - Ditas Vater war in Auschwitz ermordet worden, ihre Mutter starb kurz nach der Befreiung in Bergen-Belsen. ja 21.10.25

Erinnerung an Chana Szénes v. Stefan Frank (> [Lewinsohn 07.11.24](#))

- @ Frank, Stefan / »[Teil 1: Die jüdische Widerstandskämpferin Chana Szénes \(1921–1944\)](#)« - am 7. November 1944, wurde Chana Szénes, die als Widerstandskämpferin aus dem Mandatsgebiet Palästina nach Ungarn ging, in Budapest von einem deutschen Erschießungskommando hingerichtet. S. Wiesenthal: »Chana Szénes arbeitete in einem Kibbuz in Eretz Israel in sicherer Entfernung vom Holocaust in Europa, doch ihr Gewissen und ihre Courage ließen ihr keine Ruhe. Sie meldete sich freiwillig für eine scheinbar aussichtslose Mission, jüdischen Widerstand gegen die Nazi-Maschinerie des Todes zu organisieren. Noch einmal, niemand drängte sie dazu, zu gehen; im Gegenteil versuchten alle ihre Freunde und Genossen, sie davon abzubringen. Chana ging, weil sie glaubte, dass eine einzige Frau einen Unterschied machen könnte.« - mw 07.11.24
- @ ~ / [Teil 2: Hinwendung zum Zionismus](#) - Schon als Teenager schreibt die spätere Widerstandskämpferin Chana Szénes Gedichte und Theaterstücke. - Der Antisemitismus in Ungarn und Hitlers Ambitionen bedrohen die Familie. - mw 17.11.24
- @ ~ / [Teil 3: Sehnsucht nach Eretz Israel](#) - Im Februar 1939 – am Vorabend des Holocaust – hält die siebzehnjährige spätere Chana Szénes an ihre Schule eine flammende Rede für den Zionismus. - mw 24.11.24
- @ ~ / [Teil 4: Das Zertifikat](#) - Nach dem Abitur hat Chana Szénes nur ein Ziel: nach Palästina zu gehen. Von der zionistischen Frauenorganisation erhält sie das nötige Zertifikat. - mw 01.12.24
- @ ~ / [Teil 5: Ankunft in Eretz Israel](#) - Tage nach Beginn des 2. Weltkriegs gelingt Chana Szénes die Reise nach Palästina. In Nahalal angekommen, mischen sich Gefühle von Traurigkeit und Selbstzweifel in die Freude über das Leben in Eretz Israel. - mw 08.12.24
- @ ~ / [Teil 6: Bomben auf Haifa und Tel Aviv](#) - Deutsche und italienische Luftangriffe auf Haifa und Tel Aviv 1940/41 sowie das Vorrücken der Achsenmächte in Nordafrika bedrohen Eretz Israel. Nach dem Ende ihrer Landwirtschaftsausbildung zieht Chana Szénes von Nahalal in einen Kibbuz. - 12.01.25
- @ ~ / [Teil 7: Im Kibbuz Sdot Jam](#) - Die harte Arbeit im Kibbuz macht Chana Szénes sehr zu schaffen. Ihren Ängsten und Zweifeln verleiht die spätere Widerstandskämpferin in ihren Gedichten Ausdruck. - mw 22.01.25
- @ ~ / [Teil 8: Palmach](#) - Kurz nachdem Chana Szénes die Idee hatte, in ihr Heimatland zurück zu gehen, um den bedrängten Juden bei der Ausreise nach Palästina zu helfen, besucht ein ebenfalls aus Ungarn stammendes Mitglied der jüdischen Elite-Untergrundeinheit Palmach ihren Kibbuz – und hat denselben Plan.
- @ ~ / [Teil 9: Gyuris Flucht](#) - Während Chana Szénes 1943 an ihre bevorstehende Militärmission denkt, ist ihr Bruder Gyuri in Spanien gefangen, wohin er vor den deutschen Besatzern in Frankreich geflohen war. - mw 06.02.25
- @ ~ / [Teil 11: Union Jack und Menora](#) - Chana Szénes schreibt ihrem Bruder einen Abschiedsbrief. Kurze Geschichte der jüdischen Einheiten in der britischen Armee. - mw 23.02.25
- @ ~ / [Teil 11: Haganah gegen Hitler](#) - Lange Zeit hatten sich die Briten dagegen gesträubt, mit der von ihnen bekämpften jüdischen Untergrundorganisation Haganah gegen die Nationalsozialisten in Europa zusammenzuarbeiten. Das ändert sich 1943. Chana Szénes muss vor einer britisch-jüdischen Auswahlkommission bestehen. - mw 02.03.25
- @ ~ / [Teil 12: Abschied von Eretz Israel](#) - Über Nahal, wo Chana Szénes zwei Jahre lang gelebt hatte, findet das Fallschirmspringertraining statt. David Ben-Gurion gibt letzte Worte auf den Weg, und Chana trifft ihren Bruder wieder, ehe sie mit anderen Freiwilligen zur Geheimdienstausbildung nach Kairo abreist. - mw 16.03.25
- @ ~ / [Teil 13: Hitzige Diskussionen in Kairo](#) - Während die Zeit zur Rettung der ungarischen Juden im Februar 1944 abläuft, entbrennt in Kairo eine Debatte darüber, wie die jüdischen Fallschirmspringer ins Zielgebiet zu bringen sind. - mw 23.03.25

- @ ~ / [Teil 14: Schwere Stunde](#) - Der Abflug aus Kairo wird von den Briten immer wieder verschoben, während sich Anzeichen einer bevorstehenden deutschen Invasion Ungarns mehren. Die Zeit für die dortigen Juden läuft ab. Chana Szénes will über Ungarn abspringen, wird aber der Jugoslawien-Gruppe zugeteilt. - mw 01.04.25
- @ ~ / [Teil 15: Die Fallschirmspringerin aus Palästina](#) - Von Kairo aus geht es nach Bari, wo die jüdischen Fallschirmspringer auf ihren Einsatz warten. Alliierte Soldaten und Offiziere sind verblüfft, eine Frau zu sehen, die mit einem Fallschirm hinter feindlichen Linien abspringt. Yoel Palgi erlebt den Antisemitismus britischer Offiziere und feiert zusammen mit dem italienischen Zionisten Enzo Sereni den Beginn des Pessach-Fests 1944. - mw 06.04.25
- @ ~ / [Teil 16: Nach Jugoslawien](#) - Chanas Mutter Katharina ist in Budapest noch sicher, doch die jüdische Landbevölkerung wird nach dem Einmarsch der Deutschen sofort in Ghettos und anschließend nach Auschwitz deportiert. Chana springt kurz vor der deutschen Invasion über Jugoslawien ab und verbringt Monate bei den Partisanen. - mw 13.04.25
- @ ~ / [Teil 17: Bei den Partisanen](#) - Die Fallschirmspringer laufen Gefahr, sich schon bei der Landung schwer zu verletzen oder weit weggetrieben zu werden. Das Leben der Partisanen. Chana Szénes macht sich schnell einen Namen. Ein Überraschungsangriff der Wehrmacht. - mw 21.04.25
- @ ~ / [Teil 18: Gesegnet sei das Streichholz](#) - Der deutsche Einmarsch in Ungarn am 19. März 1944 durchkreuzt alle Pläne. Unter den Juden entbrennt eine hitzige Diskussion, was nun zu tun sei. Selbst unter Verbündeten begegnen sie Antisemitismus. Chana Szénes erklärt Yoel Palgi ihre Sicht auf das Schicksal der Juden und ihre Mission. Die Begegnung mit einer jüdischen Partisanin beeindruckt sie tief. - mw 27.04.25
- @ ~ / [Teil 19: An der Grenze](#) - Chana Szénes und Reuven Dafni trennen sich von den anderen, um an verschiedenen Punkten die Grenze zu Ungarn zu überqueren. Nahe der Grenze treffen Chana und Reuven eine Gruppe von Flüchtlingen. Drei von ihnen begleiten Chana in das Land, aus dem sie gerade geflohen waren. - mw 04.05.25
- @ ~ / [Teil 20: Die Katastrophe](#) - Der Weg nach Ungarn gestaltet sich schwierig. Kurz nach der Überquerung der Grenze fliegt die Mission auf. - mw 11.05.25
- @ ~ / [Teil 21: Rudolf Kasztner](#) - Yoel Palgi weiß bei seiner Ankunft in Budapest nicht, was in der Zwischenzeit mit Chana Szénes passiert ist. Naiv, ohne Wissen über das Ungarn unter der NS-Herrschaft, versucht er, jüdische Kontakteleute zu erreichen, darunter Rudolf Kasztner. - mw 21.03.25
- @ ~ / [Teil 22: Zeit gewinnen](#) - Yoel Palgi und Peretz Goldstein treffen Rudolf Kasztner, der sie über die Deportationen von Juden in die Vernichtungslager informiert sowie über seine Pläne, durch Verhandlungen mit Eichmann Hunderttausende davor zu bewahren. Sie begreifen, dass es angesichts des von ihnen erwarteten baldigen Siegs der Alliierten darum geht, Zeit zu gewinnen. - mw 08.06.25
- @ ~ / [Teil 23: Ein verrückter Plan](#) - Yoel Palgi und Peretz Goldstein treffen sich in Budapest mit Mitgliedern des zionistischen Untergrunds und werden dabei unablässig beschattet. Rudolf Kasztner konfrontiert die beiden mit einem tollkühnen Plan. - mw 20.07.25
- @ ~ / [Teil 24: Katharinas Verhör](#) - Am 17. Juni 1944 wird Chanas Mutter Katharina am Morgen von einem Polizeibeamten von ihrer Wohnung abgeholt und zu einem Verhör gebracht. Im Militärhauptquartier sieht sie ihre Tochter wieder, die Spuren der Folter trägt. - mw 10.08.25
- @ ~ / [Teil 25: Yoel Palgi](#) gibt sich als Gesandter der Jewish Agency aus und verhandelt im Hauptquartier des Eichmann-Kommandos mit deutschen Offizieren. - mw 07.09.25
- @ ~ / [Teil 26: Das Gefängnis an der Margit körút](#) - Chanas Mutter Katharina wird von der ungarischen Geheimpolizei auf freien Fuß gesetzt, doch noch am selben Tag von den Deutschen verhaftet. Im Gefängnis sieht sie Chana wieder. - mw 19.10.25

ja / [Gene Simmons beklagt mangelndes Verständnis für Israel](#) - Es gebe auch viele jüdische »Idioten«, die nicht verstünden, was im Nahen Osten passiere, sagt der Kiss-Rocker, mittlerweile 76-jähriger Gründer, Bassist und Sänger der Rock-Formation Kiss zum Krieg in Nahost - es gebe auch jüdische »Idioten«, die nicht verstünden, was im Nahen Osten passiere. - »Stellt euch dies vor: Ihr lebt in Beverly Hills und in dieser Woche kommen 35.000 Raketen aus Pasadena angeflogen. Was glaubt ihr, würde mit Pasadena passieren? Sie würden es in einen Parkplatz verwandeln«, sagte Simmons in einer Ansprache... »Ich glaube an die Zukunft«, erklärte Gene Simmons. »Das tue ich, denn meine Mutter war in den Konzentrationslagern Nazi-Deutschlands.« Flóra Klein Lubowski überlebte mehrere Lager und wurde am 5. Mai 1945 aus Mauthausen befreit. Mit ihr zog Simmons von Israel in die Vereinigten Staaten, als er acht Jahre alt war. - 20.10.25

Krakovsky, Revital Yakin / [From Auschwitz to Gaza: The unbroken thread of survival](#) - Survivors encourage freed hostages to tell their stories and choose creation over despair - Last week, as hostages returned from Gaza, the country held its breath. Every homecoming brought relief mixed with sorrow. We saw embraces we had prayed for, and at the same time, we felt the weight of what these people have endured and what now lies ahead. Their return is not the end of a story; it is the beginning of a long and fragile process of recovery, a journey back to life. The experience of Holocaust survivors can offer quiet guidance for this moment. After the Holocaust, survivors arrived in Israel broken in body and spirit. Most came alone, leaving behind the memories of their once-happy families. Many did not speak about what they had endured — not for years, and some not even for decades. At the March of the Living this year, Holocaust survivor Rosette Goldstein said to the October 7 survivors who shared their experiences with the March's students: "After the Holocaust, we were told to stay silent. No one wanted to hear us, and we stayed quiet. I am telling you today — don't stop talking. Speaking is part of healing." - A 90-year-old Holocaust survivor, Sara Weinstein, recently wrote to the hostages who have just returned: "I know that the heart is capable of healing. The soul is stronger than we imagine. There is within you a strength that cannot be broken. I am asking you to look at me. I am a happy woman." Her words are not about forgetting or moving on. They come from someone who knows

that pain never truly leaves, it becomes part of who we are. The survivors showed us that recovery means learning to carry pain differently, while still seeking joy and connection. As we embrace the freed hostages, we must remember that redemption is not a single moment. It is a shared effort — to hold those who return, to listen to their silences, and to help them find light again, understanding that they will never forget the shadows. The survivors did not teach us how to erase pain. They taught us how to live beside it. They proved that even after the deepest darkness, the human spirit can rise again. - ToI blog 21.10.25

haG / [Wohin jetzt? - Künstlerisch-forschender Programmschwerpunkt](#) zu jüdischer Geschichte und Gegenwart - Die Frage „Wohin jetzt?“ stellten sich um die zweihunderttausend europäische Jüdinnen und Juden nach ihrem Überleben und ihrer Befreiung aus Ghettos, Konzentrationslagern und Verstecken im Jahr 1945. Sie nannten sich „Schejres Haplejte“ – „der gerettete Rest“. Große Teile ihrer Familien wurden in den Jahren zuvor von den Nationalsozialisten und ihren Helfern ermordet. Für die Alliierten waren sie schlicht Displaced Persons (DPs). In den ersten Nachkriegsjahren strebten viele DPs in die amerikanische Besatzungszone. Und auch wenn viele Jüdinnen und Juden ab 1948 in den neu gegründeten Staat Israel auswanderten: Aus den DP-Lagern formierte sich nach der Shoah auch eine neue jüdische Gemeinschaft in Deutschland. Doch die Geschichten jüdischer DP's wurden im Nachkriegsdeutschland kaum erzählt, ihre Perspektive fand keinen Platz im öffentlichen Erinnern. Der Nationalsozialismus war offiziell vorbei – und dennoch ging es für Jüdinnen und Juden weiter darum, in einer mehrheitlich feindseligen Umgebung unter Tätern zu bestehen. Hinweis auf Veranstaltungen zw. Oktober und Dezember 2025 in den Münchner Kammerspielen, im Jüdischen Museum, der Monacensia und verschiedenen anderen Orten - 23.10.25 > <https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/mk-forscht/44877-wohin-jetzt>

Etiel, Yoav / [Last Warsaw Ghetto Uprising survivor Michael Smuss dies at 99](#) - Michael Smuss was born on April 15, 1926, in Danzig, where his family lived until the rise of the Nazi Party. - jp 23.10.25

Polgár, György / [Dem Tod zweimal entronnen - Gespräch mit Shaul Ladany](#), Überlebender der Shoah und des Münchner Olympia-Attentats - Der 89jährige zweifache Olympionike Shaul Ladany hat erst den Holocaust überlebt und dann den [Anschlag bei den Olympischen Spielen 1972](#) in München. Heute läuft er noch 5 km täglich - jw 23.10.25

ja / Nachruf: [Letzter Kämpfer des Aufstands des Warschauer Ghettos gestorben](#) - Michael Smuss wurde 99 Jahre alt - ja 24.10.25

haG / „[Mich hat man vergessen](#)“ - Die Schoah-Überlebende Eva Erben feiert ihren 95. Geburtstag. Ihre Erinnerungen hat sie in der Autobiografie „Mich hat man vergessen“ festgehalten, die nun in einer erweiterten Neuauflage mit einem aktuellen Interview erschienen ist. - 24.10.25 > *Erben, Eva / Mich hat man vergessen. Erinnerungen eines jüdischen Mädchens, Aktualisierte Neuauflage, Gulliver 2025*

Mercier, Elisa + Ruth Winkelmann / »[Ab 1939 kam ich mir vor, als säße ich auf einem Katapult](#) – ich war ständig in Gefahr« - die Shoah-Überlebende Ruth Winkelmann erzählt über ihr Überleben versteckt in einer Laube in Berlin und ihre Tätigkeit als Zeitzeugin. - mw 26.10.25

Haupt-Kapitel der Chronik > [INDEX](#)

[Renew](#) *obsolete lx*

§ - Für Gestaltung, Inhalte und Rechte sämtlicher hier verlinkter fremder Webseiten wird jegliche Haftung ausgeschlossen.

§ - Liability for arrangement, contents and copyrights of foreign websites linked here explicitly is excluded. / Beg your pardon for my bad English.